Nr. 141. — 22. Jahrgang. Ueber 51000 Abonnenten. Sonntag 19. Juni 1910.

General-Anzeiger

für Halle und den Saalkreis

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilagen „Hallesche Familienblätter" und „Der Bauernfreund"

Bezugspreis: 50 Pfennig monatlich frei ins Haus. Mit Zustellung der „Hallischen Humoristischen Blätter" 10 Pfg. mehr. Vierteljährlich durch die Post Ausgabe A (ohne „Humor. Blätter") Mk. 2.10, bezgl. Ausg. B (mit den „Humor. Blättern") Mk. 2.40. Anzeigen-Preis 30 Pfg. pro Zeile, auswärtige Anzeigen 30 Pfg. Reklamen 100 Pfg. pro Zeile. Beilagen-Preis nach Uebereinkunft. Haupt-Expedition: Große Ulrichstr. 16 (Eingang Dachrichtr.), geöffnet von 7—7 Uhr. Sonn- und Feiertags von ½12—1 Uhr. Erscheint täglich (außer Sonntags) nachmittags zwischen ½3—4 Uhr.

Verantwortl. Redakteure: Dr. Ludwig Stettenheim (Politik und Feuilleton), Theodor Sach (Lokales, Umgebung, Handel, Gerichtl.), Alfred Genzsch (Inseratenteil), sämtlich in Halle a. S. Redaktion: Gr. Ulrichstraße 16 (Eingang Dachrichtstraße) Treppe B, Sprechstunde der Redaktion an den Wochentagen 12—1 Uhr mittags. Für die Rückgabe unverlangter Schriftstücke keine Verbindlichkeit. Druck und Verlag des General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis Verlag von W. Kutschbach in Halle a. S., Große Ulrichstr. 16. Fernsprecher: Expedition Nr. 513 u. 423, Redaktion Nr. 1218

Hallesches Tageblatt — Hallesche Neueste Nachrichten — Hallescher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Neueste Ereignisse.

Berlin, 18. Juni. Nachdem der Landtag den Gesetzentwurf über die Reisekosten der Staatsbeamten erledigt hat, wird der Bundesrat in den nächsten Tagen über eine Verordnung wegen der Tagegelder, Fuhrkosten und Umzugskosten der Reichsbeamten Beschluß fassen.

Berlin, 18. Juni. Die Aufnahme der Arbeit im Baugewerbe zieht sich verschiedentlich sehr in die Länge. Die Leipziger Bauarbeiter, die vom Arbeitgeberbund von der Aufhebung der Aussperrung nicht ausdrücklich benachrichtigt wurden, betrachten diese Ankündigung für sich nicht als verbindlich. Sie stellten gestern morgen an allen Bauten, die während der Aussperrung brach gelegen hatten, Posten auf, welche die von auswärts zuziehenden Bauarbeiter aufklärten. In Hamburg ist für einige Orte der Umgegend der Dresdener Schiedsspruch bisher wirkungslos geblieben. In Nürnberg beschlossen die Bauarbeiterorganisationen, die Arbeit vorläufig nicht aufzunehmen.

Berlin, 18. Juni. Die chinesische Militär-Studienkommission ist gestern zur Besichtigung der Kruppschen Werke in Essen eingetroffen.

Berlin, 18. Juni. Nach Abschluß des 10. Verbandstages deutscher Berufsfeuerwehroffiziere fand gestern eine große Parade von etwa 50 Feuerwehr-Automobilen von Berlin, Schöneberg, Charlottenburg und Wilmersdorf statt.

Berlin, 18. Juni. Der Leichenfund in Mariendorf wird immer rätselhafter. Die gerichtliche Obduktion hatte das überraschende Ergebnis, daß der Fabrikant Kohlmetz erst erschossen und dann mit Zyankali vergiftet worden ist. Ein Selbstmord scheint völlig ausgeschlossen zu sein. An der Leiche wurden Würgemale und Kratzwunden festgestellt. Es sind Spuren von etwa 20 Schrotkörnern vorhanden; doch wurde in der Leiche kein einziges Korn gefunden. Die Polizei ist über die Persönlichkeit des Täters noch vollständig im Dunkeln.

Innsbruck, 18. Juni. Die Hochwasserkatastrophe hat vier neue Todesopfer gefordert. In dem unteren Eschtale ist ebenfalls Hochwasser eingetreten. Die Etsch trat bei Mobereto an zwei Stellen aus.

Lissabon, 18. Juni. Das Kabinett hat seine Entlassung eingereicht.

Was in der Welt vorgeht.

Von neuem wenden sich die Blicke teilnahmsvoll dem Kaiserhofe zu, wo der Kaiser, wenn auch erfreulicherweise nur leicht und gefahrlos, erkrankt ist, nachdem er eben erst genesen war. Hoffentlich bleibt der Monarch nicht so lange, wie man annimmt, ans Bett gefesselt, damit er den sportlichen Veranstaltungen an der Wasserkante, insbesondere der Kieler Woche, doch noch beiwohnen kann, deren treibende Kraft er bisher immer gewesen ist und die ohne seine Anwesenheit an Interesse sehr verlieren würde. Hoffen wir, daß der Kaiser recht bald wieder im vollen Besitze seiner Bewegungsfähigkeit sein möge!

Die starke Bewegung gegen die päpstliche Borromäus-Enzyklika hat sich nicht nur bei uns im deutschen Reiche, sondern auch in verschiedenen Staaten des Auslands bemerkbar gemacht. Man konnte erwarten, daß der Vatikan auf die deutschen Proteste hin einlenken würde, denn er hätte keinesfalls die guten Beziehungen, die er nun schon seit langen Jahren mit unseren amtlichen Kreisen unterhält, aufs Spiel gesetzt. Ob die der preußischen Regierung vom päpstlichen Stuhle erteilte Antwort geeignet ist, der weitgehenden Beunruhigung ein Ende zu machen, darüber gehen die Ansichten weit auseinander, und diese verschiedenartige Auffassung des Wertes oder Unwertes jener Antwort zeigt sich recht deutlich in den Stimmen der Presse. Die Regierung scheint ja sehr zufrieden zu sein und der Meinung zu huldigen, daß sie viel erreicht hat.

Eine sehr unangenehme Ueberraschung war die Feststellung, daß die Einnahmen des Reiches in den beiden ersten Monaten des laufenden Rechnungsjahres gegen den Voranschlag um 14 Millionen Mark zurückgeblieben und auch niedriger sind, als in den entsprechenden Monaten des letzten Jahres. Dieses Minus kann zwar reichlich wieder eingeholt werden und es mag in den neuen Steuern liegen, die den Erwartungen noch nicht entsprochen haben, aber dem Pessimismus wird dadurch doch Tür und Tor geöffnet und die Notwendigkeit einer neuen Finanzreform in größere Nähe gerückt. Darauf bezügliche Verhandlungen sollen denn auch zwischen den verbündeten Regierungen allen Ernstes im Gange sein.

Nun hat der preußische Landtag seine Pforte geschlossen, nachdem er in dieser Woche die letzten Restarbeiten erledigt hatte. Die stille Zeit kann jetzt beginnen, sie wird durch die noch tagenden Strafprozeß- und Reichsversicherungs-Kommissionen nicht gestört werden, denn diese arbeiten geräuschlos und für das große Publikum unter Ausschluß der Oeffentlichkeit. Bald werden die Minister einer nach dem anderen die Reichshauptstadt verlassen und fern im Süd Erholung suchen von den Strapazen der politischen Kampagne. Ob es sich bestätigen wird, daß diese oder jene Exzellenz so erholungs- und ruhebedürftig ist, daß sie nicht wieder in das Amt zurückkehrt?

In Oesterreich soll das Ministerium Bienerth wegen der Frage der Errichtung einer italienischen Universität eventuell seine Demission geben wollen. Die Lage der Regierung ist ohnehin nicht allzu beneidenswert, dagegen sieht es trans der Leitha nach dem für die Regierung zufriedenstellenden Ausfall der Wahlen etwas hoffnungsvoller aus, wenn auch die Opposition beim Zusammentritt des Parlamentes alles aufbieten wird, der Regierung Steine in den Weg zu legen. In beiden Reichshälften hat das glücklicherweise erfolglos gebliebene Attentat gegen den Landeschef von Bosnien so unmittelbar nach der Anwesenheit des Kaisers Franz Joseph in dem neuerworbenen Gebiet peinliches Aufsehen hervorgerufen. Die Ansichten, ob es sich um einen anarchistischen oder nationalistischen Anschlag handelt, gehen weit auseinander.

Die Kretafrage will durchaus nicht von der Tagesordnung verschwinden, und wenn die Mächte nicht bald zu einer Entscheidung über die zu ergreifenden Schritte kommen, so sind die Folgen gar nicht abzusehen. Während ein Teil der Mächte an eine dauernde Lösung der ganzen Frage nicht herantreten will, ist z. B. Frankreich für eine definitive Entscheidung, die freilich nicht leicht wäre und eine internationale Konferenz zur Voraussetzung hätte. Und angesichts dieser Unschlüssigkeit wächst die Erregung in Athen und Konstantinopel zusehends!

Serbien hat wieder einmal eine Ministerkrisis, die von den schwierigen innerpolitischen Verhältnissen im Lande Peters I. Zeugnis ablegt. Man will angeblich das Allheilmittel der Auflösung des Parlamentes versuchen, damit Herr Paschitsch hübsch an der Regierung bleiben kann. Serbien ist daßjenige Land, wo die häufigsten Neuwahlen stattfinden, an der nötigen Routine im Wählen fehlt es seinen Bewohnern also nicht ....

Zollmaßregeln gegen Frankreich.

Durch den neuen französischen Zolltarif wird bekanntlich der deutsche Export empfindlich getroffen, und wenn auch schließlich in Bezug auf Bier und Spielwaren einige Konzessionen gemacht worden sind, so hat Deutschland doch keinerlei Ursache mehr, den französischen Waren besondere Zugeständnisse einzuräumen, wie es in der Tat geschah. Bei der letzten deutschen Reichsfinanzreform war auch der Zoll auf Champagner, Kognak

Die Tage der Rosen.

Das Korn steht in Aehren. Auf lustiger Höhe werden die Holzstöße zum Sonnenwendfeuer geschichtet, das zu Johanni flammt. Der Mann der Prosa hat wehmütig den letzten Spargel gegessen, schimpft auf die Spatzen, die den Kirschbaum plündern, freut sich aber der Erdbeeren, die im kühlen Rheinwein duften. Auch der Philosoph braut sich schmunzelnd sein Bowlchen, denn schon der weise Seneca lehrt: Nullum magnum ingenium sine mixtura fuit. Und wenn er am anderen Morgen mit etlichem Haarweh einherschleicht, denkt er zu spät an Wagners Worte im Faust: „Auf Mischung kommt es an." Ein poetisches Gemüt aber lauscht der schmelzenden Kadenz der Nachtigall in linder Juninacht und spürt mit Wonne den schweren Duft der Hecken und Gärten. Denn die Rosen blühen.

Nicht mehr die Heckenrosen, die armen Wildlinge, deren weißzarte und rotgemalte Blüten der Abendwind zerpflückt und höhnisch fortpustet; aber die vornehmen Schwestern, die der Orient, China und Persien, einst dem Abendland sandte. Ueber Hellas und Rom sind sie gewandert. Rosenkränze schmückten die Marmortempel der Venus, die roten duftenden Blüten lagen auf den schimmernden Stufen der Altäre statt dunkler Blutstropfen der Opfer, die man einst der grausamen Astaroth schlachtete. An den sonnigen Gestaden von Sorrent und Baja, wo das blaue Meer leise am zerklüfteten Gestein schmeichelnd wogte, in den Gärten von Pästum und an der Kaiservilla des Tiberius auf Capris Höhen dufteten die Rosen des Südens, und heute noch glühen sie in den sattesten Farben im sonnigen Süden wie einst. Vor mir steht eine im schlanken Kristallkelch, dunkelrot, mit Blättern weich wie Samt, die sich anfühlen wie die Pfirsichhaut einer schönen brünetten Frau. Rubinrot blüht sie, ein feiner Duft strömt von ihr, als treche sie im nachtschwarzen Seidenhaar einer schönen Andalusierin mit großen tiefen Augen und langen Wimpern. Und auf dem Grunde der dunklen Sterne schlumert die Glut. Merkwürdig — wenn man edle Rosen sieht, steht das Bild der Frau da, die sie verkörpert. Die hier vor mir hat eine feingeschnittene Nase und dichte Augenbrauen, über denen die weiße Stirn leuchtet wie das Mondlicht, wenn es über den Marmorfliesen des Patio und seinem plätschernden Springbrunnen in linder Blütennacht silbern steht. Und während sie die Spitzenborte der rieselnden Mantilla nach vorn ins dunkle Haar zieht, biegt sich die jugendüppige Gestalt geschmeidig wie eine Gerte ein wenig rückwärts, der schneeige Arm leuchtet aus schwarzem Spitzenwurf, wie sie ihn hebt und eine Hand mit blitzendem Juwel steckt eine Rose, dunkelglühend wie ein Rubin, als Schmuck in die blauschwarzen Flechten. Mit traumverlorenem Lächeln flüstert der sehnsuchtschöne Mund: Mia sin rosas, no dia sin amor, kein Tag ohne Rosen, kein Tag ohne Liebe!"

Rosenduft weckt die Poesie in uns, daß wir in der graziösen La France, die nach Aussage der Gärtner im Aussterben sein soll, die Französin, in der Zentifolie das deutsche Gretchen sehen, und die Galerie wäre ins Unendliche fortzusetzen, denn über 3000 edle Rosen kennt der Züchter. Aber wie auch die zartesten Gedichte des Lyrikers auf dem Büchermarkt verhandelt werden, so muß sich auch die Blume der Dichter es gefallen lassen, daß man ihren Duft in der Phiole auffängt. Der Händler im langen Kaftan, der zu unseren großen Messen aus Mazedonien und Albanien kommt, hat das kostbare Rosenöl in der Glasflasche, Tausende von Rosen von den Feldern Janinas müssen welken, um einen Tropfen des duftigen Oels zu geben, das buchstäblich mit Gold aufgewogen wird. Und der zarte Duft der Rosenfelder, der uns an Schiras und die mandeläugigen Odalisken des Harems, an Bülbül und Mirza Schaffy mahnt, wird an die größte Materie gefesselt, wie der Geist an den Leib, und endet in Likör, Parfümerie, Seife und Konfekt. Die Prosa in der schnöden Welt ist eben stärker als die Poesie.

Von altersher ist die Rose aber die Blume der Liebe, und ich kenne eine sehr schöne Legende, die davon handelt. Als der Herrgott die Heckenrose geschaffen hatte, freute sie sich über ihre Blüten, auf denen die Morgenröte leuchtete und der Frühtau funkelte, und die Engel kamen und wanden sich Kränze daraus. Eines Tages aber nahten rohe Knechte, rissen die Dornenzweige der Rose ab und flochten eine Krone daraus. Da welkte die arme Rose. Seit der Zeit blühte die Wildrose nur wenige Tage, und sie grämte sich sehr. Da ging einst die Mutter Maria vorüber, und die silbernen Sterne auf ihrem blauen Mantel funkelten prächtig. Als sie die arme Heckenrose sah, blieb sie stehen und sagte: Was ist mit dir geschehen, Röslein? — Ach, Maria, hilf doch! Der Herrgott hat mich schön rosig gemalt, aber ich muß immer so früh sterben und weiß nicht, warum. Da kamen zwei Liebesleute des Wegs, und der Knabe sprach: Siehe die Heckenrosen! Die sollst du haben. — Aber das Mägdlein lachte: Was soll ich mit ihnen? Sie sind am Abend hin. — Als aber der Knabe die Rosen brach, trat Maria herzu und machte ein Zeichen darüber. Da hielten Knabe und Mägdlein eine volle, schöne Rose in der Hand. — Das soll die Blume der Liebe bleiben, sprach die Himmelskönigin, und die sich suchen mit heißem Herzen, sollen sie in der Hand tragen, bis sie sich finden. Und niemand soll es sehen. Aber wenn zwei zusammenkommen, die eine gleiche Rose in der Hand tragen, so werden sie merken, daß die Rosen neu knospen und schöner duften als zuvor, und sie sollen die Rosen wechseln. Aber nur einmal im Leben wird den Menschen ihre rote Rose in die Hand gegeben. Wer sie in reiner Hand trägt, dem bleibt die Rose rot, bis sie plötzlich schneeweiß wird. Dann soll man sie einem Toten auf den Sarg legen, daß sie aus dem Grabe neu sprießt.

Die Leute in Cornwallis zeigen einen uralten Rosenstock, der aus dem Grabe Isoldens wächst, ein Zeichen der Liebe, die stärker ist als der Tod. Und auf den Gräbern unserer blauen Jungen, die mit der „Gneisenau" im Hafen von Malaga strandeten, blüht heute ein Rosenflor, so farbenreich und duftig, wie nur die Liebe ihn pflanzen kann. Auf Friedhöfen wuchert der Rosenstrauch am üppigsten, und Rosen vom Grabe eines geliebten Toten sind Grüße voll Lebensgewißheit und Trostes, wenn auch der Tau wie Tränen darin funkelt.

Auch in den grauesten Alltag bringt ein Rosenbusch ein Stück frohen, rosigen Lebens. Ein Rosengarten ist mir in sonderlicher Erinnerung. In der Fleetstreet zu London, wo vom frühen Morgen bis in die tiefe Nacht die Wagen rasseln und die geschäftigen Leute einander die Hacken abtreten, steht ein Tor, über dem, in Stein gehauen, das Lamm mit der Kreuzesfahne noch deutlich zu sehen ist, das Wappen der Tempelritter. Statt der alten Templer hausen heute dort die Rechtsgelehrten Englands, und ein Witzbold hat über das Lamm gemeint: „daß aus dem Fell eines so unschuldigen Tierchens ein so verhängnisvolles Material gemacht wird!" Er meinte das Pergament zu den Akten und Kontrakten. In „the Temple" sitzt der Richter im roten Talar und großer Allongeperücke, plädiert der Anwalt mit der kleinen Aktel aus grauweißem Pferdehaar mit dem koketten Schwänzchen im Nacken — auch in England trägt St. Bureaukratius seinen Zopf — im Tempel nisten sämtliche Gerechtigkeitsvögel", in den stillen Gassen und Höfen mit ihren einförmigen Häusern hausen die Anwälte und Rechtskandidaten. Die verheirateten „Barristers" benützen ihre Zimmer im Tempel allerdings nur als Bureaus, die Hagestolze aber und die Studenten lassen sich häuslich nieder und führen hier ein behagliches Dasein. Auch eine Banketthalle haben sie, an deren langer Tafel schon Königin Elisabeth, Sir Walter Raleigh, Sir Francis Drake, Sir Isaak Newton gesessen haben; hier soll Shakespeares „Was ihr wollt" zum ersten Male gespielt sein, und im Hofe liegt eine Grabplatte, darauf steht: „Hier ruht Oliver Goldsmith." Der Dichter des „Landprediger von Wakefield" hat auch im Tempel gewohnt. Und aus den Fenstern aller Chambers fliegt der Blick in den großen Tempelgarten mit seinen Beeten voll weißer und roter Rosen, die einst im Wappen der York und Lancaster prangten während der mörderischen Fehde, in der beide verbluteten, um den Tudors Platz zu machen.

Von der Rose, der Blume der Liebe, singen und klingen die Lieder, von Anakreon bis zum „Rösslein auf der Heide", vom Hohenlied bis zu den Rosenliedern des Troubadours Philipp Eulenburg, und die Blume des Südens hat sich die germanische Sage, die Urform unserer Poesie, früh erobert. Der Rosengarten in Worms, in dem Kriemhild wandelt, und König Laurins Rosengarten sind schon den Sängern des frühesten Mittelalters vertraut, und im „Parzival" blühen die Rosen im Garten des Amfortas. Wer dächte nicht an das ewigschöne Märchen vom Dornröschen? Aber auch die heilige Poesie bemächtigte sich der Rose. In der alten Kirche klingt die rührende Weise: „Es ist ein Ros' entsprungen" — unerreicht in Wort und Sang voll Einfalt und Seligkeit, Rosensträuße prangen auf den Marienaltären. Im Turm der gotischen Dome, über dem Portal, mahnt die „Rose", das Rundfenster, daß im Heiligtum alles Irdische zu schweigen hat vor der göttlichen Majestät. Denn die Rose wird bald das Symbol des Schweigens, der Verschwiegenheit, und heute noch wird man bir manches sub rosa anvertrauen, selbst auf Redaktionen blüht diese Rose. Der Papst selbst weiht am Sonntag Lätare in St. Peter eine goldene Rose, die in feierlicher Prozession durch den Dom getragen und dann meist einer Fürstin verehrt wird, die als getreue Tochter der Kirche gilt. Abergläubische Seelen behaupten, sie bringe Unglück und denken an Eugenie von Frankreich und die „Tugendrose" Isabella von Spanien, die den Thron verloren, nachdem sie die päpstliche Rose bekommen hatten. —

Am schönsten blühen bei uns jetzt die Rosen in Sanssouci, wo einst der Philosoph und Schlachtendenker zwischen seinen Rosenstöcken wandelte. Er, der die Menschen am Ende seines Lebens so verachtete, daß er im eigenen Mausoleum zu Sanssouci zwischen seinen verendeten Windspielen beigesetzt sein wollte — man hat diesen Wunsch aus begreiflichen Gründen nicht erfüllt — liebte es doch, den Rosenduft zu atmen, der ihn an die seligen Zeiten blühender Jugend in Rheinsberg erinnerte wie ein Liebeslied, das fern verhallt. Der große Friedrich ist tot, aber die Rosen blühen weiter, die Blumen der Jugend, der Liebe, der Lebensfreude. Wie am tausendjährigen Rosenstock zu Hildesheim die Knospen Jahr um Jahr springen, so bleibt auch im Menschengeschlecht die selige Zeit der Lust und Liebe wach, wenn sie auch mit jedem Geschlecht zu Grabe gehen muß. Und glücklich die Jugend, die noch singen darf: „Noch sind die Tage der Rosen!"

Draußen duften und blühen sie, die Jugend bricht sie, windet Kränze daraus, drückt sie auf die goldenen Locken, und tanzt den Reigen unter der Linde, auf blumiger Au. „Ringel-ringel-Rosenkranz —". Und wem die Locken ausgefallen sind, daß er kahl wie Cäsar ist, und wem die flinken Beine steif geworden sind, dem stellt in der Rosenzeit gewiß eine liebe Hand einen Strauß auf den Tisch, und wenn der süße Duft ihn umschmeichelt, gedenkt er mit Freuden der goldenen Tage, da auch ihm „die Welt in Rosen aufgeblüht". Und er neidet der Jugend ihre Rosenzeit nicht, „ach, die Rosen welken bald", sondern er summt leise mit: „Noch ist die blühende goldene Zeit — noch sind die Tage der Rosen!"

Mancherlei, lieber Leser, läßt sich beim Anblick einer roten Rose sabulieren, und wenn du Witz und Geschmack hast, kannst du sogar Verse machen zu einem Rosenstrauß. Du findest bei Damen immer dankbare Anerkennung dafür. Nur eins, rate ich dir, erwähne nicht, obwohl es wahr ist: daß aus der schönsten Rose einmal eine Hagebutte wird. Sie stäupen dich sonst aus dem Tempel der Musen hinaus und schlagen dir deinen Rosenstrauß um die Ohren, und nennen dich das hallesche Wappentier. Unsere gute Stadt hatte aber ursprünglich den Esel, der auf Rosen geht, im Wappen. Und dazu hast du schließlich doch deinen Rosenstrauß nicht zierlich gewunden, wenn dein Lokalpatriotismus auch sonst stark sein mag.

Cajus.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100619015/fragment/page=0001

und Liköre erhöht, aber der Bundesrat ermächtigt worden, eine Ermäßigung des Zolls eintreten zu lassen. Von dieser Ermächtigung hatte der Bundesrat zuerst für Schaumweine und alsdann auch für Kognak und Liköre Gebrauch gemacht, was der französischen Produktion in hohem Maße zu Gute kam, freilich auch der deutschen Weinproduktion, die auf französische Gewächse zum Verschnitt usw. angewiesen ist, zum Vorteil gereicht. Im Jahre 1908 führten wir allein für 7 Millionen Mk. Schaumweine von Frankreich ein, und ebenso beträchlich war der Import von Kognaks usw.

Jene vom Bundesrat vorgenommene Ermäßigung gilt aber nur bis zum 1. Juli d. J. und sie soll nicht weiter gewährt werden, sodaß von diesem Tage ab der Zoll für die genannten französischen Produkte wieder seinen ursprünglich vorgesehenen Satz erreicht, d. h. um 50 Mark pro 100 Kilogramm erhöht wird. An der Seine mag man das als eine Repressalie für die durch den neuen französischen Zolltarif herbeigeführte Schädigung des deutschen Exports betrachten, aber deutscherseits wird die Maßregel mit finanziellen Rücksichten begründet, mit der Unmöglichkeit, den durch die Zollermäßigung der Reichskasse verursachten Einnahme-Ausfall weiter zu tragen. Und angesichts des ungünstigen Ergebnisses der Reichseinnahmen in den beiden ersten Monaten des laufenden Rechnungsjahres scheint sich die Regierung tatsächlich in einer Zwangslage zu befinden, wenn sie auf den ihr vom Parlament zugebilligten Zollerhöhungen in vollem Umfange bestehen will.

Hat somit Frankreich keinerlei Ursache, sich über die Entziehung jener Vergünstigung beschwert zu fühlen, so erhält derjenige Teil der öffentlichen Meinung Deutschlands, welcher verlangte, daß für den rigorosen französischen Zolltarif unsererseits Revanche geübt werden müsse, Genugtuung. Auf andere Weise war ja angesichts des durch den Frankfurter Friedensvertrag festgelegten deutsch-französischen wirtschaftspolitischen Verhältnisses überhaupt der Republik jenseits der Vogesen schwer mit Repressalien beizukommen, die immer geeignet sind, Verstimmungen hervorzurufen und die Beziehungen zweier Länder zu einander zu trüben.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

* **Berlin**, 17. Juni. (Hofnachrichten.) Der Kaiser nahm heute vormittag im Neuen Palais bei Potsdam die Vorträge des Ministers der öffentlichen Arbeiten von Breitenbach und des Chefs des Zivilkabinetts, Wirklichen Geheimen Rates von Valentini entgegen. — Der Kronprinz und die Kronprinzessin haben heute vormittag im Automobil die Reise nach Kiel angetreten, wo sie nachmittags eintrafen und beim Prinzen Adalbert Wohnung nahmen.

— (Bei der Erkrankung des Kaisers) handelt es sich nach dem „Lokalanz." um eine leichte Schwellung im rechten Kniegelenk, unter der sich eine Stauung gebildet hat, welche die Blutzirkulation beeinträchtigt. Dem Kaiser ist von den Aerzten Schonung in körperlicher Beziehung auferlegt worden. Bettruhe ist nicht verordnet worden. — Die Kaiserin wird sich am Sonntag nach Hamburg begeben, um dem Horner Rennen beizuwohnen.

— (Das Militär-Wochenblatt meldet): von Chelius, Oberst, Flügeladjutant und Kommandeur des Leib-Garde-Husaren-Regiments ist zum diensttuenden Flügeladjutanten des Kaisers und Freiherr von Senden, Oberstleutnant und Flügeladjutant des Kaisers ist unter Belassung als Flügeladjutant zum Kommandeur des Leib-Garde-Husaren-Regiments ernannt worden.

— (Das Staatsministerium) trat heute zu einer Sitzung zusammen.

— (Der Bundesrat) stimmte in seiner gestrigen Sitzung der Vorlage wegen Zulassung von Aktien zum Börsentermin-handel sowie der Vorlage betreffend Bewilligung von Ruhegehalt an Reichsbeamte zu.

— (Bei der Reichstagsstichwahl in Stettin II) Ueckermünde-Usedom-Wollin wurden bis zehn Uhr abends gezählt für von Böhlendorff (kons.) 9456 und für Kuntze (Soz.) 10 158. Die Ergebnisse aus einigen Ortschaften stehen noch aus, dürften jedoch an dem Resultat nichts mehr ändern.

— (Beseitigung landwirtschaftlicher Betriebe durch Mitglieder des Reichs-Versicherungsamtes.) Vor kurzem weilte der Präsident des Reichs-Versicherungsamtes Wirklicher Geheimer Ober-Regierungsrat Dr. Kaufmann und der Senatsvorsitzende im Reichs-Versicherungsamt, Geheimer Regierungsrat Dr. Radke, in unserer Provinz, um sich davon zu überzeugen, wie weit die seit fast vier Jahren in Geltung befindlichen Unfallverhütungsvorschriften der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft durchgeführt seien. Die Herren nahmen in verschiedenen Gegenden der Provinz stichweise Besichtigungen landwirtschaftlicher Betriebe vor, welche ergaben, daß man in einzelnen Kreisen und Orten sich wohl bemüht hatte, dem Verlangen der Organe der Berufsgenossenschaft zu entsprechen und die heilsamen Vorschriften in die Tat umzusetzen, wenn auch nur selten in vollem Umfange, daß aber auch zahlreiche Orte vorhanden waren, wo noch wenig oder nichts geschehen war und große Gleichgiltigkeit gegen die Vorschriften herrschte. Wollten doch unsere Landwirte recht bedenken, daß die Vorschriften nur erlassen sind, um die in der Wirtschaft tätigen Personen, die Besitzer wie die Arbeitnehmer, vor Schäden zu behüten, ihnen die durch keine Rente zu ersetzende Arbeitsfähigkeit zu bewahren und zugleich die auf den Betriebsunternehmern schwer lastende Ausgabe für die Unfall-Renten in erträglichen Grenzen zu halten. Was die nach reiflicher Ueberlegung unter Zuziehung der besten landwirtschaftlichen Sachverständigen erlassenen Unfallverhütungsvorschriften verlangen, ist wirklich nur das Minimum dessen, was ein sorgsamer Landwirt von selbst tun wird, und die Kosten sind unerheblich gegenüber denen, die auch nur ein Rentenfall den Berufsgenossen auferlegt. Wie diese persönliche Besichtigung von Mitgliedern der Reichs-Aufsichtsbehörde deutlich erkennen läßt, ist es dieser mit der Durchführung der Vorschriften, wie das Gesetz sie verlangt, bitter ernst, und es kann allen Beteiligten nur geraten werden, bei Zeiten zu tun, was nötig ist, um nicht in Ungelegenheiten und Strafen zu kommen.

— (Hausbesitzerprivileg.) Die offiziösen „Berl. Pol. Nachrichten" schreiben: Die Frage, ob dem Hausbesitzerprivileg heute noch die gleiche innere Berechtigung innewohnt, die bei Erlaß der Steinschen Städteordnung dafür geltend gemacht werden konnte, muß, wenigstens für die großen Städte, verneint werden. Damals, wo fast jeder Bürger auch Hausbesitzer war, ist ein solches Privileg, das der bodenständigen Bevölkerung gegenüber der fluktuierenden eine größere Bedeutung und auch ein weitergehendes Recht auf dem Gebiete der Kommunalverwaltung gibt, berechtigt gewesen. Die Verhältnisse haben sich aber erheblich geändert. Die Hausbesitzer sind namentlich in den großen Städten keineswegs nur diejenigen alteingesessenen, über einen jahrzehntelangen Familienbesitz verfügenden Eigentümer, an welche die Städteordnungen bei der Privilegierung dieses Standes mit Rücksicht auf ihr enges Verhältnis zu der Entwicklung der Stadt gedacht haben. Ein einheitlicher sozialer Gesichtspunkt, unter dem der Hausbesitzerstand betrachtet werden könnte, besteht nicht mehr. Diesem Stande gehören jetzt zahlreiche Elemente an, die das Haus als Ware behandeln und nicht als Vertreter der seßhaften Bevölkerung erscheinen können. Die Privilegierung dieser Kategorie von Hausbesitzern ist von dem Gesetzgeber sicher nicht gewollt. Weiter kommt in Betracht, daß nach der Rechtsprechung des Oberverwaltungsgerichts nur der Alleineigentümer oder nur der alleinige Nießbraucher an einem Hausbesitze als Hausbesitzer im Sinne des § 16 der Städteordnung anzusehen ist. Diese Bestimmung würde der Abänderung bedürfen, da gegenwärtig der Hausbesitzer häufig nur als Verwalter fremder Hypotheken fungiert. Sodann kann, worauf in einer Petitionsverhandlung der Vertreter des Ministers des Innern hingewiesen hat, der Zweifel ausgesprochen werden, ob das Hausbesitzerprivileg, insbesondere im Hinblick auf die soziale Zusammensetzung des Hausbesitzerstandes, noch dereinbar ist mit den gewaltigen Aufgaben der neueren Kommunalpolitik, d. h. der Politik des Grunderwerbs, der Wohnungserstellung durch die Städte, der Bodensteuern und der damit in Zusammenhang stehenden Gegenstände. Eine weitere Schwierigkeit liegt in der engen Verbindung dieser Frage mit der Frage der Entwicklung des Gemeindewahlrechts in den Städten. Alle diese Fragen drängen zur Entscheidung und dürften zweckmäßig gelegentlich einer allgemeinen Revision der Städteordnung zu prüfen sein.

— **Dresden**, 17. Juni. Dem Direktorium der Internationalen Hygiene-Ausstellung Dresden 1911) ist die Mitteilung zugegangen, daß die japanische Regierung beschlossen hat, sich offiziell an der Ausstellung zu beteiligen. Sie hat zu diesem Zweck die Summe von 300 000 Mk. ausgeworfen und wird einen eigenen Ausstellungspalast errichten.

— **Karlsruhe**, 17. Juni. (Die badische Staatsbahnverwaltung) wird im Murgtal ein Wasserkraftwerk errichten, dessen Kosten einschließlich der einer Fernleitung auf 26 784 000 Mk. veranschlagt sind. Der gewonnene Strom soll für Eisenbahnzwecke verwendet werden, jedoch vorläufig nicht für den Betrieb von Bahnen. Wie die „Karlsruher Zeitung" berichtet, soll dem Landtag eine erste Teilforderung über 500 000 Mark zugehen, damit mit dem Bau noch in der laufenden Sitzungsperiode begonnen werden kann.

— (Wiederherstellung des Ober-Spree-Kanals.) Den besonders von der Breslauer Handelskammer geäußerten Wünschen auf Wiederherstellung des Ober-Spree-Kanals hat der Minister der öffentlichen Arbeiten Erfüllung zugesagt. Es handelt sich um den Ausbau des östlichen Teils von Große Tränke bis Fürstenberg, der in den gleichen Abmessungen wie die westliche Kanalstrecke gehalten werden soll, so daß die ganze Wasserstraße gleichzeitig mit der Inbetriebsetzung des Großschiffahrtsweges Berlin-Stettin in Benutzung genommen und mit einer Tauchtiefe von 1,75 Meter befahren werden kann. Die Instandsetzung des Kanals auf der östlichen Strecke wird nach dem aufgestellten Entwurfe einen Betrag von rund 7 680 000 Mark erfordern. Der Beginn eines so teuren Unternehmens hatte, wie es in einem an die Breslauer Handelskammer gerichteten Erlaß des Ministers heißt, in Anbetracht der Finanzlage des Staates große Bedenken. In Rücksicht auf die beteiligten wirtschaftlichen Interessen hat sich der Minister der öffentlichen Arbeiten im Einvernehmen mit dem Finanzminister gleichwohl zu der Ausführung des Unternehmens entschlossen und die Bereitstellung einer ersten Baurate durch den Etat für 1909 veranlaßt.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 17. Juni. Die Blätter besprechen ausführlich die Erkrankung des Deutschen Kaisers und geben der Zuversicht Ausdruck, daß der Kaiser bald von seinem Unwohlsein genesen werde.

Frankreich.

Paris, 17. Juni. Die Agence Havas erklärt die Meldung, daß eine französisch-britische Kommission über gewisse Fragen, betreffend die Politik Frankreichs und Englands, verhandeln solle, für unbegründet. Die Kommission habe nur die Aufgabe, eine den Seeverkehr zwischen beiden Ländern betreffende Frage freundschaftlich zu regeln.

Paris, 17. Juni. In der Deputiertenkammer interpellierte Berteaux über die allgemeine Politik und verlangte im Namen seiner sozialistisch-radikalen Freunde Aufklärungen über die Regierungserklärung, die als eine Art Appell an die Mitarbeit der Parteien der Rechten und der Progressisten ausgelegt worden sei. Die Sozialistisch-Radikalen wollten gern dabei mitwirken, daß die Parteigegensätze ausgeglichen würden, sie wollten aber nicht allein die Kosten dafür tragen. (Beifall.) Berteaux sprach sich dann tadelnd darüber aus, daß die Regierungserklärung auf eine Reihe von Fragen, besonders die der Reorganisation des Heeres und der Altersversorgung der Arbeiter überhaupt nicht eingehe. Ministerpräsident Briand erwiderte, die Regierung habe sich zu diesen Fragen schon geäußert, und besonders das Altersversorgungsgesetz liege ihr am Herzen. Berteaux forderte darauf den Ministerpräsidenten auf, genaue Erklärungen abzugeben, auf Grund deren die Regierung einen loyalen Vertrag mit der Mehrheit schließen könne. Der Ministerpräsident erwiderte, der Vertragsschluß müsse auf beiden Seiten loyal sein. Es bedürfe ständiger Zusammenarbeit, damit die Regierung eine Garantie für ihren Fortbestand habe, mit einer Mehrheit von Fall zu Fall sei ihr nicht gedient. Berteaux forderte dann Briand auf, sich in einer Weise auszusprechen, die seinen Freunden die Mitarbeit gestatte, ohne Nebengedanken haben zu müssen. Hierauf machte der Ministerpräsident ein zustimmendes Zeichen. Die Sitzung wurde darauf aufgehoben.

Türkei.

Konstantinopel, 17. Juni. Heute hat hier der allgemeine Boykott gegen die griechischen Schiffe, Kaufleute und Lokale begonnen. Auf diesbezügliche Vorstellungen antwortete der Minister des Aeußeren, die Regierung billige die Boykottbewegung nicht und werde ihr Möglichstes dagegen tun. Sie hoffe, der Boykott werde von selbst aufhören. Wie verlautet, hat in Smyrna der Boykott schon aufgehört.

Rußland.

Petersburg, 17. Juni. Odessa ist für choleragefährlich, die Stadthauptmannschaft Nikolajew für cholerabedroht erklärt worden. — Die Finnlandkommission des Reichsrates hat beschlossen, eine sofort in Angriff zu nehmende Kodifizierung des finnischen Rechtes durch Institutionen des Reiches in Vorschlag zu bringen. Die Kommission hat sich weiter dafür ausgesprochen, daß dem Reichsrate das Recht zugesprochen wird, den finnischen Landtag um Gutachten bei Vorlagen zu befragen, die das Reich und Finnland gemeinsam betreffen.

Großbritannien.

London, 17. Juni. Heute nachmittag fand in dem Privatzimmer des Premierministers im Unterhause eine Versammlung statt, welche als die erste Konferenz über die konstitutionelle Frage bezeichnet wird. Anwesend waren der Premierminister Asquith, Lloyd George, Lord Crewe, Birrell und von der Opposition Balfour, Lord Lansdowne, Lord Cawdor, Austen Chamberlain. Dem Vernehmen nach waren die Beratungen durch keinerlei Bedingungen eingeschränkt. Sie werden zugleich als durchaus vertrauliche angesehen.

Dänemark.

Kopenhagen, 17. Juni. Das Reichsgericht sprach heute das Urteil in dem Prozeß, der auf Beschluß des Folkethings gegen den früheren Ministerpräsidenten Christensen und den früheren Minister des Innern Berg wegen Nachlässigkeit im Dienste, die einzelnen Organe ausreichend mit Nährstoffen zu versorgen und es vermag nicht, sich der unverbrauchten Restprodukte dieser Nährstoffe zu entledigen.

Es wird dann z. B. mit der höchst giftigen Harnsäure überladen, die normalerweise durch die Nieren ausgeschieden werden sollte. Diese macht das Blut dick und schwerflüssig, wodurch dem Herzen unnötige Arbeit aufgebürdet wird. Außerdem lagert sie sich an bestimmten Stellen im Körper ab und ist die Ursache von Rheumatismus und Gicht. Die trägere Blutzirkulation verursacht Blutstauungen und damit Katarrhe und Entzündungen aller Art im Organismus.

Es werden mithin durch fehlerhafte Beschaffenheit des Blutes nicht nur alle sogenannten Stoffwechselkrankheiten, sondern auch alle inneren und äußeren Entzündungen, alle Krankheiten der Atmungsorgane und Blutgefäße (Arterienverkalkung, Hämorrhoiden) erzeugt resp. begünstigt.

Mit der Verbesserung des Blutes, der „Blutreinigung", verschwinden die Leiden meistens sehr bald oder werden in veralteten Fällen wenigstens sehr gemindert. Welche Erfolge hiermit erzielt werden können, beweisen z. B. folgende Briefe:

Ich will Ihnen ergebenst mitteilen, daß der Zustand meiner Frau, welche an Rheumatismus, Gliederreißen, kurz überhaupt an leiden hatte, geschwollene Füße, sodaß sie vor Schmerzen fast nicht gehen konnte, Magenkrämpfe, Gallenbrechen, zeitweise Schwindel und Schwäche hatte, durch Ihr Renascin wieder besser geworden ist, und werde bemüht sein, Ihr Mittel weiter zu empfehlen.

Wilhelm Hofmann, Langenbach.

Ihre Tabletten haben wunderbar gewirkt und meine Frau strotzt wieder von Gesundheit, während sie sozusagen mit einem Fuße im Grabe stand, und ich kann Ihnen nicht genug für die wunderbare Heilung danken. Die Leiden meiner Frau waren Rücken-, Zahn- und Kopfschmerzen, unerträgliches Gliederreißen, Appetitlosigkeit und schlaflose Nächte, sie ist nun aber vollständig gesund. Ich werde mich allezeit aus Dankbarkeit bemühen, in meinem Bekanntenkreise Ihre Kundschaft zu vergrößern und werde Renascin bestens empfehlen.

Wilhelm Lücking, Matorf.

Die Tabletten, von denen hier die Rede ist, sind das bekannte Dr. med. Schröder'sche Renascin (patentamtlich in vielen Kulturstaaten geschützt), und wir bemerken ausdrücklich, daß Briefe wie obige zu Tausenden vorliegen. Ein Versuch mit Dr. med. Schröders Renascin kostet die Leser dieses Blattes nichts. Wenn man nämlich einfach seine Adresse an Dr. med. Schröder G. m. b. H., Berlin 35/P. 482 einsendet und sich auf diese Zeitung beruft, so erhält man nicht nur eine Probedose des ärztlich oft empfohlenen Renascin gratis zugesandt, sondern auch, ebenfalls gratis, ein sehr interessantes und für jede Familie wichtiges Buch über die Entstehung und Verbreitung dieser Krankheiten. Da für eine Blutreinigungskur gerade die jetzige Zeit besonders günstig ist, so wird man gut tun, sich sofort an genannte Adresse zu wenden, und zwar schreiben Sie am besten heute noch. Eine einfache Postkarte genügt.

Neueste Ereignisse. — Politische Uebersicht. — Theater, Kunst und Wissenschaft. — Lokales. — Telegramme, Letzte Nachrichten. — Handel und Verkehr. — Berliner Börse. — Marktberichte. — Kleine Chronik. — Aus der Umgebung. — Sportnachrichten. — Stadtverordneten-Sitzung. — Briefkasten. — Aus dem Leserkreise. — Gerichts-Zeitung. — Standesamtliche Nachrichten. — Aus dem Geschäftsverkehr. — Aus Bädern und Sommerfrischen. — Kirchliche Nachrichten.

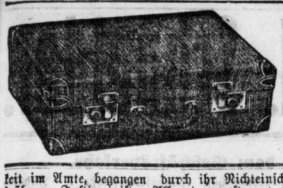
In den vorbenannten, fast täglich wiederkehrenden 19 hauptsächlichsten Rubrikzeilen bringt der „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis" eine solche Fülle des täglichen Nachrichten- und Informations-Materials, eine so ausgedehnte Berichterstattung aus allen Gebieten des gesamten politischen und wirtschaftlichen Lebens, eine solche Menge der wichtigsten Korrespondenzen aus Handel und Industrie, Kunst und Wissenschaft, Theater und Literatur, aus Welt und Reich, Staat und Provinz, Kreis und Stadt, daß die Reichhaltigkeit des Lesestoffes des „General-Anzeigers" den verschiedensten Ansprüchen unserer geschätzten Leserschar nach jeder Richtung hin Rechnung trägt.

„Wer vieles bringt — wird manchem etwas bringen."

Mit dem Inhalte der aufgeführten 19 Rubriken sind die Darbietungen des „General-Anzeigers", der bei weitem gelesensten aller in Halle erscheinenden Zeitungen, noch lange nicht erschöpfend aufgeführt. Tägliche Leitartikel aus berufenen Federn, Abhandlungen wissenschaftlichen, belehrenden und bildenden Inhalts, Spezialberichte über die Tagungen der Parlamente, bedeutender Kongresse und das allgemeine Interesse erweckender Gerichtsverhandlungen, die Stellungnahme zu großen Zeit- und Streitfragen und fesselnde Romane vervollständigen das Spiegelbild des Tages, das der General-Anzeiger täglich neu seinen Lesern darbietet. Auf die wöchentlich je einmal erscheinenden Extrabeilagen: „Der Bauernfreund" und „Hallesche Familienblätter" sei noch besonders hingewiesen. Der reichhaltige Anzeigenteil des „General-Anzeigers" als wichtiger Bestandteil einer großen deutschen Tageszeitung darf nicht außer Betracht bleiben. Er bringt täglich in reicher Angahl

— Amtliche Bekanntmachungen. — Familien-Nachrichten. — Geschäfts-Annoncen. — Ausschreibungen. — Versteigerungen, Verpachtungen. — Vermietungen und Mietgesuche. — Offene Stellen u. Stellengesuche. — Beteiligungen. — Unterrichts-Anzeigen. — Hypotheken- und Kapitalien-Angebote und -Gesuche. — An- und Verkaufs-Annoncen. — Grundstücksmarkt. — Bäder-Anzeigen. — Vergnügungs-Inserate. — Vereins- und Versammlungs-Einladungen etc. etc. etc.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100619015/fragment/page=0002



Leicht! Bequem! Dauerhaft!

Hervorragend billiges Angebot in

Blusen- u. Coupékoffern

aus pa. Kunstleder mit starken Rindledercken 55 60 65 70 cm lang
Patentgriff und 2 pa. Messingschlössern 6.50 7.50 8.50 9.50 ℳ

aus pa. Kunstleder mit starken Ledercken Ledergriff, 1 Schloss und 2 Sehnaltriemen. 5.00 6.00 7.00 8.00 ℳ

Hermann Röschel,
obere **40** Leipzigerstr. **40**
— Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. —

Man beachte meine Schaufenster und vergleiche die aussergewöhnlich billigen Preise.

keit im Amte, begangen durch ihr Nichteinschreiten gegen den früheren Justizminister Alberti, angestrengt wurde. Christensen wurde freigesprochen. Berg wurde zur Zahlung von tausend Kronen an die Staatskasse verurteilt eventuell zu 60 Tagen Haft. Die Kosten des Verfahrens im Betrage von 10 000 Kronen wurden der Staatskasse auferlegt; jedoch bezahlt Berg ein Fünftel dieser Summe.

Lokales.

Halle, 18. Juni.

Der Nachdruck unserer Original-Lokal-Berichte ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Manöver der 8. Division.

Ueber die Manöver der 8. Division sind, wie wir der „Magdb. Ztg." entnehmen, folgende Bestimmungen getroffen:

Die 15. Infanteriebrigade (Infanterieregimenter Nr. 36, Halle und Merseburg, und Nr. 93, Dessau und Zerbst) begiebt sich am 8. September in die Gegend von Neuhaldensleben, um vom 9. bis 12. September in den Kreisen Wolmirstedt und Neuhaldensleben Brigademanöver abzuhalten und sich dann mit der 16. Infanteriebrigade zu den Manövern der 8. Division zu vereinigen, die vom 13. bis 17. September in den Kreisen Wolmirstedt, Neuhaldensleben, Oschersleben, Wanzleben und Magdeburg (Stadt) abgehalten werden. Nach Beendigung der Korpsmanöver folgt Eisenbahnfahrt in die Garnisonen.

Die 16. Infanteriebrigade (Infanterieregiment Nr. 72, Torgau und Bernburg, und zwei Bataillone des Infanterieregiments Nr. 153, Altenburg) fährt ebenfalls am 8. September in das Manöver und hält die Brigademanöver vom 9. bis 12. September westlich von Magdeburg ab; das 3. (Reserve-)Bataillon des 153. Regiments hält vom 20. August bis 1. September Gefechts- und Schießübungen im Gelände ab und nimmt vom 2. bis 7. September an den Brigadeübungen der 15. Brigade teil, dann begibt es sich mit der Eisenbahn zu seinem Regimente, um an den weiteren Manövern teilzunehmen. Nach Schluß der Manöver wird dies Bataillon wieder aufgelöst, während die Regimenter mit der Eisenbahn in ihre Garnisonen zurückkehren.

Von der 8. Feldartilleriebrigade (Feldartillerieregimenter Nr. 74, Torgau und Wittenberg, und Nr. 75, Halle a. S.) begibt sich das 74. Regiment am 20. August (die reitende Abteilung Wittenberg am 22. August), das 75. Regiment am 22. August auf den Marsch; Regimentsübungen hält dann das 74. Regiment vom 27. August bis 2. September zwischen Wanzleben und Neuhaldensleben, das 75. Regiment bei Seehausen (Kr. W.). Nachdem vom 3. bis 6. September Brigadeübungen bei Wanzleben, ausgeführt sind, stößt zur Teilnahme an den Manövern das 74. Regiment zur 15., das 75. zur 16. Infanteriebrigade. In seinen Garnisonen trifft das 74. Regiment am 30. bezw. 27. September, das 75. am 27. September wieder ein.

Von der 8. Kavalleriebrigade (Kürassierregiment Nr. 7, Halberstadt und Quedlinburg, und Husarenregiment Nr. 12, Torgau) führt das Kürassierregiment Nr. 7 vom 14. Juni bis 14. Juli Eskadronexerzieren sowie Regiments- und Brigadeübungen aus, dann nimmt es vom 22. bis zum 26. August an den Ausklärungsübungen der Kavalleriedivision B. (die Zahl der Tage für Hin- und Rückmarsch ist noch nicht bekannt) teil und verläßt dann am 6. September seine Garnisonen wieder, um bei der 15. Infanteriebrigade die Manöver mitzumachen. Das Husarenregiment Nr. 12 hält vom 29. Juni bis 14. Juli Regiments- und Brigadeübung auf dem Truppenübungsplatz Altengrabow ab; die erste, zweite und fünfte Eskadron verlassen Torgau am 27., die dritte und vierte Eskadron am 29. August auf Märschen mit Uebungen im Aufklärungsdienst; man vereinigt sich dann mit der 16. Infanteriebrigade zu den weiteren Manövern. In die Garnisonen kehrt das Kürassierregiment am 24., das Husarenregiment Nr. 12 am 30. September zurück.

* **Personalien.** Dem Eisenbahnbau- und Betriebsinspektor Weis hierselbst ist unter Ernennung zum Regierungs- und Baurat die Stelle eines Mitgliedes der Königl. Eisenbahndirektion verliehen worden. — Die Regierungsbaumeister des Eisenbahnbaufaches Heinrich Müller und Walter Boije hierselbst sind zu Eisenbahn-Bau- und Betriebsinspektoren ernannt worden.

* **Auszeichnung.** Dem Strafanstaltsoberinspektor Franz Lehnert hierselbst ist der Königl. Kronenorden vierter Klasse verliehen worden.

* **Die Handwerkskammer** hält ihre erste Vollversammlung in diesem Geschäftsjahre am 14. Juli vormittags 10 Uhr im Stadtverordneten-Sitzungssaale zu Halle a. S. ab. Begründete Anträge sind bis zum 20. Juni an die Handwerkskammer einzureichen.

* **Personalveränderungen im Ober-Postdirektionsbezirk Halle.** Angenommen ist als Postagentin die Witwe Hohmann in Knapendorf. Etatsmäßig angestellt ist als Telegraphengehilfin die Telegraphengehilfin Jenny Ebert in Torgau. Versetzt sind die Postbauinspektoren Löbell von Halle nach Cöln und Razeburg von Berlin nach Halle, der Postmeister Graf von Hermstadt nach Cönnern und der Postassistent Gustav Voigt von Wittenberg nach Hettstedt. In den Ruhestand tritt der Postsekretär Nebe in Hohenmölsen.

Lesen Sie den gestern im „General-Anzeiger" begonnenen Roman „Mit versiegelten Orders" von Oscar T. Schwerimer! Er ist in hohem Grade spannend und geistvoll, interessant und bildend! Die Männer- und Frauenwelt wird sich in gleichem Maße an der Lektüre dieser zeitgemäßen Schilderung angenehm unterhalten. Neu hinzutretenden Abonnenten wird der Anfang des Romans kostenfrei nachgeliefert.

* **Militärisches.** Befördert worden sind: der Kommandeur des Mansfelder Feld-Artillerie-Regiments Nr. 75 Oberstleutnant Wentscher zum Obersten; der Leutnant im Füsilier-Regiment Nr. 36 Drogand zum Oberleutnant.

* **Studentischer Fackelzug zu Ehren Bismarcks.** Wie wir hören, soll auch in diesem Jahre wieder auf einstimmigen Beschluß des Allgem. Studentenausschusses ein allgemeiner studentischer Fackelzug zu Ehren Bismarcks am Tage der Sonnenwende, den 21. Juni, abends 8½ Uhr stattfinden. Der Zug wird sich bewegen vom Paradeplatz durch die Uricchstraße, Markt, Schmeerstraße, Neue Promenade, Poststraße, Alte Promenade, Geiststraße, Bernburgerstraße, Mühlweg, Advokatenweg, Reichardtstraße, Ludwig Wuchererstraße, Leipzigerstraße zum Roßplatz.

* **Kreisturnfest.** Am Donnerstag fand in Müllers Hotel eine Sitzung des Begrüßungsausschusses statt, welche zahlreich besucht war. Es fand eine Besprechung des am 5. Juli in der Festhalle stattfindenden Sängerabends statt, an welchem die sämtlichen Hallenschen Gesangvereine ihre Beteiligung zugesagt haben. Es dürfte wohl von allgemeinem Interesse sein, zu erfahren, daß an diesem Abend eine 350 Sänger mitwirken und Musikdirektor Burtsch mit die Leitung übernommen hat. Zur Aufführung sind speziell die herrlichen Deutschen Volkslieder vorgesehen, welche bei diesem großen Massenchor zu ihrer vollen Geltung kommen sollen. Ferner gelangen zwei größere Werke mit Orchesterbegleitung zur Aufführung und ist hierzu die Kapelle der Schützendreißiger verpflichtet worden. Auch wird der Abend durch Musikstücke, sowie turnerische Aufführungen von Damen und Herren ausgeschmückt werden. Es sei schon heute darauf hingewiesen, daß dieser Abend der Glanzpunkt der Vorwoche ist, da in Halle das erste Mal ein so großer Männerchor auftreten wird. Die beteiligten Sänger seien nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß die erste gemeinschaftliche Probe am Montag, den 20. d. Mts., abends 9 Uhr in der „Kaiser Wilhelms-Halle" stattfindet. Zutritt zur Probe haben nur die Herren, welche daran beteiligt sind. Durch einen Aufruf und Veröffentlichung des Festprogrammes ladet der Hauptausschuß zum Feste auf dem Roßplatz ein. Die Bestrebungen der deutschen Turner sind gemeinnützig und erfordern das Interesse und die Unterstützung des ganzen deutschen Volkes. Es wäre deshalb zu wünschen, daß auch die in jeder Hinsicht großzügigen und großartigen Veranstaltungen der Hallenschen Turner weitestgehende Teilnahme und Förderung finden durch regen Besuch, Ausschmückung der Straßen usw. Nicht dem Prunk nach außen, sondern der Belebung und Aufklärung soll das Fest dienen, man will zeigen, was gelehrt und gelernt wird. Es werden Karten zum Besuche des Festplatzes und des Festzeltes gesondert ausgegeben, am 5. und 7. Juli berechtigt die Festzeltkarte auch zum Betreten des Festplatzes. Der Vorverkauf beginnt im Laufe nächster Woche.

* **Apollo-Theater.** Morgen, Sonntag, findet bei günstiger Witterung nachmittags 4 Uhr Gartenkonzert statt. Abends 8,15 Uhr geht der groteske Schwank „Ramons Abenteuer" mit Herrn Robert Förster a. G. von Schillertheater zu Berlin in der Titelrolle zum 4. Male in Szene.

* **Walhalla-Theater.** Morgen findet, falls das Wetter ungünstig sein sollte, nachmittags 4 Uhr Familien-Vorstellung statt. Das letzige Programm mit den Universal-Zwillingen Rigoletto Brothers an der Spitze übt große Anziehungskraft aus. Das Theater war gestern wieder fast ausverkauft.

* **Zoologischer Garten.** Auf dem Dorfplatze, wo in malerischem Aufbau die großen Beduinenzelte mit den Negerhütten wechseln, hat man Gelegenheit, die Haupttypen der Völkerschaften des nördlichen Afrika durch eigene Anschauung kennen zu lernen. An der Hauptfarbe der Leute, vom hellen Kolorit der lebenskräftigen hamitischen Berber, der Ureinwohner des nördlichen Afrika, hindurch durch Gelb und Rotbraun der Neger herab, sieht man schon, wie viel verschiedenartiger die Menschheit des heißen Erdteils ist, als gemeinhin angenommen wird. In typischen Gestalten sehen wir den verfeinerten seßhaften Araber, den Eroberer des Landes, den semitischen nomadisierenden Beduinen und die zu den Berbern zu zählenden, in viele Stämme zerfallenden Tuareges der Wüste und lernen ihren Körperbau, ihre Tracht und ihre Sitten und Gebräuche kennen. Zur Vorstellung bewegt sich die bunte Schar in malerischem Zuge vom Dorfplatze zum Schaustellungsplatze, wo sie auf den von Palmen gekrönten, mit maurischen Arabesken gezierten Podium ein Bild von dem heimischen Leben und Treiben gibt. Einer Gerichtsszene, bei welcher sich Schuld oder Unschuld durch Fetischzauber erweisen soll, folgen die eigenartigen Tänze, welche durch rhythmisches Klatschen der Hände begleitet werden. Dann tritt mit feierlicher Miene der Zauberer hervor und zeigt, wie er die lebende und die tote Natur durch seine Formel zu bannen weiß. Wilder wird die Szene bei der Vorführung des Frauenraubes und dann, wenn die Reiter auf ihren flinken Wüstenpferden das Podium im Wettlauf umkreisen. Die Leistungen, welche zum Schluß von den beiden Kunstschützen gezeigt werden, sind geeignet, auch bei dem Fachmanne Staunen zu erregen. — Morgen, zum Sonntage, findet die erste Vorstellung um 11½ Uhr vormittags statt, weitere Vorstellungen folgen nachmittags. Das bunte Treiben auf dem Dorfplatze ist den ganzen Tag zu beobachten. — Morgen konzertiert nachmittags und abends das Musikkorps des Thür. Inf.-Regts. Nr. 72 aus Torgau. Am Montag finden Vorstellungen 4½ und 7 Uhr statt; es konzertiert nachmittags das Trompeterkorps des Mansf. Feld-Art.-Reg. Nr. 75.

* **Das Platzkonzert** spielt am morgigen Sonntage das Trompeterkorps des Feld-Artillerie-Regiments Nr. 75 auf dem Paradeplatz.

* **Konzert-Voranzeige.** Schon heute möchten wir auf ein interessantes Konzertunternehmen hinweisen, das für Ende ds. Mts. von dem rührigen Inhaber der „Saalschloßbrauerei" geplant wird. Zum ersten Male wird, mit ausdrücklicher Genehmigung des schwedischen Kriegsministeriums, eine der besten schwedischen Militärkapellen, die des Kgl. Dalregiments, nach Deutschland kommen und auch in unserer Stadt, in dem herrlichen Garten der „Saalschloßbrauerei", einige Konzerte veranstalten. Näheres wird demnächst durch Inserate bekannt gegeben. — Morgen, Sonntag, nachmittag konzertieren die Kapellen des Infanterie-Regiments Graf Tauentzien v. Wittenberg (3. Brandenburg.) Nr. 20 und des Feld-Art.-Reg. Nr. 75, abends die Kapelle des Infanterie-Regiments Nr. 20 unter Leitung des Kgl. Obermusikmeisters Paul Grimmig.

* **Im Pfälzer Schießgraben** finden von jetzt ab außer den täglich abends stattfindenden Konzerten auch noch regelmäßig jeden Mittwoch und Sonntag Nachmittags-Konzerte statt, welche von dem bekannten Orchester Görlach ausgeführt werden.

* **Gefängnis-Gesellschaft.** Die 26. Jahresversammlung der Gefängnis-Gesellschaft für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt, welche in Halberstadt tagte, brachte eine Fülle des Interessanten. In der Sonderversammlung der Juristen und Strafanstalts-Beamten behandelte Staatsanwalt Dr. Feisenberger aus Magdeburg das Thema: „Strafzwecke und Verbrechensbekämpfung im Vorentwurf zu einem neuen Strafgesetzbuch." In der Sonderkonferenz der evangelischen Geistlichen sprach Oberpfarrer Horn-Halberstadt über das Thema: „Sind an die Predigt im Gefängnisse besondere Anforderungen zu stellen?" Dasselbe Thema wurde in der Sonderkonferenz der katholischen Geistlichen behandelt. In der allgemeinen öffentlichen Abendversammlung gab Pastor Hochbaum, der erste Geistliche der Magdeburger Stadtmission und Geistlicher am dortigen Gerichts-Gefängnis, packende Bilder aus der praktischen Arbeit eines Fürsorgevereins und verstand es, von der Notwendigkeit der Arbeit zu überzeugen und die Herzen dafür zu erwärmen. In der Haupt-Versammlung sprach Superintendent Schuster-Oschersleben über das zeitgemäße Thema: „Die Fürsorge für die gefährdete und verwahrloste Jugend." Er zeigte, was bisher zum Schutze und zur Rettung der gefährdeten und verwahrlosten Jugend geschieht und entwickelte dann in großzügiger Weise, was geschehen müßte, um der Gefährdung und weiter der Verwahrlosung vorzubeugen. Hierfür gab er eine Anzahl wertvoller Fingerzeige. Gemeinde-Jugendräte, Waisenrats- und Vormundschafts-Konferenzen, Erziehungs-Konferenzen der Lehrer-Kollegien. Der zielstrebige Zusammenschluß der erziehlich interessierten, befähigten und arbeitsfreudigen Persönlichkeiten an jedem Orte ist nötig. Zu fordern ist ferner der weitere Ausbau der geordneten erziehlichen Einrichtungen, entsprechend der Schulpflicht, Kinderbewahranstalten- und Kinderhortspflicht für gefährdete Kinder. Hinausrücken des Alters für Zulassung der Mädchen zu den Fabriken bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres, fabrikordnungsmäßige Verpflichtung der jugendlichen Fabrikarbeiterinnen zu hauswirtschaftlichem Unterricht, Verbot des Besuches öffentlicher Lokale für die noch fortbildungsschulpflichtige männliche und weibliche Jugend, Sammlung in christlich geleiteten Jugendheimen, sittlich wirkende Schlafstellenordnung und Wohnungsinspektion, jährliche Fürsorgetage in jedem Vormundschaftsbezirk usw. Der reichhaltige Vortrag gab Gelegenheit zu vielseitiger Besprechung. Ausführlich wurde die Frage der Fürsorgeerziehung behandelt. Es wurde u. a. festgestellt, daß den Klagen über die zu späte Einsetzung der Fürsorgeerziehung nur die Aenderung des Gesetzes abhelfen kann, indem nicht die Verwahrlosung, sondern schon die Gefährdung ein Grund zur Unterbringung in Fürsorgeerziehung sein muß. Auf der anderen Seite wurde es ausgesprochen, daß die Arbeit an der Jugend in der von dem Vortragenden angedeuteten Weise so kräftig in die Hand genommen werden müßte, daß die Fürsorgeerziehung immer weniger in Frage käme. Allgemein wurde die Wohnungsnot als Quell des Verderbens für so viele Kinder anerkannt, und daß hier die Arbeit

Gelegenheitskauf

Jugendliche Damenhüte
grosse Bretonform aus gutem Strohgeflecht mit Sammetband chik garniert
Stück 2.25 M. und 2.50 M.

Damen-Gürtel
Sammet-Gürtel, schwarz u. farbig Stck. 2.25 1.50 1.15 85 Pf.
Wasch-Stickerei-Gürtel, entrückend. Neuheiten Stück 1.25 85 65 50 Pf.
Lack-Gürtel, schwarz, weiss u. farbig Stück 1.25 75 50 25 Pf.
Gold-Gummi-Gürtel, aparte Dessins St. 1.75 1.25 98 85 Pf.

Weisswaren
Pierot-Kragen, reizende Neuheiten Stück 85 75 65 50 30 Pf.
Jabots u. Bäschen aus Tüll, Batist und Chiffon Stück 85 65 55 35 25 Pf.
Hals-Rüschen a. Tüll, Chiffon od. Valencienne Mtr. 45 35 25 18 Pf.
Kleider-Passen a. Tüll, Spachtel od. Sticker. St. 1.80 1.25 88 Pf.

Sonder-Angebot für
Damen-Sommer-Konfektion.

Blusen
aus Indiamull mit Valencienne od. Stick. Stück 5.50 3.75 1.75 **90** Pf.
aus Percal, aparte neue Dessins, Hemd-Blusenfason Stück 3.50 2.50 1.75 **1.25** M.
aus Madeirastoff, ganz bestickt, mit Einsätzen Stück 15.00 10.50 6.75 **3.75** M.

Kostüm-Röcke
aus weiss Leinen imit. od. Satin m. Falt. chik verarb. Stück 9.50 6.75 3.50 **1.95** M.
aus weiss Rips mit Einsätzen elegant verarbeitet Stück 8.50 5.75 3.75 **2.50** M.
aus reinwollenem Kammgarn, marineu. schwarz, m. Falten chik ausgearbeitet Stück 12.50 9.75 6.50 **4.75** M.

Kostüme
aus weiss Leinen imit. m. mod. geschweift. Jacke u. Faltenrock St. 19.50 14.50 12.50 **9.75** M.
aus bastfarb. Leinenimit., Jackett m. Einsätz., eleg. gearbeitet u. Sattelrock Stück 22.50 18.50 14.75 **12.75** M.
aus mod. schwarz-weiss □ Kostüm-Stoffen, eleg. Formen, ganz besond. preiw. Stück **9.75** M.

Staub-Paletots
aus Leinenimit., kleidsame mod. Fassons mit 4 jour-Einsätzen Stücke 15.50 13.75 11.50 **9.75** M.
aus bastfarbigem Leinen imit., mit farbig. Kragen neueste Formen Stücke 12.50 10.50 8.75 **6.75** M.
aus gezwirnten Covert-coat-Stoffen, Rücken modern geschweift m. Falt. gearb. Stücke 10.50 8.00 5.50 **3.75** M.

Geschäftshaus **J. LEWIN**
Halle a. S., Marktplatz 2 und 3.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100619015/fragment/page=0003

Steppdecken grosse Auswahl, in allen Preislagen, verschiedenen Grössen und Farben. **M. Schneider.**

ganz besonders einzusetzen habe. Die Teilnehmer an der Versammlung hatten wohl alle den Eindruck, eine Fülle von Anregungen empfangen zu haben. Möchten viele von den Anregungen auch zur Tat werden.

* **Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen.** Eine Dolomitenwanderung trat der Verein in seiner letzten außerordentlichen Sitzung unter Führung von Prof. Dr. Walther an. Zwar nur im Bilde; aber bei derartig schönen Lichtbildern und den nicht minder interessanten Darlegungen mußte auch so der Genuß bei den — trotz sommerlicher Schwüle außerordentlich zahlreichen — Zuhörern vollkommen sein. Konnte doch Herr Prof. Dr. Walther, der die romantische und geologisch hochinteressante Gegend mehrfach zu Studienzwecken besucht hat, überall die persönliche Erfahrung sprechen lassen. Er führte uns über Innsbruck und den Brenner ins Etsactal hinein, schilderte das Zusammentreffen der beiden Klimazonen bei Waibbruck und wandte sich dann zu den Dolomiten, deren Namen und eigenartige Natur des Gesteins erklärt wurden. Er nennt sie ein „wurzelechtes" Gebirge, während bei anderen Gebirgsäügen in den Alpen Horizontalverschiebungen (bis zu 60 Kilometer) auf dem Grundmassiv zu beobachten sind. Um dem Fernerstehenden einen Begriff des geologischen Aufbaues der Dolomiten zu vermitteln, griff der Redner auf die Hallesche Heimat zurück und erläuterte an großen schematischen Profilen den Durchschnitt der Erdrinde in unserer Gegend. Man findet bei einer Dolomitenwanderung vielfach, besonders in den unteren Zonen, heimatliche Formationen, so besonders das Rotliegende, den vulkanischen Porphyr und den Muschelkalk. Es bestehen aber auch wesentliche Unterschiede zwischen den erdgeschichtlichen Ereignissen in Tirol und Norddeutschland, besonders bezüglich einer zweiten vulkanischen Epoche. Auch die grotesken Krönungen der Gebirgsstöcke, wie z. B. die schroffen Zacken des berühmten Rosengartens, sind andere Bildungen als unsere heimischen Bergzipfel. Vortragender begründete eingehend, warum er sie für stark erodierte Korallenriffe und nicht für Produkte von Kalkalgen hält, wobei er Bilder von den von ihm studierten Korallenriffen des Roten Meeres und den Kalkalgen-Bodenbedeckungen des Golfs von Neapel zum besseren Verständnis in Wort und Bild heranzieht.

* **Entomologische Gesellschaft.** Montag, den 20. Juni, abends 8½ Uhr, findet im Kolonialzimmer des „Reichshofs" eine Sitzung mit Vortrag und Demonstrationen statt. Gäste sind willkommen.

* **Der Verein der Saalbesitzer von Halle und Umgegend** beschäftigte sich in der Juni-Versammlung mit dem Inhalte einer von seinem Vorstand veranlaßten sachmännischen Abhandlung über die augenblicklich alle Wirte angehenden Frage: „Welche Bierdruckvorrichtungen sind zu ändern und welche nicht?" Hiernach besteht die vielverbreitete Ansicht, daß sämtliche vorhandenen Bierdruckvorrichtungen nach den neuen Polizeivorschriften zu ändern sind, auf deren unrichtige Auslegung. Nur eine kleine Anzahl untersteht der Renderung unter gewissen Voraussetzungen, über welche die Abhandlung Auskunft gibt. Zum Schutze seiner Mitglieder gegen unnötige Ausgaben, die bei den Bierdruckvorrichtungen besonders ins Geld schießen, soll diese Abhandlung jedem Mitgliede des Saalbesitzer-Vereins zugestellt werden. Dem Vereine demnächst beitretende Saalwirte erhalten sie ebenfalls. In streitigen Fällen wird den Mitgliedern das Vereinssekretariat zur Seite stehen. Zum Halleschen Kreisturnfest meldeten mehrere Mitglieder Massenquartiere an. Zum diesjährigen Bundestag der Deutschen Saal- und Konzertlokalinhaber wird der Hallesche Verein mehrere wichtige Anträge stellen. Der Bureauvorsteher erstattete Bericht über die Tätigkeit des Stellennachweises im letzten Monat. Mißtrauen erweckte ein an mehrere Mitglieder ergangenes Angebot einer auswärtigen Firma, welche gegen zuvorige Einsendung von 2 Mark Auskunft über eine äußerst gewinnbringende Methode des Bierausschanks verspricht. Der Verein übermittelt deshalb die verdächtige Offerte der Ortspolizeibehörde betreffender Firma. Nächste Versammlung des Turnfestes halber schon am 30. d. M. beim Kollegen Tennert in Lieskau.

* **Einen Waldgottesdienst** gedenkt die Evangelische Stadtmission am Sonntag, den 19. d. Mts., nachmittags 4½ Uhr in der Nähe des „Waldkaters" bei günstiger Witterung abzuhalten. Der Posaunen- und gemischte Chor werden mitwirken. Abends 8¼ Uhr findet im Garten des Stadtmissionshauses, Weidenplan 4 geselliges Beisammensein mit Ansprachen und musikalischen Darbietungen statt.

* **Das Sommermissionsfest** auf dem Weinberge soll am Mittwoch, den 22. Juni, nachmittags 4 Uhr abgehalten werden. Missionsinspektor Knak aus Berlin wird über die großen gegenwärtigen Aufgaben der Weltmission und die Pflichten der alten Christenheit ihr gegenüber sprechen. In dem Programm der Weltmissionskonferenz, die vom 14. bis 23. Juni in Edinburg tagt, und zu der von Halle aus Professor D. Hauslaiter entsandt worden ist, schreibt der bekannte Führer John Moll: „Ich gestehe, ich bin nicht deswegen in Sorge, ob es im Osten ein großes Erwachen geben wird, aber wohl deswegen, ob auch ein entsprechendes Erwachen durch die Kirche des Abendlandes geben wird?" Sorgen wir, daß es geschieht.

* **Christlich-nationales Gewerkschaftskartell.** Die Mitglieder der an das christlich-nationale Gewerkschaftskartell angeschlossenen Ortsgruppen besichtigen morgen, Sonntag, vormittags 10 Uhr, mit ihren Angehörigen die Blindenanstalt. Treffpunkt ¾10 Uhr auf dem Platze vor dem Siechenhause.

* **Deutscher Monistenbund.** Die nächste Sitzung findet Montag, den 20. Juni, abends 8½ Uhr, im oberen Saale des „Reichshofs" statt. Tagesordnung: 1. Vortrag der C-dur-Sonate von Weber; Fortsetzung der Aussprache über Kellers Novelle. 2. Beginn der Diskussionsabende. Auch jeder Gast hat das Recht, über eine wichtige aktuelle Frage, z. B. an der Hand eines Zeitungsausschnittes eine Aussprache herbeizuführen. — Gäste, auch Damen, willkommen.

* **Dem Lokalverband Hallescher Kegelklubs** wurde in der Vorstandssitzung während des Bundeskegelns in Kiel die Veranstaltung des Mitteldeutschen Gaukegelns im Juni 1911 übertragen. Bei dem Bundeskegeln errangen Hallesche Kegler auf den Ehren-, Silber- und Industriebahnen viele wertvolle Preise.

* **Der Hallesche Hausfrauenbund** hat am Sonntag, den 19. Juni, nachmittags 5 Uhr Mitgliederversammlung im Saale des Kronprinzen. Tagesordnung: Prämierung der dazu erwählten Dienstmädchen. Gäste, auch Herren, willkommen. Die Hausfrauen werden gebeten, ihre Dienstmädchen mitzubringen.

* **Der Handwerker-Meister-Verein** besichtigt am Montag, den 20. Juni die neuen Anlagen der Halleschen Aktien-Bierbrauerei. Darauf Zusammensein im Hoffmanns Fischhaus. Näheres ist aus dem Inserate der gestrigen Nummer zu ersehen.

* **Zusammenstoß.** In der Reilstraße, Ecke Kurfürstenstraße, stieß gestern ein Fuhrwerk mit einem Motorwagen der Stadtbahn zusammen, wobei der Vorderperron des letzteren leicht beschädigt wurde.

* **Die Feuerwehr** wurde in der vergangenen Nacht nach Wielandstraße 10 gerufen, woselbst in einer Mädchenkammer durch Umwerfen einer brennenden Petroleumlampe das Bett und verschiedene Kleidungsstücke in Brand geraten waren.

* **Ein wohnungsloser Techniker** wurde in der vergangenen Nacht in einem eingefriedigten Vorgarten in der Kronprinzenstraße in einer Laube nächtigend angetroffen; er trug einen geladenen Revolver bei sich.

* **Verhaftet.** Der Handelsmann Hamann aus Magdeburg, welcher dieser Tage die Kellnerin Henriette Droßmann durch einen Revolverschuß verletzte, ist in Hamburg unter dem Verdachte des versuchten Mordes verhaftet worden.

Telegramme — Letzte Nachrichten.

Attentat auf einen Diplomaten.

* **Paris,** 18. Juni. (W. B.) Auf den Sekretär der schweizerischen Gesandtschaft Dr. Hans v. Segesser wurde gestern nachmittag in der Rue Montaigne von einem gewissen Antonowisch ein Revolveranschlag verübt. Der Diplomat, der nur eine leichte Quetschwunde erlitt, ließ den Täter festnehmen. Dieser ist ein ehemaliger, aus Galizien stammender Ingenieur, der sich früher Ilnitzky nannte und schon im Jahre 1904 gegen den russischen Gesandten in Bern einen Mordanschlag verübt hatte. Damals wurde er für geisteskrank erklärt, in einem schweizerischen Irrenhaus untergebracht und nach einiger Zeit wieder freigelassen, worauf er nach Paris ging und bei der schweizerischen Gesandtschaft unaufhörlich Schadenersatzansprüche erhob, die natürlich stets abgewiesen wurden. Um sich zu rächen, wollte er den Gesandtschaftssekretär erschießen. Antonowitsch wurde in das Untersuchungsgefängnis gebracht, um auf seinen Geisteszustand geprüft zu werden.

Flucht des Muley El Kebir.

* **Köln,** 18. Juni. (W. B.) Der „Köln. Ztg." wird aus Tanger gemeldet: Die Stämme zwischen Tezza und Fes sind völlig von Mulay El Kebir abgefallen, der, von der Aussichtslosigkeit seines Unternehmens überzeugt, in östlicher Richtung geflohen ist. Die Tlul, die Aynas und die Branes erkennen Mulay Hafid als Sultan an, für dessen Herrschaft von dieser Seite trotz der gegenteiligen Meldungen nie ernste Gefahr gedroht hat.

* **Berlin,** 18. Juni. (W. B.) Der Militärluftkreuzer „P. 2" unternahm heute früh unter Führung des Majors Sperling vom Tegeler Schießplatze aus bei 8 Meter Nordostwind eine Fernfahrt in der Richtung nach Mecklenburg. In der Gondel befanden sich sieben Personen, darunter der Fahringenieur Ebersbach.

* **Berlin,** 18. Juni. (W. B.) „Parsefal 2" kehrte über Oranienbaum nach Tegel zurück und landete glatt ohne jegliche Hilfe und ohne Inanspruchnahme des Taues.

* **Chemnitz,** 18. Juni. (W. B.) Nach einer Meldung der „Allgemeinen Zeitung" aus Oelsnitz im Erzgebirge wurde dort gestern vormittag die Feldarbeitersehefrau Vogel aus Neuwiese auf einem Feldwege besinnungslos aufgefunden. Zweifellos liegt ein Sittlichkeitsverbrechen vor, da die Ueberfallene ihre Barschaft noch bei sich hatte. Der Arzt stellte eine schwere Schädelverletzung fest. Der Täter ist unbekannt.

* **Köln,** 18. Juni. (W. B.) Der Kaiser stiftete für das Syrische Waisenhaus ein weiteres Gnadengeschenk von 3000 Mark.

Pest, 18. Juni. (W. B.) **Grauenhaft lauten die Nachrichten, über die Ueberschwemmung im südöstlichen Ungarn. Nachrichten aus der Gegend zwischen Lugos und Orsova besagen, daß dort 20 Ortschaften und mehr als 350 Menschenleben dem Hochwasser zum Opfer gefallen sind. Genaue Ziffern sind aber noch unbekannt; wahrscheinlich sind sie weit höher, da alle Eisenbahn- und Straßenbahnverbindungen dieser Gegend völlig ruiniert sind. Allein im Orte Borszaska sind 40 Häuser und 100 Menschen von den Fluten weggeschwemmt worden.**

* **Pest,** 18. Juni. (W. B.) Am gestrigen Flugtage stürzten zwei Aviatiker ab, zuerst Michael Szelky mit seinem Zweisitzer, dann Binozers mit seinem Eindecker. Beide Aviatiker blieben unverletzt; ihre Apparate wurden jedoch zertrümmert.

* **Paris,** 18. Juni. (W. B.) Aus Nizza wird gemeldet, daß die Verhandlungen zwischen den Vertretern der Südbahnbediensteten und der Gesellschaft sich zerschlagen haben, da letztere mehrere Forderungen der Ausständigen abgelehnt hat, insbesondere die Forderung, daß die Südbahnbediensteten für die Zeit des Ausstandes der Lohn bezahlt werden müsse.

* **Paris,** 18. Juni. (W. B.) Aus Cherbourg wird gemeldet: Der wegen Diebstahls von Geschützbestandteilen verhaftete Soldat Beau erklärte dem Untersuchungsrichter, daß der angebliche italienische Anarchist Boschini, den die Behörden als Mitschuldigen verfolgen, gar nicht existiere. Den mit Boschini unterzeichneten Brief habe er selbst geschrieben, um eingesperrt zu werden, da ihm das Kasernenleben unerträglich geworden sei.

* **Paris,** 18. Juni. (W. B.) Das Seegericht von Toulon verurteilte den Marinelieferanten José Balan wegen Betrugs und Beamtenbestechung zu fünf Jahren Gefängnis und den Arsenalarbeiter Rebuffet, der bereit in einem anderen ähnlichen Prozesse zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt worden war, zu sechs Monaten Gefängnis. Ein zweiter Arsenalarbeiter erhielt drei Monate Gefängnis unter Zubilligung des bedingten Strafaufschubs.

* **London,** 18. Juni. (W. B.) Wie der „Standard" aus Kairo meldet, erhalten die ägyptischen Minister täglich Drohbriefe, und wagen ohne Begleitung von Detektivs nicht mehr auszugehen.

* **Newyork,** 17. Juni. (W. B.) Dem Zolleinnehmer Parr, der die Zollhinterziehungen des Zuckertrusts aufgedeckt hat, ist von der Regierung eine Belohnung von 100 000 Dollars bewilligt worden.

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

* **Dortmund,** 18. Juni. (W. B.) Durch glühende Eisenmassen wurden auf dem Stahlwerke Hösch fünf Arbeiter überschüttet und schwer verletzt. Einer ist bereits gestorben. Das Befinden der anderen ist bedenklich.

* **Wladiwostock,** 18. Juni. (W. B.) Tschungusen überfielen unerwartet das Dorf Kasanka. Sie erschossen drei Russen und verwundeten eine größere Anzahl.

Aus dem Geschäftsverkehr.

* **Das Kolonialwarengeschäft Mansfelderstraße 7, Inhaber Heinrich Rehme,** blickt in diesen Tagen auf ein 50jähriges Bestehen zurück. Es lohnt sich tatsächlich, das Schaufenster der Firma zu besichtigen.

* **Ein Eier-Konservierungs-Apparat.** In der Ausstellung in den „Kaiersälen" wird auch eine neue Errungenschaft in der Lebensmittelbranche, der Eier-Konservierungs-Apparat („Ovator") gezeigt, der imstande ist, Eier über ein Jahr lang frisch und geschmackvoll zu erhalten durch ein ganz einfaches Verfahren. Weder Kalkwasser, noch Spreu oder sonst irgend andere Materialien sind dazu erforderlich.

* **Schulnachrichten!** Das 1874 gegründete Technikum zu Bad Sulza (Großherzogtum Sachsen-Weimar) ist von Ostern 1910 ab in eine städtische Baugewerkschule für Hoch- und Tiefbau einschließlich Eisenbetonbau umgewandelt worden. Programme, Lehrpläne, sowie Reiseprüfungen an ihr entsprechen denjenigen an den Königl. Preuß. Baugewerkschulen und den vom Verbande deutscher Baugewerksmeister anerkannten Bauschulen. Die Reifeprüfungen finden unter Oberaufsicht des Großherzogl. Sächs. Staatsministeriums, sowie Entsendung der Delegierten der Handwerkskammer statt. Das Wintersemester beginnt am 15. Oktober, das Sommersemester am 6. April.

* **Zur Haarpflege.** Erfolge zu erzielen vermögen heute sehr wenig Mittel, welche zur Pflege des Haares angeboten werden, weil namentlich die Damenwelt heute sehr gut beurteilen kann, was dem Haar nützt oder schadet. So beispiellose Erfolge wie „Goldblüte" sie errungen hat, sind wohl daher auch nur auf ihre wunderbaren Eigenschaften, auf ihre Milde, ihre herrliche Schaumfähigkeit, ihren lockeren seidigen Effekt, kurz auf ihre hervorragende Qualität zurückzuführen. Für Kinder und Erwachsene, ob Braun, Blond oder Schwarz kann es tatsächlich auch kein vornehmeres Mittel geben, als Kamillen-Haarwäsche „Goldblüte", welche in allen vornehmen Drogerien, Brief 20 Pfg. oder 6 Briefe 1 Mark, zu haben ist.

* **Im Reiche der Wohlgerüche.** Wenn man mit der Eisenbahn den Hauptbahnhof von Altona bei Hamburg verläßt, so erblickt man gleich zur rechten Hand ein imposantes, in grau und rot gehaltenes Gebäude, dessen hohe Fassade mit ihren schmucken Giebeln und Erkern das ganze Straßenbild beherrscht. Ein Blick auf die riesige Firmenschrift, die sich längs des Dachfirstes hinzieht, belehrt uns, daß wir das Fabrikgebäude der bekannten Parfümerie Georg Dralle vor uns haben. Die Firma Dralle war es, die zuerst den Gedanken, Parfüms, d. h. Blütenauszüge, ohne Alkohol herzustellen, aufgriff und in die Tat umsetzte. Ein gewaltiger Umschwung auf dem Gebiete der Parfümerie war das Ergebnis. Wurde bei Verwendung der bisherigen Parfüms die Entfaltung des Blütendufts durch den Spiritusgehalt sehr beeinflußt, und das Aroma mit dem sich schnell verflüchtigenden Alkohol gleichsam fortgerissen, so genügt heute ein Atom der „Illusion", ein flüchtiges Berühren des Taschentuches usw. mit dem Glasstöpsel der Flasche, um den lieblichen, rassigen Duft der frischen Blume in täuschender Naturtreue lange anhaltend hervorzuzaubern. „Illusion im Leuchtturm" kommt in folgenden Blumenauszügen in den Handel: Maiglöckchen, Veilchen, Rose, Flieder, Heliotrop, Narzisse und Vesteria. Dralles Fabrikate sind auf der diesjährigen Brüsseler Weltausstellung vertreten. Die Firma erhielt im Jahre 1904 die Wiener Goldene Staatsmedaille und in St. Louis den „Grand Prix", im Jahre 1906 in Mailand ebenfalls die höchste Auszeichnung, den „Grand Prix".

* **Seit 20 Jahren eingeführt!** Bei dem großen Angebot von Waschmitteln aller Art ist es für die um ihre Wäsche besorgte Hausfrau heute keineswegs leicht, das richtige Mittel zu finden, welches sie beruhigt und mit gutem Erfolge am Waschtage und im Haushalte verwenden kann. Die Hausfrau sucht vieles und erlebt viele Enttäuschungen, sobald sie gar nicht mehr dazu kommt, die rechte Freude an ihrer Wäsche zu haben. Allen diesen Verdruß und Aerger erspart sich, wer die seit 20 Jahren in vielen Tausend Familien eingeführte „Oehmig-Weidlich-Seife aromatisch" verwendet. Die Oehmig-Weidlich-Seife aromatisch ist eine reelle Kernseife; sie ist äußerst sparsam und ausgiebig im Verbrauch, besitzt größte Reinigungskraft, gibt blendend saubere Wäsche und verleiht derselben einen angenehmen aromatischen Geruch. Dieselbe ist in allen durch das bekannte Wäscherinnen-Plakat kenntlichen einschlägigen Geschäften zu haben. Jeder Karton und jedes Stück trägt die volle Firma der Fabrik: „C. H. Oehmig-Weidlich, Zeitz", worauf genau zu achten ist.

REVUE SUPIMA Matratzen Feinste Cigaretten ESPRIT

Zur Annahme von:
Annoncen,
Abonnement-Bestellungen,
Druckaufträgen,
Chiffrebriefen,
Offerten,
redaktionellen Mitteilungen,
wie auch zu Anfragen jeglicher Art, zum Kauf von Einzelnummern x. x. sind die Annahmeschalter der Haupt-Expedition des „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis",
Große Ulrichstraße 16 (Eingang Dachritzstraße),
von früh 7 Uhr bis abends 7 Uhr
ununterbrochen geöffnet.

Mr Schneider Halle **Sehr billige Preise** für **Jackett-Kostüme, Blusen, Röcke, Staubmäntel, Kinder-Kleider etc.** Mr Schneider Halle

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100619015/fragment/page=0004

Zacherlin
aber nur in Flaschen, wo Plakate aushängen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Ausstellung Hermann Haller im städtischen Museum.

In den Räumen des städtischen Museums am Großen Berlin ist zur Zeit eine Kollektion moderner Skulpturen zu sehen, Arbeiten eines jungen Schweizer Bildhauers Hermann Haller, dessen Name seit kurzem durch eine in Wien und Berlin mit starkem Erfolg gezeigte Sonderausstellung allgemeiner bekannt geworden ist. In dem sonst so träge fließenden Kunstleben unserer Stadt bedeutet die Erscheinung dieser Werke etwas wie ein Ereignis; und wir haben allen Anlaß, der Museumsleitung dafür dankbar zu sein. Freilich verhehlen wir uns nicht, daß gerade der so ausgesprochene und exklusiv künstlerische Charakter dieser Plastik geeignet sein mag, die Mehrzahl der Museumsbesucher zunächst zu enttäuschen und vor den Kopf zu stoßen: da ist ja doch so gar kein irgend „interessantes" Motiv zu finden, nichts was Gemüt oder Einbildungskraft anregt, nichts angenehm Gefälliges oder Charakter-Packendes usw. Jedoch es ist zu erwidern, daß eben ganz allgemein erst der Verzicht auf alle derartigen naheliegenden Reize und Wirkungen — wie sie ein weiteres Publikum bei Kunstwerken zunächst zu suchen pflegt — die Möglichkeit eröffnet, höhere und wahrhaft künstlerische Ideale zu verwirklichen. Was wir hier sehen, ist in der Tat einmal Plastik in reinstem und elementarstem Sinn, wobei alle Kraft dafür gesammelt ist, die bloße körperliche Erscheinung von ihrer selbst wissen, vollkommen schlicht und ehrlich, aber auch mit aller Wärme und Intimität des physischen Ausdrucks künstlerisch zu erfassen und darzustellen. Wir sind wenig gewohnt, derartige Kunst zu sehen; sie stellt Anforderungen, die uns in unserer selbstverständlichen kritischen Ueberlegenheit einigermaßen beunruhigen; schon weil diese Gestalten uns wie Wesen aus einer ganz anderen Welt gegenüberstehen, in ihrer ruhigen Unnahbarkeit sich so garnicht um uns zu kümmern scheinen. Es dürfte aber für manchen gerade das ein Ansporn sein, durch eingehendes hingebungsvolles Betrachten sich in diese fremde Welt hineinzusehen, einen Weg zu Verständnis und Genuß dieser Bildwerke aufzufinden. Solchen ernsthaften Kunstfreunden möchten die folgenden Bemerkungen zur ersten Orientierung behülflich werden.

Im unteren Stockwerk des Museums treffen wir in einem besonderen Kompartiment gleich eine größere Anzahl Hallescher Plastiken versammelt. Die Betrachtung beginnt wohl am ehesten mit den kleinen Reliefstäfeln, auf denen schreitende nackte Mädchengestalten in eigentümlich gemessener, anmutiger Bewegung, mit ganz schlichten, leisen Konturen ausgedrückt erscheinen; das Material ist ein derber, rötlich-braun gebrannter Ton, die Technik weit entfernt von der beliebten glatten Eleganz, dafür aber von einer überraschenden frischen Unmittelbarkeit, bei der man stellenweise noch die letzten Spuren der Hand des Bildners auf der Oberfläche der Formen wahrzunehmen meint. Nahe verwandt erscheint in der strengen Grazie ihrer Linien die Statuette einer aufrecht stehenden Frau, die ihr Gewand zu den Füßen niedergleiten läßt; wobei die sehr grobkörnige, fast zementartig wirkende Tonmasse spielerische Zierlichkeiten von vornherein ausschließt, ja den Formen bei aller Kleinheit der Verhältnisse einen überaus großzügigen und bedeutsamen Ausdruck verleiht. Aehnliches wäre zu sagen von der kleinen Sitzfigur eines nackten Mädchens, die im Obergeschoß auf dem Tisch des Eingangszimmers — in fast koketter Beleuchtung vom Rücken her — Platz gefunden hat. Dieser selbe Charakter findet sich aber namentlich sehr stark ausgesprochen bei den schon in größerem Maßstab gebildeten Reliefs, die unten in den Erdgeschoß Kabinetts stehen. Sie geben beide die Formen eines wohlgestalteten weiblichen Körpers in einer rein ins Schwungvolle, fast architektonisch-mächtige gesteigerten Auffassung; doch keineswegs nüchtern planmäßig stilisiert, vielmehr ganz durchdrungen von einem warmen und intimen Lebensgefühl, das durch die breite Rhythmik der Komposition nur gleichsam die abschließende künstlerische Läuterung gefunden hat. Von den im gleichen Raum aufgestellen Büsten wirkt besonders fesselnd der holzfarbig braune weibliche Kopf, dessen schlanke feingegliederte Gesichtszüge in ihrer Wirkung noch gesteigert werden durch die schwere und ganz rauh gestaltete Masse des Haares. Die bei diesem, wie auch an anderen Köpfen Hallers auffallende Darstellung der geschlossenen Augen erklärt sich wohl schon aus der Bevorzugung der ruhigeren, plastischen Form; aber auch das so reizvoll Zartsinnige im Ausdruck dieser Köpfe dürfte durch die feine Linie der gesenkten Lider wesentlich bestimmt sein. An gewisse frühgotische Skulpturen wird man beim Betrachten der eben genannten Büste erinnert; daneben finden wir aber in einem kleinen Zimmer des Obergeschosses einen Kopf, der in demselben Maß an Bildwerke der italienischen Frührenaissance, Donatello insbesondere uns gemahnt; der gemeinsame Grundzug ist eben bei beiden das „Frühe", das unroutiniert Unmittelbare, das sich in der Art der Naturauffassung wie den Darstellungsmitteln gleichermaßen offenbart. Und dies wird besonders deutlich bei einigen in statuarischer Lebensgröße ausgeführten Figuren, die in den Räumen des Obergeschosses aufgestellt sind; hier freilich denkt man nicht mehr an Frühgotik oder Frührenaissance, wohl aber wird die Erinnerung an die wenig bekannte, doch so reizvolle Frühperiode der griechischen Plastik wachgerufen. Am stärksten vielleicht durch die eine aufrechtstehende Mädchenfigur, die auf den ersten Blick wirklich fast etwas archaisch-starres besitzt, woraus dann aber bald der künstlerisch bewußte Ausdruck naiver halbkindlicher Befangenheit und Unberührtheit mit immer zunehmendem Reiz sich loszulösen beginnt. Haller gehört zu einer Gruppe von Künstlern, die man unter dem Namen der deutsch-römischen Schule zusammenfassen kann, Hans von Marees gilt als hauptsächlicher Begründer dieser Richtung. Ad. Hildebrand und Arthur Volkmann sind von den Bildhauern gegenwärtig ihre bekanntesten Vertreter. Aber gerade im Gegensatz zu dem zuletzt Genannten, dessen Arbeiten sich bisweilen schon in eine gewisse akademische kühle und äußerliche Schönfinigkeit verlieren, überrascht bei Haller in all der strengen und gemessenen Form das so warm und lebendig pulsierende Blut einer völlig modernen zukunftsichern Kunst; wofür vielleicht das deutlichste Zeugnis gegeben ist in dem vollkommen einheitlich harmonischen Gesamtbild, zu dem sich die beiden, neben dem neuerworbenen Slevogtschen Porträt aufgestellten Figuren mit diesem doch in allen feinen Mitteln so ausgesprochenen modernen Gemälde zusammenfinden. Es dürfte — um zum Schluß noch einem Wunsch Ausdruck zu geben — als eine überaus wertvolle Bereicherung des Museums begrüßt werden, wenn durch Erwerbung gerade dieser beiden Hallerschen Figuren die so glückliche und anregende Zusammenstellung und Besetzung dieser Wandfläche, wie wir sie jetzt sehen, dauernd erhalten bleiben könnte.

Martin Wackernagel.

* **Denkmal für Ferdinand Freiligrath.** Am Freitag nachmittag fand auf dem Rolandseck die feierliche Grundsteinlegung zu einem Denkmal für Ferdinand Freiligrath statt. Die Festrede hielt Schriftsteller Walter Bloem aus Berlin.

Briefkasten des „General-Anzeiger".

(Anfragen sind Monatsquittung und Namensunterschrift beizufügen.)

* **Hoffmannly.** 1. Das Gesuch muß begründet werden. 2. Stempel 100 Mark, bei nachgewiesener Bedürftigkeit Ermäßigung auf fünf Mark möglich. 3. Was heißt „richtiger" Vater? Sind Sie ehelich geboren, so bleibt Ihr Erbrecht bestehen; bei unehelicher Geburt haben Sie Ihrem Vater gegenüber kein Erbrecht. 4. Nein.

* **M. S. 100.** 1. Darüber geben Ihnen doch die Statuten der betreffenden Krankenkasse, die wir nicht kennen, Aufschluß. Sollten Sie nicht im Besitze der Statuten sein, erbitten Sie sich dieselben von der Kasse. 2. Das ist nicht nötig. 3. Dazu ist die Kasse berechtigt.

* **P. P. M.** 1. Sie haften für den Abschluß. Der Vertrag kann nicht einseitig aufgehoben werden. Sie hätten sich mit dem Lieferanten in Verbindung setzen müssen, daß er Sie von Ihrem Vertragsverhältnis entbinden solle. 2. Grundstücke, welche dem Betriebe der Land- und Forstwirtschaft, der Viehzucht, dem Wein-, Obst- und Gartenbau dienen, einschließlich des lebenden und toten Inventars, werden als steuerpflichtiges Vermögen angesehen, ebenso Wohngebäude, einschließlich der Hofräume und Hausgärten, Bauplätze und andere Grundstücke, welche nicht der Land- und Forstwirtschaft und dem Gewerbebetrieb dienen. Nicht zur Anrechnung kommen: Der Wert des Haushaltsmobiliars, der Kleidungsstücke, Reit- und Wagenpferde, Equipagen, Sammlungen etc., wenn diese Gegenstände nicht dem Erwerbe, sondern zum persönlichen oder zum Verbrauch im Haushalt dienen.

* **R. K. 60.** 1. Der Lehrling muß ein Arbeitsbuch haben. 2. Wenden Sie sich an eine Antiquarienhandlung.

* **E. L. 100.** Löcle (nicht Lörle) ist eine Stadt im Komitat Zips in Ungarn. 2. Die Adresse genügt.

* **O. H.** Durch Brauns Blutenfarbe, die Sie fast in jeder Drogenhandlung erhalten können.

* **Z. F. 300.** Teilen Sie ihm mit, daß Sie das Rad auf seine Kosten reparieren lassen würden, wenn er die Reparatur nicht ausführen lasse. Reagiert er darauf nicht, so klagen Sie die Ihnen erwachsenen Kosten von ihm ein. Er ist haftbar für den Schaden, da er das Rad in Verwahrung genommen hat.

* **H. Z.** Mannschaften der Landwehr ersten Aufgebots, welche das 32. Lebensjahr überschritten haben, können zu den gesetzlichen Uebungen nur ausnahmsweise, auf Grund besonderer Kaiserlicher Verordnung, einberufen werden.

* **Z. O.** Wenn ärztlicherseits bestimmt wird, daß der Transport der Entbundenen unmöglich ist, muß diese in dem Raume belassen werden, allerdings haftet sie bezw. deren Mann für den dem neuen Mieter erwachsenen Schaden.

Offene Beine Geschwüre Hämorrhoiden Flechten Wunden etc.
heilt schmerzlos die ärztl. empfohl. Wenzelsalbe
Sie staunen über die schnelle Wirkung! Viele Danksag. P. Fabig i. Homberg schreibt: „8 Jahre hatte meine Frau ein offenes Bein und ist nun durch Ihre kostbare Salbe geheilt." — Erhältl. in allen Apoth. Preis 1 u. 2 Mk., Probed. 50 Pfg. Fabr.: Apotheker P. Bässgen, Frankfurt a. M.

Reise-Artikel!!

Reisekörbe I. Arbeit mit Eisenhaspe und Stange 12.50 8.25 6.25 3.75 2.45
Reisekoffer braun Buchenleisten, 2 Schlösser, Einsatz 18.50 14.50 12.50
Reisekoffer braun gestrichen Buchenbügel, Eisenecken, Einsatz 26.50 23.50 19.50
Garderoben-Coupékoffer Segeltuch braun, Rindledergriff, zusammenlegbar . . 2.45 1.95 1.45 95 Pf.
Garderoben-Coupékoffer Vulkanfiber, Ia Schloss 14.50 11.50 9.50
Blusenkoffer Segeltuch ineinanderzustecken, Rindlederriemen, Schloss . . 6.95 5.95 5.00

Reisehandtaschen imit. Leder braun gefüttert . . . . . 4.25 2.95 1.95 95 Pf.
Reisehandtaschen Schilfleinen Ia Schloss und gefüttert . . . . . 4.35 1.95 95 Pf.
Reisehandtaschen grün Segeltuch Ia Schloss, Segeltuchfutter 5.50 4.50 3.50
Reisehandtaschen Ia Kernleder beweglicher Griff, I. Schloss 8.95 6.95 5.45

Hutkartons Lederriemen . . . 1.65 95 45 Pf.
Hutkartons wasserdicht Fournierholz, Lederriemen 6.95 5.95 4.50
Reisenecessaires verschied. Grössen 1.65 85 45 Pf.
Wäschesäcke Segeltuch mit Schloss 10.50 4.50 2.25
Plaidhüllen Ia Segeltuch 9.50 6.50 4.50
Feldflaschen mit Ueberzug . . 95 45 25 Pf.

„Famos"-Flaschen halten die Füllung 24 Stunden heiss oder kalt, mit Nickelbecher 7.50 5.25 3.75
Reisetrinkbecher Aluminium . 45 25 9 Pf
Plaidriemen Rindleder . . . . 1.35 95 45 Pf.
Schirmhüllen Ia Segeltuch . 2.95 1.75 95 Pf.
Rucksäcke bestes Fabrikat . . 8.50—95 45 Pf.

Hamburger Engros-Lager Leopold Nussbaum G. m. b. H. Halle a. S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100619015/fragment/page=0005

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die am 1. Juli 1910 fälligen Zinsen der bei unserer Stadthauptkasse hinterlegten Wertpapiere werden

vom 20. d. Mts. ab vormittags von 8—1 Uhr

in der **Stadthauptkasse** (Rathaus, Zimmer Nr. 7) den Empfangsberechtigten bar ausgezahlt.

Die Hinterlegungsbescheinigung ist als Ausweis vorzulegen.

Halle a. S., den 16. Juni 1910. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

1. Das **Städtische Museum im Eichamtsgebäude** am Großen Berlin ist täglich **unentgeltlich** geöffnet und zwar an Wochentagen von 11—1 Uhr und **Sonntags von 11 bis 2 Uhr.**

2. Das neue **Städtische Museum** in der **Moritzburg** ist bis auf weiteres **unentgeltlich** geöffnet Mittwochs von 11 bis 1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

Außerhalb dieser Besuchszeiten können die Museen im Eichamtsgebäude und in der Moritzburg sowie der der Stadtgemeinde gehörige Teil der Burgruine gegen ein Entgelt von 50 Pfg. für die Person besichtigt werden.

Von Vereinen wird, wenn mehr als 10 Personen das Museum besichtigen wollen, ein Eintrittsgeld von 20 Pfg. für die Person erhoben. Schulklassen haben pro Schüler 10 Pfg. und die sie begleitenden erwachsenen Personen 20 Pfg. zu zahlen.

Eintrittskarten sind bei dem betreffenden Museumsdiener zu lösen.

Halle a. S., den 25. September 1906. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Nach den amtlichen Wahrnehmungen bereitet das **Mitbringen von Kinderwagen und Fahrrädern zu den Jahrmärkten** eine erhebliche Störung des Marktverkehrs; auch sind die in den Wagen sitzenden Kinder gefährdet.

Es wird deshalb im ordnungs- und sicherheitspolizeilichen Interesse das Befahren des Roßplatzes mit solchen Fahrzeugen auch während der Jahrmarktszeit hiermit untersagt.

Zuwiderhandlungen werden aus den §§ 39 und 76 der Polizei-Verordnung vom 5. Juli 1893 bestraft werden.

Zum Zwecke der Aufbewahrung können Kinderwagen und Fahrräder von Personen, die den Markt besuchen wollen, in einer Bude, die am Eingang zum Marktplatz errichtet werden wird und bis 10 Uhr abends geöffnet ist, gegen Zahlung einer Aufbewahrungsgebühr von 10 Pfennigen untergestellt werden.

Halle a/S., den 15. Juni 1910. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

1. In der Zeit vom 1. bis 15. Juni 1910 sind nachstehende Gegenstände als gefunden hier abgegeben resp. angemeldet worden:

1 goldene Brosche mit 2 Photographien, 1 Zweimarkstück, 6 weiße Taschentücher gez. M. R., 1 Quittungskarte und Ausweisbuch auf den Namen Trömel, 1 rotes Portemonnaie mit 10.40 Mk., verschiedene Briefmarken und Rabattsparmarken, 1 Spazierstock aus Schwarzblech mit weißem Griff, 1 Markttasche aus Wachstuch, 1 goldene Brosche mit rotem Stein und 2 Perlen, 1 Hund, Fuchsterrier mit Steuermarke Halle 1960, 1 Klemmer mit gelbem Bügel, Horneinfassung und Patentkette, 1 Rolle Papier, 1 schwarzer Damenschirm mit gebogener silberner Krücke, 1 Bronzeverschlußstück, 1 Kinder-Portemonnaie mit 39 Pf., 2 Schlüssel, 1 goldener Armreif mit 4 Anhängseln, 1 Hornklemmer mit gelbem Bügel und Doublekette, 1 silbernes Beutelportemonnaie, 1 leere Holzkiste, 1 Bernsteinbrosche, 1 Zehntellos der Preuß. Klassenlotterie, 1 goldener Trauring, 1 hellgelber linker Damenstiefel, 1 schwarzer steifer Filzhut, 1 gelbe runde Brosche mit Photographie, 1 Kanarienvogel, 1 goldener Herrenring mit dunkelgrünem Stein gez. F. S.

2. In derselben Zeit sind als verloren hier angemeldet:

1 rotes Damenportemonnaie mit einigen Mark, 8.51 oder 8.61 Mk. in grauem Papier eingewickelt, 1 Brillantring, 1 Zehnmarkstück, 1 rotes Portemonnaie mit über 16 Mk., 1 gelbbraunes Damenportemonnaie mit 75 Pfg. und Karte von Mauersberger, 1 goldener Klemmer, 1 Paket mit Photographien, 1 schwarzseidener Damen-Regenschirm mit Kante und silberner Krücke, 1 rotes Lederportemonnaie mit 10.40 Mk. Briefmarken u. 1 Zettel, 1 mattgoldene Brosche mit Anhängsel mit Lilastein, 1 braunes Damen-Portemonnaie mit 7 Mk. und Rabattmarken, 1 goldene Brosche mit weißen Perlen, 1 brauner Gürtel mit Stahlschloß, 1 goldene Brosche mit Zehnmarkstück von Kaiser Friedrich als Anhängsel, 1 silbernes Kollier mit blauem Stein, 1 rotes Lederportemonnaie mit 40—50 Mk., 1 Wechsel über 143.60 Mk., 1 schwarzes Armband, 1 Ring mit schwarz-braunem Stein und abgerundeter Kante, 1 Klemmer mit gelber Einfassung u. Kette im Etui, 1 Klemmer mit schwarzer Einfassung, 1 Damen-Regenschirm, lila mit grüner Kante, 1 blaues Damenportemonnaie mit etwa 10 Mk. und Fahrkarte Dresden-Heldrungen, 1 Celluloid-Klemmer mit Goldfeder im Etui, 1 lila Damen-Regenschirm mit geradem Stock, 1 viereckiger goldener Chemisettknopf mit Brillanten, weiße Stickerei und Stoff zu einer Bluse und 1 Schnittmuster, 1 schwarze Brieftasche mit Militärpaß, Briefe und Photographien, 1 Klubnadel gez. H. R. C., weiß mit blauer Schrift, 1 schwarzer Regenschirm mit starkem Stock und Ueberzug, 1 silberner Weinzipfel mit blau-weiß-blauem Bande.

An die unbekannten Eigentümer der unter Nr. 1 verzeichneten Gegenstände ergeht hiermit die Aufforderung zur Geltendmachung ihrer Rechte **mit dem Bemerken**, daß, wenn eine solche nicht **innerhalb der nächsten 12 Monate** erfolgt ist, die nicht zurückgeforderten Gegenstände an die Armendirektion abgegeben werden.

Bezügliche Auskunft wird während der Dienststunden **im Polizei-Verwaltungsbureau I. Dreyhauptstr. 6, II, Zimmer Nr. 100,** erteilt.

Halle a. S., den 16. Juni 1910.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Anträge auf **Uebertragung von Sparguthaben von der Sparkassen-Hauptstelle Rathausstraße 1 auf die Zweigstellen Gr. Brunnenstraße 3a und Merseburgerstraße 8** werden in der Hauptstelle und in der betreffenden Zweigstelle entgegengenommen.

Erforderlich hierzu ist die Abgabe der alten Sparbücher an eine der drei Stellen, welche darüber Quittung ausfertigt, gegen deren Rückgabe nach zwei Tagen die Aushändigung der neuen Sparbücher in den Zweigstellen erfolgen kann.

Die Uebertragung wird kostenlos und ohne Zinsverlust bewirkt.

Wir ersuchen die im nördlichen und südlichen Teile der Stadt wohnenden Sparer von den Zweigstellen möglichst Gebrauch zu machen.

Halle a. S., den 27. Mai 1910.

Der Vorstand der Sparkasse der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

Die Staatlich-Städtische Baugewerkschule in Halle a. S. umfaßt drei Klassen und bildet den Unterbau zu einer **Königlich Preußischen fünfklassigen** Baugewerkschule. Im kommenden Winterhalbjahr werden die Klassen 5 und 4, im Sommerhalbjahr 1911 wird die Klasse 3 betrieben. Nach erfolgreichem Besuch der Klasse 3 Berechtigung zum Eintritt in Klasse 2 einer Königlichen Vollanstalt ohne besondere Prüfung. Halbjährliches Schulgeld 80 Mark. Beginn des Winterhalbjahres am 17. Oktober. **Meldungen bis spätestens 15. September.** Auskunft erteilt Direktor Brumme, Gutjahrstr. 1.

Halle a. S., im Mai 1910.

Das Kuratorium der Staatlich-Städtischen Handwerkerschule.

Bekanntmachung.

Die Staatlich-Städtische Maschinenbauschule in Halle a. S. umfaßt 2 Klassen und bildet den Unterbau zu einer Königlich Preußischen vierklassigen (niederen) Maschinenbauschule. Nach erfolgreichem Besuch der Oberklasse Berechtigung zum Eintritt in die 2. Klasse einer Königlichen Vollanstalt ohne besondere Prüfung. Halbjährliches Schulgeld 30 Mark. Beginn des Winterhalbjahres am 17. Oktober. **Auskunft erteilt Direktor** Brumme, Gutjahrstraße 1.

Halle a. S., im Mai 1910.

Das Kuratorium der Staatlich-Städtischen Handwerkerschule.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins

Paul Maseberg, Um Verwechslungen zu vermeiden, bitte genau auf meine Firma zu achten.

Massiv goldene **Verlobungs- und Trauringe** ohne Lötfuge. 20 mod. Formen, ca. 600 Stck. vorrätig. Fertige diese in eigener Werkstatt und deshalb besonders preiswert. Bei Veränderung der Finger mache selbige nach Jahren sofort kostenlos enger und weiter, ohne Politur u. Form zu veränd. Deshalb kaufen Sie nur meine mit Marke MO gestemp. Ringe.

Mass. Gold 333 gest. von 3 M. bis 10 M. Mass. Gold 585 gest. von 12 M. bis 25 M. Dukatengold bis 100 M. Extra-Anf. i. j. Preisl. Schriftlich. Garantie. Gravierung gratis. Verlobungs-Präsente Entzückende Neuheiten in goldenen Armbänd., Broschen, Medaillons, Ringen, Ohrringen, matt u. blank, in jeder Preislage.

Kleinsilberwaren Uhrketten, Colliers Armbänder, Blusennadeln, Steincolliers Anhänger, Herzchen Bleistifte, Federhalter Schreibzeuge. Boxe Photographieschmuck **Jägerschmuck Zahnschmuck.**

Uhrmacher u. Juwelier, parterre und I. Etage, **nur Gr. Ulrichstr. 48, gegenüb. der Bölbergasse,** empfiehlt **Aparte Neuheiten in Hochzeits-, Jubiläums- u. Patengeschenken.** Sehenswerte Ausstellung in der **Maseberg-Passage und 3 Schaufenstern.**

Entzückende Neuheiten in **Uhrketten** für Damen u. Herren in Gold, Silber, Goldmagnet u. Union. **Nur bewährte Fabrikate.** Für gut. Trag. schriftliche Garantie.

Goldene Damenuhren mit Kette 16, 18—500 M. **Damenuhren** in Silber, Tula u. Stahl v. 7.50—42 M. **Gold. Herrenuhren Union** Fabrikmarke Glocke von 100—250 M. **Silberne Herrenuhren.** Nur gut regulierte Werke in jeder Preislage unter 2jähriger reeller Garantie. 1500 Taschenuhr. vorrätig. Fachmännische reelle Bedienung, mässige Preise.

Maseberg-Passage viele Neuheiten in **Hausuhren, Salonuhren, Tafeluhren** mit Harfengong, Domgong sowie ¾ Schlagwerken. Besichtigung erbeten. Weckeruhren viele Neuheit i. gr. Ausw.

Massiv silb. Bestecks, Kaffeelöffel, Esslöffel, Moccalöffel, Patenlöffel. 20 neue Modelle. Geisslinger u. Alpacca-Bestecks. 20 neue Muster vorrätig.

Grosse Auswahl in Neuheit. d. Württ. Metallwarenfabr., Kaffeeserv., Bowlen, Tafelaufsätze, Schalen, Körbe, Schreibzeuge, Serviettbänder i. schwer. Versilberung.

Eigene Goldschmiedewerkstatt. Eigene Uhrmacherwerkstatt.

Illustr. Katalog kostenlos.

Wie neu sind **Kragen, Manschetten, Oberhemden, Vorhemd.,** welche in der **Dampf-Waschanstalt Dessauerstraße 5 „Victoria"** gewaschen werden. **Grösste Leistungsfähigkeit.** Kostenlose Abholung und Zustellung. — Fernspr. 1098.

G. H. Fischer, Bankgeschäft

Halle a. S., Königstrasse 2,

empfiehlt sich für bankgeschäftliche Ausführungen.

An- u. Verkauf mündelsich. Wertpapiere und anderer Effekten.

Scheck-, Konto-Korrent-, Wechsel-Verkehr. Vermietung feuer- und diebessicherer Schrankfächer (Safes).

Der Obstanhang,

hauptsächlich **Birnen, Aepfel u. Pflaumen,** der Anpflanzungen der Rittergüter **Bennstedt u. Köchstedt** soll am **Dienstag den 21. 6. cr., vormittags 10½ Uhr** auf dem Bureau des Rittergutes Bennstedt öffentlich meistbietend verkauft werden. Bedingungen werden im Termin bekannt gegeben.

Koch-Köchstedt.

Obstverpachtung.

Die **Hartobstnutzung** der Gemeinde **Großgräfendorf** soll am **Freitag den 24. Juni d. J., nachm. 1 Uhr** im **Becker'schen Gasthause** hiers. verpachtet werden. Bedingungen im Termin.

Der Gemeindevorstand.

Zwangsversteigerung.

Dienstag den 21. d. M. cr., vorm. 10 Uhr versteigere ich im Grundstück **Gabelsbergerstr. 4** daselbst von mir eingestellte Gegenstände als:

1 Rennschlitten, 14 Wagenstangen, Wagebalken, Standbäume, Gabelbäume, Ortscheide, 2 Wagen-Planen, 1 Dünger-Karre, 1 eis. Wagen-Hebe, 1 Futter-Kiste, 2 Wagen-Räder, 4 Ballen Preß-Stroh, ½ Ztr. Heu, sowie eine große Partie Wagen- und Geschirrteile und sonstige Geräte;

ferner freiwillig in demselben Grundstück: 2 Ostfriesische Pferde, 1 Leder-Landauer, 2 Halbchaisen meistbiet. gegen sofortige Bezahlung.

Hennicke, Gerichtsvollzieher.

Auktion.

Montag den 20. Juni 1910, vormittags 11 Uhr versteigere ich im **Gasthof zur Funkenburg in Merseburg** auf gerichtliche Anordnung auf Rechnung dessen, den es angeht:

1 schweres, ca. 7 Jahre altes Pferd (Belgisch. Rappen-Wallach) öffentlich meistbietend.

Bietzner, Gerichtsvollzieher, Merseburg.

Welch älter. beff. Herr steht beff. Witwe **mit Rat u. Tat zur Seite?** Off. erb. u. B. 5222 an d. Exp. d. Bl.

Hochzeits-Geschenke empfiehlt in **größter Auswahl** Juwelier **Tittel,** Schmeerstr. 12, Ecke Zapfenstr. Fernsprecher 3495.

Apotheker Klements Alpenblüten-Crême, sicherstes u. unschädlichstes Mittel gegen Sommersprossen, Mitesser, Sonnenbrand, à Mk. 2,00 empf. die **Parfümerie** Gr. Ulrichstr. 6. **F. A. Patz.**

Städtische Baugewerkschule zu Bad-Sulza (Thür.)

Abteilungen für Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau. Beginn des **Wintersemesters: 15. Oktober,** des **Sommersemesters: 6. April.**

Sie wissen nicht, wie das Wetter wird, darum benutzen Sie die schönen Tage, um Ihre Wäsche auf :: dem Rasen bleichen zu lassen. :: **2000 qm Rasenbleiche** ständig im Gebrauch.

Galgenberg, Dampfwäscherei, Chem. Reinig. Fernruf 595.

Fugenlose Trauringe empfiehlt C. Hindorf, Juwelier, Poststr. 1, Eingang Leipzigerstr.

Familien-Nachrichten

Lucia Fiebiger
Hans Richter
Verlobte.
Halle a. S. Hamburg.

Statt besonderer Anzeige.

Heute früh 6 Uhr entschlief nach langem schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, lieber Sohn, Bruder, Onkel und Schwager, der

Kreis-Sparkassen-Kontrolleur

Vollrath Wechselberg

im 48. Lebensjahre. Dies zeigt tiefbetrübt an im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Frau Meta Wechselberg geb. Günther.

HALLE a. S., den 18. Juni 1910.

Tag und Zeit der Beerdigung wird noch bekannt gegeben.

Heute abend ¼8 Uhr verschied nach langen schweren Leiden mein lieber guter Mann, unser guter Vater, Schwiegersohn und Schwager, der Strafanstalts-Beamte a. D.

Friedrich Raschig

im 43. Lebensjahre. — Dies zeigt tiefbetrübt an im Namen der trauernden Hinterbliebenen **Frau Klara Raschig.**

Halle a. S., den 17. Juni 1910.

Die Beerdigung findet Montag nachmittag 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Bund Deutscher Militär-Anwärter, Zweigverein Halle a. S.

Einer unserer Getreuesten ist wiederum aus unserer Mitte geschieden. Am 17. d. M. entschlief nach längerem Krankenlager unser lieber Kamerad

Strafanstaltsaufseher a. D.

Fritz Raschig

im Alter von 42 Jahren.

Wir verlieren in dem Dahingeschiedenen einen treuen Kameraden, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.

Zur Erweisung der letzten Ehre wollen sich die Kameraden am Montag den 20. d. M., nachmittags 3 Uhr an der Kapelle des Nordfriedhofs einfinden. **Der Vorstand.**

Statt besonderer Anzeige.

Heute morgen 1½ Uhr entschlief sanft, nach langem schweren Leiden mein lieber, unvergeßlicher Mann, unser guter treusorgender Vater, Schwieger- und Großvater, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel, der **Materialwarenhändler**

Oscar Knoche

im 56. Lebensjahre. Dies zeigt tiefbetrübt an Im Namen der Hinterbliebenen

Anna Knoche geb. König.

Halle a. S., Robert Franzstr. 7, Berlin, den 18. Juni 1910.

Die Beerdigung findet Dienstag den 21. d. Mts., nachmittags 4 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Donnerstag abend 7 Uhr starb nach langen schweren, mit Geduld ertragenen Leiden mein lieber Mann, unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Wilhelm Blüthner

im 72. Lebensjahre. Dies zeigt tiefbetrübt an im Namen der trauernden Hinterbliebenen **Rosine Blüthner** geb. Küntzel.

Döllnitz, Collenbey, Berlin, Lichtenrade b. Berlin, Zeuthen i. d. Mark.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen

Ferdinand Lischke

sagen wir allen, die seinen Sarg so reich mit Kränzen schmückten, unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank dem Herrn Pastor Tischer für die trostreichen Worte am Grabe.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Halle a. S., Charlottenburg, Gera.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben

Elschens

sagen wir hierdurch allen unseren herzlichsten Dank.

Groitsch, 18. Juni 1910.

Familie Stieler.

Die Beerdigung unserer Tochter

Anna Barth

findet Sonntag den 19. d. Mts., nachmittags ½2 Uhr auf dem Südfriedhofe statt.

Familie Barth.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100619015/fragment/page=0006

Sonnen-Schirm-Ausverkauf.

Um gänzlich zu räumen teils zu 1/2 und 1/4 des Preises.

Schirm-Fabrik **F. B. Heinzel** Herzogl. Anh. Hoflieferant

Leipzigerstrasse 98. ::: ::: ::: Telephon 2648.

Zu verkaufen.

Grundstücke, Geschäfte ꝛc.

Flotter Stadtgasthof
in Stadt von ca. 10000 Einwohn., Hauptlage, mit großem Ausspann, tadellos. Gebäuden, gr. Obst- u. Gemüsegarten, etwas Wiese, 280 Tonnen Bier, flottes Kaffee- und Spirituosengeschäft, jede Woche werden 2—3 Schweine geschlachtet, ist bei einer Anzahlung von 8- bis 10000 Mk. sofort sehr preiswert zu verkaufen. Offert. u. B. F. 2000 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

In Hettstedt (Südharz) ist ein größ. **Geschäfts-Grundstück,** passend für jedes Geschäft sofort zu verkaufen. Off. Hettstedt postlag. u. 100 E. A.

Landgasthof zu verk., Anzahlung 4000 M.
Restauration zu verpacht., erford. 2000 M.
Schokoladen-, Konfitüren-Geschäft in sehr guter Lage, gebe für 800 M. ab.
Büro-National, Halle a. S. Telephon 2111. Kl. Klausstr. 14.

Kl. Geschäftshaus, fast neu, in Mitte d. Stadt Halle, m. Material., Hausschl. u. Destillat., nachweislich sehr gute Kundschaft, ist krankheitsh. f. 30000 Mk. zu verk. Off. unt. M. 5272 a. d. Exp. d. Bl.

Gasthaus,
Ausflugsort von Halle, neuerbaut, sichere Existenz, familienverhältnisseh. sof. preiswert zu verk. Gefl. Offert. u. U. T. 2090 an Rudolf Mosse, Halle a. S. erbeten.

Gärtnerei,
sehr gut im Gange, ca. 5 Morgen Land u. Hausgrundstück, b. zu verk. Gefl. Offerten an A. Klinz, Büschdorferstr. 7, II.

Speicher.
Ein massiver Speicher, fast neu, ca. 500 m bebaute Fläche, zwei Balkenlag., ist zum Abbruch, zum Wiederaufbau geeignet, sofort billig zu verkaufen.
Franz Schlegel, Fürstenthal 5.

Farbenhandlung
— en gros und en detail — in einer lebhaften Kreis- u. Garnisonstadt d. Prov. Sachs., seit ca. 60 J. in d. Händ. einer Familie, weg. Tod m. Grundst. sof. verkäuflich. Reingew. pro Jahr 8000 Mk. Zur Uebern. f. ca. 25000 Mk. erf. Off. u. „Postfach 19," Torgau.

Landgasthof
im groß. Dorfe, mit Materialwarengeschäft und Posthilfstelle, tadellosen Gebäuden, großem Gemüsegarten, 5 Morgen pr. Acker ist für 29000 M. bei einer Anzahlung von 8000 Mk. sofort zu verkaufen. Offerten unter B. G. 2101 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Wohnhaus.
Ein Wohnhaus (fast neu), ca. 18×12, 3 Etg. ist zum Abbruch, zum Wiederaufbau geeignet, sofort billig zu verkaufen.
Franz Schlegel, Fürstenthal 5.

Wohnhaus, ob. Dessauerstr., preisw. z. v. Offert. u. H. 5308 an die Exped. d. Bl.

Kleines Restgut
mit guten Gebäuden und Garten in **Reinsdorf** bei Landsberg (Bezirk Halle), 20 Min. von 2 Bahnstationen, zu verkaufen. Preis 5500 Mk.
Rich. Wilde, Schwätz b. Landsberg.

Einfamilienhaus
mit 6 Zimmer, Küche, Speisekamm., Veranda, Balkon, Turm, Garten, Stallung billig f. 13000 Mk. zu verk.
Walter Grempler, Cönnern a. S.

Restaurant-Grundstück.
Wegen Todesfall verkaufe mein gutes Geschäft mit über 200 Tonnen Bierumsatz. Mietseinnahme ohne Restaurant 4000 M. Offerten unter T. 53514 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.

Landgasthof,
seltenes Angebot, mit bedeutendem Bierumsatz, preiswert zu verkaufen. Ausk. d. Ed. Matz, Magdeburg, Werftstraße 28.

Wohnhaus m. Garten in einem Dorfe nördlich bei Halle bill zu verk. Off. an Filiale d. Gen.-Anz., Triftstr. 24.

Guter Verdienst.
Alterswegen verkaufe sofort mein **Geschäftshaus** am Markt, paff. für Geschäftsmann, welcher sich auf Polen-Kundsch. versteht u. etwas mit hausiert, f. d. b. Preis von 7000 Mk. bei kl. Anz. Führe Herrensachen, Kleiderreste usw. Off. unt. T. 3300 an die Exp. d. Bl.

Grundstück mit Bäckerei
in der Nähe von Halle zu verk. od. zu verpacht. Näh. Triftstr. 33.

Diverse.

Möbel-Ausstattungshaus M. Resch, Tel. 3539.
Halle a. S., Leipzigerstr. 11 und Leipzig, Brühl 4.
Empfehle in besonderer Zusammenst eine hocheleg., gediegene, besonders preiswerte **Wohnungs-Einrichtung für Mark 1590.—**

Salon, hell. Mahag.
1 prchtv. Umb. m. Kr.-Sp.
1 „ Plüschgarnitur
1 „ Salonschrank
1 eleg. Salontisch
2 „ Salonstühle
1 Büstenständer
} M. 625

Speisezimmer, Eiche gew.
1 hocheleg. Büffett
1 Umbau m. Spiegel
1 eleg. Plüschsofa
6 Lederstühle
1 Auszugtisch
1 Serviertisch
} M. 565

Schlafzimm., Sat. od. Eiche
1 Schrank m. Spiegel
1 Waschk. m. Mrm. u. Sp.
2 Nachttische m. Marm.
2 Bett. m. Pat.- u. Aufl.-M.
2 Stühle, 1 Ständer
} M. 325

Küche, mod. Farbe
1 Küchenbüffett
1 Tisch, 2 Stühle
1 Rahm., 1 Handtuchh.
1 Kohlenkasten
} Mk. 75.—

Alles zus. f. Mk. 1590.—
Einz. Möbel in größt. Ausw., kompl. Einr. v. 200—10000 M. stets a. Lag. Gar. f. gut. Ausf. Transp. frei. Kat. gr. u. franko.

Kräftige Arbeitspferde
stehen zum Verkauf bei **Zoern & Steinert,** Ecke Berliner und Volkmannstraße.

Mehrere jüngere u. ältere **Arbeitspferde,** passend für Handelsleute od. Oebster stehen zum Verkauf Delitzscherstr. 8, Restaur.

Wagen (Hinterlader) m. Patentachsen, sehr gut erhalten, zu verk. Delitzscherstr. 8, Restaur.

4rädr. Handtafelwagen 25 M, Tisch, Vertik. 32, Kleiderschr. 29 M., Waschkom. zu verk. Jentsch, Gr. Klausstr. 38.

Fahrrad, Lenkstange m. Vorbau, f. 30 M. z. verk. Krondorferstr. 2, H. II. l.

Herr.- u. Damen-Rad, fast neu, bill. z. verk. Gr. Steinstr. 54, I.

Fahrrad Victoria mit Freilauf, g. erh., spottb. z. v. Rich. Wagnerstr. 18, pt.

Gut erh. Fahrrad billig zu verkaufen Eichendorffstr. 4, II.

Sitz- u. Liegewagen, 5 M., zu verkaufen Steinweg 7, Hof I.

2sitz. Sportwagen billig zu verkaufen Sophienstr. 3, H. r. I.

Sportwagen zu verkaufen Wielandstr. 28, III. r.

Mod. g. erh. Kinderw. z. v. Nicolaistr. 9, p.

Kinderwagen gebr. zu verk. Jahnstr. 4, I.

4 Wochen im Gebrauch
Wirtschaft:
Schrank, Vertikow, Trumeaux, Tisch, Stühle, 2 Bettstellen und Küche alles komplett, Plüschgarnitur, 480 Mk., zu verkauf.
Pfeiffer, Kl. Ulrichstr. 27. Transport frei.

Saal-Orchestrion
wegen Platzmangel für nicht nennenswerten Betrag zu verkaufen. **Thiemann, Magdeburg,** Werftstr. 28.

Nähmasch., Grude bill. Dryanderstr. 15.

Echt w. **Wyandottes-Hahn** zu verkaufen Schlosserstr. 1, II l.

Klapp-Camera, 9×12, mit Dr. Krügeners Delta-Anastigmat, neu 150 Mk., für halben Preis zu verkaufen. **Glander,** Eislebener Chaussee, Pumpstation.

Gebr. Schreibsekretär, v. 2 d. Wahl, z. verk. L. Wuchererstr. 58, H. I. r.

Feilen u. Rundstahlabfälle zu verkaufen Advokatenweg 28.

Fast neues Sofa m. neuem Bezug bill. zu verk. Rich. Wagnerstr. 56, I.

Neuer 2sp. **Stirnradbügelgöpel** umzugshalber sehr billig zu verkaufen. **Krähe, Körnerstr. 10.**

Fast neuer Gehrock, schmächt. Figur, billig zu verkaufen Tröbel 22, I.

Nähm. (S. 16 M.) Rathausstr. 17, H. I.

Drehrolle billig zu verk. Steg 2.

Transport
mitteljährige, kleine und größere **Pferde,** passend für Oebster u. Geschäftswag. **billig** zu verkaufen Eichendorffstr. 25.

Gänseklein abzugeben Barfüßerstr. 20.

Kinderwagen m. Gummireifen zu verk. Lindenstraße 7, Hof.

Vertikow, Spiegel, wie neu, zu verk. Landsbergerstr. 64, H. II. l.

Eine **Chaiselongue** umständehalber billig zu verk. Brunoswarte 27.

Fahrrad f. 33 M. zu verkaufen Volkmannstr. 18, Laden.

Auto,
Oldsmobil mit Verdeck und Beleuchtungsanlage sowie Huppe, 2sitzig, für Aerzte und Geschäftsleute vorzüglich geeignet, tadellos betriebsfähig,
spottbillig zu verkaufen.
Zu besichtigen: **Leipzig, Garage Georgiring 4, Automobilhaus Louis Glück.**

Auto,
9 HP. Darracq, vollkommen **neu,** Zweisitzer, vorzüglicher Bergsteiger, für 2200.— M.
zu verkaufen.
Zu besichtigen: **Leipzig, Schützenstrasse 1, Automobilhaus Louis Glück.**

Opel-Motorwagen,
14 HP Doppelphäton, mit seitl. Einstieg, komplett mit Verdeck, Glasschutzscheibe, großer Beleuchtungsanlage, vielen Reserveteilen, Werkzeug, äußerst **preiswert**
zu verkaufen.
Zu besichtigen: **Leipzig, Garage Georgiring 4, Automobilhaus Louis Glück.**

Selten günstiger Gelegenheitskauf!
Umständehalber soll ein fast neu eingerichtetes, modernes **Bier- und Likör-Automat**
42 Apparate, ganz od. geteilt, spottbillig verkauft werden. Off. unt. Z. G. 260 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dortmund** erbeten.

Offeriere Möbel-Ausstattungen,
nur solide Fabrikate, in den Preislagen von Mk. 200—3000. 20 Zimmer zur Besichtigung ohne Kaufzwang. Transport nach hier und auswärts frei. Musterbücher gratis.
R. Harmann, Brüderstr. 14.
Gegr. 1889. Fernruf 1689.

Für Gastwirte!
2 Kontroll-Kassen a 6 Kellner v. der Firma Schubert & Salzer in Chemnitz, Vertreter Herr Felix Böhm in Halle S., Wörmlitzerstr. 100, sehr wenig gebraucht, billig zu verkaufen.
R. Richter, Bergschenke.

Fahrrad, gut erhalten, für 28 M. zu verkaufen Eichendorffstr. 14, II. r.

Abbruch!
Wegen Räumung meines Lagerplatzes sofort **billig zu verkaufen:**
Türen, Fenster, Bohlen, Treppen, Traillen, 1000 Glasscheiben, Nutz- und Brennholz in Fuhren u. Körben und vieles mehr.
G. Lindner, Lagerpl. Bertramstr., Ecke Jacobstr.

2 schöne **Ziegen** u. Schornsteinaufsatz bill. z. verk. Meckelstr. 12, Lad.

Schwere u. leichte, jüng. u. ältere
Arbeitspferde
stehen preiswert zu verkaufen Halle a. S., Krausenstr. 15.

Groß. leichter **Handwagen.** Komm. bill. z. vk. Brunnenstr. 58.

Sehr gut erhaltener **Schreibtisch** zu verkaufen, von zweien die Wahl. **Bimpage,** Alte Promenade 9.

Erstkl. Strassenrenner preiswert zu v. Wielandstr. 1, III.

Ein gebraucht, fast neues **Karbiolett-Geschirr** billig zu verk. Schwetichkestr. 41.

Gebr. **Küchenschrank, Waschtisch, Bettstelle mit Matratze** bill. zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Passend für Brautleute!
Vertik., Kleiderschr., Trumeau m. S., 1 P. engl. Bettst., mod. Plüsch-Sofa, Gelegenheitsh. bill. zu verk. Steg 2.

Altertum.
Suppenschüssel (Fayence), Salzfaß (Zinn) b. z. vk. Alte Promenade 27.

Plüsch- u. Stoffsof., Kleiderschrk., Bett., Steg- u. Auszieht. Kücheneinricht. w. neu Wascht. m. Marm., Spieg., Stühle, alles spottb. z. v. Wroblinski, Gr. Klausstr. 11.

Prima **Dobermänner,** 11 W. alt, vk. Ril. **Rost,** Gr. Ulrichstr. 20.

Grude, gebraucht, bill. zu verkaufen **Alte Promenade 27.**

Rockanzug, fast neu 9 M. Frack 5 M. z. vk. **Wroblinski,** Gr. Klausstr. 11.

Eleg. Straßenrenner
u. **Freilaufrad** Abreise halb. spottbillig z. vk. **Volkmannstr. 13,** pt.

2 Regulatoren, 1 Nähmaschine, Kinderstuhl, Bettstellen mit u. ohne Matr., Tische, Stühle, Küchenschrank, Federbetten, Stufenleiter, 1 Schreibsekretär (Birke), 1 gr. Posten neue u. getr. Schuhwaren, Hosen, Anzüge u. Jacketts, Damen- u. Kindergarderobe, Fracks u. Gehröcke, neue Hemden u. Bettwäsche billig zu verk.
Kloffel, Herrenstr. 20.

H.-Fahrrad z. vk. Fleischerstr. 3, H. I r.

Neues mod. **Plüschsofa** u. neue **Chaiselongue** z. verk. Lilienstr. 5.

Fahrräder von 50 M. an, gebr. Räder von 25 M. an. **Kein Laden,** daher **billigste** Bezugsquelle. **Otto Hänisch,** Turmstr. 156.

6 kleine flotte Pferde billig zu verkaufen **Pulverweiden 1.**

Gebr., gut erh. **Wäscherolle** und **Waschmaschine** billig zu verkaufen **Poststr. 4.**

Zentral-Heizung,
gebraucht, noch im Betrieb, ist sofort billig zu verkaufen
Franz Schlegel, Fürstental 5.

Elegantes Damenrad,
neu, **billig zu verkaufen.** Geiststr. 16, Flur-Eingang.

Schöner Foxterrier, 1/2 Jahr alt, guter Rattenfänger, ganz bill. z. verk. **P. Rein,** Friseur, Gr. Wallstr. 2.

Photograph. Apparat, 13×18, mit Stativ u. sämtl. Zub., zu verk. **Warnicke,** Reilstr. 9, I.

Eich. Wasserfässer
in verschiedenen Größen, diverse Handpumpen, Bassins, Rohre, Bleche, zu allen Zwecken billig zu verkaufen. **E. Karius, Ammendorf.**

Automobil
(Opel, 12 PS.) 1/2 Jahr, 1700 M. Off. an **Wilh. Schütz, Eisenach.**

Gold. Dam.-Uhr m. l. Kette 18 M., gute silb. H.-Anker-Uhr 12 M., annähernd 100 Jahre alte Taschen-Uhr mit Schlagwerk, gold. Ring billig zu verkauf. **Nicolaistr. 4, I. r.**

Gelegenheitskauf!
2 eleg. hohe engl. Bettst. m. Matr., neu, a 38 M. **Albrechtstr. 37.**

Kindermantel zu verk. Harz 16, I.

G. erh. Sportw. z. v. Steinweg 9, I.

Gut erhalt. **Fahrrad** mit Freilauf bill. zu verkaufen **Kuhgasse 3,** I. l.

Herrenschreibtisch m. Türenaufs., fast neu, 30 M. Albrechtstr. 37.

Briefmarkensamml., 20 M., zu verk. Berlinerstraße 7, IV.

Gebr. S.-Nähmaschine billig zu verk. Merseburgerstr. 165, p.

W. Spielmäuse z. vk. Dessauerstr. 8, IV.

Gute alte Geige spottbillig zu verk. Bruckdorferstr. 10, III. r.

4 Flügeltüren, 4 m br., 3,60 m hoch, zu verk. Glauchaerstr. 19.

Ein zweisitz. **Sportwagen** billig zu verk. Langestr. 26, I.

Leere Säcke zu verkaufen. **A. Bach, Königsplatz.**

4. Jäger-Uniform, mittl. Fig., zu verkaufen **Glauchaerstr. 19.**

Guterh. Damenkleider, Bettst. m. Matr. zu verk. **Kurallee 4.**

Gebr. **Kinderwagen,** pass. aufs Land, u. feiner **Kinderwagen** zu verk. Zwingerstr. 18, Laden.

Sitz- u. Liegewag. b. z. v. Göbenstr. 27, p. l.

Tandem spottb. Volkmannstr. 13, pt. r.

Gut erh. **Kinderwagen** zu verk. **Bernhardystr. 32,** III. r.

Kuh mit Kalb
zu verk. **Klepzig Nr. 55** b. Reußen.

Stühle 1.50, Tische 3, Bettst. 5, Komm. 9, Kleider- u. Küchenschr. 10, Sofa 12 M., Spiegel u. Federbetten verk. billig **Schiller Mühlberg 13,** pt.

Herrenrad mit Freilauf (Adler) billig zu verkaufen **Richard Wagnerstr. 40, I.**

Walderdbeeren zur Bowle, frisch gepfl. **Leipzigerstr. 98**

Leichte, ganz neue Ruder billig zu verk. Oleariusstr. 12, II.

Sehr gute Zugkuh zu verkaufen **Delitz am Berge Nr. 20.**

Kleine Hühner und Enten zu verkaufen Huttenstraße 5b.

Ladentisch, Kastenregal, Tafelwage verk. bill. **C. Schiller,** Mühlberg 13, p.

2fl. tadell. Gaskocher billig zu verkaufen Südstr. 50, Schptr. r.

Petroleumkrone zu verkaufen Schwetschkestraße 2, ptr.

Pferd,
leicht. Ostpreuße, 7 Jahr, mit 2 Wagen ist wegen Aufgabe des Fuhrwerks zu verkaufen. Für jedes Geschäft passend. Off. unt. A. 4841 an die Exped. ds. Bl.

Eine Partie Teppiche, Möbelstoffe und alle Arten Möbel sofort auch geteilt zu verkaufen. Offerten unter L. 5271 an die Exped. ds. Bl.

Mod. Plüschsofa, rot, sehr bill. zu verkaufen Göbenstr. 27, pt. r.

Fahrrad,
einigemal gefahren, mit Torpedofreil. und Rücktrittsbremse für 63 M. zu verkaufen **Schülershof 1,** pt.

1 **eich. Paneelbrett** mit gemalt. Füllungen, 6 **Rohrlehnstühle, 1 Gobelinbild** in eich. Rahmen (groß), 1 **Schreibtisch,** 1 **Türbekrönung,** Eiche mit Vorhängen, 1 fast ganz neuer großer **Reisekoffer** ꝛc. billig zu verkaufen.
Kl. Ulrichstraße 28, II.

Gr. **Kinderwag., Sportw.,** G.K., Verd., **Korbstuhl u. Reisekorb** verk. spottb. **Boerner,** Gr. Klausstr. 10.

Windhund bis 1. April steuerfrei zu verkaufen **Forsterstraße 47,** l. r.

Fahrrad billig zu verkaufen **Weingärten 6, II.**

Kl. Handw. b. z. v. Weingärten 37, II. r.

Ein leichter Rollwagen m. Verdeck
billig zu verkaufen
Albrechtstr. 2, Restaurant.

Aquarium-Pflanzen abzugeben **Spitze 9, II. l.**

Sportw. zu verk. Augustastr. 2, Hof.

Pianinos,
sehr gut erhalten, — Mk. 250 u. Mk. 300 — zu verkaufen.
Albert Hoffmann, Am Riebeckplatz.

Sitz- u. Liegewagen zu verk. Rathausstr. 6, I r.

Kaisersäle 19. u. 20. Juni

Gebäck-Ausstellung

vom Verband der Bäckermeister-Söhne Deutschlands und Oesterreichs.

Sie besteht aus: **Ortsüblichem Gebäck der Städte,** in denen Fachvereine bestehen.
Schaustücken von **Meistersöhnen gefertigt. Arbeiten** aus dem **Garnierkursus des hies. Fachverein**
Mühlenfabrikate (das ganze Mahlverfahren darstellend).
Chemikalien, Lehrmittel, Präparate, Backmittel, elektr. National-Kontrollkassen.

Eröffnung am 19. Juni, vorm. 11 Uhr.
Eintritt 35 Pfg.

! Tafelgebäck Sr. Majestät des Kaisers u. Sr. Kgl. Hoheit des Kronprinzen. !

Die reichhaltigste Auswahl in
Wohnungseinrichtungen
von 200—5000 Mk. stets am Lager finden
Brautleute
i. mein. Ausstattungsgeschäft.
Hochelegante
Salon-Einrichtungen, Herrenzimmer-Einrichtung., Speisezimmer-Einrichtungen Wohnzimmer-Einrichtungen, Schlafzimmer-Einrichtungen mod. **Küchen-Einrichtungen, Büfetts, Bücherschränke** mit u. ohne Truhen, **Schreibtische, Sofa-Umbaue, Bibliotheken, Plüsch- u. Seidengarnituren, Plüsch- u. Stoffdiwans, Vertikows, Kleidersekretäre, Flurtoiletten, Klubsessel** u. verschiedene andere Möbel.
Friedr. Peileke
Teleph. 2450. **Geiststr. 25.**
Gegr. 1883.
Eigene Tischlerei und Polsterwerkstätte im Hause.

Teigteilmasch., fast wie neu, besonderer umständehalber sehr billig zu verkauf. Off. unter W. 308 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Stutzflügel, neu, 170 cm lang, Hoffabrikat, ist für den Ausnahmepreis von 890 M zu verkaufen. Garantie 10 Jahre. **H. Lüders,** Mittelstr. 9. Ecke obere Schulstr.

Möbel, Bett., Wäsche, ganze Nachlässe kauft stets **Wroblinski,** Gr. Klausstr. 11.

Gebr. Sofa w. Raummangel für 5 Mk., **polierte Bettstelle, Bücherregal** zu verkaufen. **Hoefer, Markt 1.**

Plüschgarnitur, Tisch u. **Liegestuhl** bill. zu verk. Rathausstr. 8/9, H. I.

Kinderwagen mit Gummirädern billig zu verk. Kurfürstenstr. 9, pt. l.

Kinderwag. b. z. verk. Gr. Schlossgasse 13.

Neues **Fahrrad** m. Freil., Garantieschein. 70 M zu vk. Delitzscherstr. 78 III. l.

Kutschwagen verkauft billig **H. Müller,** Magdeburgerstr. 61.

Neues Plüschsofa, nur 48 Mk., gebr. 26 Mk., **Schreibtisch** 10 Mk., **Bettst.** m. M. 18 Mk., **Waschtisch** 6 Mk., **Spiegel** 4 Mk. zu verk. Talamtstr. 9, I. r.

Rad, fast neu, zu verk. Friesenstr. 22, pt.

Eleg. zweisitz. Sportwagen zu verk. Augustastr. 14, II.

Mehrere junge Boxer billig zu verkaufen Leipzigerstr. 64 „Jägerhof".

2 gebr. **Kinderbettst.** ganz billig zu verk. Martinstr. 26, I r.

1000 Stck. Gasrohrsäul. 2.40 m lang, zu Drahtzäunen gut passend, Stück 1 M., zu verkaufen. **Donath,** Schülershof 19.

Zu kaufen gesucht

Grundstücke, Geschäfte rc.

Restaurant mit Damenbedienung in Kreisstadt zu kauf. od. pacht. ges. Off. u. T. 3240 an die Exp. d. Bl.

Gasthof zu kaufen gesucht. Offert. unt. J. 5309 an die Expedition dieses Blattes.

Milchgeschäft zu kauf. gesucht. Offert. unt. B. Z. 2094 an Rudolf Mosse, Halle.

Gutgehendes Barbiergeschäft wird zu kaufen gesucht. Offert. unt. K. 5250 an die Exped. d. Blattes.

Diverse.

Ein noch brauchbarer starker zweispänner **Dreschgöbel** zu kaufen ges. **C. Braumann, Brachwitz,** Saalkr.

Pfandscheine k. Alexander, Trödel 4, II.

2 alte Schuttkarren zu kauf. ges. **Weingärten 32.**

Kräft. Zaghund gesund, zu kaufen gesucht **Charlottenstr. 3,** Lad.

Bis 12 Fuhren kurzer **Pferdedünger** sof. zu kauf. ges. Off. unt. L. 17072 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Auf Kredit!

empfehle
Möbel, einzelne Stücke als auch komplette Zimmer- und Wohnungs-Einrichtungen, ferner **Garderobe** u. **Wäsche** für Herren und Damen, **Kleiderstoffe, Teppiche, Gardinen, Schuhwaren, Betten, Kinderwagen** etc.
auf bequeme Teilzahlung. Die Zahlungsweise wird ganz nach Wunsch des Käufers eingerichtet.
Robert Blumenreich,
Grosse Ulrichstrasse 24,
I., II. III. Etage.

Literflaschen kauft **Max Künzel,** Magdeburgerstr. 59.

Gebrauchtes Pianino für 150 bis 200 M zu kaufen **gesucht.** Off. unter S. 5316 an die Expedition d. Bl.

Suche ein reelles **Pferd** ev. mit Tafel-Wag. Näh. Wegscheiderstr. 5, Lad.

Möbel zu kaufen gesucht. Off. u. H. 5288 an d. Exp. d. Bl.

Zu vermieten

Neubau Köpzigerstraße 10, am Riebeckstift sind **Wohnungen,** 4 Zim., Küche, Bad, Erker u. Zub. von 400—500 M 1/10. 1910 z. vm.

St. f. einz. L. 1/7. z. vm. Kl. Sandberg 18.

Freiimfelderstraße 11 2 St., Kam., Kch. per 1/10., M 270. Zu erfragen Herderstr. 17, III.

St., K., K. 1. Juli z. bez. Weingärten 37.

Stube m. Korr. 1/7. z. vm. Burgstr. 22.

Fortzugsh. 2 St., K., Kch. 1/7. zu verm. Reideburgerstr. 2d, I r.

Freundl. Wohn. 1. Juli zu verm. **Diemitz,** Turmstraße 1.

Sch. Part.-Wohn. m. gr. Gart. a. Saale ob. z. Abvm. a. d. L. sof. Wittekindstr. 44.

1 mittl. od. kl. **Wohnung** oder **2 Räume** 1/7. Zu erfragen in der Exped. d. Blattes.

Schöne **Wohn.,** 2 St., Kam., Kch. sof. zu verm. Büschdorferstr. 9.

Frdl. **Wohn.,** St., Kam., Kch. u. Zubehör per 1/7. zu verm. **Böllbergerweg 6,** Friseurladen.

Stube u. Küche sofort zu vermieten Scharrenstraße 12, part. l.

Großes leeres Zimmer zu vermieten Merseburgerstr. 45, I r.

Frdl. **Wohn.,** St., K., K. u. Zub. z. 1. Juli z. vm. Dessauerstr. 17, part.

Kl. Stube z. vm., 2 St., K. u. K. zu vermieten Gr. Schloßgasse 2.

Kleine Wohnungen per 1. Juli od. später zu vermieten **Hafenstraße 43.**

Herrsch. Wohnung, 4 Z., K., Bad u. reichl. Zub. **versetzungshalber sofort** oder 1. August billig zu vermieten. **Lessingstraße 25d, III.**

Wohnung Kl. Ulrichstraße 11, 2 Stuben, K., K., Preis 350 M, 1. Juli zu vermieten.

Versetzungshalber Wohnung, I. Etage, Bahnnähe, 2 große Stuben, Kammer, geräum. Küche, Gas für 360 Mk. per anno sofort zu vermieten Raffineriestraße 6, I r.

Dryanderstraße 20, part., 2 St., K., Kch. u. **Werkstelle,** 450 M, 1. Oktober.

Merseburgerstraße 150, I. u. II. Etage, 3 St., K., Kch., Gas, Innenklosett, 450 u. 425 M, bald od. 1. Oktober.

Mansarden-Wohnung, Mark 250, per 1. Juli zu vermiet. Zu erfragen im **Fleischerladen, Rudolf Haymstraße 11.**

Göbenstr. 7, Ecke Hohenzollernstr. II. Etage, herrschaftl. Wohnung, 5 Zim., Küche, Gas, Bad, Speisekam. Mädchenk., Innenklosett und Zub., z. 1.10. od. spät. f. 750 M z. verm. Näheres daselbst III. Etage.

Südviertel! Neubau Ecke Gesenius- u. Röpzigerstraße, ruh. Lage, gr. Räume, 5 bis 7-Zimmerwohn. z. vm. 750-1000 M Zu erfragen Wegscheiderstr. 8. I.

Kellerwohnung, St., K., K., zu verm. Meckelstraße 14.

St., K., K., Pr. 230 M, 1. Okt. zu vermieten Reideburgerstr. 3.

Wohnung zu vermieten **Seeben,** Gutenbergstraße 6.

Wohn., 68 Tlr., zum 1. Juli zu vermieten **Gr. Brunnenstr. 56.**

2 kl. Zim. an einz. Pers. z. 1. 7. zu vermieten Albrechtstr. 18.

Breitestraße 33, 1, 4 Zim., gr. Kch., Bad, Innenkl., l. Korrid., reichl. Zub., 1. Oktbr.

L. Wuchererstr., Ecke Kaiserstr., 5-Zim.-Wohn., III. Et., 600 M, sof. z. vm. Besich. L. Wuchererstr. 42, pt. l.

Herrliche 4-Zimmer-Wohnung sofort oder später zu vermieten. Eventl. Umzugs-Vergütung. **Schönitzstr. 10, II. links.**

3 St., Küche, Gas sof. od. 1/7., 3 St., K., K., Spsk., Innenkl., Gas 1/7. zu verm. **Landsbergerstr. 53.**

Wettinerstr. 5 sof. od. sp. Stube, Kammer und Küche, ruhige Lage.

Kl. Wohn. an einz. L. 1. Juli zu verm., Pr. 120 M **Fleischerstr. 3.**

Kl. Wohn. z. v. Schützenstr. 10, I r.

Pfälzerstr. 13, Wg. z. Abv. z. 400 1./7.

Mittelstr. 3 part., 5 Räume 550 M 1./7.

Wohnung 180 Mk., 1 Juli z. v. Gärtnerei Canenaerweg.

Einzelne **Stube** 1. Juli zu beziehen Saalberg 21.

Stube u. **K.** an kl. Familie 1. Juli zu vermieten Steg 2.

Mans.-St. u. **K.** zum 1. Juli zu beziehen Bäckerstr. 3.

Kl. Stube zu verm. Jacobstr. 30, H. II. l.

Wohnung, 70 Tlr., 1. Juli zu vermieten Merseburgerstr. 100.

Möblierte Zimmer

Möbl. Zimmer 1. Juli an anst. Herrn z. verm. Sternstr. 3 II. l.

Gut möbl. Zim. sof. oder später zu vermieten **Krukenbergstr. 12,** III.

Part.-Zimmer (gut möbliert) Sternstr. 10, p.

Frdl. möbl. Zim. z. vm. Parkstr. 10, II. r.

Gut möbl. Zimm. m. Kab. zu verm. Landwehrstr. 2, III.

Kl. möbl. Zim. z. vm. Fleischerstr. 19, II.

Möbl. Zim. sofort od. 1. Juli zu verm. Martinstr. 8. I. Vorderh.

Für Dame pass. g. möbl. Zim., 15 M **Magdeburgerstr. 26,** Drogengesch.

Naumburg a/S., Wenzelspromenade **15a,** 5 möbl. Zim., Küche, Bad, Veranda, monatweise als Sommerwohn. z. verm.

Möbl. Zimm. mit Kab., part., zu verm. **Gr. Brauhausstr 2, pt. r.**

Gut möbl. **Zimmer** m. **Kab.** z. v. Magdeburgerstr. 3, III., a. Riebeckplatz.

Süd-Tirol. St. Christina im herrl. Grödental, neu mbl. Sommer-Etg. m. 6 Bett., Balk., elektr. Licht, f. 3 Mon. z. verm. Preis 256 Mk. Näh. b. **O. Anders,** Tischlermstr., **Brunoswarte 4.**

Gut mbl. Zimmer z. 1. 7. z. v. (Bahnnähe) Merseburgerstr. 22, II. r.

Im Süden der Stadt, in herrschaftl. Hause u. fr. Lage find. gebild. Herr in klein. fein. Fam. Pension, angenehm. Heim. Badezimmer. Beste Verpflegung. Aufmerks. Bedienung. Off. u. **A. 5241** a. d. Exped. d. Bl. erb.

Frdl. **möbl.** Zim., pass. f. jg. Kaufmann Weidenplan Ecke Unterberg 7, I.

Gute Pension per 1/7. findet solider Herr im Süden der Stadt **Rudolf Haymstr. 14,** II l.

Magdeburgerstr. 34, III r. **f. möbl. Zimmer** m. Schreibtisch, Chaiselongue, **freie Lage, Ruhe.**

Eint. möbl. Z. z. vm. Kellnerstr. 10 b.

G. möbl. Zim. z. vm. Kuttelhof 13, II.

Anst. Herr findet gut möbl. Zim., a. Wunsch Pension Weidenplan 10, I.

Frdl. möbl. Zim. mit Schlafz., Schreibtisch, 22 M, zu vermieten Gr. Wallstr. 27, I (a. Botan. Garten).

12 Mark per Monat saub. möbl. Zimmer in ruhig. Hause zu verm. Albrechtstr. 16, I l.

Stube m. Bett z. vm. Luckengasse 8, I.

Möbl. Zim. bill. z. v. Kl. Klausstr. 4, pt.

Kl. m. Z. 1.7. z. v. Merseburgerstr. 24, I. l.

Gut möbl. Zim. z. v. Brüderstr. 16, III.

Freundl. möbl. Stube, monatlich Mk. 12.— **Lindenstr. 2,** III. l.

Gut möbl. Zim. m. **Kab.,** sep. Eing., zu verm. **Friesenstr. 31,** II. l.

Möbl. Zim. bill. z. v., evtl. Mittagstisch **Gr. Steinstr. 65,** III.

2 gut möbl. Zim. an bess. H. sof. od. später zu v. **Krukenbergstr. 13,** II. l.

Schön möbl. Zimmer zu verm. **Gr. Wallstr. 39,** II.

F. m. Z., W. 3 M, 1 o. 2 H. Brunoswarte 30

Kl. möbl. Z. 1. 7. z. v. Mittelstr. 2, III. r.

Freundlich möbliertes **Zimmer** zum 1. Juli **zu vermieten. Friedrichstr. 68, II.** am Stadt-Theater.

Mbl. Zim. z. v. Kl. Sandberg 5, I r.

G. mbl. Z. m. B. Gr. Ulrichstr. 41, I.

Mbl. Z. Jägergasse 1, Ecke Ulrichstr.

Möbl. Zim., W. 3 M, Jägergasse 1.

Hübsch möbl. 2fenstr. Zim. z. mäß. Pr. 1. 7. zu verm. Kl. Ulrichstr. 9, II. l.

Möbl. Zim. z. verm. Niemeyerstr. 14 a, I.

M. 2fenstr. Z., 12 M L. Wuchererstr. 7, II.

Kl. möbl. Zimmer b. anst. Witwe billig zu verm. Zenkerstr. 3, II.

Möbl. Z., K., W. 3 M Wilhelmstr. 44, III.

Frdl. möbl. Zim. z. v. Taubenstr. 26, I. l.

Eleg. **möbl. Zimmer** m. sehr guter Pension zu verm. Poststr. 12, III.

Anst. **Schlafst.** Humboldtstr. 12, H. r.

Anst. Schlafst. Friedrichstr. 36, H. I r.

1 Zimmer mit 1 Bett, 1 Zimmer mit 2 Betten als **Schlafstelle** zu vermieten **Trödel 18,** pt.

Anst. **Schlafst.** off. Taubenstr. 12, II.

Anst. jung. Mann findet freundl. Schlafstelle Friesenstr. 14, III. rechts.

Schlafstelle frei Steinweg 51, I.

Anst. Schlafst. o. Friedrichstr. 54, H. II.

2 Schlfst. f. 2 Mädch. Gr. Klausstr. 30, p.

Anst. Schlafst. offen Sternstr. 5, III.

Schlafstelle zu verm. Rannischestr. 19.

Anst. Schlafst. off. Kl. Klausstr. 4, pt.

Frdl. Schlfst. z. v. **Schmidt,** Spitze 5, II. l.

Schlafst. offen Alter Markt 28, II.

Schlafst. offen Anhaltestr. 11, Lad.

Mbl. Schlfst., sep. Eg. Marthastr. 24, II.

Anst. Schlfst. z. v. Gr. Brauhausstr. 13, I. l

Frdl. Schlafst. z. v. Herrenstr. 26, II. l.

Anst. Schlafst. sof. z. v. Talamtstr. 4, III.

Anst. einz. Schlfst. Wilhelmstr. 4, H II. r.

Frdl. möbl. Schlfst. z. v. Lessingstr. 26, p. l.

Anst. Schlafstellen zu vermieten **Alter Markt 20,** II. Eing. pt. r.

Schlfst. f. ordl. Mädch. fr. Kapellengasse 7.

Frdl. Schlafst. sep. E. Niemeyerstr. 14 a II.

Schlafst. f. H. off. Trödel 18, III. a. Markt.

Frdl. Schlafst. sep. Eg. Mittelstr. 18. I.

Anst. Schlafst. off. Gr. Klausstr. 38, I.

Möbl. Schlafstelle frei Breitestr. 30, II.

Bess. m. Schlafst. off. Taubenstr. 28, III. l.

Schlafstelle für 2 Mädchen oder 2 Herren offen Spitze 15, III. r.

Anst. Schlafst. frei Lilienstr. 18, III. l.

2 bessere Schlafstellen offen Gr. Klausstr. 11, II.

Schlafst. z. verm. Schillerstr. 24, III. l.

Fr. Schlafst. off. Jacobstr. 31, H. I.

Frdl. Schlafst., 2,50 M, Göbenstr. 27, III.

2 frdl. sep. Schlafst. z. verm. Steg 6, pt. l.

Fr. Schlfst. f. 2 H. Gr. Steinstr. 17, H. l. II.

Anst. Schlafst. sof. z. v. Marienstr. 28, pt.

Frdl. Schlafst. frei Herrenstr. 26, I. r.

Läden u. Magazine

LADEN mit **Wohnung,** zu jedem Geschäft passend, auch zu Bureau- od. Betriebszwecken geeignet, sofort od. später zu verm. **Gr. Brauhausstraße 10.**

Pferdestall u. Bodenraum, m. schön. Hofwohnung, Pferdestall kann **sof.** bezog. werden. Zu erfr. Krukenbergstr. 8 im Laden.

Einen großen trockenen **Bodenraum,** für alle Zwecke geeignet, billig zu vermieten **Fischerplan 5.**

2 Verkaufskeller, auch zu Werkstellen benutzbar, m. Niederl. u. Wohn. p. 1./10. zu verm. **Sachs,** Gr. Ulrichstr. 57.

Dieskauerstraße 6 Laden mit Wohn sof. od. spät. zu verm. Näh. Reideburgerstr. 11.

Dieskauerstraße 5 Fabrikräume sof. oder später zu verm. Näh. Reideburgerstr. 11.

Pferdestall mit Schuppen zu vermieten Meckelstraße 14.

Laden mit Nebenraum u. Keller sofort zu vermieten **Nicolaistr. 12,** neb. Gr. Ulrichstr. 1.

Lessingstraße 39 ganz. Hinterhaus v. 1. Juli ab als Niederl. od. Werkst. f. ruh. Betrieb z. v. Toreinf. vorhanden. Pr. 200 Mk.

Gasthof. Verpachte meinen besseren **Hotel-Gasthof,** ca. 3000 M gehören zur Uebernahme. Erbitte Offerten unter **B. C. 2097** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Miet-Gesuche

Anst. Ehepaar o. Kind. such. per 1. 10. **Wohnung bis 300** Mark. Off. u. S. 5216 an d. Exp. d. Bl.

Suche per sofort **leeres helles Zimmer,** separat (part. od. I. Et.) a. Geschäftsresp. Nähstube, in besserem Hause. Off. u. K. 5210 an d. Exp. d. Bl.

Wohnung gesucht! 4-5 Zim., Gas, Innenkl., nicht über II. Etg., zum 1. Okt. v. kinderl. Ehepaar gesucht. Off. unt. D. 5244 a. d. Exp. d. Bl.

1 Zimmer, unmöbliert, mit Aufwartg., von einzelnem Herrn sofort oder 1/7. gesucht. Off. u. **B. H. 2102** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Kaufmann s. p. 1/7. möbl. Zimm. Bahnnähe. Gefl. Off. u. **W. 100** an Ann.-Exped. **Max Müller,** Leipzigerstr. 84 erb.

Kinderlos. Ehepaar sucht zum 1. 10. cr. schöne passende **Wohnung** (2 Stub., K., K. u. Zubehör, Gas) im Preise von 250—280 Mk. Offerten unt. **B. 5322** an die Exped. ds. Bl.

Suche m. Z. in kdl. Fam. (Prüf. ab 6./7.) Off. m. Pr. pr. Tg. **postl.** Görlitz 9.

Größ. Part.-Wohn. mit kl. Werkstatt, Mitte der Stadt, z. 1. 10. gesucht. Off. unt. C. 5303 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Leere Restaurations-Räume sofort oder später von hiesigem Wirt zu pachten gesucht. Offerten unter V. 5299 an die Exped. d. Bl.

Junges Ehepaar sucht **Wohnung,** 3 Zimmer, Nähe Krukenbergstraße, zum 1. 10., Gas erw. Offert. unt. U. 5278 an die Expedition d. Bl.

Junge Leute suchen Wohnung zum 1.10. Pr. 60-100 Tlr. Offerten u. B. 5302 an die Expedition d. Bl.

Anst. L. m. 2 Kinder suchen frdl. **Wohn.** a. St., K., K. zum 1 Okt. 1910 in **Peißen.** Offerten unter C. 5283 an die Expedition d. Bl.

Früherer Gastwirt sucht zum Turnfest **großes Bierbuffet.** Kaution vorhanden. Offerten unter E. 5305 an die Expedition d. Bl.

Leute m. 1 K. s. St., K., K. Pr. 180 b. 200 M Off. u. V. 5239 a. d. Exp. d. Bl.

Unterkunft f. 8-10 Turner während des Kreis-Turnfestes vom 9.—11. Juli gesucht. Gefl. Off. m. Preisang. u. T. 3260 a. d. Exp. d. Bl.

Mitte der Stadt ruhiges **möbl. Zimmer** zu mieten **gesucht.** Off. unter E. 5225 an die Exped. ds. Bl.

Sauber möbl. Zimmer f. gebildete Dame 1. 7. ab. Offerten erbeten Bad Warnemünde, hauptpostlagernd unter „Schlesien 160".

Jge. Leute, die sich verheiraten woll., suchen kleine freundl. Wohn. per sof. Off. unt. E 5205 an die Expd. d. Ztg.

Suche baldigst einen **kl. Gasthof mit Ausspann** bei Halle a. S. zu pachten. Spät. Kauf nicht ausgeschl. Off. unt. N. 5233 a. d. Exped. d. Bl.

Wohn. i. Pr. v. 240-350 M 1./7. 10 ges. Off. u. C. 5203 a. d. Exp. d. Bl.

Kinderloses Ehepaar sucht Wohnung mit Gas per 1/10., mögl. innere Stadt, Preis b. 500 M Off. unt. **M. 5232** a. d. Exped. d. Bl. erb.

Aelterer Herr sucht in gutem Hause z. 1. Oktober od. früher Wohnung, von 3—4 Zimm. und Zubehör, oder einen Teil einer größ. fein. Wohnung. Bevorz. ist Friedrichplatz, Heinrichstraße, Kaiserstr. etc. Offert. unt. L. 5231 an die Exped. d. Blattes.

Gut möblierte Wohnung (Wohn- und Schlafzimmer) in ruh. Gegend ges. Gelegenheit **Motorrad** unterzustellen erwünscht. Off. unt. D. 5264 an d. Exped. d. Bl.

Kl. Stube u. Kammer zu sof. od. später von ält. Mädchen zu mieten gesucht (25—26 Taler.) Off. u. G. 5267 an die Exp. d. Bl.

Gr. Saal oder **Laden** in sehr belebter Gegend zu **mieten gesucht.** Offerten unter V. 5259 an die Expedition ds. Bl.

Einz. Dame sucht 1. Okt. **Wohn.,** hochpart. oder kl. I. Etage in bess. ruh. Hause, wo Abvermiet. gestattet. Preis 500—550 M, am liebst. Nähe König-, Magdeburger- od. Friedrichstr. Offert. u. N. 5253 a. d. Exped. d. Bl.

Frdl. Wohnung z. Pr. v. 225 M. v. pünktl. zahl. Leuten z. 1. 10. ges. Off. u. P. 5255 an d. Exp. d. Bl.

Neu- od. Umbau. Kunstmaler sucht gleich od. später **Atelier** (Nordseite, ca. 7×8 m) mit 2 Zim. u. Bad, evtl. III. Stock. Miete bis 900 M Kontrakt mehr. Jahre. Off. u. **U. 5318** a. d. Exp. d. Bl. erb.

Junge Dame sucht **möbl. Zimmer bei gebildeter Familie,** Zentrum. Off. m. Pr. unt. **H. 5268** an d. **Exped. d. Blattes erbeten.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100619015/fragment/page=0008

Touristen-, Loden- und Sport-Bekleidung.

Moderne, praktische Farben in enormer Auswahl. — Zweckmässige, neue Fassons. — Wasserdichte Loden-Qualitäten in allen Preislagen.

Loden-Pelerinen
:: mit und ohne Kapuze ::
in allen Längen und Weiten
M. 13.– 15.– 17.– 20.– bis 30.–

Wetter-Mäntel
in verschiedenen Fassons — wasserdichte Lodenstoffe
M. 19.– 21.– 24.– bis 33.–

Gamaschen
Rucksäcke
Sportstrümpfe
Touristen-Hemden
Jagd-Hüte
Jagd-Westen

Touristen-Anzüge
aus gemusterten Fantasie- und Lodenstoffen; mit langen Hosen und Manschettenhosen
M. 19.– 23.– 28.– bis 45.–

Joppen-Anzüge
aus dunkel-, mittelgrauen und modefarbigen Loden; glatte Form und Faltenform
M. 12.– 18.– 22.– bis 35.–

Wasch-Westen
Gürtel-Westen
Sport-Gürtel
Reisemützen
Sportmützen
Sweater

Loden-Joppen
mit und ohne Falten, in haltbaren Qualitäten
M. 3.– 3.50 4.50 6.– 7.50 bis 28.–

Strand- u. Tennis-Anzüge
in gestreiftem Flanell. Blaue Jacketts, zweireihig. Weisse Hosen mit Umschlag, glatt und gestreift.

Halle a. S., am Markt.

S. WEISS,

Halle a. S., am Markt.

Kleine Chronik.

Das Hochwasser.

Angesichts der Hochwasserschäden im Ahrgebiet regt sich überall die Mildtätigkeit. Ueber die Hilfsaktion liegen folgende Meldungen vor:

Ahrweiler, 17. Juni. Nach neuerlichen Feststellungen überschreitet die Gesamtsumme des Schadens drei Millionen Mark bedeutend. Unter den Vermißten befinden sich auch solche die weggezogen waren, ohne sich abzumelden, was namentlich für viele Kroaten zutreffen dürfte. Bis heute wurden amtlich 53 Leichen festgestellt, davon wurden angeschwemmt im Kreise Adenau 47, im Kreise Ahrweiler 4 und im Rhein 2. Der Kreis Ahrweiler hat keine Verluste an Menschenleben aufzuweisen. Die Eisenbahn verkehrt von heute ab bis Altenahr und dürfte bis Mittwoch nächster Woche bis Dümpelfeld wieder in Betrieb sein.

Bonn, 17. Juni. Die Stadtverordneten bewilligten in der heutigen Sitzung 5000 Mk. für die Geschädigten des Ahrgebiets.

Aachen, 17. Juni. Die Stadtverordneten haben 2000 Mk. für die durch das Hochwasser im Ahrtale Geschädigten bewilligt.

München, 17. Juni. In Bayern wird mit landesherrlicher Genehmigung für die durch die Hochwasserkatastrophe Geschädigten eine Landessammlung von Haus zu Haus veranstaltet werden.

Köln, 17. Juni. Nach hierher gelangten Meldungen erhielt nach einem eingehenden Vortrag beim Reichskanzler der Oberpräsident der Rheinprovinz die bestimmte Zusage, daß sofort ein größerer Geldbetrag aus Staatsmitteln zur Linderung der größten Not im Ahrtal und den armen Eifelbewohnern zur Verfügung gestellt.

Augsburg, 17. Juni. Von der auf dem rechten Lechufer befindlichen Häuserkolonie sind bereits zwei Häuser eingestürzt, auch die Lechbrücke bei Gersthofen ist zum Teil eingestürzt. Dem Lechhauser Kirchturm droht das gleiche Schicksal. Die Ufergelände des Lech, die 60 Meter breit sind, wurden fortgerissen. Die Lindenallee und die untere Lechdammstraße sind weggespült. Hochablaß, ein bevorzugter, reizender Erholungsort der Augsburger, ist vom Erdboden verschwunden. Sämtliche Gebäude sind eingestürzt. Das städtische Wasserwerk ist schwer bedroht. Der bisherige Schaden in Augsburg und Umgebung beträgt viele Millionen. Im Innern der Stadt ist die Gefahr vorüber. Eine Sammlung für die Geschädigten ist eingeleitet.

Budapest, 17. Juni. Aus Orsova werden über die Hochwasserkatastrophe folgende Einzelheiten gemeldet: Der Csernafluß trat nach einem mächtigen Wolkenbruch am 14. früh 2½ Uhr aus den Ufern, wodurch die ganze Gegend in einer Höhe von zwei Metern überschwemmt wurde. Die Bewohner mußten auf den Dächern Rettung suchen. Das Hochwasser beschädigte die Bahnbrücken, drang in den Jablonikaer Tunnel ein, den es mit Holz- und Felsenstücken ganz verstopfte und warf sämtliche Telegraphen- und Telephonstangen um. Der Donaustrom wächst fortwährend und trägt auch Menschen- und Tierleichen mit sich. Man nimmt an, daß die Ortschaften Donlja und Ljukova ganz vernichtet sind. Die Ortschaft Drenkova steht unter Wasser. Bisher wurden mehr als dreißig Menschen tot herausgefischt. Der Schaden wird auf mehrere Millionen Kronen geschätzt. Im Komitatsgebiet sind am meisten getroffen: die Orsovaer, Bozovicser und Moldovaer Bezirke; ganze Dörfer bilden nur noch Trümmerhaufen. Einige sind vollständig verschwunden. Mehr als 300 Tote sind im Moldovaer Bezirk zu verzeichnen. Der Bewohner bemächtigte sich eine furchtbare Panik. Sie verweigern jede Hilfe, da jeder nur auf seine Rettung bedacht ist. Das Elend ist unbeschreiblich groß.

---

* **Berlin**, 17. Juni. (Unterschlagungen.) Das Gericht verurteilte wegen Unterschlagung von Kirchensteuern, Fälschung und Beseitigung von Urkunden, begangen gegen die Berliner Stadtsynode, die Angeklagten Bolt und Bannicke zu je vier Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverlust, die Angeklagten Grunack und Schmidt zu je drei Jahren Zuchthaus und vier Jahren Ehrverlust. Jedem der Angeklagten wurden sechs Monate auf die Untersuchung angerechnet.

* **Berlin**, 17. Juni. (Ein tödlicher Automobilunfall) hat sich in Oberschöneweide ereignet. Der Klempnergeselle Oehle hatte zur Fahrt nach seiner Wohnung die Straßenbahn benutzt. Als er diese verlassen wollte, kam ein Kraftwagen herangesaust, dessen Annäherung O. nicht bemerkte. Als er nach dem Bürgersteig hinübergehen wollte, wurde er von dem Auto erfaßt und überfahren. Er erlitt so schwere innere Verletzungen, daß er unter den Händen eines Arztes verstarb.

* **Kottbus**, 17. Juni. (Die 19jährige Landstreicherin Johanna Breitgoff) ist wegen Körperverletzung mit tödlichem Ausgang und Diebstahls zu einer Gesamtstrafe von drei Jahren zwei Monaten Gefängnis verurteilt worden. Sie hatte am 26. März zu Schönwald im Spreewald den Scherenschleifer Friedrich Waldner alias Hoffmann durch Axthiebe getötet.

* **Lüchow** (Prov. Hannover) 17. Juni. (Tragisches Geschick). Der 16 Jahr alte Sohn des Tabakarbeiters Josef Schmidt in Lüchow, ein Schlosserlehrling, war in einen rostigen Nagel getreten und an Blutvergiftung gestorben. Durch einen Kuß, mit dem er von dem früh Verblichenen Abschied nahm, vergiftete sich der Vater und folgte innerhalb dreier Tage dem Sohn in den Tod.

* **Bremen**, 17. Juni. (Verurteilt). Vor der Disziplinarkammer in Bremen hatte sich Donnerstag der Lehrer Hurrelmeyer zu verantworten, dem vorgeworfen wurde, durch eine in der Novembernummer der pädagogischen Zeitung „Roland" erschienene Skizze seine vorgesetzte Behörde und den Schulinspektor Prof. Dr. Bohm beleidigt zu haben. Das Gericht erkannte auf 350 Mk. Geldstrafe, einen Verweis und Tragung der Kosten.

* **Kürten**, Kr. Wipperfürt, 17. Juni. (Eine Pulvermühle abgebrannt.) Gestern abend gegen 6½ Uhr ist die Junkermühle, eine Pulverfabrik, in die Luft geflogen. Ein Arbeiter wurde getötet und ein anderer schwer verletzt. Der Getötete hinterläßt eine Frau und 7 Kinder. Die Mühle ist ganz abgebrannt. Man vermutet, daß sich die Achse einer Maschine warm gelaufen hatte und sich infolgedessen das Pulver entzündete.

* **Wiesbaden**, 17. Juni. (Die Schreckenstat einer Geisteskranken.) Ein 22 Jahre altes Mädchen überfiel in Wiesbaden eine bei ihren Eltern wohnende Rentnerin während des Schlafes und verletzte sie durch Beilhiebe schwer am Kopfe. Dann flüchtete die Geisteskranke. Sie wurde erst in der Umgebung durch Polizeibeamte festgenommen und in eine Anstalt gebracht. Der Zustand der Ueberfallenen ist bedenklich.

* **München**, 17. Juni. (Grauenhafte Tat eines 70jährigen Selbstmörders.) In Staltach in Oberbayern verübte ein 70 Jahre alter Schreinermeister dadurch Selbstmord, daß er ein hahnloses Gewehr mit Pulver lud, die Mündung auf den Magen setzte und nun mit einem Hammer auf die Zündung schlug.

* **Warschau**, 17. Juni. (Ein Bombenanschlag auf den Chef der Warschauer Landespolizei.) Auf der Station Grodisk der Wiener Bahn wurde auf den Chef der Landespolizei und 5 in seiner Begleitung befindliche Gendarmen eine Bombe geworfen, durch die ein Gendarm getötet und drei schwer verletzt wurden. Der Chef wurde leicht verletzt. Der Täter, der ebenfalls schwere Verletzungen davontrug, wurde festgenommen.

* **Radom** (Rußland), 17. Juni. (Attentat.) Der Gendarmerieoberst Wonsiatski ist in seinem Bureau durch einen Polizeiagenten erschossen worden. Der Mörder und ein Mitschuldiger erschossen sich am Tatort.

Aus dem Leserkreis.

(Für die unter dieser Rubrik erscheinenden Nachrichten übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

Hohe Brotpreise trotz sinkender Mehlpreise.

Es dauert diesmal auffallend lang, bis die Ermäßigung der Getreidepreise sich auch auf die Brotpreise überträgt. Während die Getreide- und zwar gerade die Roggenpreise, schon seit Monaten herabgehen und seit geraumer Zeit unter dem Vorjahrsniveau bleiben, ist bei den Brotpreisen von einer Ermäßigung gegen 1909 noch nichts zu merken. Im Gegenteil, der Durchschnittspreis von 50 größeren Städten zeigte im März sogar noch einen leichten Vorsprung gegenüber 1909. Dabei sind die Mehlpreise den Getreidepreisen bereits gefolgt. Während sich der Preis für 1 Kilogramm Roggengraubrot dieses Jahr auf 32 Pf. stellt gegen 31 Pf. im Vorjahre, beträgt der Preis für Roggenmehl durchschnittlich nur 23 Mark für 100 Kilogramm gegen 25 Mark im März 1909. An den verschiedenen Plätzen sind die Gegensätze in der Entwickelung der Mehl- und Brotpreise zum Teil noch erheblich größer. In Berlin kostet Roggenmehl im Großhandel 20 Mark gegen 22 Mark im Vorjahre. Der Preis für 1 Kilogramm Graubrot aber ist von 30 Pf. auf 35 Pf. hinaufgegangen. In Hannover ist Mehl um 3 Pf. billiger, Brot um 10 Pf. teurer. In Hanau und Wiesbaden ist der Mehlpreis um 2 Mark herab-, der Brotpreis um 2 Pf. in die Höhe gegangen. Von rheinischen Städten sei Essen erwähnt, wo der Mehlpreis eine Ermäßigung von 1 Mark aufweist, während der Brotpreis um 3 Pfg. pro Kilogramm gestiegen ist. Aehnlich verhält es sich mit den Semmelwaren. Diese stehen hier in Halle bezüglich der Quantität und Qualität in gar keinem Verhältnis zu den Getreide- und Mehlpreisen. Es wird endlich Zeit, daß die Bürgerschaft hier mal, wie dies bereits anderwärts mit Erfolg geschehen ist, für das Wohl ihrer Mitbürger, besonders der wirtschaftlich Schwächeren, Stellung nimmt. Z . . . r.

Aussergewöhnliche Gelegenheitskäufe.

Wir haben einige **20 Kollektionen**, enthaltend etwa **2500 Damen- u. Kinder-Schürzen** aus soliden Stoffen in erstklassiger Verarbeitung, zu so billigen Preisen erstanden, wie sie in keinem Verhältnis zur Herstellung stehen, so dass sich erhebliche Preisvorteile ergeben.

Kinderschürzen M. 1.00 bis M. 2.00.

Damenschürzen mit u. ohne Träger M. 0.75—2.50.

Schwarzseidenschürzen M. 2.50 bis 7.50.

Ferner liegt eine grosse Partie **Spitzen**, **Spitzenstoffe u. Stickereistoffe** zu **erkennbar extrabilligen Preisen** aus.

Eck-Schaufenster Gr. Steinstr. 86|87 sind beachtenswert.

A. Huth & Co.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100619015/fragment/page=0009

Eigene Fabrikation.

5% Rabatt.

Sämtliche Reiseartikel.

Nur Schmeerstrasse 19 **Heinrich Krasemann,** nur Schmeerstrasse 19.

J. Kaufm. f. möbl. Zim. m. Badebenutz. i. bess. Hause u. ruh. Geg. Off. mit Preis unt. **O. B. 9** hauptpostl.

Kinderloses Ehepaar sucht 1. 10. **freundliche Wohnung**, besteh. aus Stube, **Kammer** u. **Küche**, ev. 2 Kammern, Preis 250 M. Off. unt. **E. A. 160** hauptpostlagernd.

Stellen finden

Männliche.

Verein für Handlungs-Commis von **1858** (Kaufmännischer Verein) in Hamburg
Grösste kaufmännische
Stellenvermittlung
der Welt.
Für Firmen und Mitglieder kostenfrei
Ueber **147,000** Stellen besetzt
Geschäftsstelle in Halle a. S. bei Herrn Wilh Eichen, i. Fa. Franz Beeck, Leipzigerstr. 56.

200—500 Mark
p. Monat i. Nebenberuf kann jeder intellig. Herr od. Dame durch ein „Postordergeschäft" (nach amerikan. System) mühelos **in eigener Wohn.** verdienen. Anträge sofort a. **Laborat. D. Kopitzke, Berlin-Rixdorf.**

Existenz
find. gewandt., vertrauenswürd. Herr durch Uebernahme der Vertretg. f. solides Finanzierungs-Geschäft. Off. mit Angabe d. bisher. Tätigk. unter **G. J. 177 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Gesucht wird sofort ein zuverlässiger **Kontorist,** der stenographieren u. Schreibmaschine flott bedienen kann. Off. unter **B. A. 2095** an **Rud. Mosse, Halle.**

Schöner Nebenverdienst f. Reisende auf „Feierabend" u. Nähmaschinen, Kolporteure rc. Angeb. u. **B. B. 2096** an **Rud. Mosse, Halle.**

Für Kaufmannsgericht tüchtiger Vertreter (gut. Redner) gesucht. Off. unt. U. 5298 an die Exped. ds. Blattes erbeten.

Pianist,
hervorragend tüchtig, gesucht. **Biophon-Theater,** Gr. Ulrichstr.

Reisende u. Reisedamen gegen hohe Prov. gesucht. Zu erfr. in der Exped. ds. Blattes erbeten.

Jüngerer Techniker, flotter, sauberer Zeichner von größ. Werk zum sofort. Antritt **gesucht.** Off. m. Gehaltsanspr. u. Angabe bish. Tätigkeit unter **R. 17104** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Jüngerer Schreiber sofort zur Aushülfe **gesucht.** Ausführliche, selbstgeschriebene Offerten unter O. 5314 an die Exped. ds. Blattes erbeten.

Tüchtiger Buchhalter zum Ordnen der Geschäftsbücher **gesucht.** Off. u. **B. E. 2099** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Junger Kaufmann
mit guter Handschrift, fl. Stenogr. u. Maschinenschr., per 1. Juli gesucht. Angebote mit Gehalts-Ang. erbeten u. **P. 5215** an die Exped. d. Bl.

Tücht. Provisionsreisender für **Milchzentrifugen** sof. gesucht. Off. u. V. 5219 an die Exped. d. Bl.

Redegew. Herren u. Damen als Reisende bei hohem Verd. sofort ges. Meldg. m. Legitim.-Pap. v. 6—8 u. Sonnt. v. 10—1 Röserstr. 4, II r.

Schreibgew. junger Mann, 16—17 J., für kaufm. **Kontor wird** sofort gesucht. Angebote erbeten unt. O. 5214 **an** die Exped. d. Bl.

Wer reelle u. lohnend. Nebenbeschä., gute Existenz, häusl. schriftl. Arbeiten, Vertretg., Agentur. rc. sucht, verl. sof. grat. Prosp. v. **Gröger & Co., Hartmannsdorf** (Bz. Leipzig).

Terrazzoleger, tüchtige, sucht **R. Kunze, Magdeburgerstr. 27.**

Für unser **Konstruktions - Bureau** suchen wir zum möglichst baldigen Eintritt

2 tücht. Techniker

mit Erfahrung im Motorenbau. Flottes u. sicheres Zeichnen Hauptbedingung.

Eilenburger Motoren-Werk, Eilenburg.

Leben – Unfall – Haftpflicht Aussteuer – Volk!

Grosse deutsche Versicherungs-Aktien-Gesellschaft sucht zur weiteren Hebung des hiesigen Platzgeschäftes Herren, eventuell auch Damen jeden Standes mit gutem Rufe, welche geeignet und gewillt sind, sich der Akquisition in vorstehend angegebenen Branchen zu widmen. (Nichtfachleute werden kostenlos ausgebildet und verdienen sofort ausreichend.)

Zielbewussten fleissigen Herren und Damen bietet sich Gelegenheit zur Erreichung einer entwickelungsfähigen, gut bezahlten, sehr angenehmen Stellung mit Direktionsvertrag. Gefällige Meldungen erbitten wir unter B. C. 1907 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

8000 Mk. jährl. Reingewinn
nachw. Der **General**-Vertrieb eines mehrf. patentierten Massenverbrauchsartikels ist sof. f. Prov. Sachsen zu vergeben. **Keine Lizenzgebühr. Sichere Existenz ohne jede Fachkenntnisse.** Erford. Barkapital 1500—2000 Mk. Anfrag. ernstl. schnellentschl. (christl.) Reflektanten unt **E. 950** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Halle a. S.**

Für Halle a. S. suchen wir einen :: geeigneten :: **Vertreter,** der mit der **Inseraten-Akquisition** bekannt ist. **Lebensstellung. Fester Gehalt und Provision.** Nur Herren mit besten Zeugnissen wollen sich schriftlich melden unter U. 5218 an die Expedition dieses Blattes.

Selbständig arbeitende
Feuer- und Kesselschmiede, Vorzeichner :: und autogene :: **Schweisser**
finden dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn.
F. Fiedler, Dampfkesselfabrik, Maschinen- :: und Apparate-Bauanstalt ::
Inh. **Oskar Kittel,** Ing.,
Leopoldshall-Stassfurt.

Bestimmlicher sicherer I. Tenorist mit Spieltalent für Solo u. Quartett gesucht. (Nebenerwerb.) Ausf. Off. an **Weishaupt,** Sänger, Moritzzwinger 6 a.

50 Mk. Wochenlohn.
Ich suche zum Vertrieb eines leichtverkäuflichen Artikels **tüchtige, redegewandte Personen** jeden Standes f. dauernde Stellung. Meldungen unter **U. 5258** an die Expedition **dieses** Blattes.

Cellist (Dilettant) f. Liebhaber-Orchester gesucht. Off. an **Fr. Engert, Gr. Brauhausstr. 13,** pt.

Schwimmeister!
für sofort gesucht! Offerten unter T. 3280 an die Exped. ds. Bl. erb.

Suche **sofort** tüchtigen, zuverlässigen **Schwimmeister** für **Herrenbad.** Gefl. Offert. unt. T. 3100 an die Exped. ds. Bl. erb.

Mehrere
Baggermeister und Lokomotivführer
für Tiefbau-Arbeiten bei gutem Lohn sofort **gesucht.** Meldungen mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen unter **A. J. 389** an **Rudolf Mosse, Magdeburg.**

Tüchtige Kernmacher gesucht.
Gusswerke Halle S.
Fritz, Böhme & Co.,
G. m. b. H., Artilleriestr. 1b.

Tücht. Kesselschmiede und Stemmer
stellt ein
G. Sauerbrey, Maschinenfabrik, **Aktiengesellschaft, Staßfurt.**

Manometerbauer,
tüchtiger, selbständiger Arbeiter, erhält sofort dauernd Stellung.
Robert Lange, Leipzig-Reudn., Feldstr. 4.

Tüchtige Former u. Kernmacher
werden für dauernde und lohnende Arbeit eingestellt.
Otto Schwade & Co., Abt. **Eisengießerei, Erfurt.**

1 Sattler- u. Tapezierergehilfen sucht sofort **Aug. Wetzel,** Sattlermeister u. Tapezierer, **Gerbstedt.**

Einen jüng. Stellmachergesellen sucht sofort **Paul Zwarg. Nemsdorf, Kr. Querfurt.**

Tüchtige Maurer
finden dauernd lohnende Beschäftigung.
Elektrochemische Werke. Ammendorf.

Jungen Barbier- u. Friseurgehülfen sucht **Reichert,** Königstr., Ecke Merseburgerstr.

Einen jungen, soliden **Glasergesellen** sucht **Wilh. Troitsch, Beesenstedt,** Bez. Halle a/S.

Ein tüchtiger, älterer **Brotbäcker** findet als Meister dauernde Stelle. Nur wirkl. tücht. Leute woll. sich meld. Off. u. J. 5229 an die Exped. d. Bl.

Tüchtige Dachdecker stellt ein **Carl Haack,** Herderstr. 18.

Schneidergef., der gut arbeiten kann, wird dauernd auf Woche ges. **K. Abicht, Scharrenstr. 12.**

Ein **Stellmachergeselle** gesucht. **E. Quaas,** Augustastr. 13.

Dachdecker stellt ein **Leidloff,** Brunoswarte 35.

Dachdecker sucht **L. Bornschein,** Gr. Märkerstr. 9.

Dachdeckergesellen stellen ein **P. & R. Portius,** Dachdeckermstr.

Kellner, Koch, Hausburschen, Hausdien. f. **Rudolf Schumann,** Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 32.

Verein der Hotel- u. Rest.-Angest. sucht z. 1/7. Rechnungskellner m. Kaut., junge Kellner u. Hausdiener. **Christian Klages,** Stellenvermittler, Gr. Ulrichstr. 20, I.

Tüchtiger Möbelpacker,
welcher in der umzugsfreien Zeit auch Speditionsarbeiten übernimmt, gesucht. Offerten unter U. 5058 an die Exped. ds. Blattes erbeten.

Jetzt ist die beste Zeit zur Erlernung des Chauffeurberufes; der Eintritt kann **täglich** erfolgen in der Dresdener Chauffeurschule, einzigstes vom Ministerium des Innern und der königlichen Oberpolizeidirektion Dresden genehmigtes Lehrinstitut Sachsens, Dresden, Borsbergstr. 39. Der Kursus kostet 150 Mk. Nach Beendigung desselben werden den Schülern offene Stellen kostenlos nachgewiesen. (Man verlange Prospekt.)

Zur See.
Junge Leute erhalten seegemäße Ausrüstungen und gratis Auskunft. **Johs. Brandt, Altona a. E.,** Fischmarkt 20

Ledige Knechte bei hohem Lohn, **led. Schweizer, Burschen aufs Land,** welche Ochsen nehmen, mehr. zus., **led. Futterknechte,** 7-8 M. p. Woch. **Richard Renner,** Stellenvermittler, **Kl. Ulrichstr. 3.**

Tüchtige Geschirrführer
werden eingestellt.
Zu melden Sonntag früh zw. 9—10 Uhr **Fleischerstr. 17.**

Knechte und Burschen nach Thüringen, Sachsen, Rheinland, **auch nahe bei Halle,** erhalten kostenfrei große Stellenauswahl, hoh. Lohn, 5 Mk. Mietgeld. Louise **Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, **Merseburgerstr. 9.**

Einen jungen Hausburschen, im Alter v. 15—20 Jahren, sucht bei hohem Gehalt **Müller's Hotel, Merseburg.**

Tücht. Erdarbeiter u. 1 **Bauschmied** zum Bahnbau Nemsdorf—Querfurt werden bei hohem Lohn eingestellt. Zu meld. auf der Baustelle in Nemsdorf. Ingenieur **Gronau.**

Arbeiter
finden dauernde Beschäftigung gegen hohen Lohn bei Steinausbeutung. Zu melden bei **Habermann & Guckes, A.-G., Betriebsbureau Ostenfeld b/Rendsburg.**

Verh. Schweizer bei hoh. Lohn, 1/7. ges. Sofort zur Vorstellung f. **Richard Renner,** Stellenvermittler, **Kl. Ulrichstr. 3.**

Die Stelle eines **Gemeindedieners, Nachtwächters u. Schulkastellans** soll in **Passendorf** z. 1. Okt. 1910 neu besetzt werden. Dieselbe hat neben freier Wohnung und Heizung ein Bargehalt von 700 Mk. mit Nebenbezügen. **Geeignete** Bewerber **wollen** sich **bis** 25. Juni 1910 im Ortsrichteramte persönlich od. schriftlich **melden.** Spätere Meldungen bleiben unberücksichtigt.

Gute, sichere Existenz
als herrschaftl. Diener erhält jeder 14—32jährige in fürstlich., gräflich., hochherrschaftlichen Häusern **sofort kostenfrei und unter Garantie,** der ca. 1 Monat nur **Kobbels I. Dienerschule, Hannover,** Göthestr. 46, besucht. Prospekt und Dankschreiben frei.
Eintritt täglich. Jetzt günstigste Gelegenheit!

Kutscher,
der Hof- und Gartenarbeiten übernimmt, **aufs Land gesucht.** Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Stellungen
i. **Kranken, Kur-, Badeanstalten** etc. erh. Sie durch **Oscar Dittmar, Leipzig,** Sternwartenstrasse 73.

Suche sofort einen zuverlässigen verheirateten **Pferdeknecht. Paul Rapsilber, Wörmlitz.**

Jung. Bursche, welcher sämtl. Feldarb., sow. in Hotel die Hausarb. bei., find. sof. St. Kapellengasse 7.

Wärter zu e. nervösen besseren Herrn, **muß gute Zeugnisse besitzen für Sanatorium, sowie Wärterinnen sofort ges. Friedrich Grosse,** Stellenvermittler, **Barfüßerstr. 9. Teleph. 3327.**

Aeltere Hotel-Hausdiener ges. Frau **Emma Hesselbarth,** Stellenvermittlerin, Gr. Brauhausstr. 3, pt.

Junge Leute,
welche **herrschaftliche Diener** werden wollen, finden **täglich** Aufnahme in der rühmlichst bekannten **ältest. Dienerschule v. G. Manthei** (Inh. **Hans Bockmann.**) **Berlin,** Wilhelmstraße 129, I. Prospekte frei. Gute Dienerstellen stets vorhanden.

Für Glasfabrik
nach **Westfalen,** leichte Arbeit, erhalten einige jüngere Bursch. **kostenfrei sofort dauernde Stelle. Reise frei. Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, **Merseburgerstr. 9.**

Geschäftsbursche, 16 bis 18 Jahre, der gewandter Hausdiener werden will, **erhält** in meinem Fabrik- u. Warengeschäft gutbezahlte **Dauerstelle,** anfangs 14 Mark pro Woche. Angebote unter **O. 17089** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Weibliche.

Wir suchen per sofort oder später **tüchtige**
Verkäuferinnen
für
Trikotagen.
Bewerberinnen wollen Off. mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen richten an
Kaufhaus Römischer Kaiser
G. m. b. H.
Erfurt.

Verkäuferin
für **Kolonialw.-Geschäft,** welche in dieser Branche schon tätig war, ges. Offerten unt. **B. B. 5** an **„Korrespondent", Merseburg.**

Ia. Putz-Verkäuferin
nur gute Kraft, mit feinem Geschmack, in angenehme dauernde Stellung per 1. 8. gesucht.
Cl. Leißner, Lindenstr. 53.

Verkäuferin für die Fahrradbranche **sofort gesucht.** Nur solche wollen sich melden, welche schon im Fach vertraut sind. Off. unt. N. 5273 a. d. Exped. ds. Bl.

25-175 Mk. wöchentlich Damen, Herren und jungen Leuten, ohne Aufgabe bisheriger Tätigkeit. Aeußerst ehrbarer, leichter Verdienst. Sachkenntnis nicht erforderlich. Sicheres Geschäft. **Horton, Kattowitz O.-S. Nr. 76.**

Tüchtige Weißnäherinnen
für unsere Nähstube gesucht.
Menckhoff & Co., Geiststr. 19.

Geübte **Weißnäherin u. Lehrmädchen** sof. ges. Gr. Gosenstr. 38, I. r.

Weissnäherin, sauber arbeitend, z. Anfertig. feiner Stickereischürzen ges. Off. u. N. 5213 a. d. Exp. d. Bl.

Weissnäherin, selbständig, ges. **Burgstr. 5.**

Junge ordentliche Mädchen zum Erlernen der **Wäschenäherei** gesucht. **Menckhoff & Co.,** Geiststraße 19.

Tüchtige Handnäherin gesucht. **M. Tülle,** Glauchaerstr. 3, I.

Stepperin
für m. Schuhmacherwerkstatt gesucht.
Wilh. König, Markt 5.

Junges Mädchen im Schneidern geübt, zur **Aushilfe** evtl. dauernd gesucht **Anhalterstr. 3, II. l.**

Schneiderin zu Abänderung gesucht **Germarstr. 2, II. l.**

Plätterin für sofort gesucht **Magdeburgerstraße 67.**

Tüchtige Plätterin gesucht **Heinrichstr. 1,** Laden.

Mamsells, Köchinnen, Stuben-, Haus- u. Kindermädchen, Zimmermädchen f. Hotel, Mädchen für einzelne Damen u. kinderl. Herrsch. **Viele Mädchen** n. Berlin u. and. Städten u. aufs Land erh. bei höchst. Lohn **die besten Stellen Martha Brandt,** Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 13, H. I.

Besseres Herrschaftspersonal
erhält zu jeder Zeit in Halle und auswärts wie bekannt nur gute Stellung m. höchst. Lohn. Suche stets: Aeltere und jüngere **Landwirtschafterin.,** Wirtschaftsfräulein, Kochmamsells, Köchinnen, Mädchen für Küche u. Haus für einzelne Herrschaften und Damen, Jungfern, erste und zweite Stubenmädchen, Hausmädchen für Güter. **Frau Marie Wantzlöben,** Stellenvermittlerin, **Gr. Steinstr. 80.**

Suche für sofort bei hohem Lohn eine perfekte, jüngere
Köchin.
Frau Emma Schwab,
Delitzscherstr. 2/13.

Kellnerin für sofort **Alte Waage,** f. **Ausch.,** f. **Festlichk.,** **Büfettfrl.** f. Weinst., Stütze f. Kond., Zimmermädch. f. **Marie Schumann,** Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 32.

Suche Kellnerin, auch Anfängerin, Stütze zum Bedienen der Gäste u. viele Dienstmädchen bei hoh. Lohn sofort u. später. **Frieda Becker,** Stellenvermittlerin, Kleine Ulrichstr. 23.

Suche: Mamsells, Mädch., welches kochen k., Stub.-, Haus- u. Küch.-Mädch. b. h. L. nach hier u. ausw. **Luise Herrmann,** Stellenvermittlerin, **Gr. Brauhausstr. 31.**

Jüngere Mamsell sucht zum 1. oder 15. Juli, Ghalt nach Uebereinkunft **Margarethe Böze,** Gimmritz bei Nauendorf.

Aelteres Kinderfräulein oder kinderliebe Stütze u. Oestreich-Ungarn gesucht. Offerten an Frau **Wendeborn, Hotel Kaiserhof,** Reilstraße.

Mamsell,
die Landwirtschaft erlernt hat und Kochkenntnisse besitzt, sucht z. 1. Juli **Beil, Gröbers.**

Gesucht zum 1. Juli od später ein älteres
gebild. Fräulein,
evang., das in einfacher und feiner Küche erfahren und in allen Zweigen des Haushalts bewandert ist. Selbiges muß die Küche selbst übernehmen und gewillt sein, die Hausfrau in jeder Weise zu unterstützen. Mädchen vorhanden.
Zeugnisabschr. u. Gehaltsansprüche an
Frau Anna David,
Gartenstr. 6.

Suche Köchin in ff. Privathaus, bis 400 M. Gehalt **Suche Stubenmädchen** bei 300 M. Gehalt 1./7, **Suche Mädchen** für einzelne Leute. **Anna Fleckinger,** Stellenvermittlerin Kleine Ulrichstr. 9 nur 9, I.

Verein d. Hot.- u. Rest.-Angest. sucht Köchin, Wasch- u. Hausmädch. sofort u. später **Christian Klages,** Stellenvermittler, **Gr. Ulrichstr. 20, I.**

Aelteres zuverlässiges **Mädchen** sowie Ostermädchen sucht **Landgraf, Schmeerstr. 17/18, i. Lab.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100619015/fragment/page=0010
DFG

Am 1. August muss das Lokal geräumt sein.

Da der **neue Mieter** schon an diesem Tage einzieht, so müssen die im **Paul Eppers'schen Laden Gr. Ulrichstraße 9** befindlichen noch **sehr großen Warenvorräte** möglichst schon früher geräumt sein. **Fabelhaft billig** kommen deshalb zum Verkauf: **Kleiderstoffe,** früher 2.00 bis 5.00 Mk., jetzt von 2.90 Mk. an bis **75** Pfg., **Damentuche,** früher 3.50 bis 6.50 Mk., jetzt von 3.50 Mk. an bis **1.75** Mk., **Wollmusseline,** früher 1.00 bis 1.60 Mk., jetzt von 95 Pfg. an bis **55** Pfg., **Seidenstoffe** für Blusen und Kleider, früher 2.25 bis 5.50 Mk., jetzt von 2.80 Mk. bis **90** Pfg., **Blusen** in Seide, früher 11.00 bis 35.00 Mk., jetzt 16.00 bis **5.90** Mk., **Blusen** in Wolle ꝛc., früher 3.50 bis 13.00 Mk., jetzt von 6.90 bis **1.95** Mk., **Batist-Blusen** jetzt von 6.50 Mk. bis **95** Pfg., **Kostüm-Röcke,** früher 6.50 bis 32 Mk., jetzt nur 16.50 bis **3.90** Mk., **praktische Röcke** schon von **1.85** Mk. an, **Unterröcke,** früher 1.95 bis 16.00 Mk., jetzt nur 8.90 bis **1.00** Mk., **Kostüme — Paletots — Plaids — Knaben-Cheviots, Herren-Anzugstoffe** zu kolossal billigen, meistens bis zur Hälfte herabgesetzten Preisen. **Zur Reise billigste Kaufgelegenheit im Paul Eppers'schen Laden,** Gr. Ulrichstr. 9

Sportnachrichten.

Der Sport des Sonntags.

sr. Das **Derby-Meeting** wird auch diesmal wieder mit großem äußerem Glanz am Sonntag eingeleitet werden, wenn auch der Kaiser durch seine leichte Erkrankung an dem geplanten Besuch leider verhindert ist. Dagegen steht es nunmehr fest, daß die Kaiserin mit der Prinzessin Viktoria Luise den Rennen in Hamburg-Horn beiwohnen und den Siegern in der ihr zu Ehren benannten Steeple Chase die Ehrenpreise überreichen wird. Es ist dies mal ein an Klasse nicht allzu hohes Feld, das sich um das mit 30 000 Mark ausgestattete **Kaiserin Augusta Viktoria-Jagd-Rennen** bewirbt. Der schwierige Hamburger Kurs erfordert totsichere Springer, als welche Thu mir nix unter seinem gewohnten Reiter Rittmeister v. Rosenberg und Pern unter Lt. v. Raven bekannt sind. Sportlich bedeutender ist die Entscheidung des **Großen Hansa-Preises** im Werte von 45 000 Mark. Das Rennen bietet dem Gradizer Orient die erwünschte Gelegenheit, sich von seinem gänzlichen Versagen im Oesterreichischen Derby zu rehabilitieren. Der Hengst muß sich freilich von einer ganz anderen Seite zeigen, wenn es um seine Chancen in dem am nächsten Sonntag zur Entscheidung gelangenden **Deutschen Derby** gut bestellt sein soll. Von Derbykandidaten befinden sich ferner noch das Pakheisersche Paar Mikado 3 und Stör, sowie Osser im Rennen. Fervor, Blaustrumpf und Herrenmeister, die schon nach dem Ausgang des Hoppegartener Jubiläums-Preises von Orient sicher gehalten werden müßten, vervollständigen neben Orients Stallgefährtin Lockung das Feld. Da sich die Gewichtsverhältnisse ganz erheblich zu Ungunsten von Fervor verschoben haben, so wird der Weinbergsche Hengst alle Mühe haben, gegen Blaustrumpf und das Pakheisersche Paar den zweiten Platz zu verteidigen, während man den Sieger in Orient erblicken muß, da sein Wiener Laufen unmöglich richtig sein kann. Ein hoch notiertes Rennen ist ferner das über 1600 Meter führende Peter-Handicap im Werte von 20 000 Mark. Bei dem Riesenfelde von etwa 18 Bewerbern ist die Situation natürlich vollständig offen. Nach ihren letzten guten Hoppegartener Läufen besitzen Hades und Piatra hervorragende Chancen, doch auch Bajazzo und Droll sind zu beachten, wenn die beiden eigenwilligen Hengste einmal wieder ihren guten Tag haben. In den übrigen Rennen sind Onorio, Götterbote, Ulk und Loki in Front zu erwarten. — Weitere Rennen finden in Breslau, Bielefeld, wo Fresco den über 4600 Meter führenden Großen Preis von 10 000 Mark nur schwer verlieren kann, Hannover, Insterburg, Kottbus und Gnesen statt. — In Paris gelangt die Grand Steeple Chase de Paris im Werte von 125 000 Franks zur Entscheidung. An dem über 6500 Meter führenden Jagdrennen nehmen die 3 englischen Steepler Jerry M., Sprinkle Me und Moonstruck teil, die jedoch gegen die aus St. Caradec, St. Amour und Calembour bestehende französische Elite schwer aufkommen werden.

Das Hauptrennen des **Radsports** ist das 100 Kilometer-Rennen um das Goldene Motorrad von Steglitz, an dem Seres, Theile, Nat Butler, Linart und Dickentman teilnehmen, während di Majo, Hall, Mauß, van Neck und L. Vanderstuyft das Stundenrennen um den Goldenen Stern bestreiten. In Breslau konkurrieren anläßlich der dortigen Festwoche Guignard, Ryser, Stellbrink und Walthour in einem 100 Kilometer-Rennen und über die gleiche Distanz treffen sich Scheuermann, Schipke, A. Schulze und Hugo Przyrembel in Chemnitz. Weitere Rennen finden in Barmen, Brandenburg a. H., Duisburg und Frankfurt a. O. statt. Aus dem Amateursport ist die Fernfahrt Basel—Cleve über 620 Kilometer hervorzuheben.

Der **Athletiksport** bringt in Berlin die alljährlich bedeutendste Veranstaltung, den Stafettenlauf Potsdam-Berlin, an dem ca. 1400 Läufer teilnehmen werden.

Pferdesport.

sr. **Der Oesterreicher Nagy-ur** des Herrn A. Eghedi wird am Deutschen Derby nicht teilnehmen, da er in der Arbeit nachgegeben hat. Dagegen gelten Kalina, Korsarz und Ksiaze Pan der russischen Fürsten Lubomirski als sichere Starter in dem 100 000 Mark-Rennen.

Fußballsport.

* **Teutonia 1 und Wacker 4** stehen sich am kommenden Sonntage um 6 Uhr auf dem Wackerplatze im Retourspiele gegenüber.

* **Eintracht 1 — Köthener Germania 1** stehen sich am Sonntag auf dem Sandanger im Retourwettspiel gegenüber. Da Germania im Gau Anhalt in der ersten Klasse spielt, so dürfte ein interessanter Kampf zu erwarten sein. Anfang des Spieles um 5 Uhr.

* **Viktoria 3—Minerva 3** spielen morgen, Sonntag, nachmittags ½3 Uhr auf dem Sandanger.

* **Sportklub Komet—Hallescher Ballspielklub.** Am kommenden Sonntag, nachmittags ½5 Uhr, stehen sich auf dem Platze des erstgenannten Vereins die beiden ersten Mannschaften fraglicher Vereine erstmalig im Wettkampf gegenüber.

* **Diemitz.** Favorit 1, 2 und 3 werden Sonntag ihre letzten Spiele vor dem Meeting, in Merseburg austragen, leider mit vielem Ersatz. Favorit 1 gegen Seminar 1, Favorit 2 gegen Seminar 2, Favorit 3 gegen Merseburger Preußen 3. Abfahrt 1,16 Uhr.

* **V. f. B. Lettin 1** tritt am kommenden Sonntage der dritten Mannschaft des H. F. K. **Wacker** auf dem Wackersportplatz gegenüber; Beginn 6 Uhr. Treffpunkt ½5 Uhr am Wasserturm am Roßplatz.

Segelsport.

* **Kiel,** 17. Juni. Bei der heutigen fünften Segelwettfahrt um den französischen Eintonnerpokal siegte die schwedische Yacht Agnes II. Zweite wurde Albatros (Dänemark), dritte Windspiel XIII (Deutschland), vierte Arc-en-ciel (Frankreich), fünfte Ola (Norwegen), sechste Neerlandia III (Holland). Correnzia (England) gab das Rennen auf.

Schießsport.

* **3. Mitteldeutsches Zimmer-Schützen-Bundesschießen in Merseburg a. S.** Für das 3. Mitteldeutsche Zimmer-Schützen-Bundesschießen, das diesmal in der ehrwürdigen Kaiser- und Bischofsstadt Merseburg in der Zeit vom 18.—21. Juni d. J. abgehalten werden soll, sind die Vorarbeiten von dem rührigen Festkomitee beendet. In der Hauptsache soll das Fest dem Zimmerschützensport gewidmet werden. In dem geräumigen Schützenheim des Merseburger Zimmerstutzen-Vereins, dem reizvoll am Saalstrome gelegenen „Strandschlößchen", werden eine große Anzahl Scheiben der Vorschrift entsprechend Aufstellung finden, die den Schützen ausreichend Gelegenheit bieten, dem schönen Sport zu huldigen und sich im heißen Kampfe um die prachtvollen Preise, die Merseburger Bürger, der Verein und der Bund gestiftet haben, zu bewerben. Die bisher eingegangenen Anmeldungen der Bundesmitglieder und von Freunden des Zimmerschützen-Sportes lassen erwarten, daß mit einem vorzüglichen Gelingen des Festes gerechnet werden kann, dies um so eher, als das Bundesschießen mit einem Volksfest verbunden werden soll. Das Protektorat hat Herr Bürgermeister Dr. Haacke übernommen. Die Mitgliedskarten, Festbücher und Schießordnungen können schon jetzt vom Kaufmann Schäfer-Merseburg (Neumarkt) bezogen werden.

Jean Böschlin gewann am 12. Juni wiederum auf seinem leichtlaufenden Brennabor-Rade ein 60 Kilometer-Dauerrennen hinter Motorführung um den Grand prix des nations in La Louvière.

Schuhwarenhaus zum Alligator, Grosse Ulrichstrasse 18, Ecke Bölbergasse. **Spezialität: Damen- Herren- Stiefel 6.75** Extr. Qual. 8,50.

Hausarbeiterinnen

suchen **Heilbrun & Pinner, Geiststraße 22.**

Fräulein für Stadtreise gesucht **Breitestr. 30** (Laden).

Suche Mädchen f. 2 einz. Leute, **Mädchen** n. Berlin, **Haus- u. Stubenmädch., Mädchen aufs Land** b. hoh. Lohn. **Friederike Schimpl,** Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 10.

Suche viele Mädchen sofort, 1. Juli u. 1. Aug., Wärterin, Köchin, 1. Stubenmädch., Kinderfräul., Haus-, Wasch- u. Küchenmädch., Mädch. für alle Arbeit **Anna Reichmann,** Stellenvermittlerin, Dachritzstr. 6. Tel. 3022.

Mädchen, welches Ostern die Schule verlassen hat, wird für 2 größere Kinder gesucht **Merseburgerstr. 161,** Bäckerei.

In einem Vorort Berlins wird ein 16—18jähr. **Mädchen** für Küche u. Haus, kinderlieb, bei gutem Lohn u. Behandlung gesucht. Mit guten Zeugnissen vorzustellen **Zietenstr. 24, part.**

Anständiges sauberes **Zimmermädchen** zum 1. Juli cr. gesucht. **Zscheyges Hotel,** Magdeburgerstr. 5.

Tücht. Mädchen z. 1. Juli ges., **Kochen u. Plätten erwünscht, für 3 erwachsene Personen Reilstr. 84. Christensen.**

Gesucht für größeren Haushalt zum 1. August 1 tücht. bess. Mädchen, nicht unt. 18 Jahr., besond. für Zimmerarbeit. **Albrechtstr. 14, p.**

Mädchen für Stadt u. Land, auch mehrere zus. aufs Land, ganz dicht bei Halle, bei sehr hohem Lohn sofort ges. **Richard Renner,** Stellenvermittler, **Kl. Ulrichstr. 3.**

Gesucht wird **ein j. Mädchen** mit einem Gehalt monatl. ca. 60 M. und freier Station, welches am Tage einen kl. Haushalt mit **beaufsichtigt u. abends zum Kassieren,** wird derselben auch Gelegenheit geboten, sich in **kaufm. schriftl. Arbeiten** auszubilden. Antritt kann baldigst erfolgen. Schriftliche Offerten unter **B. D. 2098** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Suche Mädch. f. einz. Dam. u. einz. Leute, Köchin, Stub.-, Haus- u. Küchenmädchen b. h. Lohn sof. od. später in vorzügliche Privatstellen nach hier, Berlin u. anderen Städten **Helene Sens,** Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 34.

Mädchen zu einz. Dame ges. d. **Anna Domke,** Stellenvermittlerin, **Breitestr. 31.**

Mädchen a. Land erhalten kostenfrei gute Stellen durch **Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, **Merseburgerstraße 9.**

Mädchen, 17-18 J., sof. od. 1. Juli ges. Zu erfr. **Marienstr. 5,** pt.

Ein ordentliches Hausmädchen sucht zum 1. Juli oder später **Hermann Schnapperelle Schlettau/Löbejün.**

Suche zum 1. August ein **tüchtiges sauberes Mädchen,** welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt. Zu erfragen täglich von 11—4 Uhr bei Frau **Caroline Bacher,** Gr. Ulrichstr. 13—15, III.

Saub. Dienstmädch., 17—18j., auswärtig, zum 1. August gesucht. Fr. Rektor **Beck.** Beyschlagstr. 3. pt.

Anst., ehrl., saub. Dienstmädchen sofort oder zum 1. Juli 1910 ges. **E. Riemer jr.,** Wörmlitzerstr. 101, pt.

Kinderliebes, ehrliches **Dienstmädchen** p. 1. Juli cr. ges. **Königstr. 61. III.**

Dienstmädch. v. 14—16 J. f. Stell. bei kinderl. Leut. Näh. Spiegelstr. 10, part.

Frau od. ält. Mädchen findet sof. gute Stelle für Hotel in Badeort. Zu erfragen Kapellengasse 7.

Einlegerinnen für Buchdruckschnellpressen und Tiegeldruckpressen werden bei gutem Lohn in dauernde Stellung gesucht. **Kunstdruck- u. Verlagsanstalt Wezel & Naumann, A.-G., Zeitz.**

Einlegerin, die gleichzeitig gute Punktiererin ist, gesucht. **Spielkartenfabrik,** Landwehrstr. 10.

Perfekte Einlegerinnen für Schnellpresse und Tiegel, sowie eingearbeitete **Buchbindermädchen** stellt per sofort oder später ein **Druckerei Kuhnt,** Kronprinzenstr. 4.

Geübte Falzerinnen (nicht zum Anlernen) können sofort eintreten. **Buchdruckerei des Waisenhauses.**

Ordentliche **Waschfrau** gesucht. Zu erfragen Leopoldstr. 1, pt. l.

Amme für hochfeine Herrschaft bei hohem Lohn sucht **Pauline Sperling, Berlin,** Stellenvermittlerin, Steglitzerstr. 18, pt.

Anständige, saubere **Aufwartung** für sofort nach Kirchtor 16 gesucht.

Sauberes Mädchen als Aufwart. gesucht. **Heinrich,** Südstr. 8, II.

Aufwartung sofort gesucht Jacobstraße 3, pt. l.

Aeltere, unabhäng. **Aufwartung,** welche selbständig arbeitet, für frauenlosen Haush. für einige Vormittagsstunden sofort gesucht. Offert. unt. B. 5282 an die Exped. ds. Bl.

Gesucht **älteres gewandtes Mädchen oder Frau als Aufwartung** für ¾ Tag. **Bimpage,** Alte Promenade 9.

Aufwartung ges. Geiststr. 44, I.

Kräft. anst. Mädchen, nicht über 16 J. als **Aufwartung** für den ganzen Tag gesucht **Alte Promenade 22,** III. r.

Aufwartung. Unabhängige Frau od. ält. Mädchen, die etwas kochen kann, täglich von 7—3 Uhr, per 1. Juli zur Führung eines kleinen Haushaltes gesucht. Angebote mit Lohnansprüchen **sub G. 5247** an die Expedition ds. Bl.

Größ. **Schulmädch.** f. Sonntags gesucht Schönitzstr. 2. ptr. rechts.

Schulmädchen nachmittags zu 1 Kind gesucht **Jacobstraße 3, p. l.**

Schulmädchen z. Ausfahren eines Kindes f. nachm. gesucht Gr. Steinstr. 29a, Laden.

Lehrlings-Gesuch

Lehrling mit guter Schulbildung wird per 1. Oktober cr. eingestellt **Düben & Herrmann.**

Dreher-, Schlosser- und Formerlehrlinge stellt ein **A. Haassengier,** Hordorferstraße 4b.

Für mein Manuf.- u. Posament.-Gesch. in kl. Stadt suche zum 1. Juli ein **jg. Mädchen,** w. nähen gelernt hat, als **Lernende** bei freier Station im Hause. Gefl. Offert. u. **T. 3020** a. d. Exp. d. Bl.

Tapezierer- u. Dek.-Lehrling sucht **C. Schlüter Nachf.,** Henriettenstr. 36.

Plättlehrling gesucht **Königstr. 86.**

Verkaufs-Lehrling. Für mein Schokol.- u. Konfit.-Gesch., Leipzigerstr. 66, suche **jg. Mädchen** aus guter Familie als Lernende. Zu erfragen **Albert Hampe,** Schokol.- Zuckerw.- u. Honigkuchen-Fabrik, Kleine Wallstr. 6.

Junge Mädchen aus guter Familie werden per sofort als **Lernende** gesucht. **Eugen Freund & Co.**

Lehrmädchen per 1. Juli für unser Schuhwaren-Geschäft gesucht. **Schuhwarenhaus zum „Alligator",** Gr. Ulrichstr. 18.

Jg. Mädchen als **Lernende** per 1. Juli gesucht. **Kaufhaus H. Elkan,** Leipzigerstr. 87.

Stellen suchen

Routin. Kaufmann sucht Vertretungen leistungsfähiger Häuser der Waren- und eingeführter Firmen der Versicherungsbranche. Offerten unter L. 5251 an d. Exp. d. Bl. erbeten.

Maschinist, gel. Schlosser, durchaus zuverl., m. langj. Zeug., sucht sof. od. 1. Juli Stelle. Off. unt. B. 5262 an die Exp. d. Bl.

Jung. theoretisch gebildeter Kaufmann sucht Stellung als **Volontär.** Off. u. S. 5256 an d. Exp. d. Bl.

Jg. Mann v. Lande, 25 Jahr alt, sucht Beschäftigung bei Pferden. Off. u. O. 5254 an d. Exp. d. Bl.

Zapfer sucht **Stellung,** auch auswärts. Off. unt. M. 5212 an die Exp. ds. Bl.

Maurerpolier sucht Stellung. Off. u. H. 5228 a. d. Exp. d. Bl.

Umsichtiger Kaufmann,

Anfang 30er, verheiratet, fleißig und unermüdlich, mit großem Geschäftsinteresse sucht per sofort oder später Stellung. Selbiger wäre namentlich da am Platze, wo über geringen Umsatz geklagt wird, Vergrößerung oder Einführung neuer Artikel geplant ist, wo überhaupt die Entwickelung einer wirkungsvollen **Reklame,** der **Seele des Geschäfts,** sich nötig macht oder eine wirkliche Entlastung des **Chefs** und unbedingt zuverlässige Vertretung desselben verlangt wird. Uebernehme auch die Führung von Unternehmungen, die nicht so recht prosperieren wollen und einer energischen Leitung bedürfen. Allerbeste Referenzen von erster Seite. Zuschriften erbeten unter T. 3320 an die Expedition dieses Blattes.

Gute Belohnung demjenigen, der einem zuverl. Mann Stellung als Kassen- od. Kontorbote od. sonst einer Art verschafft. Off. u. C. 5263 an die Exped. d. Bl.

Jung. Schuhmacher sucht Stelle in Halle oder Umgegend. Zu erfr. **Gr. Wallstraße 7.**

Kaufmann, 29 J., verh., Eisenhdler, gewissenh. Arb., **sucht** per 1. 10. d. J. oder 1. 1. 1911 **Vertrauensstell.** als **Betriebskaufm.** in Eisengießerei o. Maschinenfabr. Prov. Sachsen bevorz. Off. u. K. 5230 a. d. Exp. ds. Bl.

Kaufmann sucht z. gr. Turnerfeste **Kassiererstelle.** Kaution vorhanden. Offerten unt. F. 5306 an die Exped. d. Blattes.

Hausverwaltung, Vertrauensposten gesucht. Off. unt. O. 5294 an die Exp. d. Bl.

Pferdepfleger, sicherer Fahrer, sucht zum 1. Juli herrschaftliche Kutscherstelle. Offert. unt. P. 5275 an die Exped. d. Bl.

Led. Zimmermann, Unteroffizier der Res., sucht in Fabrik oder größerem Werke Arbeit, gleich welcher Art, auch Vertrauensposten. Kaution kann gestellt werden. Gefl. Offerten an **Prinz,** Großer Sandberg 8, part.

Geb. junge Dame sucht Arbeiten jeder Art für die **Schreibmaschine** evtl. außer dem Hause. Offerten unt. L. 4811 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Jg. Mädchen, welches auf ein. mittl. **Gute Mamsell** gelernt hat u. sich vervollkommnen will sucht Stell. als angeh. Stütze. Etw. Gehalt erw. Off. u. T. 3220 a. d. Exp. ds. Bl.

A. Fr. f. vm. Besch. Humboldtstr. 5, Erdg.

Plätt. f. f. einige Tage d. Woche Besch. Zu erfr. L. Wuchererstr. 43, I.

Ein ält. **Mädch.** sucht Stelle f. Haus u. Küche. Näh. b. 21. Juni 4—6 Uhr Kl. Märkerstr. 4, II.

23jähr. Mädchen sucht p. 1. Juli gute Stelle Humboldtstr. 2, III.

Tücht. Fr. f. Wäsch. Humboldtstr. 2, III. r.

Jg. Mädchen (22 Jahr), welches schon mehrere Jahre in herrschaftlichen Häusern tätig war, in allen Zweigen des Haushalts erfahren ist, auch gut bürgerlich kocht, sucht zum 1. 8. oder später Stellung als Stütze, am liebsten auf dem Lande. Nähe Halle bevorzugt. Off. erbitte Seydlitzstr. 1.

Gesuch! Beff. jung. **Mädchen,** 17 J., w. Stellg. in Fleischerei od. Bäckerei. Off. unt. **C. A.** postl. Eisleben.

Junges Mädchen, (Waise) 16½ J. alt, aus g. Fam., 2 Jahre lang die städt. Schule für Frauenberufe in Leipzig bes. u. d. Koch-, Plätt-, Näh- und Weißnäh-Kurs. absolv. hat, sucht Stellung a. l. auf Pfarre od. größ. Gute in der Umg. Lauchstedts, Merseburgs oder Halle als ev. 2. Stubenmädchen für 1. 7. 10. Offert. erbeten an **Frau Ida Laeser, Lauchstedt.**

Filialleiterin. Frau in mittl. Jahren, geschäftsgewandt u. kautionsfäh., w. Stell. Off. u. F. 5266 an d. Exp. d. Bl.

Ausbesserin, w. auch schneid. kann, empfiehlt sich Weidenplan 15, II

Beff. Witwe, 45 J., 1 T., 7 J., **sucht Stellung** als **Wirtschafterin** in frauenlosem Haushalt od. Filiale z. leiten irgendw. Branche. Off. u. D. 5304 a. d. Exp. d. Ztg.

Ein Mädchen v. L., aus guter bürgerl. Familie, welche im **Kochen, Nähen, Plätten und allen häuslichen Arbeiten bewandert** ist und schon in beff. Häusern gewesen ist, sucht Stellg. als Stütze od. Wirtschafterin. Off. a. Frl. **Frieda Damm,** Unternessa, Post Obernessa, Kr. Weißenfels a. S.

Köchin, Wirtschafterin, einf. Kinderfräulein, kräft. Mädch. v. L., Mädch. nach Berlin f. St. d. **Anna Domke,** Stellenvermittlerin, **Breitestr. 31.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100619015/fragment/page=0011
DFG

Warnung!

Sämtliche Verkaufsstellen, welche mein heute weltberühmtes Fabrikat führen, welches bisher als Knäusels Tafelkönigin und jetzt nur noch als **Knäusels Tafel-Kaiserin** 1 Pfd. 95 Pfg., 5% R., verkauft wird, haben im Schaufenster ein gelbes Plakat!!! Eine hiesige Firma, welche ihre bisherige Margarine einfach zur Tafelkönigin umgetauft hat, hat auch (weshalb weiß der verehrte Leser) meine früheren weißen Streifen-Plakate sowie mein blaubedrucktes Einschlag-Papier genau nachgemacht! Vorsicht beim Einkauf! Meine alte gute weltberühmte Marke Knäusels Tafelkönigin jetzt Knäusels „Tafel-Kaiserin" hat mit dieser Firma absolut nichts zu tun! Jeder einzelne Würfel trägt, wenn echt, meinen Stempel, für 25 Stück solcher Einschlagpapiere mit meinem Stempel Albert Knäusel 1/2 Pfd. Tafel-Kaiserin gratis.
Knäusels Tafel-Kaiserin ist allerfeinster Molkerei-Butter-Ersatz (Margarine).
Der Nährwert ist der teuersten Molkerei-Butter vollständig gleich!
Butterkühler verleihe gegen 50 Pfg. Pfand.
Albert Knäusel.

Jung. Mädchen, welches ein Jahr das Kochen erlernt hat, geschickt im Schneidern u. Handarb. ist, sucht in besserem Hause Stellung als Stütze, wo Mädchen vorhanden ist, sofort oder später. Off. unter N. 105 an die Filiale d. Gen.-Anz. in Alsleben a. S., Wörthe 3.

Stütze sucht sof. Tages- oder ganze Stelle Kl. Brauhausstr. 19, III

Buffetfräulein
in fester Stellung **sucht** per sofort od. 1. 7. **Stelle** in best. Restaurant oder Café. Offerten u. **J. T. 100** hauptpostlagernd.

Junge Dame
sucht Juli u. August **Kochlehrstelle** f. die Vormittagsstunden. Off. mit Preis u. A. 5301 an d. Exp. d. Bl.

Diverse

24jährige Waise, blond, reich, hübsch, lebt b. einer alten Tante, hat 100000 Barmitgift, wünscht passende Heirat. Nur raschentschlossene Herren (ev. auch ohne Vermögen) wollen sich melden. **Schlesinger, Berlin 18.**

Heiratsgesuch!
Streng reell! Höherer Beamter, 30 J., L. d. Res. (Artillerie), große stattliche Erscheinung, 70 Mille Vermögen, vornehmer Charakter, wünscht eine gebildete, junge Dame aus sehr guter Familie von gutem Gemüt u. ebenso Herzensbildung, kennen zu lernen, etwas Vermögen erwünscht, wenn auch nicht unbedingt erforderl. Nur wirklich ernstgemeinte Offerten, möglichst mit Bild, das sofort zurückerfolgt, verlange unter J. 5269 an die Expedition dieses Blattes.

Kaufmann,
tüchtig und solid, mit Vermögen, Mitte 20er, Inh. eines größeren gutgehenden Geschäfts in der Provinz, sucht die Bekanntschaft einer Dame von groß. Statur bis 28 Jahr mit **Vermögen zwecks Heirat.** Die Sache ist reell und wollen sich Damen vertrauensvoll unter T. 3340 an die Expedition dieses Blattes wenden.

Ein Herr wünscht die Bekanntschaft einer jungen hübschen Dame im Alter von 18—24 Jahren zwecks freundschaftlichem Verkehr, spätere Heirat nicht ausgeschlossen. Off. u. F. 5166 an die Exped. d. Ztg.

Heiratsgesuch.
Ansehnliche Mann, Ende 30, in guter Stellung, mit Vermögen, sucht passende Damenbekanntschaft zwecks baldiger Heirat. Anonym zwecklos. Off. erb. u. F. 5226 a. d. Exp. d. Bl.

Witwer,
32 Jahr alt, 2 Kinder, sucht Bekanntschaft mit älterem Mädchen dienenden Standes (Witwe mit Kind nicht ausgeschlossen) zwecks späterer Heirat. Offerten unter B. 5242 an die Expedition dieses Blattes.

Herzenswunsch.
Junger Fabrikant
von bess. Herkommen u. angenehmen Aeußerem, wünscht, da es ihm an passender Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege mit passend. Dame in Verkehr zu treten zwecks späterer Heirat. Etwas Vermögen erwünscht. Ernstgemeinte Offert. m. Photographie bis 25. d. M. erbet. unter **A. H. 200 postlagernd Bitterfeld.**

Bauunternehmerstochter,
tüchtig im Geschäft, wünscht Verkehr mit tüchtig. Geschäftsmann (Bäcker) zwecks spät. Heirat, Offerten unter K. 5270 a. d. Exped. d. Bl.

Anst. Witwe 40 J., 2 K., etwas Vermögen, möchte sich mit solidem Mann w. verheiraten. Off. u. V. 5279 an die Exped. d. Blattes.

Geb. ält. Herr,
gutsit., sucht **freundschaftl. Verkehr** m. alleinsteh. jüng. Witwe, volle Figur, behufs späterer Heirat. Briefe unter M. 5252 a. d. Exp. d. Bl. erbet.

Ueberall finden sich Menschenherzen, warum nicht auch in Zeitungsspalten? **Junge Dame** sucht mit akad. geb. Herrn Briefw. zw. Heirat. Off. unter **Lotte 19** bis 22. d. M. hauptpostlag.

Junge Frau
sucht Verkehr, evtl. mit Witwer, zwecks Heirat. Offerten unter F. 5246 an die Expedition dieses Blattes.

Suche **freundschaftl. Verkehr** mit gebildeter Dame **zwecks späterer Heirat.** Bin Schlesier, Beamter, Ende 20er.
Gefl. Zuschriften erbeten unter **R. 30 Postamt II.**

Frl., Anf. 30, m. Verm., w. f. m. mittl. Beamt. z. verh. Witw. n. ausgeschl. Off. unt. N. 5293 a. d. Exped. d. Bl.

Besserer Herr,
alleinsteh. u. unabhängig, sucht zum anregenden Gedankenaustausch und evtl. späterer Ehe **vermögende** Dame kennen zu lernen. Werte Annäher. w. diskretest beh. Nachr. u. Postlagerkarte **Nr. 24** erb. **Halle a. S. 1.**

Wünsche für meine Verwandte, 29 Jahr alt (Waise, braves, solides Mädchen, mittelgr., 3000 Mk. Verm.) ordentl. Mann in sicher. Stell. zwecks Heirat. Anonym zweckl. Gefl. Off. u. **4. M. O. hauptpostlagernd** erb.

Anst. Ww., 45 J., 1 K., etw. Verm., möchte sich m. sol. Mann wied. verh. Off. u. A. 5281 an die Exp. ds. Bl.

Fräulein, 29 Jahre, wünscht die Bekanntschaft mit solidem besseren Herrn zwecks späterer Heirat. Gefl. Offerten unter S. 5276 an die Expedition ds. Blattes erbeten.

Ideale Büste

vollen Hals, runde Schultern erlangen **Damen jed. Alters** durch unsern gesetzlich geschützten **Büsten-Vergrösserer „Thilossia"** (D. R. G. M. und D. R. Wz.). In kurzer Zeit überraschende Erfolge. Der Apparat ist nach dem System berühmter Professoren konstruiert und bürgt daher f. d. Erfolg. **Garantieschein liegt jeder Sendung bei.** Verwechseln Sie unsern Büsten-Vergrößerer „Thilossia" nicht mit anderen Apparaten, welche trotz enormer Preise oft weniger leisten als „Thilossia". **Preis** unseres Büsten-Vergrößerers „Thilossia" mit 1 Dose Busencreme in elegantem Karton bei Voreinsendung des Betrages nur 7.50, gegen Nachn. 7.85. **Einmalige** Ausgabe. Postverpackg. frei. Brustumfang bitte b. Bestellg. angeb. Nur bei **Dr. G. Weisbrod & Co., Berlin 58, I. Abt. 32.**

3 D.
24./6. 5. L. F. T.

5 T.
24. 6. 6 Uhr F. T.

Milch-Halle, Thomasiusstraße 17. **Gimritzer Vollmilch** u. **Kindermilch.** Bestellungen werden **dort** entgegengenommen.

Kremserfuhren, 15 und 25 Pers., nimmt an Rich. Wagnerstr. 56, I.

Landauer u. offener Wagen für **Spazierfahrten** usw. zu verleihen. Ww. **L. Ullmann,** Magdeburgerstraße 57.

Wäsche w. sauber gen. u. ausgebess. **Weißenburgstr. 12,** II. l.

Ein kl. hübsch. Mädch. geg. einmaliges Abfind. als eigen zu vergeben. Off. unt. S. 5296 an die Exp. d. Ztg.

Schweinefutter abzuholen. Harz 40.

Hund zu verg. Rannischestr. 16.

Masseuse empfiehlt sich Gr. Ulrichstr. 18, III. r.

Handdeuterin
zu sprechen für Damen und Herren Frau **Prietsch,** Kl. Ulrichstr. 1, I.

In 6 Tagen Ziehung
Rote + Lotterie
des Vaterländisch Frauen-Vereins zu **Gunsten** seines **Mutterhauses.**
Hauptgewinn
50000 Mark.
Los 3 Mk. 30 Pf. Nach auswärts für Porto u. Liste 30 Pf. extra.
Pettrich & Kopsch, Halle a. S., Talamtstraße 6.

Damen- u. Kinderkleider, Kostüme werden bei soliden Preisen angefertigt **Neue Promenade 1,** II.

Aussergewöhnlich günstiges Angebot!
Ich veröffentliche allen, welche an schwachem Haarwuchs, Haarausfall und Schuppenbildung leiden, mein vorzügliches, selbsterprobtes Rezept. Ganz geringe Herstellungskosten. ● Für Erfolg vollste Garantie! Frau **Dir. Jähne, Zwickau,** innere Schneebergerstr. 27 a.

Frauenleiden,
Rat und Hilfe.
Fr. **Rumschöttel,** fr. Hebamme, **Berlin,** Hohenstaufenstr. 54.

Herrengarderobe wird schnell **aufgebügelt, repariert, gereinigt, umgeändert, gewendet, neue Anzüge** werden gutsitzend, modern nach Maß billig angefertigt **Albrechtstr. 16** Hinterh. II.

Wäsche zum Sticken wird angenommen **Streiberstr. 38,** I. r.

Die Honold'schen
Jalousien
— erstkl. preisgekrönt. Fabrikat — liefert unter Garantie billigst
Gustav Hönemann,
Jal.-Rep.-A., N. Promenade 16, Ecke Leipzigerstr. Tel. 3631.

Kopfläuse
vertilgt sicher **„Diamantenwasser",** reinigt die **Kopfhaut von Schuppen,** befördert den **Haarwuchs. Fl. 50 Pf. Bahnhofs-Apotheke am Bahnhof.**

Ausführ. von **Maurer-, Façaden-** und sämtl. **Anstricharbeiten,** sowie **Neu- u. Umbau von Backöfen** übernehmen unter Garantie **Max Althoff & Sohn,** Kutschgasse 5.

Salon-Briketts
sowie **Industriekohle** liefert billigst
Christian Storz,
Marienstr. 3, Telephon 1274.

Patentanwalt Sack-Leipzig

Für Wiederverkäufer!
Polizeiliche An- u. Abmeldungen, Krankenkass.-An- u. Abmeldungen empfiehlt billigst **Wilh Hendrichs Buchdruckerei,** Gr. Ulrichstr. 11, Mittelhaus.

Alle hygienischen
Bedarfs-Artikel.
Neuheiten in bekannter Güte! **Preisliste gratis.** **B. Delf,** Magdeburg, Moltkestr. 8.

Bettnässen
beseit. sof. unt. Gar. Ausk. umsonst. Alter und Geschlecht angeben. **Schoene & Co., Frankfurt a. M., Nr. 274.**

Dachdeckerarbeiten
in Schiefer-, Ziegel- u. Pappdach, sowie Rauchbeseitigungen werden prompt und billigst ausgeführt.
Paul Hasse,
Dachdeckermeister, Langestr. 4.

Weibliches Modell (Frau oder Fräulein) für Bildhauer. Zwecke gesucht. Off. unt. E. 5285 an die Expedition ds. Blattes.

Möbeltransporte besorgt billig **Herm. Lippold,** Inh. **Herm. Pottel,** Bruckdorferstr. 10, I

Kopfläuse
mit Brut beseitigt am schnellsten **LAUSIN.** Preis 50 Pf. Nehmen Sie nur echt Lausin. Depots: **O. Kramer Drog.,** gegenüber der Glauchaischen Kirche, **G. Osswald Nachf.,** Geiststr. 34.

Damen-Hüte,
eleg. garn., sowie Reisehüte, Fassons, und sämtliche Zutaten **um zu räumen,**
zu jedem annehmbaren Preise.
D. Becker,
Am Bahnhof 1, I.
Ecke Leipziger u. Gr. Brauhausstr.

Uhren aller Art bei **M. Breiter** Gr. Steinstr. 68.

Spezial-Atelier für Haararbeiten.
Verarbeitung ausgekämmter Haare zu **Zopf 1.50 M., Knoten 1 M., Unterlage 1.25 M., Lockentuff 60 ₰.** Fertige Zöpfe zu billigsten Preisen unter Garantie für Farbechtheit und Fülle.
Geschw. Koch Schulstr. 11, I.

Strümpfe
jeder Art. w. gut neu u. angestrickt bei **Winterstein, Oleariusstr. 9.**

Parfüm-Zerstäuber
50 ₰ 1.—, 1.50, 3.—.
C. F. Ritter, Leipzigerstraße 90.

Erdbeerschalen
empfiehlt
C. F. Ritter, Leipzigerstraße 90.

Wer übernimmt **gr. kräft. Landbrot zum Wiederverkauf?** Off. unt. P. 5295 an die Exp. ds. Bl.

Gold. Herren-Uhrkette
ohne Haken am 14. d. Mts. in Döllnitz verloren. Wiederbr. erhält gute Belohnung. Abzugeben **„Palmbaum", Döllnitz.** Vor Ankauf wird gewarnt.

Portemonnaie mit Inh. u. 2 Ringen Mittwoch nachm. v. Geist- b. Göbenstr. verl. Bitte abzug. Göbenstr. 15, II r.

Medaillon mit Bild verl. Geg. Belohn. abzug. Zenkerstr. 11, II.

1 rote u. 1 braune Handtasche Merseburgerstr. od. Riebeckplatz **verloren.** Der ehrl. Finder erh. Beloh. **K. Stroh,** Delitzscherstr. 11a.

Schw. Stoff, Futter, Aermel, Spitze u. mehr an d. Universität verl. Bitte abzugeben Bergstr. 4. I.

Gold. Damenuhr verlor. Magdeburgerstraße. Gegen Belohnung abzugeben Beyschlagstr. 3, III.

Schäferhündin,
schwarz, mit gelb. Kopf, entlaufen. Wiederbringer erhält Belohnung. **Diemitz,** Breitestr. 15.

Hund (Boxer), schwarz mit weißem Bruststern, entlaufen. Abzugeben Kellnerstr. 4.

Kl. weiß-gelber **Hund** entl. Wiederbr. erh. 5 M. Bel. Wäscherei Galgenberg.

Eine Hündin, **Fox-Terrier,** entlaufen. Bitte abzugeben **Nicolaistraße 5.**

Gefunden

Schäferhund zugelaufen **Diemitz,** Birkhahnweg 1.

Kapitalien

Geld verborgt Privatier an reelle Leute, 5%. Ratenrückzahl. 3 Jahre. **Kietze,** postlag. Berlin 47.

Wer Geld 4—6% braucht auf Schuldschein, Wechsel, der schreibe sofort. 5 Jahren rückzahlbar, reell, diskret. Zahlreiche Dankschreiben. **J. Stusche, Berlin 676,** Dennewitzstr. 32.

Hypotheken-Kapital
bis 60% der Taxe.
10 Jahre fest.
Albin Barth, Gr. Ulrichstr. 32, I.

Wegen anderweit. Unternehm. u. Ueberlastung gebe ich 9/10 Aktien der Gesamtsumme des Aktien-Kapitals eines Steinbruchs bei Bonn a. Rh. ab. Zahlungsmodalitäten succ. nach Vereinbar. Es ist hierdurch Gelegenheit geboten, die Stellung als I. Direktor zu übernehmen. Offerten unt. K. 8557 befördern Daube & Co., Berlin S. W. 19.

30000 Mark zur I. Stelle auf ein in Mitte der Stadt geleg. Grundstück z. 1. Oktober 1910 gesucht. Agenten verbeten. Gefl. Off. u. J. 5289 an die Exped. d. Bl.

Darlehn
auf Hausstand rc., sowie Hypotheken zu kulanten Bedingungen gibt reelles Bankgeschäft. Viele Dankschreiben. Näh. d. **F. Schmohl,** Forsterstr. 11, pt.

Darlehn!
1500 Mk. bis zum 25. ds. zur Uebernahme eines Geschäftes gegen Bürgschaft gesucht. Gefl. Offerten unter **J. K. 225** an Ann.-Expedition **Max Müller, Leipzigerstr. 84.**

30000 Mk.
II. Hypothek auf neugebautes, sehr gut verzinsl. Grundstück, beste Lage Halles, vom Selbstgeber sofort oder später gesucht. Eine Hypothek steht fest dahinter. Offerten unter K. 5290 an die Exped. d. Bl.

40000 Mk.
zu 5% auf Eckgrundstück in bester Lage **gesucht.** Gute Sicherheit vorhanden. Gefl. Offerten **unter A. V. 400** an **Rudolf Mosse, Magdeburg,** erbeten.

3000 Mk. prima I. Hypothek mit Angabe **des Zinsfußes** gesucht. Off. u. E. 5265 a. d. Exped. d. Bl.

Mit
Mk. 2–3000
tätiger provinzw. Beteiligung a. der Ausbeutung **erstkl. geschützt. hochrentabl. Massenartikel** können
p. Jahr Mk. 6-8000
nachweislich verdient werden. Risiko ausgeschlossen. Nur ernstl. Selbstreflektanten mit Ia. Referenzen werden berücksichtigt. Offerten unter **L. K. 8851** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

30000 Mk.
als II. Hypothek zu 5% Zinsen hinter 190000 (Feuert. 265000, Werttaxe 290000) auf großes herrschaftl. Wohnhaus in bester Lage gesucht. Off. u. J. 5249 an die Exped. d. Bl. erbeten.

12000 Mark auf gute, möglichst I. Hypothek auszuleihen. Off. u. G. 5307 an die Exped. d. Bl. erb.

6000 Mark
als alleinige I. Hypothek auf mein in Dölau neuerbautes Hausgrundstück gesucht. Feuertaxe 15000 Mk. Off. u. D. 5224 an die Exped. d. Bl.

Suche still. Teilhaber m. **2—3000 M.** zu konkurrenzl. Unternehmen. Gefl. Angebote u. C. 5223 an d. Exp. d. Bl.

Hypotheken-Zentrale
35jährige Basis (Tel. 9479)
Bernh. Lindner,
Leipzig, Harkortstr. 21,
hat große **Kapitalien,** à 4%, auf **Ritter- und Landgüter** beständig auszuleihen.

200000 Mk.
in Posten v. 20000 Mk. an sind auf **gute Ackerhypothek, I. u. II. Stelle,** auszuleihen. Näheres durch
Friedmann & Co.,
Bankhaus,
Halle a/S., Poststraße 2.

Wer Geld 4—6% braucht, auf Wechsel, Schuldschein rc., der schreibe sofort. 5 Jahre rückzahlbar; reell, diskr. Dankschreib. Selbstg. **Act & Co., Kommanditges. Berlin 210,** Potsdamerstr. 20.

Kleines Kapital v. 600 Mk.
auf Landgrundstück gegen Rückzahl. v. Selbstdarleiher sof. zu leihen ges. Off. u. D. 5284 a. d. Exped. d. Bl.

8000 Mark
zur zweiten Stelle hinter Sparkasse von pünktl. Zinszahler zu 5% gesucht. Off. u. E. 5245 an die Exped. d. Bl.

Bar Geld verleiht an jedermann. Ratenrückzahlung, mäß. Zinsen, schnell, diskret, reell **C. Gründler, Berlin W. 8,** Friedrichstr. 196. Provision erst bei Geschäftsabschl. Viele Dankschreiben.

Selbstgeber gibt **Geld,** 6% schnell, reell, diskret zu kul. Bed., auch gegen Ratenrückz. Nachw. über **300000 Mk. bar** ausgezahlt. Näh. **O. Bathow,** Meckelstr. 28, pt. Sprechz.: 10—1, 4—7, Sonnt. 11—1.

Bess. Frau bitt. u. ält. Hrn. um 30 M Off. u. F. 5286 a. d. Exp. d. Bl.

Anst. Fr. bitt ält. bess. H. u. 20 M geg Rückz. Off. u. G 5287 a. d. Expd. d. Bl.

Für eine glänz. gei. gesch. Rekl.-Neuheit wird zur Ausnutzung derselb. eine Beteiligung von **150 Mk.** gesucht. Die bedeut. Erfind. wird **nachweisl.** mit einem jährl. Eink. bis 60000 **Mk.** geschätzt. Dieselbe ist event. auch **zu** verk. Preis Uebereink. Gefl. Off. u. **H. 1 Naumburg a/S. erbeten.**

Bess. j. Frau sucht von bess. ält. r. Herrn ein Darl. v. **50 Mk.** zu sof. Anonym verb. Strengste Diskretion. Off. u. L. 5211 an die Exped. d. Bl.

Geb. jg. Frau sucht besond. Verh. halber **50 Mk.** Darl. Pr. Rückz. Off. unter „Reell" hauptpostlagernd.

Welch edeld. Herr würde ann. Dame, momentan in Not, mit **150 M.** helfen? Off. nicht anonym u. A. 5261 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Unterricht

Lehranstalt für Lewin's moderne Handelswissenschaften.

Am 5. Juli
beginnen die neuen Schulkurse zur gründlichen
Ausbildung
für den kaufmännischen Beruf
Klassenunterricht
täglich 8—12 und 2—5 Uhr.
Strebsamen **Damen** und **Herren** bieten **Tages-** und **Abendkurse** Gelegenheit, sich diejenigen Kenntnisse und Fertigkeiten anzueignen, die nötig sind, um mit Erfolg auf jedem Bureau tätig sein zu können. Viele ehemalige Schüler und Schülerinnen beweisen das, denn sie befinden sich heute in passenden und guten Stellungen, in die sie durch Vermittlung der Anstalt gelangt sind.
Ausführliche Lehrpläne umsonst und postfrei.
Stellen-Nachweis kostenlos.

Handelslehranstalt für Damen und Herren.
Dir.: Bücherrevis. **Carl Gieseguth.** Fernr. 3013. **Halle a. S.** Sternstr. 13. Gründl. sorgf. Ausbildung in Buchführung etc., ● allen Kontorfäch. Eintritt täglich. Prospekt gratis.

Stud. math. erteilt erfolgr. Nachhilfe-Unterricht. Zuschriften erb. u. U. 5238 an die Exped. d. Bl.

Suche **engl. Unterr.** für Mädch. Off. m. Pr. u. O. 5274 an d. Exp. d. Bl.

Jg. Mädch. f. Schularb. z. beauft. Off. u. A. R. 11 hauptpostlagernd.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100619015/fragment/page=0012

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N., Gr. Brunnenstraße 3a.

Aufgeboten (17. Juni): Der Techniker Max Borchert und Ella Grundmann, Wettinerstr. 3 und Reilstr. 110. — Der Restaurateur Fritz Heinze und Marie Berger, Fleischerstr. 45 und Wittekindstr. 45.

Eheschließung (17. Juni): Der Kaufmann Hugo Kirschmann und Luise Finking geb. Weitzmann, Seebenerstr. 52.

Geboren (17. Juni): Dem Oberlehrer Dr. phil. Hermann Apel eine T. Marianne, Wielandstr. 9. — Dem Restaurateur Max Wiedemann ein S. Max, Angerweg 36. — Dem Vizefeldwebel Friedrich Ernst eine T. Ilse, Göbenstr. 22.

Gestorben (17. Juni): Der Handlungsgehilfe Hermann Fiedler 23 J., Magdeburgerstr. 50. — Die Plätterin Anna Barth 28 J., Weingärten 3.

Standesamt Halle S., Steinweg 2.

Aufgeboten (17. Juni): Der Gürtler Otto Bruder und Berta Barth, Weingärten 23 und Böllberg b. H. — Der Arbeiter Wilhelm Müller und Klara Dix, Landwehrstr. 19 und Alte Markt 11. — Der Schlosser Fritz Meye und Ida Schröter, Thomasiusstr. 35 und Leipzigerstr. 46. — Der Bäcker Hugo Held und Emma Held, Wallhausen und Neue Promenade 1a.

Geboren (17. Juni): Dem Bergwerksdirektor Friedrich Ziervogel eine T. Eva, Königstr. 93. — Dem Arbeiter Ferdinand Wolter eine T. Ella, Beesenerstr. 25. — Dem techn. Eisenbahnsekretär Karl Degenhardt ein S. Joachim, Pfännerhöhe 7. — Dem Dreher Gustav Herrmann ein S. Arthur, Thüringerstr. 25. — Dem Kernmacher Walter Höne ein S. Kurt, Spitze 21. — Dem Schlosser Oskar Becker ein S. Werner, Ludwigstr. 48. — Dem Arbeiter Paul Scholz eine T. Else, Pfännerhöhe 29. — Dem Modelltischler Hermann Geyer eine T. Irmgard, Bäckerstr. 5.

Gestorben (17. Juni): Des Schmied Friedrich Hoffmann T. totgeb., Delitzscherstr. 77. — Des Schmied Gustav Wiese S. Kurt 2 Wch., Liebenauerstr. 19. — Die Witwe Amalie Seidenstücker geb. Zange 81 J., Marienstr. 19.

Auswärtige Aufgebote.

Der Ofensetzer E. O. Franz und A. J. M. Bösche, Leipzig-Volkmarsdorf und Halle a. S. — Der Postillon H. A. Rummel und H. M. Mühle, Halle und Hohenturm. — Der Bäckermeister G. H. Wüsteneck und H. A. Große, Klostermansfeld und Eisleben. — Der Gärtner F. O. Schmidt und M. F. Ruhland, Halle und Böllberg. — Der Schirrmeister Hermann Wirth und L. B. Raap, Halle und Rottelsdorf.

Zur Anmeldung im Standesamte ist Legitimation erforderlich.

Handel und Verkehr.

* **Tiefbau- und Kälteindustrie-Aktiengesellschaft vorm. Gebhardt u. König in Nordhausen.** Die günstige Entwickelung unseres Unternehmens hat auch im verflossenen Geschäftsjahre angehalten und die Vorlage eines befriedigenden Abschlusses ermöglicht. Unser Auftragsbestand erfuhr durch den Zugang von 6 neuen Schächten eine nicht unwesentliche Erhöhung und sichert uns eine mehrjährige Beschäftigung. Fertiggestellt wurden im Berichtsjahre 4 Gefrierschächte; bei 12 weiteren in Ausführung begriffenen Schachtbauten schreiten die Arbeiten in einem den Verhältnissen entsprechenden normalen Verlauf fort. Unsere tiefbohrtechnische Abteilung erzielte nach Aufnahme der österreichischen Bohrungen bessere Resultate als im Vorjahre; der jetzige Auftragsbestand wird einem Teil unserer Tiefbohrtürme auch im laufenden Jahre Beschäftigung bieten. Die andauernde Ausdehnung unseres Geschäfts hat wiederum eine Vergrößerung unseres Maschinen-, Bohr- und Rohrparks erforderlich gemacht, die eine Festlegung größerer Betriebsmittel im Gefolge hatte. Im Interesse der rechtzeitigen Beschaffung flüssiger Mittel, welche infolge Inangriffnahme größerer Schachtbauten auch im neuen Geschäftsjahre in größerem Umfange benötigt werden, wurde einer am 30. Oktober 1909 tagenden außerordentlichen Generalversammlung die Erhöhung unseres Aktienkapitals um nom. 500 000 Mark vorgeschlagen. Das Aktienkapital beträgt nunmehr 3 000 000 Mark, wovon die neu ausgegebenen nom. 500 000 Mark ab 1. November 1909 dividendenberechtigt sind. Letztere wurden von einem unter Führung des A. Schaaffhausenschen Bankvereins in Köln und der Naionalbank für Deutschland in Berlin stehenden Bankenkonsortiums zum Kurse von 250 Prozent exkl. Stempel und Kosten übernommen und den bisherigen Aktionären zum Bezuge angeboten. Das nach Abzug sämtlicher Emissionskosten verbliebene Agio von 703 228,40 Mark wurde dem gesetzlichen Reservefonds zugeführt, welcher nunmehr mit 953 228,40 Mark zu Buche steht. Die bisherigen Abschreibungen auf unsere gesamten Anlagen-Konten erreichen nunmehr eine Höhe von 1 864 609,34 Mark außer unseren bilanzmäßigen Reserven von 953 228,40 Mark auf gesetzl. Reservefonds-Konto und 500 000 Mark auf Spezial-Reservefonds-Konto. Ausweislich der Bilanz steht ein Reingewinn von 900 488,77 Mark zur Verfügung, für den folgende Verwendung vorgeschlagen wird: Zur Erhöhung des gesetzl. Reservefonds auf 1 000 000 Mark 46 771,60 Mark, Rücklage zum Dispositionsfonds 150 000 Mark, 4 Prozent Dividende auf 2 500 000 Mark 100 000 Mark, 4 Prozent Dividende auf 500 000 Mark für ein Vierteljahr 5000 Mark, gleich 105 000 Mark, statuten- und vertragsmäßige Tantiemen 98 179,19 Mark, 14 Prozent Superdividende auf 2 500 000 Mark 350 000 Mark, 14 Prozent Superdividende auf 500 000 Mark für ein Vierteljahr 17 500 Mark, gleich 367 500 Mark, Vortrag auf neue Rechnung 133 037,98 Mark.

Berliner Produktenbörse vom 17. Juni.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt:

Weizen inländischer 195,00—197,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle. — Roggen inländ. 142,50—143,50 Mk. ab Bahn u. frei Mühle. — Hafer, märkischer, mecklenb., pomm., preuß., posener u. schlesischer fein 164,00—173,00 Mk., mittel 153,00—163,00 Mk., gering 148,00 bis 152,00 Mk. ab Bahn u. frei Wagen. — Mais, amerikan. mixed alter 154,00—156,00 Mk., neuer abfallender 140,00—147,00 Mk., runder 150,00—154,00 Mk. frei Wagen. — Gerste, inländ. Futtergerste, mittel und gering 130,00—136,00 Mk., gute 137,00—153,00 Mk., russ. und Donau leichte 114,00—120,00 Mk., schwere 121,00—130,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — Erbsen, inl. und ausl. Futterware mittel 151,00—161,00 Mk., feine und Taubenerbsen 162,00—170,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — Weizenmehl 00 24,50—27,50 Mk. — Roggenmehl 0 u. 1 17,60—19,60 Mk. — Weizenkleie 10,50 bis 11,50 Mk. — Roggenkleie 9,75—10,75 Mk.

Preise um 2½ Uhr (nichtamtlich):

Weizen. Tendenz: Fest. Juli 198,50 Mk., September 188,50 Mark, Oktober 188,50 Mk., Dezbr. 188,75 Mk. — Roggen. Tendenz: Fest. Juli 149,50 Mk., September 151,25 Mk., Oktober 152,25 Mk., Dezember 153,75 Mk. — Hafer. Tendenz: Matt. Juli 147,25 Mk., September 150,50 Mk., Oktober 151,00 Mk., Dezember 152,00 Mk. — Mais. Tendenz: Matt. Juli 133,50 Mk., September 134,00 Mk. — Rüböl. Tendenz: Fest. Oktober 49,70 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Freitag 17. Juni, abends 6 Uhr. **Kaffeemarkt.** Good average Santos per September 35½ Gd., per Dezember 35¼ Gd., per März 35¼ Gd., per Mai 35¼ Gd. Ruhig.

Zucker.

Magdeburg, Freitag 17. Juni. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad ohne Sack —,—. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack —,—. Stimmung: Ruhig. Brotraffinade I ohne Faß 25,25 bis 25,50. Kristallzucker I mit Sack —,—. Gem. Raffinade mit Sack 25,00—25,25. Gem. Melis I mit Sack 24,50—24,75. Stimmung: Geschäftslos. Rohzucker Transit I. Produkt frei an Bord Hamburg per Juni 14,35 Gd., 14,40 Br., per Juli 14,40 Gd., 14,42½ Br., per August 14,45 Gd., 14,47½ Br., per Oktober-Dezember 11,32½ Gd., 11,35 Br., per Januar-März 11,40 Gd., 11,45 Br. Ruhig. — Wochenumsatz 36000 Zentner.

Hamburg, Freitag 17. Juni, abends 6 Uhr. **Zuckermarkt.** Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usancen, frei an Bord Hamburg per 50 Kilo per Juni 14,25, per Juli 14,30, per August 14,37½, per Oktober-Dezember 11,27½, per Januar-März 11,35, per Mai 11,47½. Ruhig.

Petroleum.

Hamburg, 17. Juni. Petroleum schwach, Amerik. spez. Gewicht 0,800 6,00.

Antwerpen, 17. Juni. Petroleum. Raff. Type weiß loco 19½ bez. u. Br., Juni 19½ Br., Juli 19¾ Br., August-September 20 Br. Tendenz: Ruhig.

Schiffsbewegungen.

* **Berlin**, 17. Juni. (Kaiserliche Marine.) Der R.-P.-D. Bürgermeister ist mit dem Ablösungstransport für Sperber und Seeadler am 16. Juni in Tanga eingetroffen und hat am 17. Juni die Reise nach Daressalam fortgesetzt. Otter ist am 17. Juni von Tschangscha nach Stantan abgegangen. Hohenzollern ist am 15. Juni in Hamburg eingetroffen. Kurfürst Friedrich Wilhelm am 15. Juni von Helgoland nach Wilhelmshaven, München am 16. Juni von Kiel nach Hamburg gegangen.

* **Hamburg**, 17. Juni. (Hamburg-Amerika-Linie.) Angekommen: Siegmund, n. Südbrasilien, 16. Juni in Paranagua. Antonina, nach Havana und Mexiko, 16. Juni in Havre. Dania, v. Westindien, 17. Juni in Hamburg. Bavaria, n. Mexiko, 16. Juni in Havana. Graf Waldersee 17. Juni in Newyork. Liberia, v. Antwerpen, 17. Juni in Hamburg. — Abgegangen: Willehad, v. Canada, 16. Juni v. Rotterdam. Croatia, v. Mexiko, 16. Juni v. Havre n. Antwerpen und Hamburg. Corcovado 16. Juni v. Buenos Aires. Nassovia 16. Juni v. Buenos Aires nach Rio Grande del Sul. Sieglinde, v. Nordbrasilien, 16. Juni v. Havre. Arcadia 17. Juni v. Hankow n. Hongkong. Hohenstaufen, n. Mittelbrasilien, 16. Juni v. Funchal. Illyria 16. Juni v. Singapore nach Penang und Colombo. Habsburg, v. Mittelbrasilien, 16. Juni v. Funchal. President Grant, v. Newyork, 17. Juni v. Plymouth n. Cherbourg und Hamburg. — Passiert: Syria, n. Westindien, 16. Juni Lizard. Alesia, v. Ostasien, 16. Juni Malta. Sachsenwald, n. Westindien, 16. Juni Punta Soarnel. Deutschland, n. Newyork, 17. Juni Lydd.

* **Bremen**, 17. Juni. (Norddeutscher Lloyd.) Schulschiff Herzogin Cecilie Donnerstag Lizard passiert. Goeben Donnerstag in Bremerhaven angek. Prinz Eitel Friedrich Mittwoch in Honkong angek. König Albert Donnerstag in Newyork angek. Barbarossa Donnerstag v. Genua abgeg. Kleist Donnerstag v. Genua abgeg. Berlin Donnerstag in Genua angek. Bülow Donnerstag v. Genua abgeg. Willehad Donnerstag v. Rotterdam abgeg. Köln Freitag Haaks Feuerschiff passiert. Gießen Donnerstag v. Buenos Aires abgeg. Halle Donnerstag v. Oporto (Leixoes) abgeg. Eisenach Freitag Dover passiert. George Washington Freitag Dover passiert. Schleswig Freitag in Neapel angek. Prinz Ludwig Freitag in Antwerpen angek. Prinzeß Irene Freitag Bellas passiert.

Voraussichtliches Wetter am 19. und 20. Juni.
Teils wolkig, teils heiter, warm, vorwiegend trocken.
Oeffentliche Wetter-Ansage für den 19. Juni.
Zeitweise wolkig, vorwiegend trocken, mäßig warm.

Wasserwärme vom 18. Juni 1910 (mitgeteilt vom „Flora-Bad"): 16½ Grad C.

Bankhaus **Paul Schauseil & Co.,**
Halle a. S. — Bitterfeld — Delitzsch — Eilenburg
An- und Verkauf von Wertpapieren. Einlösung von Coupons.
Konto-Korrent-Scheck- und Wechsel-Verkehr.
Verzinsung von Geldeinlagen etc. etc.

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 18. Juni 1910.

	Dividende für	Dividende Proz.	Zinstermin	Zinsfuß	Kurs-Notiz
Stadtanleihen ꝛc.					
Hall. conv. 4½ proz. Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1/4 u. 1/10	3½	96,25G
do. 3½ proz. Theat.-Anl. v. 1883	—	—	1/4 u. 1/10	3½	94bz
do. do. Stadt-Anl. v. 1886	—	—	1/4 u. 1/10	3½	95,25G
do. do. do. v. 1892	—	—	1/1 u. 1/7	3½	95,25G
do. do. v. 1900 Ser. III	—	—	1/1 u. 1/7	3½	95,25B
do. do. v. 1900	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,60bz
do. do. v. 1905	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,60G
do. 3½ Zoolog. Garten-Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	3½	92G
Akener 3½ proz. Stadt-Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	93G
Erfurter 3½ proz. do. v. 1888 u. 1901	—	—	1/1 u. 1/7	3½	93G
do. do. do. v. 1893 u. 1901 III	—	—	1/4 u. 1/10	3½	93G
do. 4 proz. do. III v. 1893	—	—	1/4 u. 1/10	4	100,50G
do. do. do. v. 1901	—	—	1/4 u. 1/10	4	100,50G
do. do. do. v. 1908	—	—	1/4 u. 1/10	4	100,50G
Halberstädter 3½ proz. Stadt-Anl.	—	—	versch.	3½	—
Naumburger do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	92G
Nordhäuser Stadt-Anleihe von 1908	—	—	1/1 u. 1/7	4	100G
Weißenfelser Stadt-Anleihe von 1887	—	—	1/4 u. 1/10	4	100G
do. do. do. 1909	—	—	1/4 u. 1/10	4	100,40G
Zerbster do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	92G
Landschaftl. Centr.-Pfandbr.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	90G
do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3	—
Sächs. 4 proz. landschaftl. Pfandbr.	—	—	1/1 u. 1/7	4	101G
do. 4 proz. do. do. neue	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,50G
do. 3½ proz. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	—
do. 3 proz. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3	—
do. Rentenbriefe	—	—	versch.	3½	91,20G
do. 3½ proz. Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	3½	94,50G
Unstrut-Reg.-Anl. (Bretl.-Reora)	—	—	1/1 u. 1/7	3½	91,50bz
Anleihen industr. Ges.					
Ammendorfer Papierfabrik 4 proz. Oblig	—	—	1/1 u. 1/7	4	98,25B
do. do. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,75G
Bernb. Maschinenfabrik 4½ Obl. rckz. 103	—	—	1/1 u. 1/7	4½	—
Bruckdorf-Nietlebener Braunkohlen-Obl.	—	—	1/4 u. 1/10	4	98G
Bruckdorf-Nietlebener Bergbau	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,50
Consol. Hall. Pfännerschafts-Oblig.	—	—	1/1 u. 1/7	4	98,50B
Cröllw.-Aktien-Papierf. 4 proz. Hyp.-Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	98,50G
Dtsch. Grube b. Bitterf. Bauermeister & Sohn	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,50G
Eilenburger Kattun 4½ proz. Oblig.	—	—	1/4 u. 1/10	4½	101,25G
Eisenacher 4½ proz. Kammgarnspinnerei-Oblig. rckz. mit 102 pr.	—	—	1/4 u. 1/10	4½	101,50G
F. Zimmermann & Co., Maschin. 4 pr. H.-A.	—	—	1/4 u. 1/10	4	99G
Grube Glückauf, 4½ proz. Oblig.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	—
Halle-Hettstedter 3½ proz. Oblig.	—	—	1/4 u. 1/10	3½	89B
do. 4½ proz. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101B
Hall. Straßenbahn 4 proz. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4	99,50G
Kyffhäuserhütte. 4 proz. Hyp.-Anleihe	—	—	1/4 u. 1/10	4	96B
Gottfried Lindner, 4½ proz. Anleihe	—	—	1/4 u. 1/10	4½	101,75 bzG
Mansfeld'sche Kupferschieferbauende Gewerkschaft z. Eisleben-Anleihe v. 1893	—	—	1/1 u. 1/7	4	97,75G
do. do. v. 1908	—	—	1/1 u. 1/7	4	98,60B
do. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	102,75G
Naumburg. Braunk. abg. 4 pr. Hyp.-Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	98G
do. do. Hyp.-Anl. rückz. 102 %	—	—	1/4 u. 1/10	4½	101,50G
Sächs.-Thür. Braunk.-B. 4 proz. Schuldv.	—	—	1/1 u. 1/7	4	98,75G
do. II. rückz. mit 102 proz.	—	—	1/1 u. 1/7	4	99G
Sächs.-Thür. Braunk.-Ber. Anl. rückz. 102	—	—	1/4 u. 1/10	4½	101,75 bzG
Waldauer Braunkohlen Anleihe	—	—	1/4 u. 1/10	4	98,50G
do. do. do.	—	—	1/4 u. 1/10	4½	101,75G
Werschen-Weißenf. Braunk. 4 pr. Obl. 1890	—	—	1/1 u. 1/7	4	98,75G
do. do. do. do. 1898	—	—	1/4 u. 1/10	4	98,75G
do. do. do. do. 1902	—	—	1/1 u. 1/7	4	98,75G
do. do. rückz. 102 %	—	—	1/4 u. 1/10	4½	102bz
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	4	99G
do. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	102G
Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	1909	9	1/1	4	158bzG
Spar- u. Vorschuß-Bank-Aktien	1909	4½	1/1	4	92G
Ammendorfer Papierfabrik-Aktien	1908/09	12	1/7	4	306G
Bernburger Maschinenfabrik-Aktien	1908	4	1/1	4	—
Cröllwitzer Aktien-Papierfabrik-Aktien	1908/09	12	1/1	4	230G
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	1908/09	10	1/10	4	168G
Dörstewitz-Rattmannsdorf. Braunk.-Akt.	1908/09	1½	1/1	4	—
do. Vorzugs-Aktien	1908/09	5	1/1	4	—
Eilenburger Kattun-Manufaktur-Aktien	1908/09	3	1/1	4	100G
Eisenwerk Brünner, Artern	1909	8	1/1	4	—
F. Zimmermann & Co., Maschin.	1909	7½	1/10	4	120bzG
do. do. do. Vorzugs-Aktien	—	—	1/1	4	120,50bz
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	1908/09	11½	1/1	4	—
Halle-Hettst. E.-A. La. A. g. 3½ proz.	1908/09	3	1/1	4	71,70G
do. La. B.	1908/09	3	1/1	4	—
Hallesche Aktien-Bierbrauerei-Aktien	1908/09	0	1/1	4	78B
Hallesche Maschinenfabrik-Aktien	1909	30	1/1	4	404,50F
Hallesche Straßenbahn-Aktien	1909	6	1/1	4	100,75G
Hallesche Portland-Cement-Fabrik	1909	0	1/1	4	—
Hildebrandsche Mühlenwerke-Aktien	1908/09	12	1/1	4	—
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Aktien	1908/09	10	1/1	4	178B
Kyffhäuser Hütte Aktien	1909	8	1/1	4	—
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1908/09	8	1/1	4	135G
Lindner, Gottfried, Aktien	1908/09	10	1/1	4	135bz
Naumburger Braunkohlen-Aktien	1908/09	12	1/1	4	187G
Niemberg, Malzfabrik-Aktien	1908/09	9	1/1	4	134G
Nienburger Schloßmälzerei-Aktien	1908/09	8	1/1	4	114,50G
Riebecksche Montanwerke-Aktien	1908/09	12	1/1	4	197G
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien	1909	7	1/1	4	123G
do. do. St.-Pr.-Akt. I. Em.	1909	7	1/1	4	—
do. do. do. II. do.	1909	7	1/1	4	—
Waldauer Braunkohlen-St.-Aktien	1908/09	12	1/1	4	211bzG
Wegelin & Hübner, A.-G.-Aktien	1909	12	1/1	4	210,50bz
Werschen-Weißenfels. Braunkohl.-Akt.	1908/09	14	1/1	4	193G
Zeitzer Maschinenbau-Aktien (Schaede)	1908/09	7	1/1	4	—
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Aktien	1908/09	10	1/1	4	155G
Zuckerraffinerie Halle-Aktien	1908/09	8	1/1	4	158G
Bruckdorf-Nietleb. Bergbauverein Kure*	—	350	o. Zins.	o. Z.	5000G
Konsolidierte Pfännerschaft Kure*	—	46		"	790B

Die Kurse der mit * bezeichneten Papiere verstehen sich in Mark für ein Stück.

Berliner Börse, 17. Juni 1910.

Berlin. Bankdiskont 4 %, Lombardzinsfuß 5 %, Privatdiskont 3⅜ %.

Obligationen mit * sind hypothekarisch sichergestellt. Nachdr. verb.

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark, 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1 Gulden holländisch: 1,70 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,12½ Mark. — 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.

Dt. Rchs.Schatz	4	100.30G
do. 1.4.12	4	100.40G
do. 1.7.12	4	100.40bG
Pr.Schatz 1912	4	100.40B
Dt. Reichs-Anl.	4	101.90bG
do. do.	3½	93.00G
do. do.	3	84.60bG
do. Schtzg. 06	4	101.00bG
Preuss. kons.A.	3½	93.00G
do. do.	3	84.50bG
do. do.	4	101.90bB
do. Staffel I.	4	100.80bG
Bad. St.-Anl. 01	4	—.—
do. do. 1902	3½	—.—
Bayer. St.-Anl.	4	—.—
do. do.	3½	92.10B
Brem.Anl. 1899	3½	91.10G
do. 09 uk. 19	4	101.25bG
do. 96	3	80.80G
Cass. Landescr	3½	94.00G
do. XXI. u. 17	3½	95.60G
do. XXII. u. 14	4	101.40G
do. XXIII. u.16	4	101.50G
Hambg.St.R. 07	4	101.40G
do. am.87/04	3½	92.60bG
do. do. 86/02	3	—.—
Hess StA.93/09	3½	91.60bG
do. 96 03 04 05	3	80.90b
do. 09	4	101.50G
Oldb.St.Krd Obl	3½	—.—
Brandenb.Pr.-A	3½	—.—
Hann.PA VII.VIII	3	—.—
Ostpr. Prv.-Obl.	4	100.70b
do. do.	3½	90.10b
Pomm.Prv.-Anl.	3½	—.—
Posen.Prv.-Anl.	3½	90.25G
do. do.	3	—.—
Rhein.Prv.-Obl.	3½	91.10bG
do. IX. XI. XIV	3	87.00G
do. XX. XXI	4	101.30G
Schl.Hlst.Prv.A.	4	—.—
do. do.	3½	—.—
do. Land-Kult.	3½	—.—
Teltow. Anleihe	4	100.40G
Westf. Prv.-Anl.	3	86.80G
do. uk. 15	3½	91.10bG
do. do.	4	100.30b
Westpr.Pr.-Anl.	3½	—.—
Altona St.-A. 01	4	100.30G
Barmer St.-Anl.	3½	92.50G
Berliner St.Anl.	3½	98.70G
do. 1882/98	3½	93.90b
do. St.-Syn. L	4	—.—
Bielefeld	4	100.00bG
Bresl. St.-A. 91	3½	92.50G
Bromberg. St.-A.	3½	92.80G
do. uk. 19	4	100.60G
Charlttb. 89/99	4	100.80b
do. 07 u. 17	4	101.00G

Charlttb. 95/96	3½	92.20b
Cöln. St.-A.v.98	3½	92.80G
Düsseld. 88/03	3½	92.00bG
Elberf.St.-O.99	4	100.80G
Ess.StA.IV.V.98	3½	—.—
HallescheSt.-A.	4	—.—
do. 86/92	3½	—.—
Hann. St.-A. 95	3½	—.—
Kiel.St.A.98/10	4	—.—
do. 04/17	4	—.—
do. 07/19	4	100.25B
do. 89/98	3½	—.—
do. 01 02 04	3½	91.10b
Magdeb.91 u10	4	—.—
do. 06 uk. 11	4	—.—
do. 75 91 u02	3½	94.80G
Mündener St.A.	4	—.—
Naumburg. 97	3½	—.—
Peiner St.-Anl.	3½	—.—
Stendal . . 03	3½	—.—
Stettiner St.-A.	3½	91.00B
Wiesbad. 1901	3½	92.40G
Preussische Pfandbriefe		
Berl. Pfdb.	5	117.20G
do. do.	4½	106.10G
do. neue	4	100.60B
do. do.	3½	92.75bG
do. do.	3	82.10B
Cnt.Ldsch.	4	—.—
do. do.	3½	90.80b
do. do.	3	82.00G
Kur uNeum	3½	98.00G
do. do.	3½	94.50G
Ostpreuss.	4	100.75b
do.	3½	90.80G
Pomm. Lnd	3½	91.10bG
do. do.	3	82.10G
do. neuld.	3½	90.60bG
do. do.	3	—.—
Posensche	4	101.60G
do.	3½	92.70G
Sächsisch.	4	100.50G
do.	3½	91.80b
do.	3	82.00G
Schls. altl.	3½	93.30G
do. L. A.	4	100.40B
do. L. C.	4	100.40B
SchlHlstLc	3½	91.40b
do. do.	4	100.30G
WestfLand	4	100.40G
do. do.	3½	91.00bG
Westp.ritt.	3½	91.40G
do. do.	3	81.75G
do. neue	3½	89.80bG
do. do.	3	81.00bG
Renten-Briefe		
Hannovsch	4	—.—
do.	3½	91.25G
Hess-Nass	4	—.—
do.	3½	—.—
Kur uNeum	4	100.60G
do. do.	3½	91.40G
Pomm.	4	100.60G

Renten-Briefe

Pomm.	3½	91.20G
Posensche	4	100.60G
do.	3½	91.25G
Preuss.	4	100.40b
do.	3½	91.25G
Rh.-Westf.	4	100.80G
do.	3½	91.25G
Sächsisch.	4	100.60G
Schles.	4	101.00G
do.	3½	92.25G
Schl.Holst.	4	100.40b
do.	3½	91.00bG
Bad.Präm.A. 67	4	170.50bG
Brnschw.20Tl.L.	frc.	209.60b
Cöln-Mind. P.A.	3½	136.90G
Hamb. 50Tlr. L.	3	157.10b
Lübecker do.	3½	—.—
Mein. 7Guld.-L.	frc.	39.50b
Oldenb. 40Tl.L.	3	123.90b
Ausländische Fonds.		
Argent.Anl.v.87	5	—.—
do. inn.4000M.	4½	100.00bB
do.äuss 100Lvr	4½	99.20bG
do. Ges. 8.8.97	4	91.25b
Bulg.St.-Anl.92	6	—.—
Chile Gold-Anl.	4½	—.—
Chin.Anl.v1895	6	—.—
do. v. 1896	5	102.20bB
do. v. 1898	4½	99.10b
do. Tientsin P.	5	102.00bB
Griech.A.81-84	1,6	49.30G
do. Goldrente	1,3	37.25G
do. Monopol	1½	48.50G
Jap.A.H. 10.1.7	4½	99.75bG
do.	4	93.40bG
Mex.Anl 4080M	5	100.40bG
Oesterr. Goldr.	4	99.25bG
do. Papierrt.	4,2	—.—
do. Silberr.	4,2	96.00b
do. 1860Lose	4	173.75b
Port.StA. unf.III	3	67.75G
do. III. Spez.	frc.	12.20G
Rumän. 1903	5	101.90b
do. 1905	4	98.80b
do. 1890	4	95.40bB
do. 1898	4	98.80b
Russ.Anl. 1902	4	92.25bB
do. do. 1905	4½	100.40bG
do. Goldrente	5	93.60bG
do. Staatsrnt.	4	90.75bG
do. Boden-Kr.	5	112.50bG
Sao Paulo G. A.	5	101.00B
Schwed.StA.86	3½	—.—
Serb.am Anl.95	4	85.40bG
Türk. St.-A. 03	4	94.90b
do. Bagd.-A.	4	87.50bG
do. 1905	4	86.50bG
do. Lose	frc.	183.00b
Ung. Goldrente	4	94.90b
do. Kronenrent	4	92.40bG

Ung.Staatsr.97	3½	82.50b
Bosn. Anl. 98	4½	98.60bG
B.Air.StA.100L.	4½	96.60b
do. do. Pes.	6	103.80bB
Lissabon.St.-A.	4	83.40G
Stockh.St.A. 84	4	—.—
Eisenbahn-Stamm-Aktien		
Allg. Dt. Kleinb.	6	117.80bG
Braunschw. Ld.	6	—.—
Crefelder	3	—.—
Eutin-Lübeck.	3	—.—
Halle-Hettst.LA	3	71.75G
Liegn.Raw. L.A.	4½	101.25G
Lübeck Büchen	8	182.50b
Niederlausitz.	3½	43.50B
Nordh.Wern. LA	4½	84.00B
Oesterr. Staats	6½	160.00b
do. Südb.(Lb.)	0	24.00G
Warsch.-Wien	7	181.40bG
Mittelmeer	3,4	—.—
Prinz Henri	4½	140.30b
Zschipk. Finstw	14½	260.00G
Eisenbahn-Prior.-Obligat.		
Dux-PragerGld.	3	79.20G
Elis. Westb. 90	4	99.30bB
Galiz.CarlLudw	4	—.—
Kasch.Odb.Gld.	4	—.—
do. Silb. 89	4	—.—
Oest.Ung.St.alt	3	81.75b
do. Ergzgsnetz.	3	82.50bG
do. Staats Gold	4	97.70G
Südöst.(Lomb.)	2,6	56.60B
do. Obl. Gold	5	98.75b
Ivangor. Domb.	4½	98.50b
Mosco-Kursk	4	—.—
OrelGriasi89er	4	90.00bG
Süd-Westbahn	4	90.00bB
Koslow-Woron.	4	90.00bG
Kursk-Kiew	4	91.30b
Mosc.KiewWor.	4	90.25G
Mosco-Rjäsan	4	—.—
Rybinsk gar.	4	90.10G
Süd-Ost 1897	4	90.10bG
do. 1898 uk.08	4	90.20B
Wladikawk. 98	4	90.75G
Anat.Eisb.-Obl.	5	100.50bG
do.Ergänz.Netz	5	100.40G
Ital.Eisb.O. st.g	2,4	—.—
do. Mittelmeer	4	—.—
Cntr.Pac. 1949	4	—.—
S.LouisS.Franc	4	81.60B
St.LouisIl.Inc.B	4	—.—
SouthPac.1912	6	—.—
Tehuantep.G.A.	5	101.90G
Deutsche Hypoth.-Pfandb.		
Berl. Hyp.-Bank	3½	90.75G
do. V VI u. 14	4	102.00G
do. XIII.XIV 16	4	100.25bG

Brl. Hp.B. III IV	4	99.60bG
do. VII VIII u.15	4	99.80bG
do. I. uk. 1916	3½	93.75G
do.KmOb.I u.18	4	101.40bG
Br.-Hann. H.-B.	3½	95.50G
do. XXIV u. 18	4	100.75B
DtschHyp.B.VIII	3½	91.00bG
do. XVIII XIX	4	100.50G
Frankf.H.B. XIV	4	100.00B
GothaerGrdkr. I	3½	139.90b
do. II	3½	116.25bG
do. XVI uk. 19	4	100.90G
Hamb.Hp.B.u18	4	100.50bG
do. do. 1908	3½	91.00bG
Hann.Bd. XV 19	4	101.00bG
do. do. II	3½	92.25bG
Meckl.H.uW.VII	4	101.00G
do. do. I	3½	94.00G
do. do. II III	3½	91.00G
Meckl.-Str.H.B.	4	98.75G
Meining. VI VII	4	99.60G
do. VIII	4	99.60G
do. IX u. 1914	4	100.00bG
do.XIV u.1919	4	101.00bG
do. 1913	3½	92.50G
Mitteld.Bdkr. VI	4	100.50bG
do. unk. 06	3½	92.50G
do.Grdrtbr.III	4	100.00bG
Nordd.Grdkr.III	4	99.00G
Preuss.Bdkr.IV	4½	—.—
do. XVII	4	99.50bG
do. XI	3½	—.—
Pr.Centr.Bd.90	4	99.60G
do. v.03 uk.12	4	99.90bG
do. v.06 uk.16	4	100.20bG
do. v.10 uk.20	4	101.00G
do. v.86, 89, 94	3½	90.80bG
do. v.04 uk.13	3½	91.30G
do.K-0.96 uk06	3½	91.10bG
do. v.06 uk.16	3½	92.20G
Pr.Hyp.A.B.u19	4	100.75bG
do. do. do.	3½	90.25G
do.1904 uk.13	4	99.20G
do.1905 uk.14	4	99.25G
do.1907 uk.17	4	99.80bG
do. Hyp.-Vers.	4	100.80G
do. do.	3½	94.90G
do. Pfdb.B. XXII	4	99.25bG
do. XVIII-XXI	4	99.10bG
do. XXV 1914	4	99.75bG
do. XXVII 1915	4	100.00bG
do. XXVIII 1917	4	100.20bG
do. XXIX 1919	4	101.00G
do. XXVI 1914	3½	94.00bG
do. XVII XVIII	3½	90.60bG
do. XXIV 1912	3½	91.30G
do.Kleinb.-Obl.	4	98.50G
do. Komm.-Obl.	3½	92.00G
do. do. VI 17	4	100.75G
do. do. IV 12	3½	91.75G
do. do. IX 20	4	101.50bG

Rhn.H.Pf.83-85	4	99.60bG
do. do. 69-82	3½	91.00G
do. Komm.-Obl.	3½	91.20G
Rhein.-W. B. XII	4	101.00G
do. II IV	3½	91.00G
Sächs. Bodenkr	3½	93.00G
SchlesBodkr.Pf	4	99.40bG
do. do.	3½	90.50B
Westd.Bodkr. X	4	101.00G
do. do. III	3½	91.20G
Bank-Aktien		
Barmer Bankv.	7½	132.10G
Berg.-Märk.Bk.	8½	163.50bG
Brl. Hand.-Ges.	9	173.10b
do.Hypoth.-B.A.	6½	130.25bG
Brasil. Bk. f. Dt.	10	170.60B
Braunschw. Bk.	5½	117.00G
do.-Hann. Hyp.	8	167.50G
Brsl.Disc.B.abg	6	111.80bB
do. Wechsl.-B.	4	104.10bG
Comm. u.Disk.B	6	114.00B
Darmstädt. Bk.	6	130.30b
Deutsche Bank	12½	251.00b
do.Effekt.-Bank	5	108.75G
do. Hyp.Bk. 100	8	157.50bG
Discont.-Komm	9½	186.20b
Dresdner Bank	8½	157.60b
Essen. Kred.-A.	8½	169.50bG
Gothaer Grdkr.	8	164.90b
Hamb. Hyp.-Bk.	9	184.25bB
Hannov. Bank	7½	146.75G
Hildesheim. Bk.	8	164.50G
Kieler Bank	7½	129.40B
Königsb. Ver.B.	7	130.50B
Leipz. Kred.-A.	9	171.25bB
Lüb. Komm.-Bk.	8	135.75G
Magdeb. Bankv.	4½	114.40G
MärkischeBank	6	104.20G
Mein. Hyp.-Bk.	7	141.60G
Mitteld. Bodkr.	5½	102.50bG
do. Kreditbank	6	119.80bG
do. Privatbank	7	126.90bG
Mülheim. Bank	6	101.10b
Nationalb. f. Dt.	6½	124.00b
Nordd. Grundkr	6	118.50G
Osnabrück. Bk.	7½	141.40B
Ostb.f.Hd.u.Gw.	7	128.50bG
Pr.Bod.-Kred.A.	8	165.25G
do.Ctr.Bd.Kr 80	9	198.00bG
do.Hyp.Akt.-Bk.	5¾	123.30bG
do. Leihhaus	7	124.50bB
do. Pfandbr.Bk.	8	157.30G
Reichsbank	[illegible]	144.10b
Rhein. Disk.Ges	7	126.10G
do.Westf.Bodkr	8½	170.00B
Russ. Bk. f. a.H.	10	153.00b
Schaaffh. Bnkv.	7½	143.80bG
Schles. Bankv.	7½	154.00G
Südd. Bodenkr.	8	178.60G
Westd. Bodkr.	7½	152.75G

Westf LippVerB	6	107.25G
Industrie-Aktien		
Accumulat. Fab	12½	213.00bG
A.G. f.Mont.Ind.	0	78.75bG
Alfeld-Gron.Pp.	0	101.00G
Allg. Elektr.Ges	13	279.75b
AlsenPortl.Cem	10	209.75G
Anglo-Contin.	6½	109.00bG
AnhalterKohlen	5	141.00B
Ankrw. Hengstb	0	113.75b
Aplerbeck Bgb.	10	165.00bG
Arenberg do.	13½	390.25bG
Balcke Bochum	16	250.25bG
Bergm. Elektr.	18	282.75bG
Berg.Märk.Ind.	4	96.75G
Berl. Bockbr.	4	116.90b
do. Elekt.-W.	11	186.90b
do. Maschb.	16	265.00bG
Bielefeld Msch.	23	423.75b
Bismarckhütte	9	192.40b
Blumwe Msch.F	6	115.50G
Bochumer Bgw.	0	66.90b
do. Gussstahl	12	231.75bG
do.Victoriabr.	7	120.90bG
Böhm. Brauh.	0	120.50G
BösperdeWlzw.	0	116.75b
Braunk.u.Brik.I	12	181.90bG
BraunschwJute	12	214.50G
do. Kohlen	13	228.00G
Breitenb. Cem.	4	121.05bG
Bremer Linol.	0	142.00G
Bremer Wollk.	16	266.60G
Caroline b.Offb	30	452.25G
Cassel. Fedst.	12	219.00G
CölnerBgw.-V.	27½	450.50bG
CölnerGas u.El.	4½	92.50G
Cöln-Mü. Bgw.	0	87.25b
Concordia Bgb.	6	275.00B
Consolidation	20	388.00b
Cröllwitz. Pap.	12	231.00G
Delmenh. Linol.	13	241.25G
Dessauer Gas	9	175.50b
Dtsch.Gasglühl	50	672.00bG
do.Lux.Bgw.V.	10	208.90b
do.Waff.u.Mun	22	368.50bG
Donnersmarck	14	291.10bG
Dortm.Union LC	2	94.50B
do. Akt.-Br.	20	—.—
do. Union-Br.	20	342.00B
do. Victoriab.	5	117.50bG
Düsseld. Eisen	9	184.00G
do. Waggon	20	283.60b
Dynam. Trust	10	180.75bG
EgestorffSalin.	10	168.50G
Eintracht Brak.	27	452.00bG
Elbert. Farben	45	483.30bG
do. Papierf.	0	63.00bG
Engl. Wollwar.	3½	96.25G
Eschweil. Brgw.	8	193.00G
EssenerSteink.	10	185.00bB

Flensb.Schiffb.	6	155.50G
Freund Masch.	10	365.25G
Frister&Rossm	7	122.25G
Gelsenk. Brgw.	9	211.00bB
GeorgMarie VA.	—	111.00G
GermaniaDrtm.	8	153.00G
Gerresh. Glash.	14	228.00bG
Ges.f.elkt.Untr.	8	160.00b
Gildemeist.Wkz	8	128.00bB
GladbachSpinn	8	140.25G
Görlitzer Eisnb.	20	338.00b
Hagen. Gussst.	0	54.00b
HallescheMsch	30	402.25bG
Hannov. Masch.	24	347.00G
Harbg.-Wien G.	6	204.50b
Hark.Brückenb.	9	138.00b
Hark.Bgb.Pr.A.	7	136.25G
Harpener Brgb.	8	195.25b
Hartm. Masch.	11	169.50b
Hasper Eisenw.	5	175.75bG
Herbrand Wgg.	9	177.00bG
Herkul. Brauer.	9	167.50G
Hofmann Wggf.	40	610.25bG
Hösch. Eis.u.St.	14	291.75b
Höchst. Farbw.	27	477.75b
Howaldtwerke	0	61.00b
Ilse Bergbau	24	459.00G
Kaliw.Aschersl.	9	165.00bG
Kattowitz.Brgb.	14	240.25bG
KielerSchlossb	7	148.50G
Köhlmann Strk.	18	313.00B
König Wilh. kv.	10	257.20bG
Königsborn	10	203.75b
Gebr. Körting	7	134.00b
Kupperb.&Shn.	12	214.75B
Kyffhäuserhtte.	6	185.00bG
Lapp. Tiefbohr.	0	115.00G
Lauchhammer	10	216.50b
Laurahütte	4	174.50b
Leipz. Br. Rieb.	8½	189.00G
Leonhardt Brk.	9	189.75G
Leopold-Grube	6	115.25bG
Leopoldshall	0	84.00bG
Lindenbr. Unna	4	69.50bG
Linden. Brauer.	12	238.50G
Löhnert Masch.	7	107.40bG
Ldw. Löwe &Co.	16	282.25G
Löwenbr.Dortm	10	196.00B
Märk.Westf. Bgw	0	121.00b
Magdeb. Gas	5½	110.30G
do. Bergwerk	33½	524.00bG
Mannesmannr.	12½	241.00bG
Marienh. Kotz.	6	115.75b
MarkPortl.Cem	14	145.50bG
Massen. Bergb.	5½	117.50bG
Mühle Röningn.	14	265.00bG
Müser Brauerei	6	132.00B
Nähm. Koch&C.	10	198.80G
NeueBod.-A.-G.	10	157.50b
Niederl. Kohlnw	11	215.00bG
Nordd. Wollkm	12	157.80B

Obschl. Eisb. B.	1½	107.25bB
do. Eis.-Ind.	0	103.30bG
do. Koksw.	8	152.00bG
do. Prtl.-Cem.	8	173.10bG
Oppeln.Cem.W.	5	147.60b
Orenst&Koppel	13	217.00G
Ottenser Eisen	5	96.10G
Phönix, Lit. A.	9	225.10bG
Posen.Spr-A-G.	25	340.10G
Ravensberg. Sp	9	138.50bG
Rhein-Nassau	15	294.00bB
Rhein. Stahlwrk	6	175.75bG
Rh.-Wstf. Kalkw	9	169.50bG
Rieback, Mnt.W	12	197.25bG
Rombach. Hütt.	5	185.50bG
Rositz. Braunk.	14	208.75B
do. Zuckerf.	4	142.30bG
Sächs. Gussst.	10	246.60G
Sächs.Thür.Brk	7	123.90b
do. do. Pr.-A.	7	124.00G
SalineSalzung.	7	116.50bB
Sangerh. Masch.	0	167.00G
Schimisch.Cem	6	140.50b
Schlegel Br.	9	157.50B
Schles. Cement	5	150.25bG
do. Zinkhütte	16	399.75b
Schöfferhof Br.	0	95.50bG
Schöneb. Schl.	8	198.00bG
Schub.&Salzer	20	342.00bG
SchuckertElekt	6	163.10b
Schulth.Brauer	14	267.00bG
Schulz-Knaudt	0	125.75G
SiemensGlas-I	15	253.90b
Siem. & Halske	12	244.25bG
SpandauerBrg.	4	137.00G
Spinn &S. abg.	0	73.25bG
Spinn. Renner	9	136.75G
StadtbergHütte	0	80.50bG
Stettin. Vulkan	12	224.80bG
Stodiek & Co.	12	207.00bG
Stolb. Zink-Akt.	5	137.10bG
TecklenbrgSch	0	112.10G
ThaleEisenhütt	7	154.10b
do. V.-A.	7	156.10b
Ver.Cöln-RttwP	16	286.10bG
do.Mtlw.Haller	11	181.50bG
do. Zyp.&Wiss.	7½	182.50bG
Victoria Fahrr.	5	114.60G
Vorwärts BielfS	2	79.00G
Vogt & Wolf	13	216.00G
Vorwohl.Prtl.C.	18	224.50G
Warst.Grub.V.A	6	144.20b
WesteregelAlk.	10	216.50b
Westfalia Cem.	10	187.50G
Westf. Drahtind	6	184.50G
do. Drahtwerk	3	235.00b
do. Kupferwk.	0	111.25G
do. Stahlwerk	0	60.50bB
Wicking Cemnt.	7	126.50bG
Wickrath Leder	10	234.70bG
Wickül. Küpper	7	[illegible]

Wiel. &Hardtm.	4	104.25G
Wilke Gasom.	6	104.00bG
Wilhelmshütte	4	92.00B
Witten. Gussst.	9	207.50bG
do. Stahlröhr.	25	305.00B
Zeitzer Masch.	7	212.00bG
Zellstoff Verein	4	100.00bG
Strassen- u. Transport-Gesellschaften		
Aach. Klnb.	7½	153.00bG
AllgBl.Omn	0	156.75bG
do.Lok.u.St	8	157.75G
Bch.GelsSt	6	189.25bG
Brnsch. St.	6	125.50G
Bresl. El.B.	6	126.75G
do. Strssb.	6½	123.80bG
Cassel.Stb	4½	102.90G
Elkt.Hochb	5	122.20bG
Gr.Brl.Strb	8½	185.00B
Hmb.Packt	6	144.50G
do.Strassb	10	190.00G
Hann StrVA	3	92.25bB
Magdb. Str	8½	163.00B
Hansa,Dpf.	10	175.10b
Nrdd.Lloyd	0	110.75bG
V.EisbB.VA	4	70.50B
Oblig. Industr. Gesellsch.		
Allg.Elekt.-Ges.	4½	102.10bG
Dortm. Un. 100	*5	100.40G
do. do.	*4	99.50G
German.Schiff 2	*4	100.50B
FKruppscheObl	*4	100.25b
Laurahütte	*3½	91.40B
do.	*4	99.00bG
Neue Bod.-Ges.	4	97.60b
do. do.	3½	88.60G
Siem&Hlsk.kv 8	4	98.50G

Wechsel-Kurse

Amstd.Rttd.	8 T.	5	169.15G
Brüss.u.A.	8 T.	4½	80.775G
Kopenhg.	8 T.	5	112.35b
London	8 T.	3	20.465bG
Newyork	vista	—	4.205bG
Paris	8 T.	3	81.10bG
Wien	8 T.	4	85.00bG
Schweiz	8 T.	3	81.00b
Ital. Plätz	10 T.	5	80.65bG
Petersb.	8 T.	4½	—.—

Gold, Silber, Banknoten

20-Francs-Stücke	16.27b
Sovereigns p. Stück	20.44b
N.Russ.Gold p.100R	216.60bG
Amerikan. Noten	4.1975b
Belgische Noten	80.90b
EnglischeBankn.1L	20.46b
Franz.Bankn. 100fr.	81.10b
Holländ. Banknoten	169.25b
Oesterr. Not. 100Kr.	85.05b
Russ.Noten 100 Rbl	216.60b
[illegible]	[illegible]

Tulpe. Sonntag: Diner- und Souper-Musik.

Oderkrebse 6 Stück mit Butter 1.—

„Richtige Zeit"

ist für jedermann auf Reisen die **grösste Beruhigung.**

Ich **garantiere** solche schriftlich **jedem Käufer** meiner anerkannt soliden und vorteilhaften Fabrikate in

Damen- und Herren-Uhren.

Nur beste Qualitäten zu alleräussersten Preisen unter mehrjähriger reeller Garantie.

Gast. Uhlig, Uhrmacher, Halle a. S., untere Leipzigerstr. Gegründet 1859.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 5 Prozent

Ausnahme-Preise.

Offeriere bis auf weiteres:

Rindfleisch zum Kochen	a Pfund	55 u. 60 Pfg.
Schweinebauch	a Pfund	65 Pfg.
Schweinefleisch	a Pfund	75 bis 80 Pfg.
Rot-, Leber- u. Schwartenwurst	a Pfund	60 Pfg.
Knackwurst	a Pfund	60 Pfg.
Schlackwurst und Salami	a Pfund	1 Mark.

P. Kuhn's Wurstfabrik, Oleariusstr. 13.

Wenn ein Hund

sich fortwährend kratzt, an Tischen und Stühlen scheuert, haarlose Stellen bei ihm sich zeigen und Läuse hat, benutze man **Geo Dötzer's Parasiten-Creme** (u. gel. Schutz 4179), ausgez. m. 15 gold. u. 2 silb. Medaillen. Die Creme reinigt das Fell des Tieres sofort von allem Schädlichen und erzeugt prachtvolle Behaarung. P. Büchse Mk. 1.50 Schwanen-Drogerie, Ecke Post- und Leipzigerstr.

Frauen es zu spät ist, verlangen Sie unsern Katalog über **Hygienische Artikel** gratis. Verschlossen geg. Einsend. v. 20 Pf. f. Porto. Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer. **„VERA" G. m. b. H. Berlin-Charlottenburg 4-32.**

Ehe

Nur echt mit dieser Schutzmarke

abwaschbar — sehr dauerhaft.

Grosse Ersparnis an Wasch- und Plättgeld.

E. Kertzscher, Gummiw., nt. Leipzigerstr. Fernspr. 1694. Vierter Laden von Ecke Poststr.

Spülapparate aller Art.

Zu allen Spülungen verwende man: **Antiseptikum „Vagin neu".** Kataloge gratis u. franko ohne Abl. **Klappenbach, Halle a. S.** Gr. Ulrichstraße 41. zweiter Eingang am Kaulenberg.

Zahn-Atelier Paul Nagel, Leipzigerstraße 53, an Riebeckplatz (Kaiser-Automat).

Prima Pferdehäcksel, a Zentner Mk. 3.—, **in Fuhren billiger,** empfiehlt **Herm. Meusel Nachf.** alter Canenaerweg. Tel. 1260.

Globus Putzextrakt

Miet-Pianos in grosser Auswahl, günstige Bedingungen bei späterem Kaufe, bei **Balthasar Döll, Gr. Ulrichstr. 33/34.**

Brennscheren u. Kreppeisen. C. F. Ritter, Leipzigerstraße 90.

Dr. Retaus **Buch über die EHE,** mit 39 anatom. Abb., jetzt 1 Mk. **Artus, Ratgeber f. Neuvermählte,** mit 45 Abb., jetzt 1.50 Mk. **„Praktische Winke für Eheleute",** illustriert 1.50 Mk. Alle 3 Bücher zus. 3 Mk. Nachn. 50 Pf. mehr. Katalog b. Best. gratis. Rich. Berndt, Vers.-Buchh., Breslau 2/6

Herzenswunsch. Ungeahnt schnell w. Sie glückliche Gattin sein, sob. Sie u. hochinteress. Buch über **„Die Kunst, geliebt zu werden und Männerherzen zu fesseln"** gelesen. Preis nur 80 Pfg. m. Porto, auch in Briefm. **Versandhaus „Lebensglück", Dresden 16/72.**

Millionen wanderten bisher in Ausland für Schokoladen, doch gewinnen in neuerer Zeit deutsche Schokoladen immer mehr u. mehr die Oberhand. Als eine hervorragend feine Sorte gilt unsere **Lipsia-Schokolade,** beste Speise-Schokolade der Welt. Tafel 25 und 50 Pfg. **Knape & Würk, Leipzig.** In Halle: **Ad. Herrmann,** Gr. Ritterstr. - u. Steinstr.-Ecke.

Halbwesten, Faltengürtel, Oberhemden, Socken, Kragen, Jacken, Stroh-, Panamahüte größte Auswahl bei **O. Blankenstein,** ob. Leipzigerstr. 36, ob. Steinstr. 36. Rabattmarken.

Frl., 28 Jahr, sucht sich jüng., bess. Ehepaar oder unabhäng. Fräul. anzuschließen zwecks Spaziergängen. Off. unt. H. 5248 a. d. Exped. d. Bl.

Möbel Pianos werden gut poliert, eich. Möbel mod. umgebeizt, aufmatt, **nur erstklassige Arbeit.** auch außerhalb. **Brüderstr. 15, Zimmermann vom 1. Juli Rathausstr. 8.**

Für die Reise

Hutkartons	in großer Auswahl von 5.50 bis	58 Pf.
Plaidriemen	1.25 95	45 Pf.
Picknickdosen	88 68	45 Pf.
Brotbüchsen	25 18	10 Pf.
Reisekörbe	Ia. Fabrikat von Mk.	7.75 an

M. BÄR, Grosse Ulrichstrasse 54.

Zum Kreisturnfeste erscheinen in einigen Tagen 3 originelle, prächtige **Festpostkarten** von **H. Schurade.** Gefl. Aufträge bitte zu reservieren.

Entbindungen für Damen ärztl. Beistand, Geheimmeldung, kein Heimatsbericht, diskreie u. liebevolle Aufnahme, gute Pension, nur für bessere Stände. Off. **Formosa** hauptpostlagernd Halle a. S.

Frühkartoffeln. Bei direktem Einkauf sparen Sie pro Ladung 30 Mark. Näheres unter A. S. 397 an **Rudolf Mosse, Magdeburg.**

Die gute **Wirkung** des Dostrah Blutreinigungspulver habe ich sehr wohl erfahren. Insbesondere habe ich durch den Gebrauch desselben eine geistige Rüstigkeit, Arbeitsfähigkeit erhalten, welche mir seit Jahren unbekannt gewesen ist, schreibt Domkapitular Prälatv. Sp. in Apotheken à Dose M. 2.—, wo nicht, direkt durch **Dr. Ernst Strahl, G. m. b. H. Hamburg 1.** Bestandt.: Magn. superoxyd 3,333 Sacch. alb. Sacch. lact. aa 2,872 Pepsin 0,185 Flv. rad. liquir 0,160 Ol. menth. 0,003 Magn. usta 0,555

Prüfung Entwirrung Ordnen verwickelter Geschäftsverhältnisse, vernachlässigter Buchführungen, Konkursverhütung durch außergerichtlichen Vergleich. **Carl Lewin, Steinweg 3.**

Arbeiter- und Berufskleidung.

Erprobt gute, haltbare Qualitäten.

Wirklich billige Preise!

Imit. Leder-Hosen	eisenfest	4.50	3.20	2.70 2.20
Struck-Hosen	stärkste Näharbeit	4.50	3.75	2.95
Zwirn-Hosen	fest, leicht waschbar	3.00	2.50	2.00
Drell-Hosen	haltbare Qualität	2.50	1.90	1.75
Drell-Jacken	bequemer Schnitt	3.00	2.75	2.50 2.25
Monteur-Jacken	schräg oder gerade	2.30	1.60	1.20
Arbeits-Blusen	gestreift und glatt	1.65	1.50	1.25
Maler-Kittel	gute haltbare Qualität	2.75	2.50	2.20
Fleischer-Jacken	beste Stoffe	3.75	3.50	3.25
Konditer-Jacken	vorzügl. Croisé	3.50	3.25	2.75
Mechaniker- u. Bildhauer-Kittel		3.25		2.25
Friseur-Jacken	gut sitzend	3.00	2.50	2.40
Schutzmäntel für Aerzte		6.00	4.50	2.40

Alex Michel,

Halle a. S., Marktplatz 18, Ecke Kleinschmied.

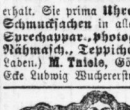
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins zu Halle a. S.

Mäuse, Ratten, Fliegen, Schwaben, Sicher wollt ihr sie nicht haben, Und noch obendrein die Motten Wünscht ihr zu den Hottentotten. Hierzu Mittel, wie noch nie, **Liefert Kramer's Drogerie** (gegenüber der Glauchaischen Kirche).

Sonntag den 19. d. M. trifft wieder ein frischer Transport

Dänischer u. Holsteiner Pferde bei mir ein. **Halle a. S. Delitzscherstr. 8. Fr. Zwickert.** Tel. 2921.

Auf Teilzahlung erhalt. Sie prima **Uhren, Ketten, Schmucksachen** in allen Preislag., **Sprechappar., photogr. Appar., Nähmasch., Teppiche** usw. (Kein Laden.) **M. Taiele,** Göbenstr. 1, pt., Ecke Ludwig Wuchererstraße.



Spül-Apparate und sämtliche Artikel **zur Frauen-Hygiene.** Kataloge m. ärztl. Empfehl. gratis! **E. Kertzscher,** Spezial-Haus für **Bruchbänder, Leibbinden, Gummiwaren,** Halle a. S., **untere Leipzigerstr.** Um Irrtümer zu vermeiden, bitte auf **Laden Firma u. vierten** von Ecke Poststraße genau zu achten.

Versandh. „Stella", Leipzig, Postfach.

Kluge Frau ist nur jene, welche das für jede Familie wichtigste hygienische Buch „Die Frau" von **Frau Anna Hein,** fr. Oberhebamme a. d. geburtshilf. Klinik d. Kgl. Charité zu Berlin, gegen 50 Pf. in Briefm. bezieht von **Frau Anna Hein, Berlin N. 67** Oranienstraße 65.

Magenleiden! Verdauungs- und Stuhlbeschwerden, Hämorrhoiden kann man sich selbst heilen. Auskunft giebt kostenlos gerne an jedermann **Krankenschwester Marie,** Nicolastr. 6 in Wiesbaden. A. 74.

Bureau für Rechtssachen. Gesuche auf Zahlungsbefehle, Wechsel-, Waren-, Räumungs- und Interventionsklagen rc. Anträge im Zwangsvollstreckungsverfahren und sonstige Eingaben fertigt sachgemäß **Paul Fricke,** Pfännerhöhe 53, pt.

Zahlen Geld zurück, wenn **„Dolle",** Sch. 50 Pf., nicht alle **Hühneraugen** beseitigt. **Hugo Joedicke,** Schmeerstraße 13. **Curt Biehler,** Thomasiusstraße 49. **A. Steinbach,** Königstraße 14. **S. Fuhrmann,** Reitstraße 5. **A. Frömart,** Ecke Zwinger- u. Jacobstr.

Möbelfuhren in verschlossenem Wagen u. **Aschenfuhren** werd. bill. angenommen **G. Weinholz, Herz 5, p.**

Zoolog. Garten.

Ohne erhöhte Eintrittspreise täglich Vorstellungen von **Marquardt's großer Völkerschau.**

Das afrikanische Dorf. Hütten verschiedener Bauart. Ca. 50 Eingeborene Afrikas, **Mauren, Beduinen, Berber** und **Neger** in ihren mannigfaltigen Vorführungen.

Ein Hochzeitsfest in Zentralafrika. Pomphaftes Schauspiel in unverfälschter Wiedergabe.

El Hadj Mohammed und **Omar,** unübertreffliche **Schlangenbeschwörer.**

— Beduinen als Reitkünstler. —
— Maurische Tänzerinnen. —
— Kunstschützen. —

Reservierter Raum: Erw. 30 Pf., Kinder 20 Pf., Sitzplatz 10 Pf.

Sonntag den 19. Juni

2 grosse Militär-Konzerte, ausgeführt vom **Musikkorps des 4. Thür. Inf.-Regts. Nr. 72 aus Torgau.** Leitung: Herr Musikmeister **Brockau.)** Anfang nachmittags 4 Uhr, bezw. abends 7½ Uhr. Eintrittspreis: Erw. 50 Pf. Kinder 30 Pf. Von abends 7 Uhr ab pro Person 35 Pf. inkl. Billetsteuer. **Vorstellungen der Afrikaner** 11½ Uhr vormittags. Nachmittags nach Bedarf.

Montag den 20. Juni nachmittags von 4 Uhr ab **Großes Militär-Konzert,** ausgeführt vom **Trompeterkorps des Mansfelder Feld-Art.-Regts. Nr. 75.** (Leitung: Herr Musikmeister **Steuer.)** Eintrittspreis: Erw. 60 Pf. Kinder 30 Pf.

Achtung! Restaur. Freyberg-Bräu, Landwehrstr. 14. Zu dem am Sonntag den 19. d. M. stattfindenden **grossen Unterhaltungabend** ladet ganz ergebenst ein Der Wirt **C. Schlüter.**

Deutscher Kaiser Peissen. Sonntag den 19. Juni, nachm. 4 Uhr: **Kränzchen** d. Haackschen Liedertafel, wozu ergebenst einladet **Der Wirt.**

Plötz. Gasthof zum Stern. Sonntag d. 19. Juni, nachm. 3 Uhr **Großes Ziegen-, Kaninchen- und Hähnchen-Auskegeln.** Hierzu ladet ergebenst ein **Rob. Eisentraut.**

Sennewitz. Gasthof zum schw. Adler. Eigene Konditorei u. Café. Empfehle Ausflüglern und Vereinen großen Saal, Gartenlokal mit Kegelbahn zur freundlichen Benutzung. **A. Pfeiffer.**

Milch- u. Kaffeegarten „Südpark". Sonntag **Erdbeeren m. Schlagsahne** früh: **Speckkuchen. A. Pretzien.**

Lüderitz-Berg. Herrlicher schattiger Garten. Neu! **Kinder-Karussel.** Neu! Freyberg-Bräu ½10 Glas 15 Pf.

Wer seine Frau lieb hat, vor Krankheit u. Siechtum schützen will, lese **Dr. Henkels „Kleine Familie".** Geg. 50 Pf. in Briefmarken verschlossen durch **Josef Seipelt, Berlin N. O. 55, IV.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100619015/fragment/page=0014

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.

Gastspiel Rigoletto Brothers.

Die Doppelblitzmenschen.

Triumph-Erfolg!

Ganz Halle ist begeistert!

Vorher die pikante, musikalisch-dramatische Neuheit:

Der Liebespavillon! Musikalische Leitung: Direktor Paul Blüthgen.

Sonntag, bei ungünstigem Wetter, nachmitt. 4 Uhr: **Familien-Vorstellung.**

Konzerthaus z. Oberpollinger.

Sonntag:

Matinee, nachm. u. abends

Konzert der Hinz'l Solisten-Damen-Kapelle.

Es kommen **7000 japanische Geschenke** an diesem :: und darauffolgenden Tagen zur Verteilung. ::

Saalschloss-Brauerei.

Sonntag den 19. Juni von 3½ bis 11 Uhr:

2 gr. Militär-Konzerte

ausgeführt von den Kapellen des Infanterie-Regts. Graf Tauentzien v. Wittenberg (3. Brandenb.) Nr. 20 und des Mansf. Feldart.-Regts. Nr. 75.

Leitung: Kgl. Obermusikmeister P. Grimmig und Kgl. Musikmeister C. Steuer.

Eintritt 35 Pfg. — Karten gültig. **F. Winkler.**

Montag den 27. bis Mittwoch den 29. Juni:

Gastspiel vom Musikkorps des Kgl. Schwedischen Dal-Regiments.

Leitung: Kgl. Musikdirektor Leuinant G. Pegel.

Peissnitz-Restaurant.

Sonntag, den 19. Juni **Grosses Früh-, Nachmittags- und Abend-Konzert.** (Kgl. Konz.-Orch.) Dir. Vetter. Eintritt frei. Herm. Schröter.

Im Früh-Konzert gel. „Durch Wald und Flur". Peißnitz-Idyll von Joh. Vetter. u. a. zur Aufführung

Bad Wittekind.

Morgen Sonntag früh 6½ Uhr und nachmittags 3½ Uhr

Kur-Konzert

der Kapelle des Füs.-Regts. Nr. 36.

— Entree: früh 25 Pfg., nachmittags 35 Pfg. —

Montag den 20. Juni abends 8 Uhr

Operetten- u. Walzer-Abend.

Pfälzer-Schiessgraben.

Jeden Abend

Frei-Konzert.

Außerdem finden regelmäßig Sonntag und Mittwoch

Nachmittags-Konzerte

statt. Hochachtungsvoll Otto Schulze.

Restaurant „Franziskaner-Halle"

Bes.: W. Berger, Gr. Märkerstr. — Telephon 3355.

Empfehle

vorzüglichen Mittagstisch

— 75 Pfg. — von 12— 2 Uhr

Diner von 1 Mk. an.

Abends: **Stamm zu 60 Pfg.**

ff. Franziskaner, Mönchshof und ff. helles Lagerbier in Gläsern, sowie Siphons.

Vereins-Saal für 100 Personen, 2 Zimmer f. 30 Personen sind noch einige Tage frei.

Rabeninsel.

Etablissement Kurzhals.

Sonntag den 19. Juni

Grosser Ball.

E. Kurzhals.

Alles strömt zu dem wunderbaren Damenorchester

Bratwurstglöckle.

Anfang Wochentags 5 Uhr, Sonntags 11½ und 4 Uhr.

Krankenkassen-Verband zu Halle a. S.

Hiermit gestatten wir uns, die Mitglieder der hiesigen Krankenkassen sowie die Herren Arbeitgeber zu der am

Donnerstag den 23. Juni, abends 8½ Uhr

im **Volkspark,** Burgstraße 27 stattfindenden

Protest-Versammlung,

die sich mit der **Reichsversicherungsordnung** befassen wird, höflichst einladen und sehen zahlreicher Beteiligung entgegen. **Der Vorstand.**

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.

Allabendlich 8,15 Uhr

Die Sensations-Komödie:

Ramon's Abenteuer.

Grotesker Schwank in 4 Akten von F. Brand.

Währ. b. Pausen: **Promenade in d. prächtig illuminierten Garten.**

Sonntag den 19. Juni, nachm. 4 Uhr:

Gr. Garten-Konzert

bei freiem Entree.

Strümpfe zum Anstricken durch Maschine zu vergeb. Meckelstraße 25, III. l.

Turner- u. Fussball-

Spiel-Hosen und Hemden.

Wetter-Pelerinen Gummi-Mäntel

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins

Julius

Hammerschlag,

36 Gr. Ulrichstr. 36.

Bad Lauchstedt.

Sonntag den 19. Juni cr.

nachmittag Konzert, abends Ball.

Jeden Dienstag, Mittwoch, Freitag Konzert.

Trothaer Schlösschen, renoviert.

Neuer Besitzer: **Rud. Heyne.**

Angenehmer Familienaufenthalt.

Gesellschaftszimmer. Kegelbahn.

Wintergarten.

Inhaber F. Hamacher u. H. Berges.

Sonntag den 19. Juni, abends 8 Uhr

Gr. Militär-Konzert,

ausgef. v. Tromp.-Korps d. Mansf. Feld-Art.-Reg. Nr. 75, unt. pers. Leitg. des Herrn Königl. Musikmeisters Steuer.

Eintritt einschl. Billetsteuer 35 Pfg. Karten gültig.

Schrebervereinshaus Halle Süd.

Beesenerweg 60. Inh.: Paul Henze. Tel. 3376.

Sonntag den 19. Juni, abends 7 Uhr

Familien-Frei-Konzert.

Hof-Konditorei Dietze

Am Kirchtor. Tel. 758. Ecke Mühlweg.

Vorzügliche Erzeugnisse aus

Wald- u. Garten-Erdbeeren.

Reichhaltige Auswahl feinster Konditoreiwaren.

Eis-Getränke.

Von Montag ab **Künstler-Konzert,** ausgeführt von nur erstklass. Solisten.

„Krug zum grünen Kranze".

Sonntag den 19. Juni von nachm. 3½ Uhr ab

Großes Garten-Frei-Konzert.

Im Saal: **Gesellschafts-Kränzchen.**

Birkenwäldchen.

Heute Sonntag

Gr. Grammoph.-Konzert.

Zur Unterhaltung Kegeln u. Schiessen.

Ergebenst ladet ein **Werner Scholbe.**

!!! 3. Juli !!!

Schloss Freiimfelde.

Sonnabend den 18. ds. Mts. von 8 Uhr an

Gr. humor. Unterhaltung im Garten v. Gebr. Barry.

Sonntag den 19. ds. Mts. :: von 5 bis 11 Uhr :: **v. Gebr. Leonis.** Neues originell. Programm.

Neu, noch nicht in Halle!

Sonnabend u. Sonntag **Gr. Rundbahnfahren für jung und alt.**

Hierzu ladet ergebenst ein **C. Glaser.**

Kraft-Sport-Klub „Germania", Halle a. S.

Mitglied des Athleten-Verbandes Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Unser

Kränzchen mit Blumenverlosung

findet am **Sonntag den 19. Juni** in den **Germania-Sälen** (früher Sport-Hotel), Große Steinstraße statt. Anfang 3½ Uhr. — Dies allen Verbandskollegen und Freunden der Athletik zur Nachricht.

Der Vorstand. J. A.: **Georg Wittig,** I. Vorsitzender.

Saale-Dampfschiffahrt.

Sonntag den 19. Juni 1910:

Vorm. 9 Uhr nach Wettin,
„ 9²⁰ „ n. Neu-Ragoczy-Wettin,
3 Uhr nachm. nach Wettin,
3³⁰ Uhr nach Neu-Ragoczy.

Dienstag den 21. ds. Mts. vorm. 9³⁰ nach Rothenburg.

Karl Demmer.

Schonderfs Tanzstunde Sonntag Passendorf,

v. nachm. Kränzchen i. Krügers Gasthof. Die Tanzschüler treffen sich um 3 Uhr am Hettstedter Bahnhof. Die Mitglieder des Vereins „Abendstern" sind [illegible]

„Sanssouci",

äußere Dessauerstraße.

Täglich frische Erdbeeren mit Schlagsahne.

Paul Bindrich.

Kaufmännischer Verein (E. V.)

Montag den 20. Juni cr., abends 8¼ Uhr auf der **Rabeninsel:**

Konzert mit anschl. **Sommerreigen.**

Der Vorstand.

Traxdorfs „Goldener Hirsch".

Täglich im herrlichen Garten ausgeführt von der Artillerie-Hauskapelle

Künstler-Konzert.

Gasthof zu Wörmlitz

Telephon 2208

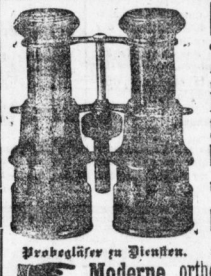
in 15 Min. von elektr. Bahnstation Rabeninsel zu erreichen,

hält dem geehrten Publikum von Halle u. Umgeg. seinen **herrlichen schattigen Garten** sowie behaglich eingerichteten Lokalitäten bestens empfohlen.

ff. Kaffee und selbstgebackenen Kuchen sowie gutgepflegte Biere und Weine.

— NB. **Saal** Sonntag den 10. Juli **noch frei.** —

Für die Reise!!



Probegläser zu Diensten.

empfehle in besond. reichhalt. Auswahl:

Achromat. Reisegläser mit brill. Optik ℳ 7.50, 10, 12 rc.

Extra scharfe Feldstecher für weite Fernsicht, nur erstklassige Spezialmodelle, ℳ 13.50, 15, 18 u. 75.

Militär-Perspektiv (überall eingeführt) ℳ 16.50, 20 und 25.

Universalglas „Lux", sehr empfehlenswert, ℳ 12.50 kompl.

Neue Prismen-Feldstecher (alle Fabrikate) ℳ 70, 85, 100, 130 rc.

Fachmännische Auskunft bereitwilligst.

Moderne ortho-zentr. Augengläser, extra leicht, unauffällig, korrekt und fest im Sitz, ℳ 4, 6, 8 und 10. Gewissenhafte Anpassung.

Photo-graphische Apparate u. Bedarfsartikel nur erstklassige Qualitäten zu Original-Preisen.

Optische Anstalt Carl Schneider,

Gegr. 1881 20 Grosse Ulrichstrasse 20. Fernruf 2599.

Kataloge kostenlos. Umtausch bereitwilligst.

Stadttheater Leipzig.

Neues Theater.

Sonntag, 19./6., Götterdämmerung. 6 Uhr.
Montag, 20./6., Zar u. Zimmermann. 7 Uhr.
Dienstag, 21./6., Elektra. ½8 Uhr.
Mittwoch, 22./6., Rigoletto. 7 Uhr.
Donnerstag, 23./6., Der arme Heinrich. 7 Uhr.
Freitag, 24./6., Die lustigen Weiber von Windsor. 7 Uhr.
Sonnabend, 25./6., Der Troubadour. 7 Uhr.
Sonntag, 26./6., Der Freischütz. 7 Uhr.
Montag, 27./6., La Traviata. 7 Uhr.

Altes Theater.

Sonntag, 19./6., Zwei glückliche Tage. ½8 Uhr.

Krosigk.

Sonntag den 19. Juni

Mädchentanz.

Hierzu laden freundlichst ein **Die jungen Mädchen.**

Café Roland.

Täglich Konzert, ausgeführt von der **Orig. Ungarischen Künstler-Kapelle** Dir. Bozsody.

Sonntags **Familien-Konzert.**

— Anfang 4 Uhr nachm. —

Goldene Egge.

Sonntag den 19. Juni von 3½ Uhr an

Frei-Konzert.

Hierzu ladet freundlichst ein **Franz Thieme.**

Gesangverein Burg-Radewell.

Sonntag den 19. d. Mts. von nachmittags 4 Uhr an

Kränzchen,

wozu ergebenst einladet **Der Vorstand.**

Capellenende.

„Gasthof zum goldenen Löwen."

Sonntag den 19. Juni

Bandonion-Musik

— Eintritt 5 Pfg. —

Neukirchen.

Sonntag den 19. Juni von nachmittags 3 Uhr ab

Tanzvergnügen.

Es laden ergebenst ein **E. Schatz** und **Die jungen Burschen.**

Gasthaus Neukirchen.

Sonntag den 19. Juni

Burschentanz.

Es laden freundlichst ein **Die jungen Burschen u. E. Schatz.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100619015/fragment/page=0015

Mitbürger! Aufruf! Turner!

Nur wenige Wochen trennen uns noch von dem geplanten **Kreisturnfest**, zu welchem seit langer Zeit eine große Anzahl von Männern aller Stände in Einmütigkeit gearbeitet haben. Gut stehen die Zeichen: ist uns doch von seiten der Behörden, der Vereine, der Bürgerschaft eine weitgehende Förderung zuteil geworden. Ganz besonders aber danken wir den Herren, welche sich bereit erklärt haben, als Ehrenausschuß unserem Feste die ehrenvolle Vertretung zu verleihen:

v. Hegel, Exz., Oberpräsident. **v. Werder,** Exz., Generalleutnant. **Dr. Rive,** Oberbürgermeister. **Dr. Goetz,** Geh. Sanitätsrat, Vorsitzender der Deutschen Turnerschaft. **Boehm,** Oberst und Kommandeur der 8. Feldartillerie-Brigade. **Dr. Brendel,** Stadtschulrat. **Dr. Conrad,** Geh. Reg.-Rat. **v. Eisenhart-Rothe,** Regierungspräsident. **Fahro,** Baurat. **Fessel,** Universitäts-Turnlehrer. **Dr. Finger,** Geh. Justizrat, Rektor der Universität. **Föhring,** Justizrat. **Dr. Fries,** Geh. Reg.-Rat, Direktor der Franckeschen Stiftungen. **Dr. Gebensleben,** Chefredakteur der Halleschen Zeitung. **Georg,** Chefredakteur der Saale-Zeitung. **Dr. Hertzberg,** prakt. Arzt. **v. Holly,** Bürgermeister. **Kobe,** Kaufmann. **Kobert,** Fabrikant. **v. Krosigk,** Landrat. **Dr. Lehmann,** Geh. Komm.-Rat. **Loeb,** Generalmajor und Kommandeur der 8. Kavallerie-Brigade. **Meyer,** Geh. Ober-Reg.-Rat, Kurator der Universität. **Meyer,** Lehrer. **Nagel,** Kgl. Amtsrat. **Pfeiffer,** Architekt. **Dr. Pusch,** Stadtrat. **Quehl,** Bürgermeister a. D. **v. Riedenau,** Major a. D., Vorsitzender des Krieger-Verbandes. **Rübesamen,** Oberst z. D. und Kommandeur des Landwehrbezirks. **Dr. Rüffer,** Justizrat. **Scharf,** Berghauptmann. **Dr. Schmidt-Rimpler,** Geh. Med.-Rat. **Schondorf,** Obermeister, Vorsitzender der Handwerkskammer. **Schütze,** Geh. Justizrat, I. Staatsanwalt. **Graf v. Schwerin,** Generalmajor und Kommandeur der 15. Inf.-Brig. **Dr. Seydel,** Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rat, Eisenbahnpräsident. **Sönksen,** Kaiserl. Oberpostdirektor. **Steckner,** Geh. Kommerzienrat, Vorsitzender der Handelskammer. **Frhr. v. Troschke,** Oberst und Kommandeur des Füsilier-Regiments Nr. 36. **Uber,** Stadtrat. **Wentscher,** Oberstleutnant und Kommandeur des Feldartillerie-Regiments Nr. 75. **Weydemann,** Oberpolizeiinspektor. **Frhr. v. Wilmowski,** Exz., Landeshauptmann.

Das alles hat uns Mut und Kraft gegeben, rüstig weiter zu streben. Warum feiern wir denn ein solches Fest? Nicht um eine Schaustellung zu bieten, sondern um Zeugnis abzulegen von ernster Turnarbeit so langer Jahre, von Arbeit jedoch, welche sich im Gewande jugendlicher Freude zeigte. Da wenden wir uns an die Turner und an unsere Gäste; die einen sollen in ihrem Streben bestärkt und belohnt, die anderen belehrt und der guten Sache gewonnen werden. Denn wenn auch die alte Jahnsche Sache, das Turnen, auf nationaler Grundlage fest gegründet steht und täglich wächst, rasten dürfen wir nicht, damit wir nicht rosten. Noch ist das Turnen nicht Allgemeingut des deutschen Volkes. Darum, Mitbürger, begehen Sie das Fest mit uns. Kommen Sie hinaus auf unseren Platz und sehen Sie, was wir treiben. Vielleicht, daß so mancher für die gute Sache gewonnen wird zu seinem Nutzen und zum Wohle des Vaterlandes. Bereiten Sie mit uns den fremden Turnern einen herzlichen Empfang, zeigen Sie auch ihnen, daß Sie Anteil nehmen. Schmücken wir die Häuser mit frischem Grün und lassen wir die Fahnen wehen. Dann werden unsere Gäste das gastfreie Halle rühmen. Für alles aber, verehrte Mitbürger, was Sie uns bereits Freundliches getan haben und noch tun werden, nehmen Sie schon heute unseren herzlichsten Dank.

Auf Wiedersehen auf dem Festplatze!

Der Hauptausschuss. Stade. Meyer. Brehmer.

IX. Kreisturnfest

des Kreises XIII (Thüringen) der deutschen Turnerschaft vom 9.—12. Juli mit Vorwoche vom 3. Juli 1910 ab.

Fest-Programm.

a) Vorwoche:

Sonntag den 3. Juli:

I. auf dem Festplatze: nachmittags 3 Uhr: Turnen sämtlicher Turner und Turnerinnen von Halle, Turnen von ca. 4000 Schülern und Schülerinnen.

II. in der Festhalle: abends 8½ Uhr:
1. Erstmalige Aufführung eines von dem Regisseur unseres Stadttheaters, Herrn Walter Sieg, entworfenen und verfassten turnerischen Festspieles, darstellend:
   Alt-Germanische Zeit,
   Mittelalter,
   Freiheitskriege,
   Heutige Zeit,
   unter Leitung des Verfassers, aufgeführt von ca. 160 Turnern und Turnerinnen u. unter Mitwirkung mehrerer namhafter Künstler des Stadttheaters.
2. Konzert.
3. Turnerische Sondervorführungen.

Dienstag den 5. Juli, abends 8½ Uhr: **in der Festhalle:**
1. Grosser Sängerabend unter gütiger Mitwirkung von ca. 400 Sängern der Halleschen Gesangvereine, sowie der gesamten Kapelle des Füs.-Regts. Nr. 36.
2. Turnerische Vorführungen.

Donnerstag den 7. Juli, abends 8½ Uhr:
1. Wiederholung des Festspieles.
2. Konzert.
3. Turnerische Vorführungen.

b) Hauptfesttage:

Sonnabend den 9. Juli:
Von mittag ab Empfang der ankom. Gäste.
Abends 8 Uhr: 1. Grosser Empfangskommers in der Festhalle,
2. Wiederholung des Festspieles,
3. **Konzert der Halleschen Gesangvereine,**
4. Turnerische Vorführungen.

Sonntag den 10. Juli:
morgens 6½ Uhr: Beginn des Wetturnens (Sechskampf),
mittags 1 Uhr: **Festzug,**
nachm. 2½ Uhr: Freiübungen sämtl. Turner,
„ 3¾ Uhr: Massengeräteturnen a. Barren und Pferd in 100 Riegen,
„ 5-6 Uhr: Turnen d. Nord-Ost-Thüring. Gaues, Turnen d. Damen-Abteilungen der Feststadt, Muster- und Wettspiele,
„ 6-7½ Uhr: Turnen verschiedener Gaue,
abends 8½ Uhr: in der Festhalle u. auf dem Festplatze: Turnerische Sondervorführungen auswärtig. Vereine,

in der Festhalle:
Wiederholung des Festspieles.

Montag den 11. Juli:
morgens 6½ Uhr: Wetturnen (Fünfkampf),
„ 9½ Uhr: Wettfechten, Turnen d. Gaue, Muster- und Wettspiele,
nachm. 2 Uhr: Turnen der Alten,
„ 3 Uhr: Ringen in 3 Gruppen, Stafettenlauf, Hindernislauf.
Nachmittags 5½ Uhr: Verkündigung der Sieger,
abends 8½ Uhr: Festspiel, sowie turnerische Sondervorführungen auswärtiger Vereine auf dem Festplatz und in der Festhalle.

Dienstag den 12. Juli:
morgens: Besichtigung der Stadt.
8 Uhr: in Hoffmanns Badeanstalt, Wettschwimmen,
nachm. 3½ Uhr: Schülerturnen von zirka 4000 Kindern, Meisterschaftsspiele,
abends 8 Uhr: Wasserfahrt, Beleuchtung des Saaletales, Kommers in der Saalschlossbrauerei.

Mittwoch den 13. Juli:
Beginn der Turnfahrten.

Ausser diesen Veranstaltungen findet während der ganzen Dauer des Festes inkl. Vorwoche Konzert in den einzelnen Zelten auf dem Festplatze, Tanz etc. statt, auch ist die Aufstellung eines Vergnügungs-Parkes vorgesehen.

Die Eintrittspreise sind wie folgt festgesetzt:

Sonntag den 3. Juli:
Festplatzkarten 25 Pf.
Festzeltkarten 35 Pf.

Dienstag den 5. Juli:
Festplatzkarten 15 Pf.
Festzeltkarten: I. Platz Mk. 1.—
II. „ Mk. 0.75
III. „ Mk. 0.50
(Die Festplatzkarte berechtigt zum Betreten des Festplatzes.)

Donnerstag den 7. Juli:
Festplatzkarten 15 Pf.
Festzeltkarten 35 Pf.

Sonnabend den 9. Juli:
Festplatzkarten 15 Pf.
Mit Rücksicht auf die auswärtigen Turner können an diesem Tage Festzeltkarten nicht verkauft werden.

Sonntag den 10. Juli:
Festplatzkarten 50 Pf.
Festzeltkarten 35 Pf.
Kinder in Begleitung Erwachsener: Festplatzkarten 10 Pf.

Montag den 11. Juli:
Festplatzkarten 50 Pf.
Festzeltkarten 35 Pf.
Kinder in Begleitung Erwachsener: Festplatzkarten 10 Pf.

Dienstag den 12. Juli:
Festplatzkarten 20 Pf.
Militär zahlt am 10. u. 11. Juli für die Festplatzkarten die Hälfte.

Kinder in Begleitung Erwachsener frei **ausser** Sonntag den 10. Juli u. Montag den 11. Juli.

Dauerkarten, gültig für **alle** Veranstaltungen (mit Ausnahme von Sonnabend den 9. Juli und zur Wasserfahrt) a Stück Mk. 2.10 einschl. städt. Billetsteuer. Festplatzkarten 10 Stück Mk. 3.—. Festzeltkarten, gültig für Sonntag den 3. Juli, Donnerstag den 7., Sonntag den 10. und Montag den 11. Juli Mk. 0.35 im Vorverkauf.

An den Turnfahrten können **auch Nichtturner** teilnehmen. Turnfahrtenbücher sind bei Herrn Drogist B. Berthold, Gr. Steinstr. 48 erhältlich. Jede gewünschte Auskunft hierüber daselbst.

Unter Bezugnahme auf Vorstehendes laden wir unsere Mitbürger zur Teilnahme freundlichst ein. Die Halleschen Turner haben weder Mühe noch Kosten gescheut, um das Fest zu einem gediegenen und für die nationale deutsche Turnsache würdigen zu gestalten.

Karten im Vorverkauf sind in den durch Plakate gekennzeichneten Geschäften zu haben.

Der Hauptausschuss.
Stade. Meyer. Brehmer.

Gelegenheitskauf in

Kinder-Kleidern.

Gut gearbeitete
waschechte
Matrosen-Kleider
aus schmalgestreiftem Perkal für das Alter von 6—12 Jahren
durchschnittl. in allen Grössen
heute Sonnabend 4.50 Mk.

Hönicke,
am Leipziger Turm.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Oberpfälzische Kreisausstellung
für Industrie, Gewerbe, Landwirtschaft und christliche Kunst.
Regensburg. Verbunden mit zahlreichen Sonder-Ausstellungen. **Regensburg.**

Regensburg mit steinerner Brücke.

Mai — September 1910
zu
Regensburg.
Althistorische malerische Stadt an der Donau; Bauwerke aus der Römerzeit, steinerne Brücke (XII. Jahrh.), herrl. gotischer Dom, altes Rathaus mit Reichssaal.
Schöne Umgebung mit Walhalla und Befreiungshalle.

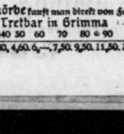
Walhalla.

Nach wie vor
erhalten Sie bei mir
Billigste
billige Tapeten,
Bezugsquelle
beste Bernstein-Fussboden-Lackfarbe
(in einer Nacht trocken) 1 kg = 2 Pfd.-Dose nur **Mk. 1.20** Vergleichen Sie Konkurrenzpreise.
am Platze.
Geiststr. 5. Tel. 2735. **Hallesches Tapetenhaus,** Geiststr. 5. Tel. 2735.
Geschäftsprinzip: Grosser Umsatz, kleiner Nutzen.

Elsner & Co.,
Inh.: **Herm. Nachtweh,**
Weingrosshandlung,
Gr. Ulrichstr. 21 — Tel. 2322
empfehlen ihre vorzüglichen, reingehaltenen und preiswerten
Mosel-, Rhein- wie Bordeauxweine,
von 70 Pf. p. Fl. an.
Samos a Flasche 1,— M.
Portwein a Flasche 1,— M.
Med. Ungarwein p. Ltr. 2,— M.
Pa. Himbeersaft p. Ltr. 1.40 M.
Mitgl. d. R.-Sp.-V.

Anzüge, Paletots, Regenröcke,
Pelerinen, Lüster- u. Waschsachen
in allen Größen und Preislagen.
Massanfertigung
in bekannter prima Qualität und Paßform.
Monat Juni u. Juli besond. bill. Preise.
Otto Knoll,
Leipzigerstr. 36. Tel. 710. Rab.-Verein.
Verleih von Frack- u. Gesellschafts-Anzügen.

Hyg. Zahnbürsten
mit Luftdurchführung.
C. F. Ritter, Leipzigerstraße 90.



Reisekörbe kauft man direkt von Fabrik Jul. Trebbar in Grimma i. S.

lang cm	40	50	60	70	80	90	100
Mk.	3,30	4,60	6,—	7,50	9,50	11,50	14,—

Versand-
Sch8eln.
Hutschachteln in all. Größen.
Reise-Kartons m. Lederriemen.
Lagerkästen in jed. Ausführg.
Hall. Kart.-Fabrik Georg Hild,
Ludw. Wucherenstr. 28 (Neubau).

vielmals nachgeahmt!
niemals erreicht!
erzielt in kurzer Zeit herrliche Büste!
Verlangen Sie sofort gegen Einsendung :: von 1.— Mark Probeflasche vom ::
Versand-Haus „Helena", Berlin N.,
Bornholmerstrasse 84.

Große Auswahl in **Reform-Korsetts** und für Magenleidende.
A. Obersky, Korsett-Geschäft,
Halle a. S., Gr. Steinstr. 81.

Johannes Renner, Architekt und Maurermeister,
Halle a. S., Händelstrasse 29. — Fernsprecher 1002.
Atelier für Architektur und Kunstgewerbe, Bauleitungen.
Uebernahme und Ausführung sämtlicher
Hochbau-, Beton- und Eisenbetonbau-Arbeiten. :: Umbauten. :: Reparaturen.

Berliner Stimmungsbilder.

Von **Paul Lindenberg.**

(Nachdruck verboten.)

Donnerwetter! Das Wort wendet der Berliner sehr gern bei allen passenden und unpassenden — meist bei letzteren — Gelegenheiten an. Als ein Dachdecker mal einen unfreiwilligen Rutsch in die Tiefe unternahm, von dem er ziemlich unverletzt davonkam, antwortete er auf die Frage, ob und was er bei den Sturz gedacht: „Mein erster Gedanke war: Donnerwetter!“ In jüngster Zeit hatten wir begründete Gelegenheit zu diesem beliebten Ausruf, denn Gewitter von wahrhaft tragischer Wucht und Schwere rasten fast täglich über Berlin hinweg und hernieder und richteten mit Feuers- und Wassernot erheblichen Schaden an; mancherlei Menschenleben gingen jäh zugrunde, wie am letzten Sonntag, an dem so furchtbar das Feiertagsvergnügen vieler Ausflügler gestört ward, in deren Scharen der Blitz Tod und Vernichtung anrichtete. Aus den verschiedenen Gegenden unseres Vaterlandes, vor allem dem Ahrtal und der Eifel, laufen ja die betrübendsten Nachrichten ein von gewaltigen Unwettern, welche die schrecklichsten Verheerungen zur Folge gehabt und schnelle staatliche wie private Hilfe erheischen dürften.

Die so lange anhaltende drückende Hitze hat übrigens für Berlin und einzelne seiner Vororte auch noch andere sehr unangenehme Begleiterscheinungen gezeitigt. In Charlottenburg und an deren Stellen trat empfindlicher Wassermangel ein, der nur langsam behoben ward, und immer lauter werden die Klagen über ungenügende Eisversorgung bei stets zunehmenden Preisen. Und dabei versagte gerade während der schwülsten Tage die Eismaschinenanlage auf dem städtischen Schlachthofe und setzte die Kühlanlagen desselben außer Betrieb, wodurch den Schlächtereien die erheblichsten Verluste entstanden. Natürlich trägt den Schaden das liebe Publikum, das ja geduldig alles auf sich nehmen muß, wenn auch mit Murren und Knurren. Fragt nur mal bei unseren Hausfrauen an, die werden Euch schon einweihen in ihre Sorgen, daß alles so „unerschwinglich“ teuer geworden und daß unbedingt . . . das Wirtschaftsgeld erhöht werden muß.

Ja, jetzt kommen wieder jene Wochen, von denen man sagt, die gefallen uns nicht! Wers kann, entflieht ihnen und schaut sich die Welt außerhalb des Berliner Häusermeeres an. Vorher gab es aber noch zwei große sportliche Ereignisse, die vor dem Auseinanderfluten alles vereinigten, was Interesse für das blaue Wasser und den grünen Rasen hegt oder dabei sein muß, wenn etwas besonderes los ist. Letzteres wurde schon durch die Anwesenheit des Kaiserpaares ausgeprägt, das dem Großen Armee-Jagd-Rennen wie der Grünauer Ruderregatta beiwohnte.

Gar frohgemut und abwechslungsreich gings bei beiden Gelegenheiten zu, die trotz einer gewissen Vornehmheit doch auch von volkstümlich-festlichem Charakter sind, beide diesmal vom Wetter sehr begünstigt. Einen wundervollen Anblick bot wiederum am letzten Sonntag die Spree dar: hoch oben blauer Himmel, von dem goldener Sonnenschein herniederstrahlt, hier die bewaldeten Ufer, dort die plätschernden Wellen des Stromes, der froh belebt ist von menschenüberfüllten Dampfern, von buntbewimpelten Seglern, von Ruderbooten aller Art, die die weißleuchtende Kaiserjacht „Alexandria“ mit der weithin sichtbaren Purpurflagge umschwirren. Und durch dies Gewirr schießen blitzschnell die schlanken, spitzförmigen Vier- und Achtriemer mit ihrer leicht kostümierten Bemannung, denn das Zeichen zum Sammeln am Start ist soeben gegeben worden. Ganz fern sieht man in einer Linie die Kette der zur Wettfahrt erschienenen Boote, die nur an den verschiedenfarbigen Trachten der Ruderer zu unterscheiden sind, — jetzt ein Signal, und die Reihe der Vierer setzt sich in Bewegung, über das Wasser fast fliegend, daß Schaum und Wellen hoch aufspritzen. Fieberhaft verfolgen die dichtgedrängten Zuschauermassen den Kampf: Stettin ist vor, nun Magdeburg, dann Hamburg, o weh, Berlin bleibt im Hintertreffen, aber plötzlich holen die Berliner aus, die Armmuskeln der Ruderer scheinen zu zerspringen, und die langen Riemen zu zersplittern, rasend schnell durchschneidet das Boot die Flut, jetzt hat es Stettin überholt, dann Magdeburg und Leipzig, aber Mainz ist noch vorauf und dem Ziele gleich nahe; eine kurze, bange, schwüle Pause tritt ein, eine Stille wie vor dem Sturm, alle Augen, alle Gläser sind auf die beiden Boote gerichtet, und nun: „Mainz! Mainz! Mainz!“ geht es immer lauter und dröhnender durch die Reihen, glatt flog das Mainzer Boot durch das Ziel, zum zweiten Male den Berliner „Hellas“ besiegend und den Kaiser Friedrich-Pokal gewinnend. Dafür siegte Berlin beim Wanderpreis der Akademischen und beim Verbands-Achter, während Stettin, Hannover und Hamburg ihre Preise holten.

Einer noch größeren Anhängerschaft erfreut sich in Berlin der Rennsport, für den bekanntlich eine prächtige neue Bahn im Grunewald geschaffen worden. Eine wahre Völkerwanderung ergoß sich dorthin gelegentlich des oben erwähnten Armee-Jagdrennens, nach vielen Tausenden zählten die Besucher, für deren Beförderung zahllose Extrazüge der Stadt-, wie Untergrundbahn sorgten. Ein buntfarbig-malerischer Anblick ist es dann stets, von einem der Tribünenplätze das von den dunklen Waldlinien umrahmte weite Feld zu überschauen. Wohin man sieht, heitre Menschenscharen, vergnügte Gruppen, hier das Opernglas prüfend und putzend, da das Rennprogramm aufmerksam studierend, dort sich schnell noch an einem der Buffets stärkend, viele nach der Uhr schauend mit der stillen Frage, ob nicht bald das Rennen beginne. Durch all' die Tausende aber, die hier versammelt sind, scheint eine leichte Erregung der Ungeduld, des Erwartens, der Ungewißheit, oft auch der Unsicherheit zu gehen — ein Gesprächsthema fast überall, das der bevorstehenden Rennen, mit hunderterlei Meinungen darüber, mit den tollsten Ansichten und Aussprüchen, den merkwürdigsten Ratschlägen und Vermutungen, ganz besonders auf dem letzten Platze, der die überwiegende Mehrzahl von Besuchern zählt.

Hier ist das eigentliche Berlinertum vertreten mit einer Fülle von Witz und Spott, Ironie und Hohn, hier kann man das echteste „Berlinisch“ hören mit launigen Fragen und schlagfertigen Antworten. Die „unteren“ Volkskreise sind zumeist hier zu finden, Handwerker, kleine Beamte und Kaufleute, Kontordiener, Feldwebel und Unteroffiziere, sie sind häufig mit Frauen und Kindern hier ausgepilgert und haben die innigste Freude an dem freien Nachmittage, sie fühlen sich hier unendlich behaglich, denn hier gibts immer etwas zu hören und zu sehen, hier kann man sein Bier, auf dem Rasen gelagert, trinken und kann nach Herzenslust „klug schnappen“ und schließlich noch ein paar Nickel oder gar Mark, wenn einem das Glück hold ist, gewinnen. Denn die Mehrzahl dieser Besucher bildet sich viel auf ihre „Pferdewissenschaft“ ein, sie führen oft Gespräche, daß die unbeteiligten Umstehenden glauben müssen, sie wären von Jugend auf Sportsmänner in des Wortes vollster Bedeutung, sie wetten untereinander auf dies und jenes Pferd, auf diesen und jenen Reiter, und „Mutter“ blickt mit Stolz auf ihren Karl, wenn er Recht behalten hat und „Blücher“ als Erster durchs Ziel geht. Karl aber sagt zielbewußt: „Na, Olle, det kannst Du Dir doch jleich abklavieren, det der „Blücher“ gewinnt — immer druff, wie der olle Marschall dunnemals, und denn, Du weeßt doch, ick stand früher bei de Blücher-Husaren“, und er reckt sich dabei und streicht sich den Schnurrbart, als ob ihn noch die Attila ziere und der Czako sein Haupt bedecke.

Einen anderen Teil unter den Besuchern bilden bestimmte jüngere Elemente, richtige Großstadttypen, allen möglichen, gelegentlich unmöglichen Berufsklassen angehörig, ihr einzigstes Interesse der Rennsport bildend. Sie sind denn auch bei jedem Rennen zu finden, kennen jeden Reiter und jedes Pferd dem Namen nach, werfen mit Sportbezeichnungen um sich, sind glücklich, wenn sie jemand um irgend eine Auskunft befragt, machen sich mit wichtiger Miene Notizen in ihren Taschenbüchern, lesen immer von neuem die Sportzeitungen, kurz, spielen sich in jeder Weise als die Gentlemen des letzten Platzes auf. Sie sind zuweilen sehr unternehmungslustig, indem sie einen Gefährten „auf gemeinsame Kosten“ nach dem Sattelplatz senden, wo dieser für sie beim Totalisator wetten muß; haben sie weniger Zutrauen und Geld, so wagen sie einen Einsatz bei den sich unter das Publikum des billigsten Platzes mischenden Buchmachern — unheimlichen Gestalten mit lauernden Blicken und schleichenden Bewegungen, die rasch in der Menge verschwinden, wenn ein Gendarm oder ein Geheimpolizist, den sie fast immer von früheren Berührungen her kennen, naht, die sofort aber wieder auftauchen, wenn jener nicht mehr in Sehweite ist, und dann unternehmungslustig mit dem losen Gelde in den Hosentaschen klappern, als Zeichen, daß sie noch gerne Wetten „unter der Hand“ annehmen wollen, den danach Begehrenden zuflüsternd, daß sie „totsichere“ Tipps hätten. Wer übrigens diesmal eine „Ahnung“ gehabt, konnte einen guten Gewinn einstreichen, gab doch der Totalisator einmal auf zehn Emmchen 240 und das andere mal sogar über 500 heraus. Da lohnt schon so'n Risiko und so'n Vergnügen und so'n freier Nachmittag im Grunewald! „Donnerwetter“, sagt Schlächtermeister Kulicke, „hätt' ich doch davon ne Neese jehabt, Donnerwetter! Na, 's nächste Mal bin ick schlauer!“

Der Allensteiner Mordprozeß.

S. & H. Allenstein, 17. Juni 1910.

Die heutige Verhandlung begann mit Rücksicht auf die enorme Hitze der letzten Tage, unter der alle Prozeßbeteiligten schwer zu leiden haben, schon um 8½ Uhr. Frau v. Schönebeck-Weber, die gestern einen sehr schweren Krampfanfall erlitten hat, sieht sehr abgespannt aus. — Oberstleutnant Tupschewski, der den ersten Vernehmungen in der Sache beigewohnt hat, sagt aus, die Aeußerung v. Göbens, er könne nicht sprechen, ehe nicht Frau v. Schönebeck gesprochen habe, habe sich seiner Auffassung nach nur auf das intime Verhältnis und nicht auf eine etwaige Anteilnahme an der Tat bezogen; eine Mittäterschaft sei seiner Meinung nach ausgeschlossen. v. Göben sei in Bezug auf die Weiber vollständig weltfremd gewesen; er habe wiederholt mit ihm (Zeugen) über die Möglichkeit eines Duells ohne Zeugen gesprochen. Unter allgemeiner Spannung wird hierauf Kriminalkommissar Wannowski vernommen. Er bekundet, daß er auf Befehl des früheren Kriegsministers von Einem nach Allenstein gekommen sei, und macht Mitteilungen über die Tatsachen, die zunächst den Verdacht einer Täterschaft des v. Göben wachgerufen hätten, sowie über die ersten in der Villa Schönebeck von ihm vorgenommenen Untersuchungshandlungen. Im Schreibtisch des v. Schönebeck habe man bei der Gelegenheit Briefe gefunden, aus denen unzweifelhaft hervorgegangen sei, daß v. Schönebeck von den Verfehlungen seiner Frau Kenntnis hatte. Von besonderem Interesse sind die Aussagen dieses Zeugen über das Geständnis, das v. Göben am Tage nach seiner Verhaftung abgelegt hat. Als v. Göben zunächst erklärte, er könne nicht reden, ehe nicht Frau v. Schönebeck gesprochen habe, habe er, Zeuge, da auch er die Aeußerung lediglich auf das intime Verhältnis bezogen habe, ihm geantwortet: er könne sich beruhigen, Frau v. Schönebeck habe schon alles zugegeben. Darauf sei v. Göben zusammengebrochen und habe ein volles Geständnis abgelegt. Gegen den Verdacht, daß er ohne weiteres den Major v. Schönebeck niedergeschossen habe, habe sich v. Göben dabei energisch zur Wehr gesetzt. Um Gotteswillen, habe er gesagt, dann wäre ich ja ein ganz gemeiner Meuchelmörder, glauben Sie nur das nicht. Er habe immer und immer wieder betont, er würde niemals den Major waffenlos niederschießen; seine Absicht sei vielmehr gewesen, den Major zu zwingen, eine Erklärung abzugeben, daß er auf seine Frau verzichte. Er sei auf diese Idee nur dadurch gekommen, daß Frau v. Schönebeck ihm ihr Unglück in der Ehe geschildert habe. Die Frage, ob Frau v. Schönebeck über Quälereien von seiten ihres Mannes gesprochen habe, und ob Frau v. Schönebeck überhaupt an der Idee beteiligt gewesen sei, habe v. Göben ausdrücklich verneint. Der Zeuge betont noch besonders, er habe die feste Ueberzeugung, daß Göben offensichtlich bemüht gewesen sei, die Wahrheit zu sagen. Der Zeuge faßt seine Eindrücke aus dieser ersten Vernehmung dahin zusammen: moralisch trifft die Angeklagte die Schuld, ob aber kriminalistisch etwas zu machen ist, steht meiner Auffassung nach zurzeit noch dahin. — Der Vorsitzende macht den Zeugen gegenüber dieser Bekundung darauf aufmerksam, daß man nicht seine Meinung hören wolle, sondern tatsächliche Aussagen. — Kriegsgerichtsrat Konradi bestätigt im allgemeinen die Angaben des Vorzeugen. Er hat den Eindruck gehabt, daß v. Göben bei seiner Verhaftung Selbstmord geplant habe; er, Zeuge, habe daher nicht geduldet, daß er sein Rasiermesser mitnehme und er habe ihm auch sein Taschenmesser weggenommen. — Im weiteren Verlauf wird ein Brief verlesen, den Göben am 1. März an den Zeugen Konradi gerichtet hat. v. Göben schreibt darin, er habe sich mit Hilfe des Professors v. Schrenck-Notzing nun ganz „von der Frau“ befreit und er wolle nunmehr noch eine neue Tatsache mitteilen, die er bisher verschwiegen habe. Unter seiner Wäsche befinden sich ein Paar Strümpfe, die ihm Frau v. Schönebeck gegeben habe, um sie eventuell bei einem Zusammentreffen im Walde über die Stiefel zu ziehen. Diese Strümpfe habe er in der Mordnacht angehabt. — Die Angeklagte bestreitet, daß sie v. Göben Strümpfe gegeben habe. — Von der Verteidigung wird auch in Zweifel gezogen, daß er die Strümpfe angehabt haben könne, denn sie seien ganz sauber aufgefunden worden. — Die Verhandlung dreht sich dann um den Aufenthalt des Herrn v. Göben und der Frau v. Schönebeck in der Irrenanstalt Kortau; wesentlich Momente für den Verdacht, daß sie dort versucht haben, sich zu verständigen, fördert die Zeugenvernehmung nicht zutage. — Die Frage ob Göben ihr geglaubt habe, daß sie ihm allein gehöre, beantwortet die Angeklagte nach einigem Zögern mit ja.

Aus der Umgebung.

g. **Lochau,** 17. Juni. (Dreister Diebstahl.) Ein dreister Diebstahl am hellen Tage wurde bei dem Landwirt R. hier verübt in der Zeit, in welcher der Besitzer mit seiner Familie auf dem Felde war und der Bruder sich in dem an das Grundstück angrenzenden Garten beschäftigte. Der Dieb, welcher mit den örtlichen Verhältnissen vertraut gewesen sein muß, stieg durch ein offen stehendes Fensterchen, da Haus- und Hoftür verschlossen, bezw. zugeriegelt waren, öffnete mit dem noch steckenden Schlüssel einen Schrank und entwendete aus einer Kassette ein Zwanzigmarkstück.

* **Merseburg,** 17. Juni. (In der Stadtverordnetensitzung) wurde eine Kommission zur Beratung des Projektes einer elektrischen Straßenbahn Merseburg-Mücheln eingesetzt. Gegen die Befürwortung des Luppe-Kanalprojektes durch Graf von Hohenthal-Dölkau wird der Magistrat vorstellig werden, da der einzige zweckmäßige Plan die Anlage Leipzig-Creypau bezw. Leipzig-Rössen ist.

* **Eilenburg,** 17. Juni. (Ein Brand) entstand gestern in der Eilenburger Zuckerwarenfabrik Friedrich & Henze. Ein Trockenraum brannte vollständig aus.

* **Wittenberg,** 17. Juni. (Verunglückt) ist das 1½jährige Söhnchen des Gemüsegärtners Wilhelm Hildebrandt dadurch, daß dasselbe in ein Wasserloch fiel. Der Knabe war kaum fünf Minuten ohne Aufsicht gewesen.

* **Artern,** 17. Juni. (Verband mitteldeutscher Wasserkraftbesitzer.) Hier wurde in einer Versammlung im Hotel zur Sonne ein Zweigverein des Verbandes mitteldeutscher Wasserkraftbesitzer für das untere und mittlere Unstrutgebiet gebildet. Zum Vorsitzenden wurde Mühlenbesitzer H. Schumann-Schönewerda gewählt. Der Verein bezweckt den Schutz der Wasserrechte der Unstrutbetriebe und soll besonders bei Streitigkeiten wegen Festsetzung der zulässigen Stauhöhe und bei Schadenersatzforderungen wegen Wasserentziehung und -Verunreinigung den beteiligten Wasserkraftbetrieben fachmännischen Rat und Unterstützung gewähren.

* **Kölleda,** 17. Juni. (Einbruch.) Auf dem Rittergute Groß-Neuhausen wurde aus dem Inspektorate mittels Einbruchs die Geldkassette mit etwa 700 Mk. Inhalt gestohlen, im Garten geöffnet und entleert. Mit Hilfe eines Erfurter Polizeihundes glaubt man, einen Arbeiter als Dieb ermittelt zu haben.

* **Nordhausen,** 17. Juni. (Ein tödlicher Unglücksfall) ereignete sich gestern nachmittag unweit des Bahnüberganges in der Casselerstraße. Von einem mit Bauholz beladenen Tafelwagen des Oekonomen Mund in Kleinwechsungen fiel ein Stück Holz zwischen die Beine des Pferdes. Das Tier scheute und ging durch. Der Führer des Fuhrwerks, der Arbeiter Gottfried Bockelmann, fiel vom Wagen und erhielt von dem Pferde einen Schlag vor die Brust, daß ihm mehrere Rippen zerschlagen wurden. Er ward besinnungslos. Bei dem Fall gingen ihm auch noch die Räder über den Hals. Der Verunglückte starb alsbald.

* **Erfurt,** 17. Juni. (Unglücksfall.) Auf dem Exerzierplatze „Drosselberg“ bei Egstedt strauchelte während des Vorrückens der Artillerie das Pferd des Stangenreiters. Dieser stürzte ab und wurde vom Geschütz überfahren. Er trug außer anderen Verletzungen einen Arm- und einen Unterschenkelbruch davon.

Kirchliche Vereinsnachrichten.

Ev. Männer-, Jünglings- und Jugendverein zu St. Ulrich. Am Sonntag, den 19. Juni, findet im Vereinslokale ³/₄8 Uhr Generalversammlung statt. Sonntag den 26. Juni findet Ausflug nach Collenbey statt.

Marktbericht.

Sonnabend, den 18. Juni 1910.

Eier pro Mandel . .	0,90 – 1,00	Mk.	Gurken pro Stück .	0,15 – 0,25	Mk.
Butter pro Stück . .	0,70 – 0,75	„	Spargel pro Pfund .	0,30 – 0,50	„
„ pro Pfund .	1,50	„	Salat 3 Stück	0,10	„
Zwiebeln 2 Pfund .	0,10 – 0,15	„	Aepfel pro Pfund . .	0,10 – 0,20	„
Kartoffeln pro Pfund	0,03 – 0,04	„	Radieschen 3 Bündch.	0,10	„
„ pro Ztr. .	3,00 – 5,50	„	Rharbarber pro Pfd.	0,10 - 0,15	„
Blumenkohl pro Stck.	0,25 – 0,50	„	Getr. Pflaumen p. Pfd.	0,30	„
Kohlrabi pro Mandel	0,40 - 0,45	„	Enten pro Stück . .	3,00 – 3,50	„
Schoten pro Pfund .	0,10 – 0,15	„	Hähne „ „ . .	1,00 - 3,00	„
Karotten p. Bündch.	0,10	„	Hühner „ „ . .	2,00 – 3,00	„
Erdbeeren pro Pfund	0,40 – 0,50	„	Tauben pro Paar . .	1,00 – 1,20	„
Stachelbeeren p. Pfd.	0,18 0,20	„	Kaninchen pro Stück	1,00 – 1,25	„
Kirschen pro Pfund .	0,30 0,35	„			

Magenkranke
oder Darmleidende finden in dem ärztlich erprobten und empfohlenen
St. Raphael-Wein
ein wahrhaft ideales Kräftigungsmittel, das nicht nur den Magen und Darm anregt und kräftigt, sondern auch seine natürliche Tätigkeit wieder herbeiführt.
Seiner hervorragenden Eigenschaften halber wird er mit Recht der **wahre Krankenwein** genannt.
Man verlange Broschüre von der Generalvertretung Fr. Th Bergk jr., Leipzig.
In allen Apotheken und Drogerien erhältlich. M. 4.— per Flasche.
Jede Originalflasche trägt den roten Namenszug „**St. Raphael**“ auf der Etikette und eine Medaille „*Cléteas*“.

Wasserstände: Am 17. Juni. Weißenfels Unterpegel + 1,96 Halle unterhalb + 2,44, Trotha, 18. Juni + 3,36, Bernburg + 2,53 Calbe Unterpegel + 1,22, Oberpegel + 2,04, Dresden — 0,73, Magdeburg + 1,20.

Möbel
Einfaches Wohnzimmer
5 Mark Anzahlung.
Möbel
Besseres Wohnzimmer
Anzahlung
7 Mark.

Möbel
Einfaches Schlafzimmer
6 Mark Anzahlung.
Möbel
Elegantes Schlafzimmer
Anzahlung
8 Mark.

L. Eichmann
Grösstes Waren- und Möbel-Haus in Halle a. S.,
Grosse Ulrichstrasse 51,
Eingang Schulstrasse.
6 Läden in den Kaisersälen.
Gegründet 1888.

Möbel
Farbige Küchen
5 Mark Anzahlung.
Möbel
Einzelne Gegenstände
Anzahlung
2 Mark.

Möbel
Salons, Herren- und Speisezimmer.
Anzüge, Kinderwagen, Sitz- und Liegewagen, Federbetten, Teppiche, Tischdecken, Gardinen, Kleiderstoffe, Schuhe, Stiefel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100619015/fragment/page=0017

Vorzügliche Qualität. Erprobte Passform.

Garantiert für Haltbarkeit.

SPEZIALMARKE **7** 25/Mk.
Jedes Paar

ORIGINAL
GOODYEARWELT **9** 50/Mk.
Jedes Paar

TURUL-SCHUHFABRIK
ALFRED FRÄNKEL, Com.-Ges.

HALLE a. S.
17 Grosse Ulrichstrasse 17.

Filialen in allen grösseren Städten Deutschlands.

Zu verkaufen.

Grundstücke, Geschäfte u.

Gutgehendes
Schokoladen-Geschäft
ist andern Unternehm. halb. sof. unt. günstig. Bedingungen in Jena. zu verkaufen. Angebote an
Alfred Knoll,
Jena, Johannisplatz 7.

Gemischt-Waren-Geschäft
mit Hausschlachten, gutgehend, mit Hausgrundstk., geräumigen Hof, Toreinfahrt und Stallung, 2 Gärten u. Feld, auch vorzügl. für Fleischer passend, da nur einer im großen Ort vorhanden, zu verkaufen. Off. unt. M. 5172 a. d. Exped. ds. Bl. erb.

Einige gutgehende
Landgasthöfe
im Delitzscher u. Bitterfelder Kreise, ferner:
Restaurations-Grundstück
in Halle preiswert. **zu verkaufen.** Reflektanten wollen sich melden unt. T. 3160 an die Exped. ds. Bl.

Eckgrundstück
m. Materialw.-Gesch., **Hausschl. Drogerie** Nähe Halle, altershalber billig zu verkaufen. Agenten verbeten. Off. u. L. 5191 an d. Exp. d. Bl. erb.

Landgasthof
will ich bei 2—3000 M. Anz. **verk.** Off. u. T. 3000 an die Exp. d. Bl.

Meine Bäckerei u. Konditorei
in Luftkurort im Harz, vollständig möbliert, will ich bei 1500—3000 M. Anzahlung **verkaufen.** Offert. unt. T. 2080 an die Expedition d. Bl.

Gröss. Zins- u. Geschäftshaus
z. v. Gering. Anzahl. Gefl. Off. unt. **B. 4** bahnpostlagd. **Halle a/S.** erb.

Reisehotel
in kleiner Residenzstadt, welches demnächst zur Zwangs-Versteigerung kommt, will ich als Hypothekengläubiger unter günstigen Beding. bei 8—12 000 M. Anzahlung **verkaufen.** Umsatz 48 000 M., Preis 88 000 M. Offerten unter T. 2060 an die Expedition dieses Blattes.

Bauplatz mit schönem Garten,
neben meinem Hause Artilleriestraße 5b, preiswert unt. günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** Näheres bei **S. Löwendahl.**

Ein flottgeh. **Schokoladen-Geschäft**
wegen Wegzug, in guter Lage in **Wittenberg,** Bezirk Halle ist **billig zu verkaufen.** Off. unter T. 1340 an die Exped. d. Ztg.

Haus-Verkauf
Schönes Wohnhaus auf dem Lande, passend für Fleischer, Zimmermann, Stellmacher, Maurer sofort zu verkaufen. Offerten u. F. 4866 an d. Exped. d. Bl.

Massiv. Haus m. Seitenflüg., 2100 M. Mietsertrag, in **Kreisstadt** der **Gold. Aue,** mit gutgeh. **Materialgeschäft und Schnapskonzess.,** ist krankheitshalb. sehr preiswert verkäuflich. Näheres bei **Lindner, Halle a. S., Eichendorffstraße 20.**

Ich beschaffe
rasch und verschwiegen
Käufer u. Teilhaber
für jedwede Art
Geschäfte u. Grundstücke.
Stets vorgemerkt ca. **3000 kapitalkräftige Reflektanten für Geschäfte** und **Gewerbe** aller Branchen. **Stadt- und Land-Grundstücke** jeder Art, daher oft **innerhalb acht Tagen** erzielte **Erfolge.** Meine Bedingungen sind **äusserst günstig,** von jedermann annehmbar. Verlangen Sie **kostenfreien** Besuch **zwecks** Besichtigung und Rücksprache.
E. Kommen Nachf.
Leipzig, Schuhmachergasse 11, I.
Altes Unternehmen, Büros auch in Dresden-A., Hannover, Köln a. Rh.

Weg. größ. Unternehm. verk. mein **3 Min. v. Bahnhof e. gr. Gymnas. Stadt** Bez. **Magdeburg** geleg. **schuldenfr.**
Fabrikgrundstück
der **Metallbranche.** — **Gr. 616 qm** (2/3 bebaut, 1/3 Garten.) — **Villenart.** Wohnh. 7 Z. u. Zubehör. — **Autogarage.** — **Elektr. Licht u. Kraftanlg.,** Gas. Wasserltg.
Pr. **50 000 Mk.,** Anz. **15 bis 20 000 Mk.** Evtl. **Tausch** auf gr. **Fabrikgrdstck.** bei entspr. Barzuzahlg.
Näh. Ausk. ert. unter **Fol. 2308**
Wilh. Hennig & Co., Dessau.

Hausgrundstück
im Vorort v. Halle (Haltestelle der elektrischen Bahn), mit bess. Wohn., pass. für Beamte 2c., unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** Nur Refl. belieben Adr. unter A. 4961 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Grundstück mit geteilt. Etg., Toreinfahrt, gr. Hof u. Gart., sowie massiv. Werkstellengebäude, im Norden, **zu verkaufen.** Off. u. H. 5208 a. d. Exped. d. Bl.

Altershalber verkaufe mein
Grundstück m. Materialw.-Gesch.
in **Edderitz** b. Cöthen. **V. Markgraf.**

Wohnhaus
mit Werkstatt, für Drechsler, Tischler, Schlosser usw. passend, bei geringer Anzahlung billig zu verkaufen.
Gustav Funke, Nienburg a. S.

Gutgehendes Materialwaren- u. Viktualien-Geschäft
mit Hausschlachten, in verkehrsreicher Straße, besond. Umstände halb. sof. zu v. Umsatz ca. 15000 M. Off. u. G. 5227 an die Exp. ds. Bl.

Viktualien- u. Materialwar.-Geschäft
mit wöchentlichem Schlachten, nachweislich gutgehend, sehr gute Lage, sichere Existenz für tücht. Geschäftsleute, z. 1. Okt. z. vk. Erford. 2000 M. Off. u. A. 5221 an die Exp. d. Bl.

Friseur-Geschäft weg. Militärangel. sofort spottb. z. verk. Off. erb. u. O. 5234 an d. Exp. d. Bl.

Haus mit gr. Gart., ev. zu Neubau, zu verk. Offert. unt. C. 5243 an die Exped. d. Bl. erb.

Mittl. Wohnhaus mit Garten, Nordv., unter günst. Beding. zu verk. Off. u. P. 5285 an d. Exp. d. Bl. erb.

Wohnhaus m. Stallg. u. Gart. zu verk. Erfr. Fil. d. Bl. **Ammendorf.**

Gutgeh. Geschäft der besseren Lebensmittelbranche b. zu verk. Off. unter L. 5151 an die Exp. ds. Bl.

Diverse.

Himbeersaft,
Kirschsaft
1 Liter **95** ₰, 1 Pfund **40** ₰.
Max Künzel,
Magdeburgerstr. 59.

Haustauben u. **Feldtauben** bill. zu verkaufen Cöthenerstr. 6.

Elektrisch. Gasheizung.
Bettfedern-Reinig.-Anstalt
Inhaber: **Otto Burkhardt,**
Gr. Märkerstraße 17.
Telephon Nr. 246.
Bettfedern. Inlettstoffe.

Für Gastwirte.
Restaur.-Inventar, gut erhalten, verkauft wegen Aufgabe des Geschäfts **„Fortuna"**, Kühler Brunnen.

Mehrere gebr., gut ausrepar.
Grasmäher
billigst zu verkaufen.
Carl Klepzig, Zörbig.

Firmenschild, 4 m lang, 1 m hoch zu verkauf. **Fortuna,** Kühler Brunnen.

---

8 Stck. Fahrräder
i. **tadellosem Zustande** mit und ohne Freil., **1 kettenl. Columbia-Rad** mit Freil. u. Rücktrittbr. bill. zu verkaufen **Meteritzstr. 5, pt.,** a. d. Handwerkerschule.

Waschgefässe,
dauerhaft u. billig, größte Auswahl. **Böttcherei Schülershof 1, dicht a. Markt.** Rabattmarken. Gegr. 1873.

Eine schwere **frischmilchende Kuh** zu verkaufen. **Rosenfeld** bei **Hohenthurm Nr. 10.**

Schuhm.-Nähm. billig zu verkaufen **Merseburgerst. 35.**

---

12 Stück flügge Gänse zu verkaufen Schkopau Nr. 2 u. 3.

Käse, alle Sort., runde, nicht zu hart, nicht laufend. Neu eingef.: große 10 ₰, verk. alt, 115-125 g. **H. Germer,** Torstr. 38. Tel. 2174.

Grosser Spiegel mit Stufe, **Muschelbettstelle** mit Matratze, wie neu, billig zu verkaufen Brüderstr. 15, Hof.

Automobil-Droschke,
gut erhalten, für 1500 M. verkäuflich.
G. Linke, Rixdorf-Berlin,
Ringbahnstraße 22.

Eleg. **Herren-** u. **Damenrad** umständehalber billig zu verkaufen **Wilhelmstr. 49,** I. l.

Steinholz-Fussböden
Otto Schulze,
Königstr. 18. — Tel. 1792.

Mod. Plüsch-Sofas spottbillig zu verk. Gr. Steinstr. 27/28 b. **E. Mass.**

Herren- m. Freil., Rücktrittbr., hocheleg. Radlm. Gar. b. Magdeburgerstr. 34, III. r.

Möbel, Kleiderschränke
nur 28 M., Vert. 35 M., Schreibt. 34 M.
Ausstattungen, grosse Auswahl.
Carl Bieler, Albrechtstraße 39.

Auto, 22 PS., 4 zylind., 7sitzig, hochmoder., einem neuen fast gleich, Anschaffung 15,000, für 4500 Mark umständehalber abzugeben.
E. Hinze, Magdeburg-S.

---

1 Pferd,
165 cm groß, fromm u. zugfest zu verk. **Leipzigerstr. 82,** Reitst.

---

12 Wellblechtore!
Höhe 2,60, Breite 2,30 m, **grosser Posten Gasrohre,** 40 mm Durchmesser, verkauft billig **A. Schmiljun,** Körnerstr. 26.

Wir geb. ab unserem Lagerplatz
Halle a. S., Anschlussgleis Dieskau
Kauf und Miete
Feldbahnen
Fabrik-Geleise
Staatsbahn-Anschlüsse
Weichen, Drehscheiben und Transport-Lowries.
Lokomotiv-Bauzüge
käuflich und leihweise.
Georg Otto Schneider
G. m. b. H.
LEIPZIG, Blücherstr. 5.
Vertr.: **Alfred Kaprolatis,**
Halle a. S., Liebenauerstr. 7.

Nutzeisen, Bleche, Bassins,
grosse eiserne Dezimalwage, 30 Zentn. Tragkraft, verkauft billig **A. Schmiljun,** Körnerstr. 26.

Jauche-, Schlempe- und Wasserfässer
haben abzugeben
Gebr. Hoyer, Faßhandlung.
— Tel. 3675. —

Sehr gut erhaltener Leder-**Landauer** event. mit Pferden u. eleg. Geschirr preiswert zu verkaufen.
C. Männicke, Kurallee 3.

Hühnerfutter
Mais, Gerste, Weizen 2c. Ztr. 8,50 M.
Max Deichmann, Mansfelderstr. 12.

Einige gebrauchte
Schreibmaschinen.
gut erhalt., billig zu verkauf.
Aug. Weddy, Leipzigerstr. 22.
Eigene Reparat.-Werkstatt für alle Systeme.

Volks-Badewannen
all. Systeme, auch m. **Gasheiz., Wellenbadeschaukeln, Sitz-, Fuß- u. Kinderbadewannen** empfiehlt das Spezialgeschäft von
Gustav Schubert,
früher **M. König,** Rathausstr. 8/9.
Tel. 492. Rab.-Sparverein.

Fliegenhüte
f. Wiederverkäuf. Breitestr. 30.

Abbruch!
Lagerplatz Triftstr. 7.
Wegen kurzer Platzräumung sof. zu verkaufen **100 Stck. Stuben-, Haus-, Flügel- u. Stalltüren, Fenster, Balk., Säulen, Stollen, Brett., Traillen, 1 eis. Wendeltreppe mit 21 Stufen, 1 Post. Eichenholz, zirka 50 □ m engl. Schiefer, 10 □ m Fliesen, Jalousien** u. viele and. Sachen. **Brennholz fuhren- u. korbweise.**
Otto Richter,

Friedr. Günther, Halle a. S.,
Pfälzerstr. 3, Fernspr. 1029.
empfiehlt größte Auswahl in gebraucht. gut erhalt.
Unter- u. Doppelkochöfen, Küchensparherden, Kanonen-, Regulier-, Füll- und Dauerbrandöfen, sowie **sämtliche Zubehörteile** zu billigsten Preisen. Desgl. unterhalte auch groß. Lager in **neuen Oefen u. Herden** aller Syst. v. einfachster bis vernickelter Ausführ. **Alte Oefen** werden gekauft und in Zahlung genommen. **Transport frei!**

Klempner-Sperrhaken verkauft billig Freiimfelderstr. 37, III.

Verstellb. **Kinderstuhl** billig zu verkaufen Jakobstr. 29, H. I.

Bettst. m. Matr. u. Gehrockanzug z. verk. Krausenstr. 26, III.

Hochelegante Wohnungs-Einrichtungen
bestehend aus:
Schlafzimmer mit 2 Betten, Eiche, Nussbaum oder Satin, **Herrenzimmer,** Eiche mit Schnitzerei inkl. **Lederstühle, Speisezimmer,** Eiche mit Schnitzerei inkl. **Lederstühle, Küche, Flurgarderobe etc.** liefern wir an **Private, Beamte** unter strengster Diskretion zum Preise von
2375.— Mk.
auf bequeme Teilzahlung gegen 5% Zinsvergütung. **Einzelne Zimmer, Möbel, Teppiche, Klubsessel, Geldschränke, Pianos, Kontor- und Küchen-Einrichtungen etc.** in jeder **Preislage** und **Ausführung.** Man verlange den **kostenlosen** Besuch des **Vertreters,** welcher demnächst in dortiger **Gegend** ist, zwecks **Vorlegung von Zeichnungen.**
Berliner Industrie-Gesellschaft m. b. H.
Berlin C., Kurzestrasse 6—7.

Angst
vor dem Zahnziehen haben die meisten Leute, quälen sich unnötig lange mit Schmerzen und schädigen hierdurch ihre Gesundheit.
Lesen Sie, was unsere Patienten schreiben, und kommen Sie dann vertrauensvoll zu uns.

Sehr geehrter Herr!
Ich halte es für meine Pflicht, Ihnen mitzuteilen, dass mir das von Ihnen angefertigte Zahnersatzstück (10 Zähne) zu meiner vollsten Zufriedenheit und Freude ausgezeichnet passt. Alles kann ich damit beissen und zerkauen. Zugleich spreche ich Ihnen nochmals meinen herzlichen Dank für die absolut schmerzlose Behandlung aus. Meine Angst war wirklich unnötig, ich habe nicht den geringsten Schmerz empfunden. Ueberall werde ich Sie empfehlen. Mit ganz besonderer Hochachtung Frau A. N.

Schmerzloses Zahnziehen
Künstliche Zähne von **1**50 Mk. an.
Reparaturen zerbrochener Gebisse v. 1.50 M. an.
Plomben von 1.00 M. an.
Umarbeiten unpassender Gebisse von 1.00 M. an pro Zahn.
Vertrauensvoll wenden Sie sich an das
„Britannia", :: Amerikanische Zahn-Atelier :: **Geöffnet:** Wochentags 9-1, 3-7 Uhr. Sonntags 9-2 Uhr.
Halle, Leipzigerstrasse 86, I.
Eingang Grosse Brauhausstrasse. Fernruf 83.
Kulante Zahlungsweise.
Ueberzeugung macht wahr!!
Spezial-Behandlung für
nervöse und ängstliche Personen.
Vorbehandlung des Mundes umsonst.
Auswärt. Herrschaften werd. mögl. an einem Tage abgefert.

Prima Dachpappe,
pr. 10 Met.-Rolle M. 2,50, hab. abzug.
Zoern & Steinert,
Volkmann- u. Berlinerstraßen-Ecke.
Teleph. 202.

Achtung!
Fortwährend stehen starke, frischmilchende
Kühe
in meinen Stallungen zum Verkauf. Ich liefere frei nach jeder Bahnstation.
Ernst Kuhne, Delitzsch,
Fernsprecher 80.

Die
Reisebrieftauben-Station
in der
Halleschen Geflügel-Kolonie
Artilleriestr. 5
gibt Jungtiere in allen Preislagen ab.

---

2 Glaswände, für Café u. Restaurant geeignet, billig zu verk.
Conrad Malpricht,
Möbelfabrik, Merseburg,
Hallesche Str. 37.
Ebenda **1 eich. Buffet** und **1 nussb. Herrenschreibt.** mit hohem Aufsatz, neu.

Brautleute
bitte um Besichtigung meines **enorm großen Möbellagers.** Preise **auffallend billig.**

Sofas	von	28—98 Mk.
Garnituren	von	75—350 Mk.
Spiegel	von	3—120 Mk.
Tische	von	8—125 Mk.
Stühle	von	3— 30 Mk.
Bettstellen	von	12— 80 Mk.
Matratzen	von	8—125 Mk.
Vertikows	von	30— 78 Mk.
Schränke	von	22— 85 Mk.
Schreibtische	von	16—180 Mk.

Komplette Wohnstuben, Salons, Herrenzimmer, Schlafzimmer,
— moderne Küchen —
unerreicht billig bei langjähriger Garantie verkauft
S. Rosenberg,
Halle a. S., Geiststr. 21, I.

Noch gut erhaltene **Sommer- u. Wintersachen,** nur an Private abzugeben. Wo? sagt die Exp. d. Bl.

Sehr gut erhalt. **Kinderwagen** zu verk. Böllberg 34, I. l.

---

1 Pferd, Hannoveraner, Tafelwagen mit Verdeck, pass. für Handelsleute, zu verkaufen Humboldtstr. 12.

Altertum, großer Koffer, zu verkaufen Königstr. 84, III.

Hausrolle, gut erhalten, billig zu verkaufen Leipzigerstr. 30, I.

Zweiflammrohrkessel
(neu geprüft) 61,5 □ Hzfl., 7½ Atm., w. Einst. d. Betr. **sehr preiswert** zu verk. **O. Klinker,** Niederlößnitz b. Dresden, Schulstr. 3.

Kinderbettstelle zu verk. Körnerstr. 10, II.

Eine Boxerhündin, dunk. gestromt, schön gezeichnet, 1 J. alt, mit Stammbaum, ist zu verkaufen Neu-Dölau, Heideweg 12.

Herrenfahrrad umständehalber zu verkaufen **Jägerplatz 13, I.**

---

2 nß. Sportwagen (G.-R.) b. zu verk. **Diemitz,** Werderstr. 7a, III. r.

Sportwagen mit Verdeck zu verk. Schwetschkestr. 18, Mitte.

Gr. Trumeau, Plüschgarnitur bill. zu verk. Forsterstr. 43, I. r.

Photo.-App., 9×12, m. Stativ. u. 2 dopp. Kasset., 20 M. **Kuttelhof 1.**

Guterhalt. **Kindermantel** und **Handnähmaschine** b. zu verkauf. **Tümmler,** Schillerstr. 19, Sout.

Schw. **Gehrock,** guterh., große Fig., z. vk. Gr. Klausstr. 38, III l.

Boxer,
1 Jahr alt, mit Stammbaum **bill.** zu verk. Volkmannstr. 11, pt. l.

Halbverdeck u. Einsp.-Leiterwag. zu verk. Magdeburgerstr. 57, H.

Sommer-Ueberzieher u. **Anzug,** gut erhalten, f. gr. Figur, zu verkaufen **Baumeier, Magdeburgerstraße 47,** III.

Herren- u. Damenrad ohne Freil., fast neu, m. Garant. Magdeburgerst. 34, III r.

Wage m. Gew., pass. f. Obstverk., f. 3 M. zu verk. Berlinerstr. 32, III.

Guterhalt. Damenkleider
und **Mädchenkleider,** Herrenhosen bill. zu verk. **Schwetschkestr. 14.** pt.

Fahrrad mit und ohne Freil. z. verk. **Krukenbergstr. 6,** H. pt.

Vertikow, 4 Stühle,
mahag., Sofa 18 M., □ Tisch bill. zu verkaufen **Schwetschkestr. 14.**

Tisch, Kommode, Waschtisch u. Sofa billig zu verk. **Brüderstr. 16,** III.

Grudeöfen, neu, spottbillig zu verkaufen **Steinweg 50.**

Einige Zentner Kleehen zu verkaufen
Ammendorf, Schulberg Nr. 7.

---

2 wenig gebrauchte Bettstellen mit Matratze, a 25 Mk., zu verkaufen **Trothaerstr. 78,** I.

Schön. **Vertikow,** dunk., bill. zu verk. Diemitz, Breitestr. 30, H.

Getr. **Damenkleider,** Kostüme, Blusen verk. bill. **Gressler,** Reilstr. 26

Eleganter hellbl. Hut billig zu verkaufen Vikt. Scheffelstr. 1, pt. r.

Kinderw. m. G.-R. Friedrichstr. 36, H. I. r.

Taf.-Klav., 40 M. z. vk. Brüderstr. 16, III.

Ia. rauhaarig. Pinscher-Rüden (pfeffer- u. salzfarbig), 3/4 Jahr alt, hat umzugshalber billig abzugeben **Thorhauer, Alsleben a. S.**

Gr. Sofa m. Lederbez., p. f. Restaur., billig zu verk. Alter Markt 19, I.

Ein Paar gute Pferde,
Ostpreußen, sehr gut in allen Arbeiten, sehr flotte Gänger, mittleren Alters, sind preiswert zu verkaufen bei
A. Aermes,
Volkstedt bei Eisleben.

Zu kaufen gesucht

Diverse.

Weinfässer
kaufen in allen Größen
Gebr. Hoyer, Faßhandlung.
— Tel. 3675. —

Grosser Hund,
auf d. Mann dressiert, wird zu kaufen gesucht. **Gutsbesitzer Zorn, Sehndorf bei Teicha.**

Käufer u. Teilhaber

mit 5000 bis 300000 Mark suchen Kauf und Beteiligung durch
Alb. Müller, Leipzig,
Zweinaundorferstr. 26.
Für Käufer u. Teilhaber kostenfrei!

Gebr. guterh. Reisehandkoffer z. k. ges. Off. u. F. 5206 a. d. Exp. d. Bl.

2 frischmelkende Kühe,
nicht zu alt u. viel Milch, z. k. ges. Off. u. B. 5182 an die Exp. d. Bl.

Grüne Dille
kauft Carl Blossfeld, Thüringerst. 18.

Kanarien-Hähne und Weibchen kaufe Sonntag den 19. Juni im Central-Hotel in Halle a. S.
F. Westkämper.

Zahle höchste Preise
für ausgekämmtes Damenhaar.
Zopf-Siebert, Leipzigerstraße 33.

Seit Jahren
zahle höchste Preise f. getr. Damen- u.
Herrenkleider
— ganze Nachlässe —
Schuhwerk, Altertümer, Gold- und Silbersachen, Musikwerke **Pianinos Fahrräder,** Nähmaschinen, **Möbel Wäsche, Betten,** Pfandscheine, auch neue Waren aller Art. Pr. Postkarte bestellt, komme sofort, auch außerhalb.
Renner,
Schülershof Nr. 1.

Gebr. Fahrrad zu kaufen **gesucht.**
Off. mit Angabe der Marke und Preis unt. **B. J. 2081** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Zu vermieten

Möbeltransporte
jeder Art und Größe unt. Garantie.
Möbelaufbewahrung
in staubfreien Einzelkammern.
Zillmann & Lorenz,
Fernruf 53 u. 55.

Möbel-Transporte
preiswert und sorgfältig.
Martin Winkler,
Magdeburgerstr. 67. Tel. 966.

Möbel-Transporte führt aus, sow. Kremserfahren. — Tel. 2911. —
Albert Ackermann,
Mühlberg 10, an der Kl. Ulrichstr.

Möbeltransporte
jeder Art
besorgt billigst und gut
Cl. Schlemmer, Halberstädterstraße 14.

Möbel-Transporte
unter Garantie und sachgemäßer Ausführung nehmen an
Zoern & Steinert,
Ecke Berliner- u. Volkmannstr.

Möbeltransporte jeder Art besorgt billig
R. Weihmann, Bernhardystr. 35

Hafenstr. 42, I 4 Zim., Küche, Bad, Innenkl. sofort zu vermieten. Näheres **Reilstr. 82a.**

Merseburgerstr. 46
Wohnung f. 380 Mk. zum 1. 7. zu vermieten. Ganz.

Pfalzerstr. 13, II. halbe Et. 1/7.

Gr. Märkerstr. 20, leere Stb.

Albrechtstr. 24, Hofwg., 70 Ltr., 1/7.

Dölau, u. d. Heide,
eine Wohnung, part., St., K., K. an ält. Leute 1/10. 10 z. vm, Wasserltg. u. Ausg. vorh. **Dölau,** „Drei Linden".

Wohnungen z. 1/7. zu verm. **Ammendorf,** Wörmlitzerstr. 34.

Wohnung, 2 St., K. u. K. umständehalber sofort zu vermieten Hardenbergstr. 3, I. l. **Riege.**

Frdl. Wohnung, Stube, Kam., Küche 1/7. für 270 Mark zu vermieten **Delitzscherstraße 6b,** I l.

Versetzungsh. **herrsch. Wohnung,** 5 Zimmer m. reichlichem Zubehör 1. Okt. z. verm. **Streiberstr. 44,** II., Front Beyschlagstraße.

Gr. Brauhausstraße.
— nahe untere Leipzigerstraße —
Wohnung im III. Obergeschoß, 3 Stub und Küche sofort oder später zu vermieten. Näheres **Poststraße 12, II.**

Dessauerstr. 12, III, 3 gr. Zim., Kch., v. Zub. 1/7.

Untere Leipzigerstr. 18, II., 4 hzb. St., Spsk., Bad u. Zb., Gas, pass. f. Aerzte u. Geschäftszwecke, 1/10. Zu erfr. Triftstr. 32, I.

Richard Wagnerstr. 43
5 Z., 1 K., Bad, Innenklosett 1. 7. 1910 zu vermieten. Näheres **Poststr. 18,** Bankgeschäft.

Herrschaftl. Wohnung, I. Etage.
4 Zimmer u. Zub., per 1. Okt. 10 zu verm. **Rich. Wagnerstr. 20.**

Herrsch. Wohn., a. Markt, 4 Zim., K., K., Speisek. u. Zubeh. per 1/7. zu beziehen. Näh **Talamtstr. 6.**

Südstr. 48 herrsch. Etagenwohn. in ruh. Hause, renov., 6 Zim., Bad, Gas an ruh. Mieter, 800 M, sof. od. spät.

Reilstr. 2, II
Wohnung p. 1./10. z. vm. Preis 800 M. Näh. **Mühlweg 20,** I.

Schillerstrasse 44.
Das **Hochparterre,** bestehend aus 5 Stuben, 1 Küche, 1 Speisezimmer, sowie Vorgarten ist für sof. zu verm.— Näh. b. Hausmann das.

In gut. bürgerl. Hause, 3 Minut v. Markt
I. Etage
(4 **heizb. Zimmer, K. u. Spsk., Innenklosett, Koch- und Leuchtgas, Bad im Hause**) per 1. 10. zu vermieten. Zu erfragen **Mansfelderstr. 8.**

Brüderstr. 10, III.
6 Zimmer, Küche, Bad u. reichl. Zubehör, **1. Juli cr. zu vermiet.** Näheres **daselbst IV** bei **Böhse** oder **Reilstr. 89, Baubureau.**

Merseburgerstr. 97, pt. St., K., K. u. Zub. f. 260 M sof. od. spät.

Leipzigerstr. 20
ist die **I.** und **II. Etage** zu vermiet. Näheres **Leipzigerstr. 20, H. II r**

Reilstr. 32, Wohnung mit Laden, 900 M., 1. 7. Näheres Reilstr. 32, Gartenhaus.

Zu vermieten per 1. Oktober **Marienstr. 14 herrsch. II. Et.,** Sonnenseite, 6 Zim., Bad, Gas, Mädchenk., Speisek., Innenklos. u. Zubeh. zu 900 M. Bes. von 10—1 und 3—7 Uhr. Näheres daselbst hohes Parterre.
S. Löwendahl, Artilleriestr. 5b.

Wohn., 4 Zim., K., B., G., Balkon f. 600 M sofort od. später zu vermieten **Felsenstraße 22.**

Raffineriestraße 3
kleine Wohnungen z. vm

Wohn., 300 u. 195 M, zu verm. Halberstädterstr. 14.

Herrschaftliche Wohnung,
Geiststr. 15, I, „Adler-Apotheke", 4 Zimmer, Badezim. u. Zubeh. 1/7. oder 1./10. zu vermieten.

Beesenerstr. 10 L. pt., 2 St., 2 K., K. nebst Spsk., 2 Keller, Koch- u. Leuchtgas, schöne, freie Aussicht, Innenkl., verschließb. Korr. 425 Mk. p. 1. 7. zu verm. Zu erfragen III. Etg.

Freundliche Wohnung,
III. Et., 3 Zim., Küche für 350 M, mit Gartenbenutz., gesunde freie Wohnlage, per sof. od. spät. zu vermieten. **Am Rosengarten, Merseburger Chaussee 3a.**

Herrschaftliche Wohnung
Südstraße 21
I. Etg., 6 Zim., Badeeinrichtung, m. reichl. Zubehör u. vollständig freiem elektrischen Licht, an ruhige Mieter per 1. 10. 1910 zu vermieten.

Mansfelderstraße 66, Ecke Robert Franzstr., an der Klausbrücke, freie beste Lage des Stadtteils, Nähe des Marktes **herrschaftl. Wohnung, III. Et.,** 6 Zim., Parkettbod., Meißen. Ofen, Balk., reichl. Zub., Bad, elektr. Licht, Sonnenseite, M **900,** II. Et., 5 Z. (wie vor.) M **750** per 1. 10. Näh. b. **E. Steinhof, im Laden.**

Brüderstr. 2 halbe II. Et., 5 Zim., Kch., Spsk., Innenkl., 1 Mansarde u. Zub., 750 Mk., 1. 10. Näheres Gr. Steinstraße 84.

Landwehrstr. 19.
Eine Wohnung zu **375 M.** per sogleich oder später **zu vermieten.** Näheres bei **Gebr. Fackenheim,** Gr. Ulrichstr. 12.

Merseburgerstr. 65.
Eine Wohnung zu **425 M** per **1. Juli zu vermieten.** Näheres bei **Gebr. Fackenheim,** Gr. Ulrichstr. 12.

Schönitzstr. 17 Etagenw., 4 Z., Kch., Spsk., Innenkl., Badegel. Gas 1.10.

Freiimfelderstr. 117, III l., 3-Zim.-Wohn., Küche, Innenklosett u. Zubehör, gr. Räume, Kachelofen, versetzungshalber, 350 M 1/7.

Dryanderstraße 32
Wohnung in der **III. Et.** z. Pr. v. **470 M** z. **1. Juli cr.** zu verm. Zu erfr. **Dryanderstr. 34,** Bureau.

Stube u. Kam. per sofort zu verm. **Fuhrmann,** Reilstr. 5.

Zenkerstr. 5, I. St. K., K. u. Zub. 1/7. 10.

Thomasiusstr. 48, Wohn. 630 M 1/10. zu verm. Näh. I. Etage das.

Leipzigerstr. 13, Hof III, 2 St., K., K. m. allem Zubeh., 300 M, 1/7.

Wohnung, 195 M, an ält. Leute zu vermieten **Lessingstraße 6.** Näh. i. Laden.

Gr. Steinstraße 16, II. Etage, besteh. aus 6 St., 2 K., K., Innenkl. u. sonst. reichl. Zubehör 1/10. z. vm.

Kirchtor 30, gegenüb. d. Bot. Gart. ist die II. Etage 1/10. zu vermieten. Näheres bei **Metzner.**

L. Stube zu verm. Torstr. 17, II l.

Cröllwitz,
Neubau Talstr. 12, 4 Zim., Küche, Innenkl., Speisekammer. Freie Aussicht nach dem Saaletal. 1. Oktbr.

Wohn. zum 1. Juli zu vermiet. **Ammendorf,** Wörmlitzerstr. 15.

Stube, K., K. an einzel. Leute zu vermieten Pfännerhöhe 53.

Gr. Stube, K., K. u. Entree, Zubehör, 1/7. zu beziehen Merseburger Chaussee 6b, II l.

Kl. St., 2 K. a. einz. Pers. Gerberstr. 8.

2 Stuben an einz. Person sofort zu vermieten **Breitestr. 16.**

Liebenauerstr. 1 (am Ranischen Platz) herrsch. Wohnung, bestehend aus **5** Zim., Balk., Erker, Innenkl., Bad, elektr. Licht, Gas, 850 M, sofort od. 1/10. Näh. das. Kondit. **Linke.** Besichtig. v. vorm. 12 Uhr bis 5 Uhr nachmittags.

Wohnung zu vermieten **Diendorf Nr. 50.**

Läden u. Magazine

Laden
Poststr. 6 und Leipzigerstr. 17, I z. 1. Okt. z. vm. Näh. Poststr. 6, I.

Große Brauhausstraße, nahe untere Leipzigerstraße
überwölbte Werkstatt
mit Lagerraum sofort oder später **zu vermieten.** Näheres **Poststr. 12, II.**

Zu vermieten:
Pferdestall
mit Zubehör für 9 Pferde **Lindenstraße 46.**

Zu vermieten: Große, helle
Bureauräume
mit Keller **Lindenstr. 46.**

Helle grosse trockene **Räume**
zur Lagerung von Möbeln, Massengütern aller Art, verbunden mit Gleisanschluß, haben abzugeben
Tel. 202. Zoern & Steinert.

Kontorgebäude mit schön. Nebenräumen u. besonderem Eingang am **Steinweg** sofort zu vermiet. Näheres Barfüßerstr. 15, pt.

Stallung resp. Werkstatt mit Remise, evtl. auch Wohn., zum 1. Oktober zu vermieten **Eichendorffstr. 20,** Laden.

Laden mit Ladenstube (500 Mk.) bald od. spät. z. verm. Rathausstr. 12.

Größere **Werkstatt** 1. Juli zu vermieten **Geiststraße 39.**

Leipzigerstr. 20
grosser Keller, worin 30 Jahre Delikatesgeschäft betrieben, zum 1.10.10 zu verm. Näh Hof II. r.

Poststrasse 18
schöner heller großer **Laden** mit Ladenstube sofort zu vermiet. Näh. daselbst im Bankgeschäft.

Rathausstraße 8|9
Laden mit groß. Schaufenster, auf Wunsch geteilt, sofort zu vermieten. Näheres daselbst.

Gasthofs-Verpachtung.
Der modern umgebaute, in **flott. Gange** befindliche Gasthof „Zum Deutschen Kaiser" am Bahnhof Teutschenthal mit od. ohne 5 Morgen Acker soll **Mittwoch, 22. Juni** nachm. $3^1/_2$ Uhr im Gasthof selbst auf 6—8 Jahre verpachtet werden. Reflekt. ladet ein **Carl Pietschner,** **beeid. Versteig, Eisleben**

Laden
mit Nebenräumen zum 1. 10. 10 zu vermieten
Leipzigerstrasse 20.

Grössere helle Werkstatt-Räume,
passend für **Schlosserei-, Tischlerei-, Glaserei-** oder sonstige **Gewerbebetriebe,** sofort oder später in **Giebichenstein** zu vermieten. Näheres zu erfahren **Landsbergerstraße 13, im Kontor.**

Unterricht

Englisch u. Französisch
v. Roenne, Ulestraße 14, I.
Honorar nach Vermögenslage.

A. Krüger's Tanz-Lehr-Institut
Gr. Wallstr. 1.
Anmeldungen u. Unterricht jederzeit.
Speziell für ältere Damen u. Herren.
Walzer in 1—2 Stunden.
Lehr-Saal ganz separat, mit voller Orchestrion-Musik.
— **Honorar mässig.** —
A. Krüger, Tanzlehrer.

Kaufm. Lehr-Institut
von
Frau E. Dern, Lehrerin,
Alte Promenade 33 I, Tel. 1638.
Unterricht u. vollständige Ausbildung in sämtlichen Kontorfächern.
Stellennachweis.
— Eintritt jederzeit. —

Sicher u. schnell
lehrt Herren u. Damen aller Berufskreise Buchführung, Rechn., Stenogr., Maschinenschr. ꝛc. das **Erste Kaufm. Unterr.-Institut R. Gollasch,** Martinstr. 7, Eingang Augustastr.
25 jähr. Erfolge. Stellennachweis.

Chemie-Schule für Damen
Aussichtsreicher **Frauenberuf.**
Prospekte und Näheres durch **Fachschule Dr. S. Gärtner, Halle a. S., Mühlweg 29.**

Tanzstunde regelmäßig.
Donnerstags (abends 9 Uhr):
Sonntags (nachmitt. 5 Uhr).
Ganzer **Kursus** nur **3 Mk.** Anmeldungen nehme **jederzeit** entgegen.
P. Schmidt, Tanzlehrer, Dessauerstr. 12.

Moderne Sprachen
Erstes Hall. Sprach-Lehr-Institut
Weidenplan 1.
Die Direktion:
Miss Alexander.
Telephon 1737.

Fr. Kellner, Barfüßerstr. 8, I.
Lehrer für **Zither, Mandoline und Guitarre.**

Privat Tanzunterricht ert. jederzeit schnell u. grdl. **Gustav Krueger,** L. Wuchererstr. 77, p.

Cordes'sche
Bekleidungs-Akademie,
Halle a/S., Gr. Steinstr. 24.
Einzige wirkl. Akademie in Halle.
Garantiert gründlichste Ausbildung im **Zuschneiden u. Anfertigen** v. Damen-Garderobe und Wäsche für **Beruf** und **Familienbedarf,** auch ohne Vorkenntnisse. Näheres durch Gratis-Prospekte.
Direktion **C. Davids.**
Schnittmuster garantiert gut passend.

Französin, Melle. **Jacquier, Weidenplan 25,** erteilt **französ. Unterricht.**

Diverse

Möbel-Transporte
übernimmt
Christian Storz,
Marienstr. 3. Telephon 127.

Schuppen-Flechte
durch
Obermeyers Herba-Seife in kurzer Zeit geheilt.
Zeugnis.
„Ihre **Herba-Seife** hat meiner Mutter, die an trockener Schuppenflechte litt, vorzügliche Dienste geleistet, sie nach kurzer Zeit vollständig von der Hautkrankheit befreit."
Martha Knobloch, München.
Obermeyers **Herba-Seife** zu haben in allen Apoth. u. Drog. a Stck. 50 Pf., 30% stärkeres Präparat (stärkere Wirkung) Mk. 1.—.

Ueber Darlehnsschwindler u. reelle Geldverleihung sendet Prospekt **Christlich. Schriften-Verlagshaus Hamburg H.**

Bei **Magenleiden** und **Kropf** sichere Hilfe umsonst. Offerten erb. unter J. 5209 an die Exped. d. Bl.

Achtung!
Empfehle mich als **Kanarienhändler.** Wohne immer noch
Kl. Klausstrasse 6, II. r.

Rind- und Schweineschlächterei
Telephon 3607. **Robert Thürmer Nachf.** Alter Markt 25.
Inh.: Paul Thürmer.
Offeriere billigst nur beste prima Ware:

Rindfleisch zum Kochen a Pfd. 65 Pf.	Cervelatwurst u. Salami a Pfd. 120 Pf.
Rindfleisch ohne Knochen z. Braten a Pfd. 80 Pf.	Knackwurst a Pfd. 75 Pf.
Schweinefleisch a Pfd. 80—85 Pf.	Gehackt. Rind- u. Schweinefleisch a Pfd. 75 Pf.
Kalbfleisch a Pfd. 80—85 Pf.	Schweinebauch a Pfund 75 Pf.
Hammelfleisch a Pfd. 80—85 Pf.	Fettes Fleisch- u. Schmeer zum Ausbraten a Pfd. 75 Pf.
Rohen Schinken a Pfd. 120 Pf.	bei 5 Pfd. 70 Pfg.

Rot-, Leber- u. Schwartenwurst a Pfd. 70 Pf.
bei 5 Pfd. a Pfd. 65 Pfg.
Alle anderen Waren
zu billigsten Tagespreisen.

Schnurrbart! Streng reell!
Harasin unterstützt den Haar- und Bartwuchs mit wunderbarem Erfolge.
Wo kleine Härchen vorhanden sind, entwickelt sich rasch üppiges Wachstum, was durch Hunderte von glänzenden Dankschreiben nachgewiesen ist.
Aerztlich begutachtete Wirkung.
Prämiiert: Goldene Medaille Marseille, Großer Ehrenpreis Rom.
Preis: Stärke I 2 Mk., Stärke II 3 Mk., Stärke III 4 Mk.
Harasin ist einzig und unerreicht dastehend, von Sachverständigen, staatlich approbiertem Polizei-Chemiker, Aerzten usw. geprüft, warne deshalb vor wertlosen, mitunter sehr billigen Methoden, die mit großem Geschrei angepriesen werden.
Alleinige Niederlage **Albert Schlüter Nachf.,** Halle, Gr. Steinstr. 6.
Herr Th. in E. schreibt: Da mein Freund durch Ihr Harasin in drei Wochen einen flotten Schnurrbart bekommen hat, so ersuche um Zusendung einer Dose Stärke II zu 3 Mk. per Nachnahme.

Geiststrasse 42.
Berndorffs billiger Verkauf
heute und morgen
Taschentücher, Musseline, Drucks,
:: :: **Ginghams, Gardinen.** :: ::

Telegr.-Adresse ... Gegründet 1879
Jalousie Rudolph
HALLE SAALE
Fernspr. 2106 Kraustr. 16

Künstliche Zähne,
Plomben, Stiftzähne, Reparaturen etc.
Spezialität: **Schmerzloses Zahnziehen.**
Willy Muder, am Leipziger Turm,
jetzt Neue Promenade 16, I., Ecke Leipzigerstr.
Zahlreiche Anerkennungen. — Teilzahlung. — Telephon 3483.

Tätowierung.
Mutter- u. Feuermale werden in kurzer Zeit entfernt.

In einigen Großstädten wird das Verfahren von Aerzten ausgeübt.
Viktor Scheffelstraße 15, pt. r.
Sprechst. 9-11 u. 3-7, Sonnt. v. 9-12.

Braunbier,
täglich frisch, empfiehlt
Günthers Brauerei.

Urin- u. Sputa-Untersuchungen
Sahnhols-Apotheke, Inhab. Korpsstabs-Apoth. a. D. **Heise,** Nahrungsmittel-Chemiker, Delitzscherstr. 3

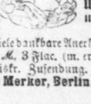
Kein Geheimnis!
Ideale, volle Büste und prächtige Körperform durch **Dr. Schäffers „Megabol".**

Zahlreiche Anerkenn.
Preisgekrönt Paris 1909
Keine Diät-Vorschrift.
Unschädlich. **Garantieschein!** Büchse 2 M., 3 Büchsen (m. erforderl.) nur 5 M.
Diskr. Zusendung allein echt von **Dr. Schäffer & Co., Berlin 347,** Friedrichstrasse 243.

Ueppige Büste

u. Körperformen erhalten Frauen nach Verbrauch von 2 Dosen **Busennährcrème** u. zahle ders., bei der d. Erfolg ausbleibt,
500 Mark in bar.
1 Dose 2.50 M, 2 Dosen 4.50 M. Versand diskret per Nachnahme evtl. anonym. (postl.) Viele Dankschreiben vorh. z. B. schreibt eine Dame: „Teile Ihnen mit, daß sich jetzt ein erstaunliches Wachstum der Brust bemerkbar macht, wir hätten es nicht geglaubt. Das Mittel hilft großartig. **T. in B.**"
Bauch, Breslau 2, Loheſtraße 66.

Das Geheimnis schöner Frauen!



Ideale, volle Büste, prächt. Körperform durch das äußerlich anzuwendende **„Lugmalin"** nach Prof. v. Sydе. **Ueberraschender und dauernder Erfolg!**
Viele dankbare Anerkennungen. Flacon 2 M, 3 Flac. (m. erforderl. nur 5 M) Diskr. Zusendung. Allein echt von **F. Merker, Berlin 103,** Gőbenstr. 13.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100619015/fragment/page=0019

Kirchliche Nachrichten.

4. Sonntag n. Trinit.

U. L. Frauen. 8 Uhr Herr Archidiakonus Grüneisen. 10 Uhr Herr Prof. D. Trems Beichte und Abendmahl Herr Diakonus Jahr. ¾12 Uhr Kindergottesdienst Herr Diakonus Jahr. Freitag 24. Juni 9 Uhr Beichte und Abendmahl derselbe.

Garnisonkirche. Der vormittags ½11 Uhr Gottesdienst fällt aus, der vormittags ½12 Uhr Kindergottesdienst findet statt. Herr Divisionspfarrer Schneider.

St. Ulrich. 8 Uhr Herr Pastor Richter. 10 Uhr Herr Superint. D. Wächtler. Beichte und Abendmahl derselbe. ½9 Uhr Kindergottesdienst im Saale der Mittelschule Charlottenstraße 15 und 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Richter. ½12 Uhr Franke'scher Kindergottesdienst im Saale der alten Volksschule An der neuen Promenade, Herr Pastor Heintke.

Ostbezirk. 8 Uhr Gottesdienst Krondorferstr. 6a. Herr Hilfsprediger Schinke. ½12 Uhr Kindergottesdienst der Kleinen Abteilung und 2 Uhr Kindergottesdienst der jüngeren Abteilung daselbst, derselbe.

St. Moritz. 8 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Nietschmann. 10 Uhr Festgottesdienst, Einweihung der Orgel (Motette), Herr Oberprediger Greiner.

Hofvitalkirche. 8 Uhr Herr Oberprediger Greiner.

Domkirche (ref. Gemeinde). 10 Uhr Herr Domprediger Lic. Baumann. ¾12 Uhr Kindergottesdienst derselbe. 6 Uhr Herr Domprediger Professor D. Lang.

St. Laurentii. 8 Uhr Herr Pastor Förster. 10 Uhr Herr Pastor Wagner. 2 Uhr Kindergottesdienst derselbe. ½4 Uhr Gemeinschaftsstunde im Gemeindehause.

Dienstag 8 Uhr bibl. Besprechung Breiteste. 29.

Donnerstag 8 Uhr Bes. der konf. Mädchen (alt. Abteil.), Herr Pastor Wagner.

St. Stephanus. 8 Uhr Herr Pastor Meinhof, danach Versammlung der konfirmierten Töchter derselbe. 10 Uhr Herr Pastor Förster. ½12 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Meinhof.

Dienstag 8 Uhr bibl. Besprechung im Gemeindehause.

St. Paulus-Kirche. 8 Uhr Herr Pastor v. Broecker. 10 Uhr Herr Pfarrer Bach. Beichte und Abendmahl. ½12 Uhr Kindergottesdienst Herr Pfarrer Bach. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor von Broecker.

Mittwoch 22. Juni ½9 Uhr Gemeinschaftsstunde im Gemeindehause, Herr Pfarrer Bach. Donnerstag 23. Juni ½9 Uhr Bibelstunde daselbst, Herr Pastor v. Broecker.

St. Georgen. 8 Uhr Herr Hilfsprediger Unger. 10 Uhr Herr Pastor Hellmann. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Hilfsprediger Unger. Freitag 24. Juni 8 Uhr Missionsstunde Herr Pastor Hellmann.

St. Georgs-Kapelle. ½12 Uhr Kindergottesdienst Herr K.-R. Runge.

Volksschule a. Böllb.-Weg. ½12 Uhr Kindergottesdienst Herr Past. Mitte.

Provinzial-Blindenanstalt. Donnerstag 23. Juni 5 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Hellmann.

Paul Riebeck-Stift. 10 Uhr Herr Pastor Witte.

St. Johannes-Kirche. 8 Uhr Herr Pastor Fasmer. 10 Uhr Herr Pastor Tischer. ½12 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Tischer. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Fasmer.

Bergmannstrost. 4 Uhr Herr Pastor Tischer.

Siechenanstalt. 10 Uhr Predigt.

Evangel.-Luther. Gemeinde. 10 Uhr und ½5 Uhr Gottesdienst.

Friedenskirche der Gemeinde gläubig getaufter Christen (Baptisten). Sonntag 9 Uhr Gebetsandacht, ½10 Uhr Gottesdienst Herr Gem.-Diak. Knappe. 4 Uhr Kinderbibeltag (Ansprachen, Gedichte usw.). Mittwoch ½9 Uhr Gebetsgottesdienst.

Methodisten-Gemeinde (Karl 11). ½10 Uhr Bibelbesprechung. 11 Uhr Sonntagschule. ½9 Uhr Predigt und Gesänge. Donnerstag ½9 Uhr Bibelbesprechung. Herr Prediger G. Schmeitzer.

St. Franziskus- und Elisabeth-Kirche. 7 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Militärgottesdienst, ¾10 Uhr Hochamt mit Predigt, 11 Uhr heilige Messe mit Predigt, 2 Uhr Segensandacht. Nach der 8 Uhr-Messe Versammlung des Vincenz-Vereins.

St. Barbara-Kapelle in der Barbarastraße. ¾11 Uhr Hochamt mit Predigt, 2 Uhr Segensandacht.

St. Bartholomäus (Halle-Giebichenstein). 8 Uhr Herr Konsistorialrat Scharfe. 10 Uhr Herr Pastor Kunitz. ½12 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Meltzer. Amtswoche Herr Pastor Kunitz.

Freitag 24. Juni ½9 Uhr Bibelbesprechstunde im Vereinszimmer Pestalozzistr. 4. Herr Konsistorialrat Scharfe.

St. Petrus (Halle-Gröbzig). 10 Uhr Herr Pastor Meltzer. ½2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Kunitz. Amtswoche Herr Pastor Meltzer.

St. Nordwestkirche (Halle-Giebichenstein). 8 Uhr heilige Messe, ¾10 Uhr Hochamt mit Predigt, 2 Uhr Segensandacht.

Halle-Trotha. 10 Uhr Herr Pastor D. Jentsch.

Kirche zu Dölau. 8 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Thielemann.

Kirche zu Lettin. ½11 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Thielemann.

Kirche zu Büschdorf. 9 Uhr Gottesdienst Herr Konsist.-R. Gutschmidt.

Kirche zu Reideburg. 10 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Ullmann.

Amtswoche derselbe.

Kirche zu Böllberg. 10 Uhr Predigt.

Kirche zu Wörmlitz. ½9 Uhr Predigt.

Kirche zu Ammendorf. 10 Uhr Predigt Herr Pastor Balthafar.

Montag abend 8 Uhr Jungfrauenverein im Gaudtch's Saale.

Kirche zu Beesen. ½10 Uhr Predigt Herr Pastor Handrock.

Kirche zu Radewell. 10 Uhr Predigt Herr Pastor Werner. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Handrock.

Stadtmissionshaus. Weidenplan 4. Sonntag ½9 Uhr geselliges Beisammensein. Redner Herr Pastor Hübner. Dienstag ½8 Uhr Bibelstunde. Mittwoch ½9 Uhr Christlicher Verein junger Mädchen. Donnerstag ½9 Uhr Blaukreuzversammlung. Freitag ½9 Uhr Familien-Blaukreuzversammlung Pestalozzistr. 4. Sonnabend ½9 Uhr Familien-Blaukreuzversammlung Weidenplan 4, Dorfstraße (neue Schule), Hohenzollernstr. 11 und Schmiedestr. 21. — Schmiedestr. 21 Donnerstag ½9 Uhr Bibelbesprechstunde.

Bund Hallescher Gemeinschaften. Bibl. Besprechung für die Domgemeinde Dienstag ½9 Uhr St. Ulrichstr. 13. — Gemeinschaft der Johannesgemeinde R. Hagenstr. 37 Sonntag ½9 Uhr allgemeine Gemeinschaftsstunde. Montag ½9 Uhr Gemeinschaftsstunde für Männer. Donnerstag ½4 Uhr Gemeinschaftsstunde für Frauen. — Neumarktgemeinschaft Sonntag ½4 Uhr Gemeinschaftsstunde Albrechtstr. 27. Dienstag 8 Uhr bibl. Besprechung Albrechtstraße 27 und Dentzierstr. 18. — Paulusgemeinschaft Hohenzollernstr. 11 Mittwoch ½9 Uhr Gemeinschaftsstunde. — Gemeinschaft der evangel. Stadtmission Weidenplan 4 Freitag ½9 Uhr allgemeine Gemeinschaftsstunde. Sonntag ½9 Uhr Männergemeinschaft. Dienstag ½9 Uhr Bibelstunde mit Besprechung.

Gemeinschaftssäle, Alte Promenade 8. Sonntag ½11 Uhr Haushaltungen Gottes. ½9 Uhr Vortrag. Donnerstag ½9 Uhr regelmäßig Bibelstunde.

Christliche Gemeinschaft (l. d. Landeskirche) zu Halle a/S. Oeffentliche Versammlungen im „Ev. Vereinshaus" (Hotel Kronprinz), Kl. Klausstr. 16. Jeden Sonntag ½9 Uhr Evangelisationsvortrag, jeden Donnerstag ½9 Uhr Bibelstunde.

Heilsarmee, Neue Promenade 10. Sonntag ½10 Uhr Heiligungsgottesdienst. ½11 Uhr Kindergottesdienst. Nachmittag, bei schönem Wetter, Heidegottesdienst. ½9 Uhr Heilsdemonstration. Mittwoch Uebungsstunde. Donnerstag Gebetsversammlung. Freitag Bibelbetrachtung. Kapitän Gert. Lauterbach und Leutnantin Alice Beckel.

Jünglingsverein der St. Mariengemeinde. Sonntag 8 Uhr Versammlung im „Rosental" (Weidenplan 4). Donnerstag ½9 Uhr Turnen in der Schule Hermannstraße.

Jungfrauenverein der St. Mariengemeinde. Sonntag 8 Uhr An der Marienkirche. Donnerstag 8 Uhr Gesangübung daselbst.

Näheres für Arme. Mittwoch 3 Uhr An der Marienkirche 3.

Evangel. Männer-, Jünglings- und Jugendverein der St. Ulrichsgemeinde (Charlottenstr. 15). Sonntag ½5 Uhr. Dienstag 8 Uhr ältere Abteilung. Mittwoch ½9 Uhr jüngere Abteilung. Freitag 8 Uhr Musikabteilung. Sonnabend 8 Uhr Gesangsabteilung, Herr Pastor Richter.

Evangel. Jungfrauenverein in der St. Ulrichsgemeinde. Montag 5—7 Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn Pastor Richter. ½8 Uhr und Donnerstag ½5 Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn Pastor Heintke.

Franckescher Jünglingsverein an St. Ulrich. Sonnabend ½7 Uhr Gesangsabteilung in der „Herberge zur Heimat". Sonntag 3 Uhr Turnspiele auf den „Sandangern". ½8 Uhr Versammlung im „Evangel. Vereinshaus" (Hotel Kronprinz). Mittwoch 8 Uhr Turnabteilung in der Turnhalle der Volksschule Friesenstraße. Herr Pastor Heintke.

Jugendverein der St. Moritzgemeinde. Sonntag ½8 Uhr Versammlung in der Mittelschule (Torstraße). Mittwoch 8 Uhr Turnen daselbst.

Jungfrauenverein der St. Moritzgemeinde. Dienstag 8 Uhr in der „Herberge zur Heimat".

Jugendverein der Domgemeinde. Sonntag ½8 Uhr und Mittwoch 8 Uhr Kl. Klausstr. 12.

Jungfrauenverein der Domgemeinde (jüng. Abteilung). Sonntag ¼4 Uhr Treffpunkt Bahnhof Trotha.

Jungfrauenverein der Domgemeinde (ältere Abteilung). Sonntag ½8 Uhr Jahresfest Kl. Klausstr. 12.

Biblische Besprechung Dienstag 21. Juni ½9 Uhr Kl. Klausstr. 12.

Domkirchenchor. Freitag 8 Uhr Uebungsstunde Kl. Klausstr. 12.

Neumarkt-Gemeinde (St. Laurentius und St. Stephanus). Evang. Jünglingsverein. Sonntag abend Jahresfest. Montag ½9 Uhr Missionsarbeitsstunde. Mittwoch ½9 Uhr Bläserprobe. Sonnabend ½9 Uhr Turnen.

Jungfrauenverein (jüngere Abteilung). Sonntag 7 Uhr Henriettenstraße 34. Dienstag 8 Uhr Schneidestunde.

Mittwoch 4 Uhr Missionsfest auf dem Weinberge, Herr Missionsinspektor Knaat und Herr Pastor Haberland.

Jugendverein der Paulus-Gemeinde. Sonntag 19. Juni 8 Uhr Herr Pastor v. Broecker. Montag 20. Juni 8 Uhr Turnen in der Turnhalle der Klosterstraße.

Jungfrauenverein der Paulus-Gemeinde. 1. und 2. Abteilung Sonntag 19. Juni ½8 Uhr im Gemeindehause. Versammlung der konfirmierten Knaben von Herrn Pfarrer Bach und Herrn Pastor Haberland Sonntag 19. Juni 8 Uhr daselbst.

Hannaverein. Sonntag 19. Juni ½4 Uhr im Gemeindehause.

Blaues Kreuz. Sonnabend 18. Juni ½9 Uhr Versammlung im Gemeindehause.

Herr Pastor Fasmer, Vereinsräume Rud. Haymstr. 37. Montag ½9 Uhr Jugendbund junger Männer Stenographie. Dienstag ½9 Uhr Jugendbund junger Männer Bibelbesprechung. Mittwoch fällt die Bibelstunde wegen des Missionsfestes aus. Donnerstag 8 Uhr Jugendbund junger Mädchen. Donnerstag ½8—½10 Uhr Jugendbund junger Männer Turnen in der Schule an der Liebenauerstraße.

Herr Pastor Tischer, Vereinsräume Pfännerhöhe 11, pt. Evangel. Jünglingsverein zu St. Johannes. Sonntag 8—10 Uhr Unterhaltungsabend. Montag 8—10 Uhr Turnen in der Liebenauerschule. Dienstag 8—10 Uhr dramatische Abteilung. Mittwoch 8—10 Uhr Spiele- und Lesebend. Donnerstag 8—10 Uhr Bibelstunde. Freitag 8—10 Uhr Stenographie. Sonnabend 8—10 Uhr ältere Abteilung. Dienstag 8—10 Uhr Jungfrauenverein zu St. Johannes im Pfarrhause.

Herr Pastor Kindervater, Vereinsräume Merseburgerstr. 153 (Eing. Pfännerhöhe). Sonntag 4 Uhr Jungfrauenverein der Johannesgemeinde. Sonntag 8 Uhr Jünglingsverein der Johannesgemeinde. Montag 8 Uhr Gesangverein der Johannesgemeinde Merseburgerstr. 10. Donnerstag 8 Uhr Jünglingsverein der Johannesgemeinde Stenographie Merseburgerstr. 153.

Jünglings-, Männer- und Jungfrauenverein der Baptistengemeinde Ludwig Wachsterstr. 20. Sonntag ½9 Uhr Vereinsstunde.

Elisabeth-Verein der kathol. Gemeinde. Mittwoch 5 Uhr Bers. Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat, im Sommer von 7—9 Uhr und im Winter von 5—7 Uhr, finden Versammlungen des Katholischen Jünglingsvereins im Restaurant „Zum schwarzen Bär" (Gärtgasse) statt.

Evangel. Männer- und Jünglingsverein Halle-Giebichenstein. Aeltere Abteilung Sonntag 8—10 Uhr Versammlung, jüngere Abteilung Sonntag 7—9 Uhr Versammlung. Mittwoch ½9 Uhr Posaunenchor Pestalozzistr. 4. Donnerstag ½9 Uhr Turnen in der Turnhalle.

Evangel. Frauen- und Jungfrauenverein Halle-Giebichenstein. Aeltere Abteilung Sonntag ½8 Uhr Versammlung Pestalozzistr. 4.

Kirchenchor. Dienstag 8 Uhr Uebungsstunde Pestalozzistr. 4.

Evangel. Männer- und Jünglingsverein Halle-Trotha. Sonntag 8 Uhr Versammlung in der „Krone".

Große Vieh- u. Inventar-Auktion in Schkortleben

(Eisenbahnstation Corbetha, Weißenfels und Deßlitz a. S.).

Am Sonnabend den 25. Juni, von früh 9 Uhr an soll auf dem Rittergut Schkortleben wegen Aufgabe der Pachtung das gesamte vorhandene lebende und tote Inventar öffentlich meistbietend unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden, und zwar:

13 schwere junge Arbeitspferde, 2 Kutschpferde, 1 Reitpferd, 13 Zugochsen, 1 Bulle, 40 Kühe, teils frischmelkend und hochtragend, **12 schwere Läuferschweine,** ferner:

14 Stück 4 zöll. Wagen, 3 Acker-, 1 Milchwagen, 2 Kutschwagen, 2 Schlitten, 2 Mähmaschinen, 2 Grasmäher, 1 Drillmaschine, 3 Hackmaschinen, 1 Reinigungsmaschine, 1 Heuwender, 1 fast neue Düngerstreumaschine, 1 Häckselschneidemaschine mit Göpel, 1 Kleesäemaschine, 2 Schleppharken, 2 Rübenheber, 1 Cambridgewalze, 2 Ringelwalzen, 7 dreiteilige Holzwalzen, 7 eiserne Eggen,

1 Wiesenegge, 4 Schleppen, 8 Krimmer, 10 eiserne Pflüge, Sacksche, 6 Dreischare, 3 Untergrundpflüge, 3 Kartoffelpflüge, 1 Marquerre, 2 fast neue überkomplette Ackergeschirre, 3 Paar ältere Kutschgeschirre, 4 große eiserne Wasserbassins, 1 Düngermühle, 1 Viehwage, 1 Wäscherolle, 1 Zentrifuge, 1 Anzahl Milchkannen, 1 Kartoffeldämpfer, 1 Partie Frühbeetfenster, 1 Anzahl Schafraufen, 1 Partie Rutzholz

und noch viel verschiedene andere Wirtschaftsgegenstände dergl. mehr. Sämtliche Gegenstände sind nur in bester Verfassung.

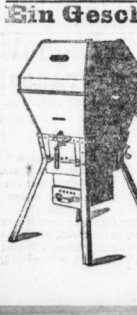
Auktionsbeginn des lebenden Inventars **vormittags 11 Uhr.**

NB. Auch sind daselbst **2 große Feldscheunen,** eine davon 40× 20, **sofort zu verkaufen.**

Kleemann, Rittergutspächter.

Der Kinder Freude ist der **Germania-Kuchen.** In jeder Familie beliebt! Diese prachtvoll schönen Kuchen nur durch **Germania-Backpulver** als zuverlässigstes millionenfach bewährt, Paket 10 ₰, 3 Pakete 25 ₰, mit Prämienbon. - Hoflieferant **Franz** bekannte Hefen- und Backpulverfabrik Halle a. S. Verkaufslokal Märkerstraße.

Ein Geschenk für Ihre Frau



und eine **Wohltat für Ihren Geldbeutel** ist d. verbreitetste Dampfwaschmaschine der Welt

„Johns Volldampf"

auf dem Küchenherd und in der Waschküche verwendbar. Wo Dienstmädchen vorhanden, Waschfrau entbehrlich.

Die Wäsche kann zu Hause gewaschen werden, sie hält länger, u. ihre Reinigung kostet um 50—75% weniger als früher.

Johns „Volldampf"-Waschmaschine bezahlt sich alsbald von selbst u. bringt **dauernde** Vorteile. Ihre Frau sollte die 175000 fach verbreitete **„Volldampf"** wenigstens **probieren!** Versuchen Sie auch **Johns Rasenbleich-Ersatz!**

In einschlägigen Geschäften erhältlich.

J. A. John A.-G., Ilversgehofen b. Erfurt.

Inventar-Auktion.

Montag den 20. Juni, vorm. 11 Uhr, verkaufe ich in dem früher **Nordt'schen Gasthofe zu Krimpa,** Bahnstation Fienstedt der Halle-Hettstedter Eisenbahn, unter den im Termin bekannt gegebenen Bedingungen öffentlich meistbietend:

3 vollständige Federbetten, 2 eis. Bettstellen m. Matratz., 1 fast neue Patentwäscherolle, Tische u. Stühle, 1 fast neue Wellenbadewanne, 1 Phonograph m. Platten, 1 Brotschneidemaschine, 1 große Kaffeemühle, 1 großen Futterkasten, 1 Handwagen, 1 Dezimalwage m. Gewichten, 2 große Anrichten, 1 Koch- u. 1 Kanonenofen, 1 Backtrog, 1 großen Mehlkasten, 1 Partie emaillierte Kochtöpfe und Steintöpfe, 1 große Waschwanne u. versch. kleine Waschgefäße, 5 Zinkeimer, Teller, Tassen, Messer und Gabeln, versch. Mulden und Kuchenbretter, versch. neue Bretter u. Nutzholz, außerdem noch verschiedene Haus- u. Wirtschaftsgegenstände.

Th. Sallier, Salzmünde.

Zwangsversteigerung.

Montag den 20. Juni cr., vorm. 11 Uhr versteigere ich im **Beinemann'schen Gasthof zu Unter-Teutschenthal:**

1 Motoromnibus mit Zubehör

gegen Barzahlung.

Giesecke, Gerichtsvoll. i. Halle a. S.

Obst-Verpachtung.

Sonnabend den 25. Juni, nachm. 5 Uhr soll der der Gemeinde Mitzau gehörige Obstanhang auf der Chaussee, und 5½ Uhr der Pflaumenanhang an den Wegen öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verkauft werden.

Der Gemeindevorstand.

Obstverpachtung.

Der Apfelanhang an der Straße **Friedeburg-Bösenburg,** ca. 10 km lang, im ganzen oder geteilt, soll am **Freitag den 24. Juni,** nachmittags 4 Uhr im Gasthof zu **Freist** gegen gleich bare Zahlung öffentlich meistbietend verpachtet werden.

C. Dressler.

Total-Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäfts in

Herren- u. Knaben-Anzug- u. Paletot-Stoffen

zu wirklichen Engrospreisen.

Abgabe jedem Maßes.

W. Ehrlich & Co.,

Gr. Märkerstr. 13, pt., Ecke Kl. Berlin.

Persil

ist das zur Zeit beliebteste überall eingeführte und bestbewährteste

selbsttätige Waschmittel

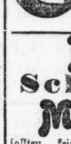
von unerreichter Wasch- und Bleichkraft. Kein Reiben, kein Bürsten, kein Waschbrett. Garantiert unschädlich für die Wäsche und vollkommen gefahrlos im Gebrauch!

Millionenfach erprobt! Ueberall erhältlich.

Alleinige Fabrikanten: **Henkel & Co., Düsseldorf,** auch der seit 34 Jahren weltbekannten

Henkel's Bleich-Soda.

Wanzen mit Brut



werden **innerhalb 6 Stunden** mittels **chem. Vergasung** ausgerottet, selbst dort wo alle Mittel und Methoden erfolglos waren. Keinerlei Beschädigung oder Nachteile.

Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer

Anton Springer, Inh. Franz Glaner, Halle a. S., Mauerstraße 2. Telephon 3645.

Größte und leistungsfähigste Desinfektions- und Ungeziefer-Vertilgungs-Anstalt Deutschlands.

Neu!

Schwache Männer

sollten keinen Augenblick zögern, sondern sofort **„Firmusin"** nehmen. Die alte Kraft kehrt in kürzester Zeit zurück. Keine Geheimmittel. Streng reell. **Sofortige Wirkung.** Amtlich begutachtet und empfohlen. Pro Paket Mk. 6.—.

„Firmusin" ist zu haben:

Hirsch-Apotheke, Halle a/S., Marktplatz 17.

Preisliste Nr. 10 über alle Art.

Fischernetze

in bekannter bester u. dabei billigster Ausführung versenden gratis und franko

Draeger & Mantey,

Mechanische Netzfabrik, Landsberg a. Warthe.

Rat in Frauenleiden durch Fr. **Müller, Celle,** Wietzenbruch 28. Brief. Rückp.

Prima süsses altes

Klee- und Wiesenheu

Streustroh, Roggenlangstroh

Hafer (auch gequetscht), **Häcksel**

Kleie, Melasse, Trockenschnitzel

Hühnerfutter

liefert prompt und billigst

Hermann Meusel Nachf., Canenaerweg. Telephon 1260.

Fouragehanelung Häckselschneiderei.

Stroh-Hüte

Panama

:: modernste Façons ::

in allen Preislagen.

Chr. Voigt.

Leipzigerstr. 16.

Tel. 2066.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100619015/fragment/page=0020

Mit versiegelten Orders.

Roman von Oskar T. Schweriner.

(Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

„Na ja — na ja," meinte der Kapitän der „Wisconsin", „ich hege ja auch keine besondere Angst, — es ist eben die begreifliche Unruhe des Vaters —" und ganz leise fügte er hinzu, „ich möchte doch meine geliebte Edith noch einmal wiedersehen. — Ich will Dir mal den Teil eines Briefes, den ich vor etwa acht Tagen bekommen habe, vorlesen," fuhr er dann lauter fort und griff in die Brusttasche seines Rockes. „Der letzte Brief meiner Tochter; ich trage ihn immer bei mir, bis der nächste kommt. Höre mal: —" Er hatte den Brief entfaltet und las vor: — „Es ist momentan durchaus kein Vergnügen, hier in Tokio Amerikaner zu sein. Wir, zum Beispiel, ständen vollständig ohne Dienstboten da, wenn es nicht geglückt wäre, einen chinesischen Kuli und einen ebensolchen Koch zu ergattern. Wir sind, wie Du siehst, boykottiert. Auf Chinesen ist aber, das weißt Du ja selbst, nicht der geringste Verlaß, und so müssen wir jeden Moment befürchten, plötzlich allein und verlassen in unserem Hause dazustehen. Wenn ich nur wenigstens eine Zofe hätte, eine europäische, — noch besser, eine amerikanische — Zofe! Ich würde mich glücklich schätzen, denn dann hätte ich doch wenigstens einen Menschen im Hause, auf dessen Treue ich rechnen könnte. Harry — „das ist ihr Mann," fügte Grant erklärend hinzu — „wollte mich schon längst nach Hause schicken, aber ich konnte ihn doch nicht ganz allein lassen, — konnte ich, Vater? — Und nun komme ich mit einer großen Bitte. Schicke mir irgend ein anständiges, amerikanisches Mädchen herüber, am besten eine Zofe, oder Gouvernante oder so etwas. Ein intelligentes, gebildeteres Mädchen. Der Kostenpunkt kommt gar nicht in Frage."

„Na, — und so weiter," brach Kapitän Grant plötzlich ab und faltete den Brief wieder zusammen. „Die Epistel ist vor fünf Wochen aus Tokio abgegangen. Also, lieber Evans, — vor fünf Wochen waren die da draußen schon boykottiert, — zu einer Zeit, als wir noch gar nicht recht an den Ernst der Lage glauben wollten. Verstehst Du jetzt die Sorgen eines Vaters?"

Evans antwortete nicht gleich, doch zeigte sein Gesichtsausdruck, daß ihm die Situation in Tokio gar nicht paßte.

„Es wäre wirklich gut," meinte er schließlich. „Hast Du Dich bemüht, eine Zofe zu finden?"

„Ja; auch mein Sohn George hat sich alle Mühe gegeben —"

„Nun, — und?"

Grant machte eine zweifelhafte Gebärde.

„Es schwebt etwas, — aber — —" Der Kapitän der „Wisconsin" brach den angefangenen Satz ab und setzte sich plötzlich in seinem Sessel auf. „Sag mal, — Evans, — wäre es nicht sehr unrecht, wenn ich überhaupt jemanden hinüberschickte — unter den jetzigen Umständen?"

„Daran habe ich auch schon gedacht," gestand der Gefragte. „Ja — wenn Du sie selbst hinbringen könntest, — das würde die Gefahr bedeutend verringern. Aber so ein junges Ding, ein Mädchen, und Amerikanerin, — allein —; wiederum —," Kapitän Evans vollendete den Satz nicht. Er wußte nicht recht, welche Stellung er zu der Frage nehmen sollte. Und wie immer, wenn es sich darum handelte, seinem Geiste ein wenig nachzuhelfen, goß er sich wieder einen Whisky ein. Fast gleichzeitig kam der schwarze Kellner auf das Tischchen zugeschritten. Vor den Offizieren machte er halt.

„Nun?" fragte Grant; „was gibt's, Jim?"

Jims Gesicht verzog sich zu einem Grinsen, das von Ohr zu Ohr reichte.

„Massa Captain Grant, — eine junge Dame wünscht Sie zu sprechen."

„Gut, Jim, führen Sie die Dame in das große Sprechzimmer. Ich komme gleich!"

Und als der Schwarze gegangen war, erhob sich Grant. „Entschuldige, Evans; ich bin bald wieder zurück."

Doch der Freund ergriff die Hand seines Kameraden.

„Einen Moment, Grant! Ist es — die Dame?"

Grant nickte.

„Und was wirst Du tun?"

„Ich weiß es nicht," sagte Grant langsam. Da drückte ihm Evans die Hand.

„Tue nichts, was Dir vielleicht einmal leid sein kann! Viel Glück!" sagte er halblaut. Und Kapitän Grant, Komandant des Flaggschiffes „Wisconsin", machte kehrt und schritt auf das große Sprechzimmer zu.

2. Kapitel.

Am anderen Ende des Sprechzimmers, der Tür gegenüber, die Hände hinter dem Rücken, gegen den Schreibtisch gelehnt, stand Mabel Wilson; dieselbe Mabel, die auf dem Presidio-Platz im Schatten der Gummibäume die Ankunft des Kapitäns Grant abgewartet hatte, und ihm dann nachgegangen war. Mabel Wilson war auf den ersten Blick ein schönes Mädchen; schon deshalb schön, weil ein unbestimmbares Etwas sie vor allen anderen Mädchen auszuzeichnen schien, ohne daß es dem Beobachter möglich gewesen wäre, zu sagen, was es sei. Sie war etwas kleiner als der Durchschnitt der Amerikanerinnen, und sie hatte unglaublich kleine Hände und Füße. Ihr Haar war pechschwarz, so schwarz und glänzend, daß die von der Decke niederfallenden Strahlen der elektrischen Ampel sich darin zu brechen schienen. Ihr Mund war klein und wohlgeschwungen, das Gesichtchen oval und gebräunt, — dieses durchsichtige, schöne Braun, das nicht die Sonne, sondern das südländische Blut hervorbringt —, die Augen groß, mit langen Wimpern, — Rehaugen sagt man gewöhnlich. Nase und Stirn waren fast griechisch in ihrer klassischen Reinheit. Dabei war das Gesicht nicht schmal, sondern eher etwas breit und hierzu paßte auch die untere Partie des Gesichtes, die sonst außer aller Proportion gewesen wäre. Das Kinn war nämlich trotz des ovalen Gesichts breit, die Kinnladen rechts und links heraussstehend. Und dieses alles zusammen war es wohl, was die Erscheinung der Kleinen so überaus fesselnd machte. Der nordische Typ mit dem südländischen Teint, die griechische Stirn und Nase mit dem gar nicht dazu passenden glatten, schwarzen Haar, — das sie, wie die Pariser Grisetten, als Knoten mitten auf dem Kopfe trug; die kindlich naiven Rehaugen, und das von größter Willenskraft zeugende Kinn, — das ergab ein Gesicht, nach dem man sich auf der Straße umdrehte, oder das man im Salon bewunderte, ohne sich Rechenschaft geben zu können, weshalb. „Ein schönes Mädchen", lautete gewöhnlich das erste Urteil, das dann in fast allen Fällen schnell in ein zweites umgewandelt wurde. „Das fesselndste, interessanteste Mädchen, das ich je gesehen," hieß es dann.

Jetzt stand also Mabel Wilson, mit einem einfachen, dunklen Straßenkostüm bekleidet, ein weißes Strohhütchen auf dem Kopf, im Sprechzimmer und wartete auf den Eintritt des Kapitäns Grant. Sie hatte kaum eine Minute zu warten, und als der Kapi-

Bei Kredit- entnahme wird jedem Kunden **strengste Diskretion** zugesichert. Beamte u. Kunden die ihr Konto beglichen, erhalten **Kredit** ohne Anzahlung bei **N. Fuchs,** Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58, I. II. III.

Möbel auf Kredit für
48 M., Anz. 3 M.
98 „ „ 5 „
142 „ „ 10 „
197 „ „ 12 „
280 „ „ 20 „
350 „ „ 28 „
Einzelne Möbel 2 M. Anzahlung. **N. Fuchs,** Gr. Ulrichstr. 58, I. II. III. Wagen ohne Firma.

Auf Kredit zu denkbar günstigen Zahlungsbedingungen. Anzüge u. Paletots schwarz u. farbig Anz. 1.50, 3, 5, 7, 9, 12 M. Damen-Jacketts, Paletots u. Kleider Anz. 3, 5, 7, 9 M. Manufaktur- und Schuhwaren. **N. Fuchs,** Gr. Ulrichstr. 58, I. II. III. Verkauf auch gegen bar.

Für die **neue Wohnung** Büfetts, Salonschränke, Etageren, Vertikows, Schränke, Tische, Stühle, Garnituren, Schreibtische, Schreibstühle, Sofas, Spiegel, Trumeaux, Uhren, Regulateure, Teppiche, Gardinen, Luxusmöbel etc. **Kinderwagen** 2 M. Anzahlung. **N. Fuchs,** Gr. Ulrichstr. 58, I. II. III. Kredit nach auswärts.

Als **Spezialität:** Kompl. Schlafzimm., Wohnzimm., Salons, Speisezimm. in allen Holz- u. Stilarten. Die An- und Abzahlung darf jed. Käufer selbst bestimmen. **Kompl. Küchen** Anz. 5, 8, 10, 15 M. **N. Fuchs,** Gr. Ulrichstr. 58, I. II. III. Lieferung frei.

Auskünfte über Kreditgewährung werd. täglich i. Kontor, auch schriftlich bereitwilligst erteilt. Ansicht meiner in 3 grossen hellen Etagen ausgestellten Läger ohne Kaufzwang gern gestattet. **N. Fuchs,** Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58, I. II. III.

Das altberühmte
::Köstritzer::
Schwarzbier
aus der
Fürstlichen Brauerei Köstritz
- urkundlich nachweisbar seit 1543 -
ein wohlbekömmliches Kneipbier
mit wenig Alkohol.
Ausschank: H. Schröter, Peissnitz-Restaurant, Franz Schurigs Wwe., Waldkater, Jos. Jessich, Heideschlösschen, H. Barth, Florabad,
und noch zu haben in den durch **Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.**
E. Lohmer, Generalvertreter,
Landsbergerstr. 7. — Fernruf 238.

MEY's Stoffwäsche
der Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hoflief.
MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ
Praktisch, elegant, kaum zu von Leinenwäsche unterscheiden. (Jed. Wäschestück trägt obige Schutzmarke.)
Vorrätig in **Halle a. S.** bei: Hugo Winkler, Schmeerstrasse 3, Albin Hentze, Schmeerstr. 24, Karl Pritschow, Bernburgerstrasse 28, Th. Loebeling Nachf., Schmeerstr. 15, Rich. Wagner, Königstrasse 5, Louise Kittel, Magdeburgerstr. 18a, F. Müller, Leipzigerstrasse 29, Otto Böttcher, Landwehrstr. 16, C. A. Böhme, Geiststr. 50, Carl Rehe, Rannischestr. 3, Paul Elsässer, Merseburgerstr. 5, Friedr. Rosch, Gr. Steinstr. 38, Wilhelm Schwarz, Leipzigerstrasse 19, Gustav Hildebrand, Leipzigerstr. 65, Otto Lützenkirchen, Mansfelderstr. 59, C. Obstfelder, Alter Markt 24, A. Hugo Springstein, Krausenstrasse 10; — in Giebichenstein bei Wilhelm Freitag; — in Schkeuditz bei Carl Diesel und H. Renner.
Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grösstenteils auch unter denselben Benennungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich
echte Wäsche von Mey & Edlich

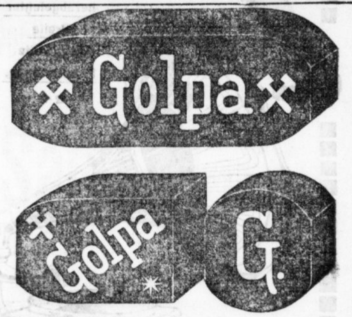
Glänzende Wäsche erzielt man durch meine unübertrefflichen Mangeln aller Art f. Hand- u. Kraftbetrieb, vielerlei Grössen, neueste Konstruktion, 2jähr. Garant., spielend leicht u. geräuschl. gehend (Teilzahlung) **Patente u. D. R. G. M. Seiler's** Masch.-Fabrik, **Liegnitz** 86. Preisgekrönt mit höchsten Auszeichnungen.

Vom 1. bis 30. Juni.
Gratis
gebe ich nichts, damit aber
jeder
sich von meinen
Photographien
überzeugen kann, habe ich für
alle, die in anderen Ateliers nicht zufrieden waren,
folgende Preise für die Zeit vom 1. bis 30. Juni festgesetzt:
1 Dtzd. Visit-Mattbilder oder 1 Dtzd. Victoria- „ **4** 50 Mk.
1/2 Dtzd. Cabinet-Mattbilder oder 1/2 Dtzd. Prinzess- „ **6** 00 Mk.
Ich will Sie durch diese geringe Ausgabe überzeugen, dass Sie bei mir unbedingt zufrieden gestellt werden.
Mit zwei verschiedenen Aufnahmen, wovon erst je ein Bild angefertigt wird, um sich danach zu entscheiden.
Dieses Angebot ist konkurrenzlos!
Rich. Schröder, Atelier für moderne Photographie,
nur Steinweg 17.
Grösstes u. leistungsfähigstes Atelier im Süden der Stadt.

Zartes, reines Gesicht erzielt man rasch und sicher durch
Report-Cream.
Unerreicht und einzig dastehende Methode, beseitigt wunderbar leicht **Sommersprossen, Pickel, Mitesser, braune Flecke, Wimmerln** sowie alle sonstigen Hautunreinigkeiten. Streng reelle wissenschaftl. Grundlage nach dem Rp. von Professor Dr. Hirzel.
Tausendfach erprobt. Garantie: Bei Nichterfolg Betrag zurück.
Frappante Wirkung. Ueberraschender Erfolg. Preis 2.— M. per Dose.
Alleinige Niederlage und Versand per Nachnahme **A. Schlüter N., Halle, Grosse Steinstrasse 6.**

Reparatur. an Waschgefässen dauerh. u. billig. Böttcherei Schülershof 1.

Stühle z. Flechten w. angenommen Dachritzstr. 6, pt. links.



Erstklassige Qualität für Hausbrand u. Industrie
Haupt Vertrieb für Halle a. S.:
Friedrich Jesau, Dessauerstrasse. Fernruf 208.

Ein wahres Labsal sind jetzt kühle Limonaden. Diese lassen sich sehr gut, einfach und leicht mit Reichel's Limonadesirup-Extrakten in allen Fruchtarten, welche das volle, edle Fruchtaroma enthalten, selbst bereiten. Die beliebtesten sind **Himbeer, Kirsch, Erdbeer, Zitronen, Grenadine, Limetta usw.,** von welchen jede Flasche 5 Pfund Limonadesirup ergibt, dessen reiner, wirklicher Fruchtgeschmack und Billigkeit überrascht. Ein Pfund stellt sich fix und fertig nur auf etwa 25 Pfennige, wodurch es jeder Familie möglich ist, täglich köstliche Limonaden, Puddings und sonstige süße Speisen zu genießen. Originalflasche zu 75 Pf. Zur Probe 1/2 Flasche 40 Pf. Vor untauglichen Nachahmungen wird dringend gewarnt. Man nehme ausschließlich die bewährte **„Marke Lichtherz"** von **Otto Reichel, Berlin SO.,** Eisenbahnstr. 4. — **Niederlagen in Halle und Umgegend** in den bekannten durch **meine Schilder kenntlichen Drogerien** 2c., wo **„Original-Reichel-Essenzen"** erhältlich. Wenn nicht zu haben, Versand ab Fabrik.
„Die Destillierung im Haushalte" illustr. Buch mit über 150 erprobten Rezepten **gratis!**

Patentanwalt Eyck
Leipzigerstr. 55. **Halle a. S.** Tel. 3457.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100619015/fragment/page=0021

tün die Tür öffnete, schritt sie ihm rasch entgegen und reichte ihm die Hand. Er schüttelte sie kräftig.

„Es freut mich, Sie wiederzusehen, Miß Wilson. Wollen Sie nicht Platz nehmen?"

„Danke," meinte die junge Dame lächelnd. „Das eine Wort, das ich Ihnen zu sagen habe, kann ich Ihnen auch stehend mitteilen!"

„Und," fragte Grant sichtlich gespannt — „das ist?"

„Abgemacht!" erwiderte Mabel mit ganz besonderer Betonung.

Ein paar Momente herrschte tiefes Schweigen im Zimmer. Dann nahm der Kapitän die rechte Hand der kleinen Mabel väterlich zwischen seine Hände.

„Mein liebes Fräulein Wilson," sagte er warm, „was Sie mir da mitteilen, bedeutet für mich eine Freudenbotschaft. Aber ich halte es für meine Pflicht, Sie noch einmal auf alle Gefahren, denen Sie sich aussetzen, aufmerksam zu machen, und —"

„Mit Ihnen?" unterbrach das Mädchen lächelnd.

„Mit mir — allerdings nicht!" Auch der ernste Kapitän mußte lächeln. „Wir werden den tollkühnen Plan schon durchführen, soweit ich in Betracht komme. Aber dann?"

„Dann?" erwiderte Mabel leichthin. „Du lieber Gott! Sie wissen, Kapitän, was ich Ihnen bei unserer letzten Zusammenkunft alles gebeichtet habe. Ich kenne Yokohama und Tokio wie Frisco. Ich spreche japanisch. Ich habe keinen Verwandten in der weiten Welt, am wenigsten hier in Frisco, während mich in Japan fast jede amerikanische Familie kennt. Es war ein Unsinn, überhaupt hierher zurückzukommen. Aber, — das Heimweh!" Sie schwieg einen Moment. „Heimweh," fügte sie dann bitter hinzu, „wenn man das Verlangen, die Gräber der Eltern einmal wieder zu sehen, mit dem Wort „Heimweh" bezeichnen kann! Doch — das habe ich Ihnen schon alles einmal erzählt. Ich wiederhole es nur, um Ihnen zu zeigen, wie wenig Grund ich zur Furcht habe. Ich habe nichts — gar nichts — zu verlieren. Nur zu gewinnen, — einen Wirkungskreis. Drüben in Japan sind ja noch andere amerikanische Frauen! Nun — ich will zu ihnen, will helfen! Ich habe ja nichts besseres zu tun!"

„Nichts besseres zu tun!" wiederholte der Kapitän weich. „Sie sind ein braves, mutiges Mädchen, eine kleine Heldin. Und ich ein alter Egoist, Ihr Anerbieten anzunehmen. Noch weiß ich nicht, ob ich soll, und —"

„Nun", unterbrach Mabel lachend, „dann gehe ich — auf eigene Rechnung!"

„Ihr Ernst?" fragte Grant erstaunt.

„Auf Ehre und Gewissen, mein Ernst!" erklärte das Mädchen feierlichst.

„Nun, dann — wenn Sie mich zwingen —" und der Kapitän streckte ihr seine Hand hin, „einverstanden dann! Aber, vergessen Sie nicht, — jetzt tue ich's Ihretwegen, Sie kleiner, tollkühner Trotzkopf! Ich habe Sie gewarnt, Sie haben mich gezwungen!"

„Sie haben mich gewarnt und ich habe Sie gezwungen!" lachte Mabel lustig auf, in die dargebotene Rechte des Offiziers einschlagend. „Und wann geht's los?"

„Morgen. — Doch wie wollen wir das überhaupt machen? Wollen — wollen Sie — daß ich — meine Junggesellenwohnung —"

„Aber, warum denn nicht?" Mabel schien sich über das kirschrote Gesicht des Kapitäns köstlich zu amüsieren. „Aber — natürlich —"

„Gut! Dann werde ich Kleider bereit haben. Sie sind ja recht klein!"

„Gott sei Dank!" murmelte Mabel mit einem komischen Seufzer und beide lachten.

„Na, dann Adieu, Kapitän. Auf Wiedersehen morgen!"

„Adieu!"

Und als sie schon auf der Treppe stand, rief sie dem Offizier, der sie begleitet hatte, noch zu:

„Ich freue mich schon, Kapitän."

„Ich auch!" rief er zurück, „schon meiner Tochter wegen. Und auch ein wenig „pro bono", fügte er leise hinzu. „Ein Teufelsmädel! Wenn das nur alles gut abläuft!"

Damit wandte er sich wieder dem Rauchsalon zu. Hier hatte sich Evans eben wieder einen neuen Whisky eingeschenkt.

„Nun?" fragte er, noch ehe der andere ordentlich Platz genommen hatte, „wie ist's geworden?"

Kapitän Grant setzte sich in seinem Sessel zurecht, streckte die Beine von sich und ergriff das Whiskyglas.

„Ich habe das Anerbieten abgelehnt!" sagte er, und leerte das Glas bis zur Neige.

— — — — — — — — — — —

Mabel Wilson war einen Augenblick auf der Treppe des Clubs hochaufatmend stehen geblieben. Einen Moment lang hatte sie hinaufgeblickt zu dem dunkelblauen Himmel und den blitzenden Sternen, als ob sie eine Frage an das Firmament richtete, — und an das, was dahinter liegt. Und dabei hatte sie im Geiste miterlebt, wie Kapitän Grant hinter ihr leise die Türe schloß und sich dann in das Rauchzimmer zurück begab. Nur einen Moment; dann hatte sie sich einen Ruck gegeben, war schnellen Fußes die paar Stufen hinuntergeeilt und hatte sofort, erst hastig, dann langsamer schreitend, den Weg eingeschlagen, den sie gekommen war: Den Nob Hill entlang, der Taylor Street zu. Hier bog sie links ein und gelangte in eine noch ruhigere Straße; weit und breit war kein Mensch zu sehen, nur hier und da glühte eine Gaslaterne, wie sich Frisco überhaupt durch teilweise spärliche Beleuchtung auszeichnet. Mabel verlangsamte ihre Schritte, blickte von Zeit zu Zeit um sich und blieb zuletzt ganz stehen. In demselben Moment löste sich aus dem Schatten der City-Hall eine Gestalt los. Im Moment stand sie neben ihm; der Fähnrich vom Presidio-Platz. Ohne ein Wort legte er ihren Arm in den seinen und so schritten sie lautlos die Straße entlang. Erst nach ganz geraumer Zeit meinte der junge Mann:

„Ich wage nicht zu fragen, Mabel —"

Sie blickte auf zu ihm und preßte seinen Arm fest an ihren Leib.

„Konntest Du zweifeln, George?"

Da bleibt der Fähnrich kurz stehen.

„Das — das hast Du getan? Für mich? — Mabel — für mich? Du — Du fährst —"

„Konntest Du zweifeln?" fragte sie noch einmal, wie erstaunt, daß er sich über eine solche Selbstverständlichkeit verwundern konnte.

Da riß der Fähnrich das Mädchen an sich, dort, auf offener Straße, und drückte einen langen Kuß auf ihre Lippen. Fast atemlos ließ er sie aus seiner Umarmung.

(Fortsetzung folgt.)

Inventur-Ausverkauf

in Mill-Opera-Concert-Apparaten.

Außerordentlich günstige Kaufgelegenheit

die sich in dem bedeutenden Umfange bei uns alljährlich nur einmal bietet.

Otto Jacob, sen., Berlin 324

Frieden-Straße 9.

Trotz herabgesetzter Preise bequemste Ratenzahlung.

Mod. 15a früherer Preis M. 38,50 **jetzt M. 34.—.** Braun oder grün poliertes Gehäuse, Größe 28×28×13 cm, alle Teile ff. vernickelt, farbig lackiert. Blumentrichter, 38 cm Schallöffnung, 1a Konzert-Schalldose, mit Mill-Opera-Schalldose M. 8,— mehr. **Monatsrate M. 3,—.** 5 Doppelplatten à 3 M. = 10 neueste Stücke u. 200 Nadeln bei Lieferung gratis. Bei der 6. Rate noch einmal 5 Doppelplatten gratis.

Mod. 11 früherer Preis M. 48,50 **jetzt M. 39,50.** Mahagonifarbig poliertes Gehäuse, Größe 28×28×13 cm, alle Teile ff. vernickelt. Farbig lack. Blumentrichter, 40 cm Schallöffnung, 1a Konzert-Schalldose. Mit Mill-Opera-Schalldose M. 8,— mehr. **Monatsrate M. 3,—.** Zum Apparat werden 5 Doppelplatten à 3 M. = 10 neueste Stücke und 200 Nadeln gratis geliefert. Bei der 6. Rate noch einmal 5 Doppelplatten gratis.

Mod. 17 früherer Preis M. 59,— **jetzt M. 49,—.** Aparte Luxus-Ausstattung, mahagonifarbig polierter Kasten mit Gold-Arabesken. Größe 33×33×15 cm. Alle Metallteile ff. vernickelt. Farbig lackierter Blumenschallrichter, 41 cm Schallöffnung. 1a Konzert-Schalldose. Mit Mill-Opera-Konzert-Schalldose M. 8,— mehr. **Monatsrate M. 4,—.** Zum Apparat werden 6 Doppelplatten à 3 M. = 12 neueste Stücke und 200 Nadeln gratis geliefert. Weitere 6 Doppelplatten bei der 6. Rate.

Für alle Apparate 2 Jahre schriftliche Garantie.

Mod. 20 früherer Preis M. 84,— **jetzt M. 69,—.** Eleganter Salon-Apparat, mahagonifarbig polierter Kasten m. Gold-Arabesken, Größe 35×35×17 cm. Alle Metallteile ff. vernickelt, farbig lackierter Tonarm u. Blumenschallrichter, 52 cm Schalldöffnung Mill-Opera-Konzert-Schalldose. **Monatsrate M. 5,—.** 8 Doppelplatten à 3 M. = 16 neueste Stücke u. 200 Nadeln bei Lieferung gratis. Bei der 6. Rate noch einmal 8 Doppelpl. gratis.

Vertreter an allen Orten gesucht gegen hohe Provision auch für unsere Abteilung: Uhren und Goldwaren.

Zettel ausschneiden — **Bestell-Zettel** — im Couvert einsenden!

Hiermit bestelle ich bei der Firma Otto Jacob senior, Berlin 324

1 Mill-Opera Mod. _____ Mk. Pf.

inkl. den dazu gehörigen Schallplatten und 200 Nadeln.

Die Begleichung erfolgt durch Zahlung von M. _____ am 1. d. Mts. Beim Empfang zahle ich M. _____ durch Nachnahme an. Die Ware bleibt Eigentum der Firma bis alles bezahlt ist. Nichtzahlung von zwei Monatsraten hebt die Vergünstigung der Teilzahlung auf. Erfüllungsort Berlin-Mitte. Als Anzahlung sind 10—20 pCt. der Gesamtsumme erwünscht.

Ort: _____ Datum: _____

Vor- u. Zunamen: _____ Stand: _____

Straße u. Hausnummer: _____

Interessante Kataloge über Konzert-Apparate und Schallplatten überallhin gratis und franko.

Kreitenmeyer's Zahnpraxis,

Leipzigerstraße 8 (vis-a-vis der Ulrichskirche).

Atelier für modernen Zahn-Ersatz

mit und ohne Entfernung der Wurzeln.

Schmerzloses Zahnziehen

Kunstvolle Plombierungen rc.

Schonendste Behandl. Mäß. Preise. Bequeme Zahlungsbeding.

— Telephon 3301. —

Ueber mein schmerzloses Verfahren liegen viele Anerkennungsschreiben im Atelier aus. —

Neu Erschienen! Ein Buch über

Trunksucht!

Alle, die sich dafür interessieren und einen Trunksüchtigen in ihrer Familie oder Bekanntenkreise haben, sollen nicht versäumen, dieses Buch zu verlangen, welches **vollständig umsonst** zugesandt wird.

(Deutsche Ausgabe.)

Dasselbe lehrt, wie man die Neigung zu berauschenden Getränken dauernd und sicher vernichten kann und wie die Sklaven der Trunksucht von dem Uebel befreit werden können, sogar gegen ihren eigenen Willen.

Schreiben Sie sofort an

ZENENTO PUBLISHING CO.,

76 Wardour St., LONDON 2383 (England).

Marke Solidaria, ges. gesch. **erstklass. Fahrrad** auf Wunsch

Teilzahlungen.

Anzahlung Mark 20,—, 30,—, 40,—, Abzahlung Mark 7,— bis 15,—. Fahrradteile spottbillig. Katalog gratis und franko.

J. Jendrosch & Co., Charlottenburg Nr. 35.

Patent-Grude-Oefen

zum Kochen, Braten, Backen, Heizen.

Ohne Wärmröhre v. 29 M. an.

Mit Wärmröhre v. 50 M. an.

Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr 57.

Alleinverkauf:

Einfache Grudeöfen 6.—, 7.50, 9.—, 12.—, 15.— bis 30.— M.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100619015/fragment/page=0022

:: Cafetin ::
bester Kaffee-Ersatz
½ Pfund nur 25 Pfg.

Wintergarten.
In der **Sommersaison** bei günstiger Witterung jeden Dienstag, Donnerstag und Sonntag nachmittags 4—7 Uhr
philharm. Konzert
im großen schattigen Naturgarten unter persönlicher Leitung des Herrn Konzertmeisters **Kallenberg.**

Restaurant zur Hauptpost,
Spezial-Ausschank von C. Bauer's Brauerei,
Tel. 920 Gr. Steinstr. 71
empfiehlt sein prächtig gelegenes Lokal zur freundl. Benutzung.
ff. Mittagstisch von 12—2 Uhr.
Früh und abends Stamm zu kleinen Preisen.
Ergebenst **Albert Werner.**

Reil- und Wuchererstr.-Ecke. **Germania-Theater,** Reil- und Wuchererstr.-Ecke.
Vorführung nur erstklassiger Programme
Künstlerkonzert. im Sommertheater. Künstlerkonzert.

Sponnagel Pianos.
Albert Hoffmann, am Riebeckplatz.

Im **Edison-Theater,** Goethestraße 26
wunderbar hochinteress. **Programm mit 5 Dramen**

Grosse Kaninchen-Ausstellung
der drei Halleschen Vereine im „Weißbier-Salon"
am 19. und 20. Juni.
Beste Gelegenheit zum Ankauf von erstklass. Zucht-, Jung- u. Preistieren.
Grosses Garten-Konzert des internat. Tonkünstler-Quartetts.
Um zahlreichen Besuch bittet
Lothar Hoffmann. **Das Komitee.**
Jeder 50. Besucher erhält ein Kaninchen gratis.

Möllers' Rosengarten
in herrlichster Blüte.

Oststädter Gesellschaftshaus, Büschdorferstrasse 7.
Sonntag den 19. Juni cr.
Gr. Garten-Konzert der Kapelle Gebr. Henry.
Bei ungünstiger Witterung im Saale. Anfang nachmittag 4 Uhr. Kegel-Klub „Ost".

Ab **Sonntag den 19. Juni cr.** im
Oststädter Gesellschaftshaus Büschdorferstrasse 7
Gr. Konkurrenz-Geld-Preis-Kegeln,
offen für jedermann.
I. Preis **Mk. 200,** II. Preis **Mk. 150,** III. Preis **Mk. 100** u. s. w.
Anfang vormittag 11½ Uhr. Kegel-Klub „Ost".

Fruchtweinschenke Gutenberg
Heute **Erdbeerfest,** von nachm. **Ballmusik.**
Ergebenst **W. Trebstein.**

Garten- u. Ball-Lokal Bahnschlößchen.
Sonntag den 19. Juni **Oeffentlicher Ball.**

Angenehmer Ausflug
nach **Gutenberg**
zur Fruchtweinschenke.
Vorzügliche **Fruchtweine, Biere, Kaffee, kräftigen Imbiß.**
Ergebenst **W. Trebstein.**

Nietleben,
Gasthof z. gold. Stern.
Schöner Ausflugsort f. Vereine. Hübscher schattiger Garten, :: Kegelbahn ec. ::
Ferd. Frenzel.

„Zum Landhaus",
Merseburgerstr. 95. Tel. 3220.
Bedeutend vergrößert durch Saalbau und Kolonnaden.
Für Vereine zur Abhaltung von **Sommerfesten** u. **Kränzchen** usw. bestens geeignet.
Neuerbaute
Asphalt-Kegelbahn.

Beuchlitz.
Koch's Gasthaus,
(Telephon Amt Halle 1237 b)
hält werten Vereinen und Korporationen sein Lokal zu Ausflügen ∴ ∴ bestens empfohlen. ∴ ∴

Weinberg.
Inh. **Emil Kunze.**
Herrliche Parkanlage.
Angenehm. Aufenthalt.
Grosse Kinderspielplätze.

Gasthaus „Zum Posthorn"
an der Dessauerstraße:
Täglich frische **Erdbeeren.**

Möbeltransporte bei billig **Fr. Behrendt,** Inh. **G. Griese, Streiberstr. 29.**

Leistner's Waldhaus,
Luftkurort in den Königl. Forsten bei Halle a. S., Station Heide der Halle-Hettstedter Bahn, in 17 Minuten von Halle mit der Bahn zu erreichen, idyllisch gelegen, empf. Zimmer, auch Balkon, mit vorzügl. Pension pro Tag von 4 Mk. an. Auch Zimmer ohne Pension. Sol-, Moor- u. Kiefernadelbäder, Massage, Abreibung, Milch-, Brunnen-Kuren, — Telephon 2042. —

Ostseebad Hotel-Pension Dünenhaus **Brunshaupten**
Klimatischer Kurort. Fernruf 177.
Dir. a. Strande u. Walde idyll. gel. Kom. eing. Zimm. m. Ver. u. Balkons, fast alle m. Blick a. Meer, 1.50–6 M. p. Tag. Volle Verpfleg. 3.50 M. Vor- u. Nachsais., inkl. Zimm. 4–5 M. p. Tag. Jll. Prosp. d. d. Bes. Rob. Westendorf.

Städtisches Eisenmoorbad Schmiedeberg Bez. Halle
für Gicht, Rheumatismus, Frauen- u. Nervenleiden.
Prospekte durch den Magistrat.

Ostseebad Warnemünde
Ab Berlin 4, Halle 7, Kopenhagen 6 Std. Billige Tagesrückfahrkarten nach Dänemark (Bahntrajekt 2 Std.). Meilenweiter Hochwald, mit elektr. Bahn in 10 Minuten erreichbar. Sandstrand, hervorrag. Tennisplätze, Tontaubenschiessen. Prospekte d. d. Badeverw.

Kurhaus Blankenheim (am Tunnel).
Herrlich gelegen, prachtvolle Waldungen. Neu erbautes Kurhaus mit 20 Zimmern. Wirklich gute und billige Pension.
Alles Nähere durch den Besitzer **Paul Aderhold.** — Telephon 3.

Schmiedeberg (Bez. Halle). **Villa Steinert** gegenüber der Badeanstalt. Erstes Pensionshaus am Platze. Fernruf 32. Prospekte gratis und franko.

Sommerfrische Tautenburg i. schön. Thür. Land inmitten prachtvoll. Berge u. Wälder. Wirkl. Ruhe, ländl. Einfachh., **billige Preise.** Keine Kurtaxe. Prosp. d. **Bürgermeisteramt.**

Sanatorium Dr. Wiesel, Ilmenau (Thür.) Das ganze Jahr besucht. Prosp. gratis.

Solbad Salzdetfurth a. H.
Starke Solquellen, Inhal. kohlensaure Bäder. Herrlich. Wald
Kurhaus und **Hotel Kronprinz.** Pension von 4 ℳ an inkl. Zimmer.
Prospekte gratis. **Badeverwaltung.**

Dr. Möller's Sanatorium Dresden-Loschwitz. **Diätet. Kuren nach Schroth** Herrliche Lage. Wirks. Heilverf. i. chron. Krankh. Prosp. u. Brosch. frei.

Ahlbeck
Frequenz 1909: *Kurort u. Ostseebad* ca. 18500.
Bahnst. zwischen Swinemünde u. Heringsdorf, 2 km unmittelb. längs des Meeres geleg., rück- u. seitw. an Höhenzüge m. meilenw. Hochwald gelehnt, besitzt heilkräft. Klima, weit. rein. Strand, 5 Seebadeanstalten (2 Familienb.), Warmb. f. alle med. Zwecke, elektr. Lichtbäd., Sonnenbäd., Geleg. zu Brunnen- u. Milchtrinkkuren. Arzt, Apoth. i. Orte. Konz., Reunions, Theater, Korsos, Jagdausfl., Tennis- u. Spielpl. Eisenb.- u. Dampfsch.-Verb. m. Berlin u. Stettin 3½ St. Mässige Pr., el. Licht. Ausk. u. Prosp. kostenl. d. d. Badedir. sow. d. Verb. Deutsch Ostseeb.

Das Waldenburger Gebirge
Der berühmte Fürstensteiner Grund — die Bäder Charlottenbrunn, Salzbrunn, Görbersdorf
überreich an Naturschönheiten
Herrliche Sommerfrischen, malerische Landschaftsbilder, zahlreiche Burgen, Wintersport, direkte Schnellzugverbindg. Berlin-Breslau u. mit Oberschlesien. Illustr. Führer frei vom **Verkehrsbureau Waldenburg i. Schl.**

Kipsdorf. **Hotel Fürstenhof.**
Erstes Haus am Platze.
Volle Pension inkl. Zimmer von 5 ℳ an.
Alles Nähere ergibt der Prospekt.

Sanatorium Berthelsdorf
im Riesengebirge
— Station Altkemnitz — Kreis Hirschberg in Schl. **Herrliche Lage!** — Eisenbahnlinie — Hirschberg-Görlitz-Berlin
Heilanstalt für Herz-, Magen-, Leber-, Nieren-, Nerven- u. Stoffwechselkranke. Aerztl. Leitung Dr. med. E. Braun. Prospekt frei durch die Direktion. **Adolf Berger.**

Radium-Bäder ... als billiger Ersatz für Badekuren in den Wildbädern, bereitet man sich durch einfaches Auflösen v. 2—4 **„Radium-Keil-Pastillen"** (ca. 100000 Volt Einh.). Klinisch erprobt bei Neuralgien (Ischias), Rheumatismus, Gicht, Exsudaten, Schmerzen der Tabes. Tube für 2 beziehentlich 4 Bäder ausreichend ℳ 4.—. Prospekte gratis. **Radium-Gesellschaft** Dresden-A. 3. Depot Hirschapoth., Löwenapoth., Hohenzollernapoth. Engel-Apoth.

Dietharz Sommerfr. im Thür. Wald.
Zwischen Oberhof u. Friedrichroda. Hochw. Ruh., geschützt. Lage Prosp. Verschönerungsverein.

Friedrichroda i. Thür.
Pension „Haus Käte". Alexandrinenstraße, direkt a. Kurhaus u. Walde geleg., Vorzügl. Verpflegung. Beste Empfehl. Schöne Zimmer m. gut. Betten. Elektr. Licht, Bäder, W. C. Volle Pension inkl. Zimmer pr. Tag 4—6 Mk. Mai, Juni, Septbr. v. 3.50 Mk. an. Prospekte.

Borkum.
Nordsee-Hotel
direkt a. Meer. Prosp. frei.

Düben Kreis Bitterfeld, **Eisen-Moorbad,** Sommerfr., Luftkurort **Kaiser-Wilhelmsbad.** V. Pens. 2—3 Mk. Eig. Park u. Wald.

Düben Kr. Bitterfeld, **Sommerfrische.** Ausged. Waldung. Reine gef. Luft Badegelegenh. **Prosp. d. Verkehrsverein, Rathaus.**

Zur **Einlagerung von Waren aller Art,** spez. von **Mehl,** halten wir unsere vorzüglichen trockenen
Lagerräume
bestens empfohlen.
Desgleichen übernehmen wir die Ausführung sämtlich. **Speditions- und Rollfuhr-Aufträge** bei billigster und schnellster Bedienung.
Hallescher Rollfuhr-Verein, G. m. b. H.,
Halle a. S., Thomasiusstr. 15.
Tel. 1200.

Jeden Montag u. Donnerstag

Gr. Schlachtefest.
Bernh. Borgis, Domplatz 10.
Fernsprecher 1833.
Feinste Rot-, Leber- u. Schwartenwurst a Pfund 1.10 Mk.

Ich frage Sie **Er**nstlich,
wie **kam** es,
dass jeder, der die Darbietungen des **„American Theater",** Grosse Ulrichstrasse 20,
sah, davon begeistert ist?
Weil dasselbe über viele Vorurteile, welche gerade in letzter Zeit über die Kinematographen gehegt worden sind,
siegte und nach wie vor das **beliebteste und populärste Theater lebender Photographien** am Platze geblieben ist.
Jeden Mittwoch und Sonnabend vollständig neuer Spielplan.

Gratis erhält ein jeder
1 Bromsilber-Vergrösserung
30×40 Bildgrösse
von **seinem eigenen Bild,** wer sich
von heute bis Ende ds. Mts.
in unserem Atelier 1 Dutzend Bilder von **4 Mark** an bestellt.

Glanzbilder:		Mattbilder:	
12 Visites	1⁹⁰	12 Visites	4⁰⁰
12 Cabinets	4⁹⁰	12 Cabinets	8⁰⁰

Vereins-Aufnahmen, Hochzeitsgruppen
zu jeder Zeit, in und ausser dem Hause, :: zu sehr billigen Preisen. ::
Geöffnet an: **Sonntagen von 8—2 Uhr,** auch während der Kirchzeit, **Werktagen von 8—7 Uhr.**
Garantie für grösste Haltbarkeit.
Photographisches Atelier und Vergrösserungs-Anstalt
Samson & Co.
Poststraße 9/10, Halle a. S., vis-à-vis dem Kaiser-Denkmal.
Grösstes und billigstes Atelier am Platze.
Tadelloseste Ausführung.
Nur bis 30. Juni d. Js.

Sie sparen

erstaunlich viel Zeit und Kraft und schonen Ihre Wäsche beim Gebrauch von
„Ozonit"
(Prof. Glessler's Patent)
das moderne Waschmittel.
Ueberall erhältlich.
Ges. gesch.

„Fixin" unübertroffen, überall im Gebrauch, vollständig terpentinfreier **Ledercreme.**
Hans Thoss, Halle a. S., Gr. Steinstr. 11.

Wollene, mit der Hand gestrickte **Socken** empfiehlt **H. Sehnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.**

Abschriften m. Schreibmaschine, Vervielfältigung. **H. Pankrath,** Sinkgartenstr. 13, II.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100619015/fragment/page=0023

Wir sind Abgeber von:

4% **Preussischen Boden-Credit-Pfandbriefen,** Serie 27, unkündbar bis 1920,
4% Deutschen Hypothekenbank-(Meiningen) Pfandbriefen, Serie 14, unkündbar bis 1919 (im Herzogtum Meiningen mündelsicher),
4% **Berliner Hypothekenbank-Pfandbriefen,** Serie III/IV, unkündbar bis 1915,
„ „ „ VII/VIII, „ „ 1918,
„ „ „ XIII/XIV, „ „ 1919,
4% **Preussischen Pfandbriefbank-Pfandbriefen,** Emiss 29, unkündbar bis 1919,
4% **Süddeutschen Bodenkreditpfandbriefen,**
sämtlich zum Tageskurse franko Provision und Spesen,
ferner — soweit Vorrat reicht — von verschiedenen
4% **Stadt- u. Provinzial-Anleihen,** 4%, 4½%, 5% **guten Industrie-Obligationen**
ebenfalls zum Tageskurse franko Provision und Spesen.

Bank für Handel u. Industrie, Filiale Halle a. S., Alte Promenade 3.

Beinleiden

verschiedener Art

Ohne Operation! ohne Berufsstörung! fast schmerzlos! nach der bewährten **Dostrahmethode** des Dr. med. **Strahl, Hamburg.** Allein berechtigt zur Führung der echten Dr. Strahl'schen Dostrahverbände f. Leipzig u. Umg.

Schutzmarke.

Windmühlenstraße 31, Hauptgebäude, pt. links.

Frau Ida Spannuth, Leipzig,

Sprechstunden nur Wochentags täglich von 9—12 und 3—5 Uhr.

Wegen Fälschungen achte man auf den Namen

Rosa Schaffer.

Gesetzlich geschützt.

Schönheit ist Reichtum, Schönheit ist Macht.

Diesen höchsten Schatz zu erreichen, ist nur den von **Mme. Rosa Schaffer** erfundenen **Schönheitsmitteln** gelungen.

Poudre ravissante. priv., macht die Haut blendend weiss, lässt Blatternarben, Muttermale und Sommersprossen verschwinden, glättet Runzeln und lässt jedes Frauenantlitz jugendfrisch erscheinen. Es ist das einzige Poudre, nach dessen Gebrauch man sich waschen kann, ohne dass die sensationelle Wirkung verschwindet. M. **5** und M. **3.**

Crême ravissante verjüngt um Jahrzehnte. Preis M. **3.**—.
Eau ravissante soll von jeder Dame benutzt werden, verhütet das Schlaffwerden der Gesichtsmuskeln, stärkt und ist das ausgezeichnetste Toilettewasser. Preis M. **6.**—.
Rhodepis verleiht jedem blassen Gesichte unvergänglichen Rosenhauch. Mk. **3.**—.
Königsperlen M. **2.**—, **Crême rosin** M. **3.**— verleihen den Händen Marmorglätte.
Savon ravissante, beste Seife der Welt, auffallende Wirkung. Mk. **2.40** und Mk. **1.60.**
Hautdultseife übt auf die Umgebung unwiderstehlichen Zauber, p. Stück **70** Pfg. Karton 3 Stück M. **2.**—.
Konoor gibt ergrauten Haaren die Farbe der Jugend (blond, braun, dunkelbraun, schwarz), klein M. **3.**—, gross M. **10.**—.
Kernol verleiht den Haaren herrlichen Glanz M. **5.**—.
Haarfeind entfernt sofort sicher alle lästigen Haare M. **3.**—.
Haarstärker verhütet Ausfall u. Grauwerden, kahle Stellen werden behaart. M. **3.**—.
Kinnbinde zur Verhütung des verunstaltenden Doppelkinns M. **4.**—.
Stirnbinde zur Erzielung einer faltenlosen marmorglatten Stirn M. **3.**—.
Rosa Schaffer's „Lieblingsveilchen", herrlichster Waldveilchenduft M. **6.**— u. M. **4.**—.
„Eau de Cologne" von unübertroffener Wirkung von M. **2.**— aufwärts.
Kallomann 60 Pf. **Kampfereis** M. **2.**— zur Pflege der Hände.
Frostalin schützt vor Erfrieren. M. **1.**— bis M. **2.**—.

Rosa Schaffer, Wien I, Kohlmarkt 6. G.

Ehrenmitglied der Chemico Fisiko in Palermo, Dame Patronesse des Sankt Petrusordens mit dem Ehrenkreuze, kgl. G. Hof- und Kammerlieferantin.

Da Briefe verschiedentlich nicht in meinen Besitz gelangen, werden eingeschriebene Bestellungen porto- und zollfrei effektuiert.

Depositeure gesucht.

Daimler Motoren-Gesellschaft

MARIENFELDE-BERLIN
baut als langjährige Spezialität
Motoren und Lokomobilen
für den Betrieb mit allen flüssigen Brennstoffen sowie
Sauggasmotoren-Anlagen
in bester Ausführung und modernster Konstruktion.

Verlangen Sie nur:

„Pfeilring" Lanolin-Seife

25 Pfg. pro Stück.
„Nachahmungen weise man zurück."

Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft. **Charlottenburg, Salzufer 16,** Abteilung Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

Qualitätsware! Vertreter gegen gut. Provision gesucht.

ORF-STREU-MEHL, fein zerrissen und wollig. 100 Ballen = 52 cbm = 200 Ztr. 70 b. 80 Ballen = 36 b. 42 cbm = 200 Ztr. (70-75% Trockengehalt).

Aug. Rischbieth jr., Torfstreufabrik Neustadt a. Rübenberge (Hannover).

Anfertigung nach Maass!

Fr. E. Holborn,
Halle a. S., Merseburgerstrasse 8.
Lager u. Alleinverkauf zu fest. Katalog-Fabrikpreisen von
Garich's Konfektions-Büsten.
Stoffbüste, 56 cm lg. M 4.75 — 70 cm lg. M 5.
Dreiteilig, verstellbar M 11. — Mit Rock u. Ständ. „ 18.
Büste wie nebenstehend. v. M 6.50, ohne Ständ. M 1.50 an.

Gehrock- u. Frack-Verleih
A. Brandt, Hackebornstr. 1.

Ziehung 2. Juli.

Briesener 1
Pferde-Lose Stück M.
11 Lose 10 Mark. Porto und Liste 25 Pf. 120 000 Lose, 1670 Gewinne, Gesamtwert Mark

50000

1. Hauptgewinn:
Equipage mit 4 Pferden
2. Hauptgewinn:
Equipage mit 2 Pferden
3. Hauptgewinn:
Equipage mit 1 Pferd
Ferner 48 Reit- und Wagenpferde im Gesamtwert von Mark

41000

Lose zu haben bei Kgl. Lotterie-Einnehmern und sonstigen Lose-Verkaufsstellen. General-Debit: Loose-Vertriebs-Gesellschaft Kgl. Preussischer Lotterie-Einnehmer G. m. b. H., Berlin, Monbijouplatz 2

Buchführung,

Einrichten von Büchern
(einf., amerik. od. bopp. Buchf.)
Ordnen - Nachtragen - Revisionen
gewissenh. bei mäß. Honorar (auch nach auswärts).
Paul Klepzig, Kaufm. Bureau, Gutjahrstraße 2.
Anleitung, Nachhülfe, Unterricht.
— Telephon 3505. —

ZIEHUNG am 24. und 25. Juni 1910

Rote Kreuz LOTTERIE

des Provinzialvereins Berlin des Vaterländischen Frauen-Vereins zu Gunsten seines Mutterhauses.
125000 Lose. 5443 Gewinne im Gesamtwerte von Mk.

140000

1	im Werte von	50000
1	„	20000
1	„	10000

5	im Werte von je	1000 Mk.	=	5000
10	„	500 Mk.	=	5000
25	„	200 Mk.	=	5000
50	„	100 Mk.	=	5000
100	„	50 Mk.	=	5000
250	„	20 Mk.	=	5000
1000	„	10 Mk.	=	10000
4000	„	5 Mk.	=	20000

LOSE à 3 Mk.
(Porto u. Liste 30 ₰ extra)
Verkaufsstellen sind durch Plakate kenntlich.
A. Molling,
Hannover u. Berlin, Vossstr. 17

Korsetts, vorzügl. Sitz,
Reform-Leibchen.
Gust. Liebermann,
Bernburgerstrasse 30.

Spratts
Geflügel- und Kücken-Futter

Billigst — auch Spratt's Hundekuchen zu haben bei:
Gebrüder Toedtloff, Gr. Steinstrasse 34a.

Für sparsame Hausfrauen!

Elfenbein-Seife ist anerkannt vorzüglich.
Elfenbein-Seife ist sparsam im Verbrauch.
Elfenbein-Seife ist vollständig rein.
Elfenbein-Seife ist fast überall zu haben.
Elfenbein-Seife ist nur echt mit dem **„Elefant",**
Elfenbein-Seife kostet a Stück nur 10 Pfennige.

Alleinige Fabrikanten
Günther & Haussner, Chemnitz-Kappel.

Paul Schauseil & Co.,

HALLE A. S.,
BITTERFELD-DELITZSCH-EILENBURG.

Wir vermieten in der in unserem Bankgebäude
Halle a. S., Poststrasse Nr. 18,
nach den neuesten technischen Erfahrungen erbauten

STAHLKAMMER
stählerne Schrankfächer (Safes)

in verschiedener Grösse und übernehmen ferner zur Aufbewahrung in derselben für längere oder kürzere Zeit **verschlossene Depots (Kisten, Koffer usw.)**; ausserdem haben wir kleine

Stahlschrankfächer
(sogenannte **Sparkassen-Safes**)
in unserer Stahlkammer aufgestellt, die wir zum Preise von

M. 4.— p. a.

vermieten.
Die Besichtigung unserer Stahlkammer ist jederzeit gern gestattet.
Vermietungs-Bedingungen sind an unserer Kasse erhältlich.

Paul Schauseil & Co., Bankgeschäft.

Spar- u. Vorschuss-Bank, A. G.,

Rathausstr. 4 zu Halle a. S. Fernsprecher 103.

Annahme von Bareinlagen gegen tägl. Ablehung u. 3- oder 6monatliche Kündigung.
Eröffnung von Check-Konten.
An- u. Verkauf von Wertpapieren, Wechselverkehr, Beleihung von Wertpapieren, Hypotheken, Waren etc. Konto-Korrent-Verkehr. Gewährung von Baugeldern. Ausstellung von Wechseln, Checks u. Kreditbriefen auf alle in- und ausländischen Hauptplätze, Vermittl. von Zahlungen.
Aufbewahrung u. Verwaltung von Wertpapieren, Dokumenten etc. u. alle damit verbund. Leistungen.
Entgegennahme u. Verwahrung verschlossener Depots, besonders während der Reisezeit.
Einlösung sämtlicher Coupons, Dividendensch., verl. Effekten etc.
Verkaufsstelle von Pfandbriefen der
Deutschen Hypothekenbank Meiningen
und anderer erster Hypothekenbanken.
Die am 1. Juli 1910 fälligen Coupons werden an unserer Kasse eingelöst.

Spar- u. Vorschuss-Bank zu Halle a. S.

Trockene Nasspresssteine
sind vorrätig.
Grube „Pauline" bei Dörstewitz.

Von Montag an stehen große und kleine

Futterschweine
zum Verkauf.
C. Birke, Gr. Brunnenstr. 65. Telephon 786.

Teerfreund

Geruchlose Teer-Haarwäsche.
Ges. gesch

Preis 20 Pf. **Preis 30 Pf.**

Es ist in der Wirkung einzig

schreibt jeder, der Teerfreund einmal gebraucht hat. Teerfreund beseitigt das Kopfjucken und die lästigen Schuppen, macht das Haar locker, voll und glänzend, ohne auszutrocknen. Stärkt und befördert den Haarwuchs. Färbt die Wäsche nicht braun. Zahlreiche Anerkennungen täglich. Ein Versuch führt zur dauernden Benutzung. **Preis pro Beutel 30 Pf. und 20 Pf. In Flaschen, mehrere Monate ausreichend, 1,50 Mk.**

Zu haben in **Halle a. S.** bei: **Hubert Bernhardt,** Adler-Apotheke, Geiststr. 15. **Theophil Dutz,** Ilsen-Apotheke, Mansfelderstr. 66. Dr. **A. Francke** & Dr. **P. Rummel,** Hirsch-Apotheke, Markt 17. Korps-Stabsapotheker a. D. **Karl Heise,** Bahnhofs-Apotheke, Delitzscherstr. 3. **Bruno Berthold,** Gr. Steinstr. 48. **Wilhelm Durow,** Dreyhauptstr. 2. **Paul Evers,** Gr. Ulrichstr. 51. **Otto Fiedler,** Magdeburgerstr. 50. **Helmbold & Co.,** Leipzigerstr. 104. **Wilhelm Hoefer,** Geiststrasse 69/60. **Ernst Jentzsch,** Leipzigerstr. 31. **Hugo Joedicke,** Schmeerstr. 18. **Carl Junge Nachf.,** Leipzigerstrasse, Ecke Poststrasse. **Otto Kramer,** gegenüber der Glauchaischen Kirche. **Max Ott,** Steinweg 26. **Herm. Pfuhl,** Ludwig Wuchererstr. 75. **Herm. Stitz Nachf.,** Gr. Steinstrasse 33. **M. Waltsgott Nachf.,** Gr. Ulrichstr. 30.

In **Merseburg** bei: **Wilh. Kieslich,** Entenplan. **Richard Kupper,** Markt 10. **Reinhold Bletze,** Rossmarkt 5. **Hermann Weniger,** Neumarkt 12.

Fabrikant: Chemische Fabrik Erich Klämbt, Steglitz 48.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100619015/fragment/page=0024